Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Christoph Cellarii erleichterte Lateinische Grammatik

Cellarius, Christoph

Leipzig, 1786

VD18 13013459

urn:nbn:de:gbv:45:1-15329

Visual Library

Christoph Cellarii
erleichterte
Lateinische
Grammatik,

von neuem ausgefertiget,
und
an vielen Orten vermehret
von
Herrn Joh. Matth. Gesner,
hochberühmten öffentlichen Lehrer zu Göttingen.

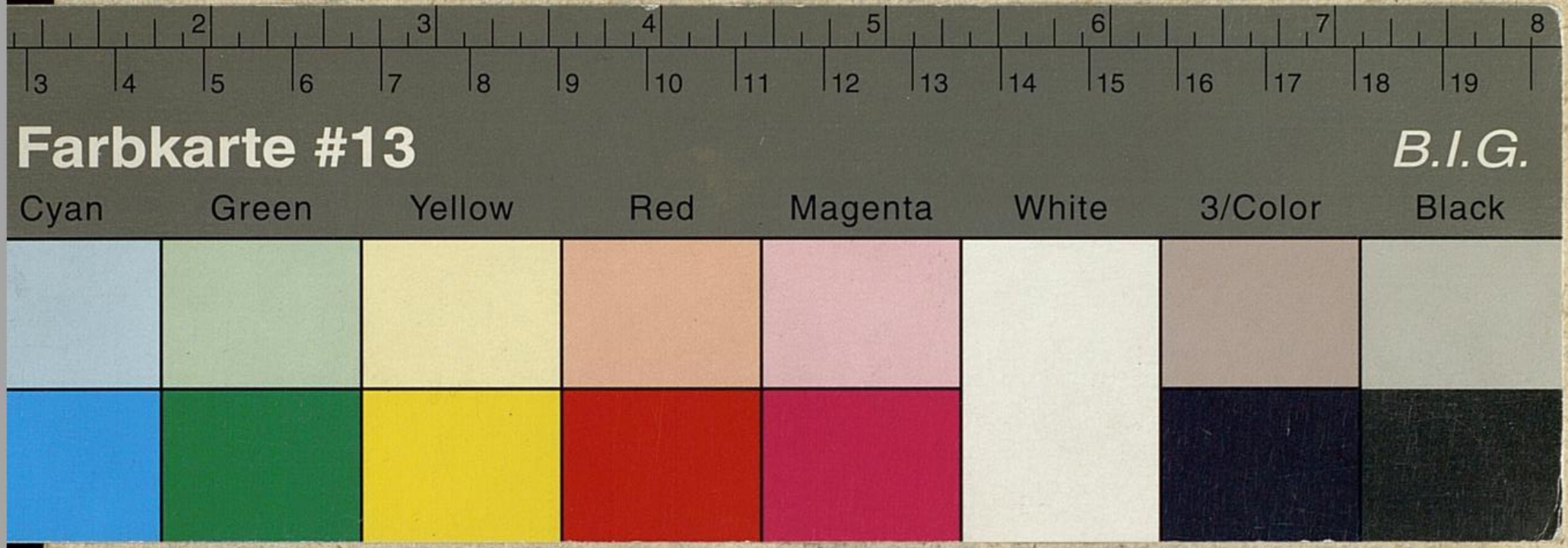
Mit Churfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

Leipzig,
verlegts Adam Friedrich Böhme,
1786.

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg



Herrn Professor Gesners Vorrede.

§. 1.

Was eine gute Grammatik sey, und wie dieselbe zu gebrauchen, lässet sich am besten aus ihrer Beschreibung ersehen: die Beschreibung aber, wie in andern Sachen dieser Art, am richtigsten von der Absicht hernehmen. Die ersten, welche daran gedacht haben, eine sogenannte Grammatik zu verfertigen, haben auser allem Streit die Absicht gehabt, die Erlernung einer Sprache, in sofern dieselbe in Buchstaben und Schriften verfasset, leichter und richtiger zu machen: das ist, sie haben ein Mittel erfinden wollen, durch dessen Hülfe man die Sprache in kürzerer Zeit mit wenigerer Mühe, und dabey so lernen könnte, daß man niemals von dem festgesezten Gebrauch derer, die recht reden und schreiben, im Erklären, Schreiben und Reden abwiche. Die Vollkommenheit einer z. E. lateinischen Grammatik bestehet darin, wenn durch derselben rechtmäsigen Gebrauch der angegebene Endzwek befördert und erhalten werden kann.

§. 2. Gleichwie es aber bey andern Handlungen der Menschen, und den dazu gehörigen Werkzeugen gegangen, daß diese vielfältig mit so vielen auswen-

digen Zierrathen versehen worden, darüber man bisweilen der wahren Absicht vergessen: also ist es auch mit der Grammatik gekommen. Es haben viele gelehrte Leute ihre natürliche, und durch die Studien geschärfte Geschiklichkeit in allerhand tiefen Untersuchungen kleiner Sachen angewendet, künstliche und gelehrte Grammatiken zu verfertigen, welche als subtile Kunststücke zu seiner Zeit der Betrachtung und genauen Einsicht der Liebhaber würdig, aber zur ersten Grundlegung eben so ungeschikt sind, als die subtileste und vortreflichst-gefaßte Lancette zum Brodschneiden.

§. 3. Hinwieder ist auch dieses bekannt, daß das beste Instrument nicht nur keinen Nutzen hat, sondern auch schädlich ist, wenn es nicht gehörig gebraucht wird. Also wenn jemand die allerbeste Grammatik dazu brauchet, die zarten Kinder mit unverständlichem Auswendiglernen der Regeln und Ausnahmen zu martern, und ihnen dadurch den Geschmak am Studiren gleich Anfangs, und gemeiniglich auf immer, benimmt; so ist dieses nicht der Grammatik, sondern dem verkehrten Gebrauch derselben beyzumessen. Durch diese kleine Vorbereitung ist der Grund zu demjenigen geleget, was in dieser Vorrede zu sagen seyn wird. Es soll erstlich gezeiget werden, daß das gegenwärtige Buch eine gute Grammatik sey; hernach, wie dieselbe nüzlich zu gebrauchen.

§. 4. Nachdem hohen Orts für gut befunden worden, auf eine Gleichförmigkeit der Schulbücher in den deutschen Landen unsers allergnädigsten Königs zu gedenken, indem Se. Kön. Maj. in Dero Verordnung vom $\frac{2}{13}$ Aug. 1737., welche der Schul-Ordnung vorgesezt ist, unter andern anbefohlen,

eine

eine durchgängig gleichmäsige und annehmliche gute Lehrart einzuführen, wozu hauptsächlich nöthig, daß in allen Schulen eine Grammatik von der untersten Classe bis zur obersten gebraucht werde: die Besorgung aber auch dieser Sache, mit der Generalaufsicht auf das Schulwesen, mir allergnädigst aufgetragen worden: So habe ich nach langer und fleisiger Ueberlegung dessen, was ich bey der größten Aufmerksamkeit, deren ich fähig bin, in mehr als dreyßig Jahren in Ansehung der grammatikalischen Unterweisung wahrgenommen, befunden, daß die Cellarianische Grammatik in ihrer Verbindung mit dem Libro memoriali, der Haupteinrichtung nach, das allerbequemste Schulbuch abgebe, wenn durch einige nöthige Aenderungen und Zusätze denjenigen Gebrechen und Mängeln abgeholfen werde, welche bisher die allgemeine Einführung derselben verhindert. Es wäre vielleicht mir bequemer, und in einigen Absichten vortheilhafter gewesen, ein ganz neues Buch auszuarbeiten, wozu ich nicht viel mehr Zeit gebraucht haben würde, als auf die genaue Prüfung, Aenderung und Vermehrung des Cellarianischen Werkleins gewendet worden. Ich würde auch dem vermuthlichen Vorwurf aus dem Wege gegangen seyn, daß es sich nicht gezieme, eine fremde Arbeit nach eigenem Gefallen zu ändern. Allein es hat billig die Betrachtung vorgedrungen, daß ein groser Theil der Lehrer sowohl, als der Jugend, bereits an die Cellarianischen Regeln und Ausdrücke gewöhnet, denen einiger Verdruß zuwachsen würde, wenn sie ohne Noth dieselben ändern müßten. Der gedachte Vorwurf wird sich hoffentlich damit heben lassen, wenn ich mich hiermit anheischig mache,

mich nicht zu verantworten, wenn es jemand gefallen sollte, alles, was in gegenwärtigem Buch gut ist, dem seligen **Cellario**, alle Fehler aber mir zuzuschreiben.

§. 5. Indessen habe ich nun zu erweisen, daß das Buch in seinem gegenwärtigen Zustande eine gute Grammatik sey. Ich will mich nicht darauf berufen, daß seit 50 Jahren vielleicht eben so viele tausend Menschen aus dieser Grammatik, noch vor der jetzigen Vermehrung, den Grund dieser Sprache gefasset haben; auch nicht weitläuftig anführen, was in eine gute Grammatik gehöret: sondern ich will nur erstlich als bekannt zum voraus setzen, a) daß dasjenige, was bisher in dieser Grammatik befindlich, nach dem allgemeinen Urtheil der Sprachkundigen, gut, und seines Meisters werth gewesen: Daher denn auch das allermeiste beybehalten, und nur an wenig Orten, da es nöthig schiene, der Ausdruk geändert worden. Auch die häufig untermischten lateinischen Kunstwörter, welche bisweilen gemäsiget, und mehr nach der heutigen Zärtlichkeit eingerichtet werden können, habe ich beyzubehalten für gut befunden, weil eben dadurch dieselben desto besser bekannt, und dem Gedächtniß eingedrukt werden, welches den Kindern vortheilhaft ist, wenn sie zu Erlernung anderer Sprachen und Grammatiken fortgehen. Hernach b) setze ich, daß es leichter und bequemer sey, eine Grammatik von 12 oder 13 Bögen der Jugend rechtschaffen bekannt und geläufig zu machen, als wenn deren 2, 3 bis 4 mal so viel wären.

§. 6. Dieses zum voraus gesezt, will ich nun kürzlich erzählen, was ich hauptsächlich an der **Cellarianischen Grammatik** geändert, und zu derselben hinzu gethan habe; woraus sich verhoffentlich ergeben wird,

Landesbibliothek Oldenburg

wird, daß die bisherigen Unvollkommenheiten nicht nur dieser, sondern unterschiedener andern Grammatiken gehoben, und das Buch dadurch viel brauchbarer gemacht worden. Das erste betrifft die Zahlen, welche ich an den Rand setzen lassen, wodurch die Anführung der Regeln erleichtert wird, wenn auch ins künftige noch eine Aenderung nöthig befunden werden sollte, wodurch die Zahl der Seiten verrücket würde. Die Beschreibung des Nominis Substantiui und Adiectiui §. 8. die Anmerkung vom Genere §. 10. num. 2. bestehen in wenig Worten, sind aber hoffentlich von gutem Nutzen. Die Verbindung des Artikels mit den Praepositionibus §. 26. ist so beschaffen, daß eine Fertigkeit in derselben einen guten Theil der Grammatik ausmachet. Bey der Tabelle §. 30. sind einige allgemeine Anmerkungen beygefügt. In den Paradigmatibus Declinationum hat man die Endungen, oder eigentlich sogenannten Casus, durch den Druk unterschieden, und dadurch die Vergleichung mit dem allgemeinen Typo, u. die Nachahmung erleichtert. Eben dieses ist bey den Endungen des Verbi §. 91. seqq. mehr, als in einer mir erinnerlichen Grammatik, beobachtet worden. Die Lehre vom Futuro exacto, welches unrecht zum Coniunctiuo gezogen wird, ist §. 77. und sonst durch die ganze Grammatik, so vorgetragen und beobachtet, daß niemand es so leicht weiter damit versehen kann. Es ist ein Paradigma Deponentis §. 103. u. Coniugationis periphrasticae §. 104. hinzu gekommen. Die irregularia sind zum Theil näher ad analogiam gebracht, und dadurch erleichtert worden. Im Syntax habe ich mich sonderlich bemühet, den Grund der Regeln, so oft es sich thun lassen, mit wenig Worten anzuzeigen, wobey ein

guter Theil von Vossii, Sanctii und Perizonii Anmerkungen angebracht worden. Die Construction der Particularum conditionalium und concessiuarum §. 149. num. (7) und (8), it. des *Quod*, num. (9) ist, so viel ich mich erinnern kann, nirgends so deutlich vorgetragen und aus einander gesezt. Sonderlich aber ist die Lehre vom Accusatiuo cum Infinitiuo und dem Mißbrauch des *Quod* §. 151. richtiger und zureichender, als in einigen grosen Werken, bestimmet.

§. 7. Diese und viele andere Aenderungen sind nüzlich und nöthig, aber nicht so gar unentbehrlich gewesen, als eine Prosodie. Der Mangel dieses Stükkes hat verursachet, daß in vielen Schulen **Cellarius** nicht durchgehends eingeführet werden können. Ich habe also die kurze, aber doch hinlänglich abgefaßte, Prosodie aus der kleinen **Märkischen Grammatik** mit einigen kleinen Veränderungen angefüget, ingleichen einen gewöhnlichen Anhang von den Numeralibus, und einen andern §. 188. von den Theilen des Römischen As, und dem Römischen Gelde, welche bisher bey keiner Grammatik befindlich, aber doch so nöthig, als die sonst gewöhnlichen Anhänge sind. Von sogenannten Versibus memorialibus ist auch hier eine ziemliche Anzahl beygefüget, und nach dem Alphabet geordnet; ingleichen das sogenannte Tirocinium Paradigmaticum und Dialogicum angehänget worden, damit die Kinder alles in einem Buche beysammen haben möchten, was zur ersten Grundlegung in der Sprache nöthig ist.

§. 8. Ein Mangel ist sonst dieser Grammatik vorgeworfen worden: Nämlich es fehle darinnen an genugsamen Exempeln der Declinationen, welche in andern Grammatiken gleich hinter die Paradigmata

gesezt

gesezt worden; item an einem Catalogo der Verborum mit ihren Praeteritis und Supinis. Allein dieser Vorwurf ist ungegründet, wenn man betrachtet, daß diese Grammatik zum Libro memoriali gehöret, und in einer Verbindung mit demselben anzusehen. Es ist ja eine geringe Arbeit für die allermittelmäßigsten Docenten, aus dem gedachten Libro memoriali die Wörter auszulesen, die zu jedem Typo und Paradigmate sich schicken, oder die Praeterita und Supina Verborum, sonderlich tertiae Coniugationis, nachzuschlagen ꝛc. Ja es giebt dieses eine überaus bequeme Uebung für die Kinder selbst, daß ihnen aufgegeben wird, in den Stunden, da man sie allein lassen muß, auszulesen, z. E. die Nomina primae und secundae Declinationis nach ihren besondern Endungen, die Nomina tertiae, mit Bemerkung des Genitiui cet. Also auch die Adiectiua einer, zwey- oder dreyer Endungen, item die Verba, so ihre Praeterita irregulariter formiren, nach Ordnung der Coniugationum, und in denselben der Endung in BO, CO, SCO, DO, cet. mit ihren Praeteritis und Supinis. Auf diese Art kann ein jeder kleiner Schüler, unter mäßiger Aufsicht, ein Büchlein zusammen schreiben, worinnen dasjenige zu finden, was in der Langischen Grammatik Pars V. de Copia Vocabulorum heisset. Diese Uebung befördert die Aufmerksamkeit, stärket die Fertigkeit im Schreiben, gewöhnet zu guter Ordnung ꝛc., ersezt also den angegebenen Fehler mit grosem Wucher.

§. 9. Nun ist es Zeit, von eben diesem Libro memoriali noch etwas zu gedenken. Ich habe auch denselben mit Fleiß durchsehen, an unterschiedenen Orten die deutsche Uebersetzung gebessert: die Quantität

der Sylben, welche nicht aus den allgemeinen Regeln erkannt werden können, sorgfältig bemerket, und sonderlich das Deutsche so eingerichtet, daß das Büchlein auch für eine Unterweisung zur Rechtschreibung unserer Sprache angesehen werden kann, indem meistens alle Genitiui und Plurales, ingleichen alle Tempora irregularia Verborum, oder ungleich fliessende Zeitwörter, nach dem richtigsten Gebrauch, wobey ich sonderlich die Schriften der **Leipziger Gesellschaft**, und die **Freyerische Orthographie** vor Augen gehabt, angeführet, im übrigen aber die in **Berlin** und **Gotha** gemachten Vermehr- und Verbesserungen beybehalten, und also auch an diesem Büchlein so vieles gebessert, daß es nun vor allen mir zu Gesichte gekommenen Auflagen einen sehr merklichen Vorzug gewonnen. Das deutsche Register ist viel accurater als sonst eingerichtet, und diese Auflage mit einem lateinischen vermehret worden.

§. 10. Ich getraue mir demnach zu behaupten, daß diese, auf die angeführte Art verbesserte Gramatik, mit dem Libro memoriali eine gute, ja in Ansehung der Umstände, auf welche hier zu sehen gewesen, die beste Grammatik, und hinlänglich genug sey, die Veränderung und Fügung der lateinischen Wörter in allen Classen, von der untersten bis zur obersten, daraus regelmäsig zu lernen. Ich verachte dabey die grosen und gelehrten Gramatiken im geringsten nicht, Vossii Aristarchus, Sanctii Minerua mit Scioppii und Perizonii Anmerkungen, Vrsini Institutiones plenissimae, und die grose **Märkische Grammatik** sind in ihrer Art vortrefliche Werke, aber nicht dazu geschrieben, daß sie Schülern in die Hände gegeben, oder gar auswendig gelernet werden sollen; sondern daß die, so

Lust

Lust haben, alles genauer einzusehen, auch ihren grosen Durst nach grammatikalischen Anmerkungen stillen, sonderlich aber die Lehrer erwachsener Jünglinge, und die, so die Bücher der alten Römer herausgeben wollen, von allen an sich kleinen Sachen sich auf das genaueste ersehen können, indem auf der Beobachtung solcher Kleinigkeiten oftmals, wie bey der Malerey, Musik und Poesie, die Schönheit und Annehmlichkeit der Rede beruhet. Wessen Beruf es also mit sich bringet, oder wer sonst Lust hat, die innerste Beschaffenheit der Sprache einzusehen, dem ist allerdings zu rathen, daß er eines der jezt gedachten Werke sich bekannt mache, und bey allen Gelegenheiten bediene. Ja es soll von Rechts wegen in der obersten Classe einer jeden Schule, neben einem guten Lexico, beständig eine Grammatik von dieser Art bereit liegen, um darinnen bey aller Gelegenheit nachzuschlagen. Ich war auch anfangs gesinnet, an den nöthigsten Orten dieser Grammatik eine Verweisung auf eines der angeführten Werke zu setzen, wovon ich aber durch allerhand Betrachtungen für dießmal abgekommen, und so viel weniger Bedenken gefunden, es zu unterlassen, weil diejenigen, für die ein solch gröser Werk gehöret, dergleichen Anweisungen nicht sonderlich nöthig haben, und allenfalls leicht selbst ersetzen können.

§. 11. Uebrigens kann ein junger Mensch, der von den sogenannten schönen Studien nicht Profeßion zu machen gedenket, sehr wohl zufrieden seyn, und ist glüklich genug, wenn er auf Schulen der lateinischen Sprache in sofern mächtig wird, daß er die guten Bücher des Alterthums, und die Schriften der Neuern ohne Hinderniß von Seiten der Sprache verste-

verstehen, auch seine Gedanken verständlich und ohne Fehler wider die Grundregeln und Eigenschaften derselben schriftlich und mündlich von sich geben kann. Hierzu gehöret aber von der Grammatik eigentlich nicht mehr, als hier vorkommt; hingegen eine desto fleisigere Uebung, sonderlich in Lesung der schönen Originalien, im Uebersetzen, und den Mitteln, die sonsten angewiesen werden. Wir wollen zwey Menschen von gleichen Gemüthskräften im Verstand und Willen setzen. Der eine soll eine grose und gute Grammatik, z. E. die Märkische, ganz auswendig können, alle Exceptiones und Anomalien auf dem Nagel herzusagen wissen; der andere aber die Zeit, welche jener mit dem Auswendiglernen seiner Grammatik zugebracht, an schöne Stellen aus den alten Auctoribus gewendet, und eine Fertigkeit im Verstehen und Uebersetzen dadurch erlanget haben. Welcher von beyden wird wohl geschikter zu andern Studien seyn? zumalen da wir hier setzen, daß der leztere derentwegen der Grammatik nicht unerfahren, sondern nach der Art, die gleich angeführet werden soll, dazu angewiesen worden. Ich glaube nicht, daß man eine Stunde zweifeln kann. Es ist dabey dieses sonderlich zu bedenken, und aus der Erfahrung nicht weniger, als aus der Betrachtung der Kräfte unserer Seelen offenbar, daß ein Knabe, der alle Regeln der größten und besten Grammatik auswendig gelernet, derentwegen doch nicht die geringste Hülfe zum Verstehen und Schreiben haben wird, wo er nicht auch zur beständigen Anwendung derselben auf andere und eigene Schriften angewöhnet worden. Nun aber ist hinwiederum offenbar, und durch viele hundert Exempel bestätiget, daß durch diese Anwendung der gramma-

tika-

tikalischen Regeln und Vorschriften dieselben besser und sicherer nicht nur in den Verstand, sondern auch in das Gedächtniß gebracht werden, als durch das ordentliche Memoriren. Sobald die richtige Anwendung einer Regel zwey- oder dreymal mit Aufmerksamkeit und Munterkeit geschehen, macht sie einen so tiefen Eindruk, vermöge der uns so natürlichen Erwartung ähnlicher Fälle, daß wir, ohne weiter an die Regel zu gedenken, es unter eben diesen Umständen recht machen. Wer z. E. in dem Gebete des Herrn gelernet hat: *Panem nostrum quotidianum*, und dabey gehört, und in der Grammatik nachgeschlagen, daß es so recht ist, der wird in seinem Leben nicht zweifeln, ob *Panis* generis masculini oder feminini sey; wenn er auch das *Mascula sunt Panis*, cet. niemalen auswendig gelernet. Wer nicht durch den Context und Gebrauch weiß, cuius generis ein jedes Wort sey, der wird allezeit anstosen, und erst die Regeln und Exceptionen hermurmeln müssen, bis er gewiß ist, cuius generis *Grex* sey: Hat er aber gelernet, *Grex totus in agris*, cet. so ist er dadurch gleichsam im Besitze, das Wort eben so zu gebrauchen.

§. 12. Gleichwie die Sprache ehe gewesen, als die Grammatik, also ist gewiß und unläugbar, daß es hundertmal leichter, durch den Gebrauch und die Uebung, ohne Grammatik, eine Sprache zu lernen, als, ohne Uebung und Gebrauch, allein aus der Grammatik. Sollte und müßte eines von beyden versäumet werden, so ist ein Mensch, der ohne Grammatik die Sprache dennoch durch den Gebrauch gelernet, ohne alle Vergleichung besser daran, als einer, der die Grammatik bis auf alle Kleinigkeiten auswendig gelernet, aber dabey, aus Mangel der andern

dern Uebungen, weder etwas in dieser Sprache geschriebenes gründlich verstehet, noch selbst sich richtig in derselben ausdrücken kann.

§. 13. Es ist also noch übrig, versprochenermasen von dem Gebrauch dieser Grammatik etwas zu gedenken. Ich könnte mich zwar kürzlich auf die Schulordnung für die Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen Lande beziehen, wo §. 54 = 73. von der Lehrart, die lateinische Grammatik betreffend, ausführlich gehandelt worden: Nachdem aber die Schulordnung vermuthlich nicht in aller Händen, welche diese Grammatik gebrauchen dürften, auch ohne besondere Absicht auf dieses Büchlein eingerichtet werden müssen: so soll auch hier das nöthigste beygebracht werden. Ehe demnach die Kinder noch lesen können, kann man schon anfangen, ihnen allerhand lateinische Wörter und Formeln vorzusagen. Man kann ihnen die biblischen Historien erzählen, man kann ihnen leichte Fabeln vorsagen, und bey dieser Gelegenheit auch die vornehmsten Wörter und Aussprüche lateinisch beybringen. Wenn ein Lehrer dabey munter und freundlich ist, wird er ungemein viel ausrichten können. Ein Kind von 4 bis 5 Jahren wird keine Mühe haben, vom blosen Vorsagen zu lernen, der Kopf thut mir wehe, heisse *Caput mihi dolet*: Ich habe mich in den Finger geschnitten, *Vulneraui digitum*: Der Fuchs hat dem Raben den Käs hinweg genommen, *Vulpes abstulit coruo caseum*, cet. So bald die Kinder deutsch lesen können, wird ihnen auch das lateinische gezeiget, und zu dieser Uebung das gegenwärtige Schulbuch gebrauchet. Der Liber memorialis, die Tirocinia und Colloquia geben Gelegenheit genug. Diese, ingleichen die Hübnerischen

Histo-

Historien, wie dieselben aus Castellions Bibel lateinisch gemacht worden, dienen nicht nur, die Fertigkeit im Lesen zu erlangen, sondern auch etwas von der Sprache selbst zu lernen. Denn man kann diese Stükke kühnlich von Wort zu Wort, so weit es thunlich, oder, wo das nicht angehet, nachdem es die beyden Sprachen leiden, übersetzen, und die Kinder nachsagen lassen, ehe sie noch etwas von der Grammatik wissen. Wenn nun schon ein ziemlicher Vorrath von Wörtern gesammlet, und die Ohren an die lateinischen Endungen allbereits gewöhnet sind; so fänget man die grammatikalische Erkenntniß damit an, daß man die Kinder lehret, was die Wörter, Singularis, Pluralis, Nominatiuus, cet. zu bedeuten haben. Man bedient sich dazu des Artikels, der, die, das; item der Pronominum, ich, du, er rc. als welche zur ersten Richtschnur in beyden Sprachen angenommen werden. S. Gramm. §. 26.

§. 14. Ist dieses geschehen, und die Kinder wissen, daß Tu, Du, der Nominatiuus; Te, Dich, der Accusatiuus; Ego, Ich, der Singularis; Nos, Wir, der Pluralis sey rc. so wird der Typus der ersten Declination §. 30. an die Tafel geschrieben, und durch eine Menge Exempel, sonderlich solcher, die sonst bekannt, oder etwas munteres und den Kindern annehmliches haben, als Rana, Columba, Pila, ihnen geläufig gemacht, daß sie nicht nur nach der Ordnung alle Wörter nach demselben decliniren, sondern auch eine Menge Fragen beantworten können, z. E. wie hat Rana im Datiuo Singulari? was heisset, den Frosch? was ist es vor ein Numerus und Casus, wenn ich sage, die Frösche quacken? „Es ist rathsam, heisset es in der „Schulordnung §. 59., diese Uebung, mit rechter Vor-

„berei-

„bereitung auf angenehme Exempel, und auf eine „überaus grose Gedult mit der Schwachheit und Un„achtsamkeit der Kinder, so lange u. viel zu treiben, bis „mit der ersten Declination auch zugleich das Ver„hältniß der beyden Sprachen in Ansehung der Casu„um wohl eingepräget werde. Ein Kind, das glüklich „und ohne grosen Verdruß so weit gebracht worden, „wird hernach mit desto grösern Schritten weiter ge„hen: Dahingegen, was hier versäumet worden, sehr „schwerlich, und nicht ohne den äusersten Verdruß „der Lehrenden, nachgeholet wird. Ein redlicher Prä„ceptor hat also Ursache, bey diesem Punkt alle seine „Amtstreue, Kinderliebe, und daher entstehende Ge„dult, nebst einer grösern Klugheit, als wohl mancher „denken möchte, zusammen zu nehmen, und zu glau„ben, daß es ein Meisterstük seiner Profeßion sey, die „Kinder ohne Schläge und mit Vergnügen Mensa „decliniren zu lehren, daß sie alle dabey vorkom„mende Fragen beantworten können.„

§. 15. Bey der andern Declination wird die meiste Schwierigkeit schon überwunden seyn. Man sezt den Typum der ersten neben dieselbe. Man bemerkt gleich die Aehnlichkeit, daß der Accusatiuus Singularis in m, der Pluralis in s, der Genitiuus Pluralis aber in rum ausgehet, daß der Datiuus und Ablatiuus Pluralis in beyden is hat. Es wird also gar bald zur dritten Declination fortgeschritten werden können; Dabey man vor allen Dingen erinnert, daß der Genitiuus Singularis zwar allezeit in is ausgehe, aber doch, um der unterschiedenen Veränderungen willen, besonders aus dem Gebrauch und Libro memoriali zu lernen sey. Z.E. wer zuerst den Leib Corpus genennet, dem hätte frey gestanden, im Genitiuo Corpi, wie

Domi-

Domini, oder Corputis, wie Virtutis, oder Corpus, wie Fructus, zu sagen; es habe ihm aber Corporis gefallen, und dabey haben es die andern gelassen. In den übrigen Casibus gehet es, wie bey den ersten beyden Declinationen: Man zeiget, daß der Nominatiuus und Vocatiuus gar nicht, der Nominatiuus und Accusatiuus, ingleichen der Datiuus und Ablatiuus im Plurali nicht unterschieden; daß der Accusatiuus Singularis auch hier in m, und der Genitiuus Pluralis in um ausgehe. Die Exceptiones von den Accusatiuis in im und Ablatiuis in i cet. werden bis zum Resolviren und Nachschlagen auch hier versparet. Die übrigen beyden Declinationes lassen sich nun in wenig Stunden hinzufügen. Darauf wird die Lehre von dem Genere, item der Motione und Comparatione Adiectiuorum §. 10. sq. kürzlich vorgenommen, und gezeiget, wie alles nach dem schon bekannten Typo sich decliniren lasse. Die Pronomina sind gleich anfangs schon gröstentheils bekannt gemacht worden, und es ist nun leicht, diese Erkänntniß durch etlichmaliges Vorlesen der Paradigmatum, und wiederholtes Fragen, zu befestigen und zu erhalten.

§. 16. Nun gehet es an das Conjugiren. Hier wird das Verbum *Sum* gleichsam zum Grunde geleget, und an demselben, was ein Verbum, item was ein Tempus sey, gewiesen. Denn der Numerus ist an dem Nomine schon bekannt worden, die Person aber am Pronomine. Man sucht hierauf ein Tempus Indicatiui um das andere durch wiederholtes Vorlesen und Fragen dermassen bekannt und geläufig zu machen, daß die Kinder, ohne sich lange zu bedenken, die Fragen, was heisset, ich bin, du warest, er ist gewesen? was heisset, *eritis*, *fuerit*, *eram?* cuius personae ist

fuimus? beantworten köñen. Eine recht einfältige und nach der äusersten Schwachheit eingerichtete Anleitung hierzu giebt das Tirocinium Paradigmaticum.

§. 17. Ist man mit dem *Sum* zu einer Fertigkeit gelanget, so zeiget man den Kindern, daß nunmehr alles andere Conjugiren, wenn sie nur Acht haben wollten, weiter keine Schwierigkeit habe. Man weiset ihnen die allgemeine Vorstellung aller Coniugationen §. 91. und läßt solche auf alle Tempora von *Sum* appliciren. Man zeiget ihnen, wie diese allgemeine Vorstellung durch den ganzen Typum §. 92. regiere, und spricht ihnen dadurch einen Muth ein, es werde nicht lange währen, so werde alles begriffē seyn. Darauf wird ein Tempus Indicatiui Actiui um das andere besonders vorgenommen, dessen Uebereinstimmung mit der allgemeinen Vorstellung gezeiget, welche man zu dem Ende auch an die Tafel schreibet, oder mit groser Schrift gedrukt anhänget. So bald das Praesens Indicatiui der ersten Coniugation durch genugsame Exempel und Fragen geläufig worden, sagt der Lehrer, daß es unterschiedene Arten der Wörter gebe, die man in 4 sogenannte Coniugationes eingetheilet. Diese 4 Coniugationes aber wären gar nicht unterschieden, als darinnen, daß sie in den Endungen unterschiedene Vocales hätten. Der Augenschein wiese indessen, daß sie alle mit der allgemeinen Vorstellung überein kommen. Nämlich die andere Coniugation gehe von der ersten nur darinnen ab, daß jene ein langes E hätte, wo in dieser ein langes A u. s. f. Man führet hierauf die Kinder auf den gedachten Typum §. 93. und übet das Praesens Indicatiui durch alle Coniugationen durch.

§. 18. Hierbey kann nicht nur die §. 9. dieser Vorrede vorgeschlagene Uebung nüzlich zu Hülfe vorge-

nom-

nommen, sondern auch den Kindern Lust gemacht werden, sich zu Hause, und mit Beyziehung ihrer Gramatik, besondere Typos Coniugationum zu formiren, die Buchstaben, so in die allgemeine Vorstellung einlaufen, durch die Farbe oder Gröse zu unterscheiden, die Buchstaben, wodurch die Tempora angezeiget werden, als *bam* und *rem* im Imperfecto auch keñtlich zu machen. Eine kleine Belohnung wird die Kinder munter und unverdrossen machen, sollte sie auch nur darinnen bestehen, daß die Arbeit, welche am besten gerathen, andern zum Muster gegeben werde. Nachdem die Verba regularia hinlänglich bekannt gemacht worden, wird gezeiget, wie auch die sogenannten irregularia oder anomala gröstentheils regelmäsig, und mit der allgemeinen Vorstellung überein treffen, auch der Grund ihrer Abweichung ziemlich einfach sey, welches in dieser Grammatik kürzlich angezeiget worden. Sie werden also eben so wenig, als die andern Paradigmata, ordentlich zu memoriren vorgegeben, auser daß denen, die etwas langsam sind, der Rath einzeln gegeben wird, sie sollen zu Hause fleisig nachlesen, damit sie in der Schule nicht so zurücke bleiben.

§. 19. Alles übrige in der Gramatik wird, nachdem man mit den Paradigmatibus zu einer Fertigkeit gelanget, zu gesezten Stunden durchgelesen, und, wo es nöthig, mit Exempeln erläutert, doch dergestalt, daß man sich nicht in weitläuftige Discurse einlasse, sondern nur den Kindern das Buch und dessen Inhalt bekannt und geläufig mache. Hingegen gewöhnet man sie fleisig nachzuschlagen, welches sonderlich bey der sogenañten Analysi geschehen muß. Bey dem Syntax ist die Hauptregel diese, daß dasjenige am fleisigsten nachgeschlagen und eingeschärft werden müsse, was von der

deutschen Wortfügung am meisten abgehet. Ohne diese Uebung ist das Auswendiglernen gar zu nichts nütze: Und wo dieselbe fleisig getrieben wird, werden die Kinder die Grammatik richtiger und gewisser auch auswendig lernen, als wenn man ihnen ein Pensum um das andere zu memoriren vorgiebt. Die Zeit, so sonsten auf diese vorgegebene Marter gewendet wird, kan viel besser auf das Auswendiglernen schöner Sprüche aus der Bibel und andern guten Büchern, sodann auf eine Vorbereitung, die Historias sacras Krigelianas zu erzählen, it. auf die Versus memoriales, und mit heranwachsenden Jahren auf schöne Stellen und Reden aus guten Auctoribus angewendet werden. Wie den die Erinnerung, wider das Auswendiglernen, durchaus nicht dahin abzielet, die Memorie liegen zu lassen, die Kinder zur Faulheit in diesem Stük anzugewöhnen ꝛc., sondern Zeit zu gewinnen, das Gedächtniß in Zeiten mit solchen Sachen zu versehen, deren man sich Zeit Lebens zu erfreuen hat. Eine schöne Stelle aus einem guten Poeten ist ohnfehlbar ein besserer Hausrath in dem Gedächtniß eines Schülers, als Anthrax, Arctophylax: Turris, Buris, und dergleichen Raritäten mehr. S. die Schulordnung §. 18. und 19.

§. 20. Von dem Libro memoriali oder Vocabulario ist beynahe eben dieses zu gedenken. Es ist ein ungegründeter u. durch die alltäglichen Exempel widerlegter Wahn, daß diejenigen, die ein gut Vocabularium, wie dieser Liber memorialis, auswendig gelernet haben, auch alsobald die Sprache selbst können; und wie viele bringen es unter tausenden, die damit geplaget werden, so weit, daß sie sogleich die Sprache, oder doch das Hauptwerk der Sprache verstehen. Die Patronen dieses Mißbrauchs, großentheils redliche, aber

von

von dieser Sache nicht genugsam berichtete Männer, sprechen: Tantum scimus, quantum memoria tenemus! welches unter gewissen Einschränkungen wahr; aber dabey ist gewiß, daß die, so am meisten Wörter auswendig gelernet, wenn sie dieselben auch nicht in dem Context und Zusammenhang gelernet, von ihrem Wörterschaz nicht die mindeste Hülfe zum gründlichen Verstand guter Bücher, auch nicht das geringste Vermögen, selbst etwas tüchtiges zu schreiben, haben. Wozu soll denn also das Wörterbuch? Dazu, 1) daß täglich in den unteren Classen eine oder mehrere Seiten hergelesen, und dabey probiret werde, welche Wörter die Kinder schon aus dem Gebrauch gelernet, welches auf diese Weise geschehen kann: Der Präceptor oder einer von den Schülern lieset das lateinische Wort her, und hält ein wenig stille; wer sich gleich besinnet, was es Deutsch heisse, darf es sagen. Wo nicht gleich eine Antwort erfolget, sagt der Lesende selbst die Bedeutung. Man stellet 2 Knaben gegen einander; der eine fraget aus dem Buch, der andere antwortet rc. 2) Daß die Wörter, so in Historiis Hubnerianis, in den Dialogis, kurz, bey allen Uebersetzungen aus einer Sprache in die andere vorkommen, aufgeschlagen werden. 3) Daß das §. 9. angegebene Exempelbuch daraus formiret werde. 4) Daß die, so nun etwas weiter gekomen, z. E. die ganze Familien der lateinischen Wörter übersehen, und sich eben dadurch bekannt machen können. 5) Daß man die Quantitates Syllabarum, die aus den Regeln nicht kenntlich, darinnen nachschlage. 6) Daß man die Orthographie beyder Sprachen darnach prüfe und einrichte. Summa, der Liber memorialis muß allerdings seinen Namen behaupten; alles, was darinnen enthalten, muß nach und nach in

das Gedächtniß kommen; dieses aber wird weit besser durch die jezt angeführten Uebungen, und tägliche Auflösung von einer Menge Fragen, als durch das gewöhnliche Auswendiglernen geschehen.

§. 21. Gleichwie ich im übrigen nicht gesinnet bin, durch die bisher angezeigte Methode schlechterdings alle andere zu verwerfen, oder vernünftig und geübten Schulleuten allzu enge Schranken zu setzē, oder sie zu hindern, die Information nach besondern Umständen einzurichten; welches niemand von mir vermuthen kann, als der mich nicht kennet: Also bin ich versichert, daß es niemanden jemalen gereuen wird, sich dieser Lehrart, welche, anderer Umstände zu geschweigen, in der Schulordnung ein scharfes Examen paßirt hat, bedienet zu haben. Wenigstens habe ich bey Ausfertigung auch dieser Arbeit, (wobey bekanntlich andere Absichten der Ehre und des Vergnügens nicht leichtlich statt haben) lediglich den Endzwek gehabt, meinem Amt und dem Befehl der Obern ein Genügen zu thun, und, so viel an mir ist, zu verhindern, (woran, wie ich überzeugt bin, schon unterschiedene redliche Männer auch in hiesigen Landen arbeiten,) daß nicht die Kinder durch die Grammatik und deren ungeschikten Gebrauch von den Studien abgeschrecket werden, ehe sie die Süßigkeit derselben empfinden können; sondern auch in den niedrigen Schulen nach und nach immer mehrere Werkzeuge der gemeinen Glükseligkeit mit wenigern Hindernissen bereitet werden mögen. Gott lasse es wohl, und so, wie es gemeynet ist, gerathen!

Göttingen, den 28. December 1739.

GRAM-

Landesbibliothek Oldenburg

GRAMMATICA.

Die Lateinische Sprachlehre oder Grammatik 1
(von γράμμα, *littera*,) ist eine Unterweisung, das Lateinische richtig zu lesen, zu verstehen, und zu schreiben.

Sie lehret also (1) die Buchstaben recht aussprechen, (ὀρθοέπεια) hiervon sollen gleich etliche Anmerkungen folgen: (2) jedem Worte den gehörigen Ton und Accent geben, (προσῳδία) welches in dem Vocabulario angewiesen wird, auch §. 175. und folgenden, in gewisse Regeln verfaßt werden soll: (3) jede Sylbe und Wort mit den gehörigen Buchstaben schreiben, (ὀρθογραφία) welches gleichfalls durch das ganze Vocabularium gezeigt, und §. 168. folg. mit einigen besondern Anmerkungen erläutert wird; (4) die einzeln Wörter richtig nach ihrer Ableitung verstehen und formiren, (ἐτυμολογία) diese Etymologia macht den grösten Theil der Grammatik aus, von §. 5. bis 137. (5) die Fügung der Wörter (σύνταξις) einsehen und nachmachen. Die Syntaxis wird tractirt von §. 138. bis 167.

Litterae oder Buchstaben.

Die Buchstaben sind wie bey den Deutschen, aus- 2
genommen das W, welches die Lateiner nicht haben, und das K, so sie gar selten gebrauchen. Von ch, ph, th, y siehe §. 169. (num. 4.)

Sie werden abgetheilet in *Vocales*, selbstlautende oder laute, als: A, E, I, O, V, darzu noch in Wörtern Griechisches Ursprungs das Y kömmt; und *Consonantes*, mitlautende, welches die übrigen alle sind; auch

Landesbibliothek Oldenburg

bisweilen I und V, in welchem Falle sie Iot und Vau heissen. §. 168. num. (2)

3 Aus zwoen zusammengesezten Vocalibus in einer Sylbe werden *Diphthongi*, oder zweyfachlautende Buchstaben, ae, oe, oder æ, œ, eu, au, als: *Caesar*, *Poena*, *Eurus*, *Auster*: Doch werden ae, und oe, bey uns nur als ein E insgemein ausgesprochen.

Etliche setzen noch zu den Diphthongis, ai, ei, oi, ui, als: *Aiax*, *Heic*, *Queis*, *Omneis*, (in welchem aber das *e* nicht gehöret wird. S. §. 48.) *Troia*, *Cui*.

4 C vor E und I, (Y) ingleichen vor AE und OE, wird heut zu Tage wie ein Z gelesen, als: *Amice*, *Vicinus*, *Cymbalum*, *Caesar*, *Coelum*; sonst aber wie ein K, als: *Amicus*, *Amico*, *Amica*. Auch T vor I, worauf noch ein Vocalis folget, wird wie Z gelesen, als: *Iustitia*, *Prudentia*; ausgenommen in st, Griechischen Wörtern, und Infinitiuis paragogicis; als: *Iustior*, *Tristius*, *Tiara*, *Prophetia*, *Patier*.

Ph (Griechisch φ) wird jezt wie ein F ausgesprochen.

PARTES ORATIONIS.

5 Die Wörter der lateinischen Sprache (*Partes Orationis*) sind von achterley Art, als: Nomen, (Nennwort) Pronomen, (Fürwort) Verbum, (Zeitwort) Participium, (Mittelwort) Aduerbium, (Nebenwort) Praepositio, (Vorwort) Coniunctio, (Bindewort) Interiectio, (Zwischenwort.)

Unter diesen sind die ersten vier *flexibiles*, die sich beugen, d. i. decliniren oder coniugiren lassen; die übrigen *inflexibiles* oder unveränderlich.

1. Was sich decliniren läßt, heißt Nomen; was coniugirt werden kann, Verbum; was unveränderlich bleibt, Particula.

2. Was sich nach der allgemeinen Vorschrift im Decliniren und Coniugiren (dem Typo) richtet, das geht nach der Analogia; was davon abweichet, ist ein Anomalum.

Die

Landesbibliothek Oldenburg

Die Wörter sind auch (nach der *Figur*) entweder 6
Simplicia, einfache, als: *Grauis*, *Disco*, *De*: oder *Composita*, zusammengesezte, als: *Praegrauis*, *Addisco*, *Deinde*, auch in Verbis *Decomposita*, aus dreyen Wörtern zusammengesezte, als: *Recognosco*, *Superaddo*.

Wiederum sind etliche auch (nach der *Specie*) *Primitiua*, Stamm-Wörter, als: *Homo*, *Laus*, *Prope*; etliche *Deriuatiua*, abstammende, als: *Humanus*, *Laudabilis*, *Propinquus*.

*Von dem Nomine.

Ein NOMEN ist ein Wort, dem man im Deutschen 7
die Wörtchen, ein, eine, ein, oder der, die, das, vorsetzen kann, als: *Homo*, ein Mensch; *Pater*, der Vater; *Manus*, die Hand; *Equus*, das Pferd; *Bonus*, ein guter, der gute.

Nominis Accidentia sind sieben: *Qualitas*, (§. 8.) *Genus*, (§. 10.) *Motio*, (§. 11.) *Comparatio*, (§. 12.) *Numerus*, *Casus*, *Declinatio*, (§. 25.) von denen nun gehandelt werden soll.

Das Nomen ist, (nach der *Qualitate*) entweder ein 8
SVBSTANTIVVM, dessen Bedeutung, ohne Zuthun eines andern, verstanden werden kann; womit man die Frage beantwortet: was ist es? und dem man im Deutschen nur eines von den Wörtern, ein, eine, ein, oder der, die, das, zusetzen kann, als: *Homo*, ein Mensch; *Lapis*, der Stein; *Ianua*, die Thüre; *Domus*, das Haus.

Oder ADIECTIVVM, das dem Substantiuo zugegeben wird; womit man die Frage beantwortet: wie ist es beschaffen? und dem man alle die Wörter, ein, eine, ein, oder der, die, das, beysetzen kann, als: *Pius*, fromm; *Bonus*, gut; *Facilis*, leicht.

Das Substantiuum ist entweder ein PROPRIVM, ein 9
eigener Name eines einzeln Dings, wodurch es von andern seiner Art unterschieden wird, als: *Petrus*, *Maria*,

Lipsia; oder APPELLATIVVM seu *commune*, das vielen gemein ist, als: *Homo*, der Mensch; *Vrbs*, die Stadt.

10 Das Nomen wird nach dem *Genere* unterschieden, welches eigentlich dreyerley ist, *Masculinum*, der; *Femininum*, die; *Neutrum*, das: hierzu kommt *Commune*, der, die; und *Omne*, der, die, das.

1. *Epicoena* nennet man die Nomen der Thiere, welche unter einerley grammatikalischen Genere die beyden natürlichen Geschlechter bedeuten, als: *Lepus*, der Hase; *Anas*, die Ente; *Mus*, die Maus; *Aquila*, der Adler.

2. Das Genus in der Grammatik ist also von dem natürlichen Unterschied der Geschlechter zwar erstlich entstanden, in der That aber nichts anders, als eine Eintheilung der Nominum, nach welcher die Adiectiua zu den Substantiuis gesezt werden müssen; daher auch die Sprachen darinnen sehr unterschieden sind: z. E. *Mensa*, der Tisch; *Domus*, das Haus; *Fructus*, die Frucht; *Malum*, der Apfel; *Decus*, die Zierde.

Motio Adiectiuorum.

11 Die Adiectiua sind (nach der *Motione*) entweder dreyer Endungen, die nämlich im Masculino sich enden in VS oder R, im Feminino in A, im Neutro in VM, als: *Doctus*, *docta*, *doctum*, gelehrt; oder zweyer Endungen, im Masculino und Feminino IS, Generis Communis, im Neutro E, als *Suauis*, *suaue*, lieblich; oder einer Endung, Generis Omnis, als: *Felix*, glükselig; *Prudens*, verständig ꝛc. Und dieser Art sind alle Adiectiua III. Declinationis, so sich nicht in IS enden; it. die Numeralia indeclinabilia, *Quatuor*, *Centum*, *Mille*, *Tot*, *Quot*, *Aliquot*, cet.

1. Es giebt auch etliche, die zugleich dreyer und zweyer Endungen in III. Declinatione sind, und die im Mascul. ER und IS, im Fem. IS, im Neutro E haben, als: M. *Celeber*, F. *Celebris*, N. *Celebre*, oder M. et F. *Celebris*, N. *Celebre*, berühmt. Solche sind auch *Acer*, *Alacer*, *Celer*, *Pedester*, *Equester*, *Siluester*, *Saluber*, cet.

2. *Alius*

Landesbibliothek Oldenburg

2. *Alius* hat im Neutro nicht VM, sondern VD, nämlich: *Alius, alia, aliud;* welches zwey Pronomina nachthun, *Ille, illa, illud; iste, ista, istud.*

Es werden einige Substantiua nach Art der Adiecti- 12
uorum mouirt, als: *Rex, Regina; Magister, Magistra; Victor, Victrix.*

Die Substantiua mobilia, die sich endigen in VS, haben im Feminino A, als: *Seruus, serua; Herus, hera;* in OR haben IX, als: *Nutritor, nutrix; Auctor, auctrix;* in CEN haben INA, als: *Fidicen, fidicina.* Von *Auus* ist das Femininum *auia;* von *Nepos, neptis;* von *Socer, socrus. Antistes, Hospes, Sospes* sind zwar Gen. Communis: doch findet man auch *Antistita, Hospita, Sospita.*

Comparatio Adiectiuorum.

Die Adiectiua werden durch *Gradus* compariret, 13
(das ist, ihre Bedeutung wird stufenweise erweitert,) deren drey sind, nämlich:

1. Positivvs, so etwas anzeiget, wie es an sich, und auser aller Vergleichung ist, als: *Doctus, docta, doctum,* gelehrt.

2. Comparativvs, der ein mehreres oder einen Vorzug vor einer andern damit verglichenen Sache oder Person bedeutet, und von dem Casu des Positiui in I durch Zusetzung der Sylbe OR gemacht wird, die im Neutro in VS verwandelt wird, als: *Doctior, doctius,* gelehrter.

3. Svperlativvs, der am allermeisten, oder doch einen hohen Grad bedeutet, und gleichfalls vom Casu des Positiui in IS mit Zusaz des *SIMVS* gemacht wird, als: *Doctis*simus, der Gelehrteste; und hat, wie andere Adiectiua in VS, drey Endungen, VS, A, VM.

Die Adiectiua in ER setzen blos das *RIMVS* zum 14
Positiuo, als: *Pulcher, pulcher*rimus; *Acer, acer*rimus; *Celeber, celeber*rimus; welches auch *Vetus, veteris,* alt, nachthut, mit *Veter*rimus; hingegen folgen-

de

de in ILIS machen im Superlatiuo *ILLIMVS*, als: *Facilis*, *Similis*, (mit ihren Compositis) *Humilis*, im Superl. *Facillimus*, etc. Agillimus, und Gracillimus, die einige noch hierher rechnen, findet man bey den Alten nicht.

Die einen Vocalem vor dem VS und IS des Positiui haben, lassen sich nicht auf diese Weise compariren, sondern erhöhen ihren Positiuum durch Beyfügung des Magis, (Compar.) und Maxime, (Superl.), als: *Noxius*, schädlich, *magis noxius*, schädlicher, *maxime noxius*, der schädlichste, (ein sehr schädlicher.) Doch findet man auch bisweilen *Tenuior*, *tenuissimus*; *Strenuior*, *strenuissimus*; *Piissimus*, *pientissimus*, cet.

15 Irregulariter werden compariret: *Bonus*, *melior*, *optimus*; *Malus*, *peior*, *pessimus*; *Magnus*, *maior*, *maximus*; *Paruus*, *minor*, *minimus*; *Multus*, * *plus*, *plurimus*.

* Der Casus in OR von *Plus* mangelt im Singulari Numero: im Plurali aber ist alles vollkommen, *Plures* und *plura*.

1. Die Adiectiua, *Magnificus*, *Beneuolus*, *Maledicus*, und denen gleiche, machen den Comparatiuum und Superlatiuum vom Participio in ENS der Verborum *Facio*, *Volo*, *Dico*, als: *Magnificentior*, *Magnificentissimus*.

2. Sonderbare Superlatiui sind: *Extremus*, *Postremus*, *Supremus* siue *Summus*, *Infimus* siue *Imus*: ferner *Intimus*, *Primus*, *Vltimus*, *Proximus*, *Citimus*, welche keine Positiuos haben, wohl aber Comparatiuos, als: *Interior*, *Prior*, *Vlterior*, *Propior*, *Citerior*. Von *Nequam*, unnüz, wird *nequior*, *nequissimus*; von *Maturus*, zeitig, *maturrimus* und *maturissimus*.

3. Uebrigens muß man sonderlich auf den *Vsum* sehen, welcher a) vielen weder Comparatiuum noch Superlatiuum giebt, als: *Almus*, *Canus*, *Memor*, cet. b) einigen blos den Comparatiuum erlaubt, als: *Adolescentior*, *Decliuior*, *Iuuenior*, (gewöhnlicher *Iunior*) *Longinquior*, *Senior*, cet. c) einigen nur den Superlatiuum gestattet; als: *Nouissimus*, *Inclytissimus*, *Sacerrimus*.

Der Comparatiuus wird gebraucht, um etwas dem andern vorzuziehen, oder nachzusetzen, als: *Carior*, *Vilior*, *Maior*, *Minor*; um einen geringern Grad anzuzeigen,

Landesbibliothek Oldenburg

gen, als: *Tristior*, ein wenig traurig; *Modestior*, vor *paululum modestus*, wo aber gemeiniglich zu verstehen ist *quam alias*, als sonsten, als gewöhnlich. Wenn zum Comparatiuo die Partikeln *multo*, *longe*, *adhuc* etc. gesetzet werden, bedeutet er mehr als der Superlatiuus, als: *es quidem carissimus mihi, sed longe eris carior, si*; *longe sanctior, quam qui sanctissimus.*

Der Superlatiuus zeiget einen hohen, nicht den allerhöchsten Vorzug an: *Doctissimus*, sehr gelehrt; *optimus*, sehr gut; *Miserrimus*, *valde* oder *certissime miser*, sehr elend.

Genus Nominum Substantiuorum. 16

Muß eigentlich aus dem Libro memoriali und dem Gebrauche erlernet werden: doch dienet hierzu auch, daß man 1) auf die Bedeutung, 2) auf die Endung, und 3) auf gewisse Ausnahmen Acht habe.

MASCVLINA sind:

1. Die Namen der Männer, und bey denen ein Nomen Generis Masculini verstanden wird, als: *Petrus*, *Consul*, (homo, vir;) *Aprilis*, (mensis;) *Aquilo*, (ventus,) der Nordwind; *Euphrates*, (fluuius,) der Phrat; *Persa*, ein Persianer; *Incola*, ein Einwohner; *Aduena*, ein Ankömmling; *Cometa*, ein Cometstern; *Planeta*, ein Irrstern, (ἀστήρ.) Hingegen *Mosella*, *Garumna*, (aqua;) also *Styx*, *Lethe*, cet. sind Generis Feminini. 17

Die Alten sagten lieber Cometes, Planetes, welches auch Terminationes masculinae sind.

2. Die sich endigen in O, (nicht aber IO,) ER, IR, OR, OS, und ein mehrsylbiges ES (im Genitiuo,) auch auf VS secundae und quartae Declinationis, als: *Sermo*, *Carcer*, *Vir*, *Honor*, *Pes*, *Flos*, *Ventus*, *Fructus*. 18

3. Exceptione sind Masculina: 19

1) *Harpago*, *Pugio*, *Scipio*, *Titio*, *Vnio*, die Perle.

2) *Ada-*

2) *Adamas*, *As*, *Vas*, vadis.

3) Viele Wörter in IS, als: *Amnis*, *Axis*, *Callis*, *Canalis*, *Caulis*, *Cinis*, *Collis*, *Crinis*, *Cucumis*, *Ensis*, *Fascis*, *Follis*, *Funis*, *Fustis*, *Glis*, *Ignis*, *Lapis*, *Mensis*, *Mugilis*, *Orbis*, *Panis*, *Penis*, *Perduellis*, *Piscis*, *Pollis*, *Postis*, *Puluis*, *Sanguis*, *Sodalis*, *Torquis*, *Torris*, *Vnguis*, *Vectis*, *Vermis*, *Vomis*, cet.

4) Etliche in S impurum, als: *Mons*, *Pons*, *Fons*, *Dens*, *Bidens*, *Tridens*, *Oriens*, *Occidens*, *Torrens*, *Rudens*, *Confluens*, *Profluens*, *Quadrans*, *Sextans*, und übrige Partes *Assis*, (§. 188.) *Chalybs*.

5) Etliche in X, als: *Apex*, *Bombyx*, *Calix*, *Caudex*, *Cimex*, *Codex*, *Fornix*, *Frutex*, *Grex*, *Onyx*, *Podex*, *Pollex*, *Pulex*, *Vertex*.

6) *Mus*, *Lepus*, *Ren*, *Splen*, *Lien*, *Hymen*, *Lichen*, *Attagen*, *Pecten*, *Canon*.

7) *Lar*, *Turtur*, *Furfur*, *Fur*, *Vultur*, *Sol*, und öfters *Sal*.

FEMININA sind:

20 1. Die Namen der Weiber, und bey denen ein Nomen Generis Feminini verstanden wird, als: *Mater*, *Quercus*, (arbor;) *Lipsia*, (vrbs;) *Misnia*, (regio;) *Cyprus*, (insula.)

1. Hingegen *Oleaster*, *Pinaster*, *Piraster*, *Dumus*, *Ebulus*, *Spinus*, *Styrax*, (frutex,) *Rubus*, (bald arbor, bald frutex,) cet. sind Generis Masculini, und *Acer*, *Siler*, *Robur*, (lignum,) sind Generis Neutrius.

2. *Narbo*, *Hippo*, *Daphnus*, *Sulmo*, *Gabii*, sind Namen der Erbauer oder Einwohner der Städte, und daher Gen. Masc., aber *Tridentum*, *Merseburgum*, *Tibur*, *Praeneste*, (oppidum,) *Bactra*, (oppida,) sind Gen. Neutr. *Bosporus*, (Pontus,) und *Hellespontus*, sind ebenfalls Gen. Masculini.

21 2. Die sich endigen auf ein A primae Declinationis; auf AS, IS, IO, auf ES tertiae, (im Genitiuo gleichsylbig;) auf ES quintae; auf VS tertiae, so im Genitiuo V behalten; auf AVS und S impurum, (vor dem eine Consona stehet,) und auf ein X, als: *Mensa*, *Bonitas*, *Auis*, *Concio*, *Nubes*, *Species*, *Virtus*, *Laus*, *Ars*, *Mens*, *Pax*, *Nox*.

3. Ex-

Landesbibliothek Oldenburg

3. Exceptione sind Feminina: 22

1) *Arbor*, *Cos*, *Dos*, *Linter*, *Perimeter*, *Diameter*.
2) Etliche in ES, so im Genitiuo mehr Sylben bekommen, als: *Seges*, *Quies*, *Compes*, *Merces*.
3) In DO und GO polysyllaba, als: *Arundo*, *Hirundo*, *Imago*, it. *Grando*, *Caro*.
4) In VS, als: *Acus*, *Aluus*, *Domus*, *Humus*, *Manus*, *Porticus*, *Tribus*, *Vannus*, *Diphthongus* und die von ὁδὸς kommen, als: *Methodus*, *Periodus*, *Synodus*, und *Idus*, Plurale.

NEVTRA sind:

1. Die Namen, bey denen ein Nomen Generis Neutrius verstanden wird, und die Indeclinabilia, als: *Cicer*, (legumen,) *Fas*, *Mane*, (summo,) *Scire*, (tuum,) hoc *A*. 23

2. Die sich endigen auf VM und V, auf ein A und E tertiae Declinationis; auf C, L, T, EN, AR, VR, und VS tertiae Declinationis, so im Genitiuo das V nicht behalten; auch die einsylbigen in VS, als: *Lignum*, *Cornu*, *Poëma*, *Mare*, *Lac*, *Mel*, *Caput*, *Flumen*, *Calcar*, *Sulphur*, *Corpus*, *Crus*.

3. Exceptione sind Generis Neutrius: *Ver*, *Cadauer*, *Iter*, *Piper*, *Papauer*, *Siler*, *Suber*, *Verber*, *Tuber*, *Laser*, *Spinter*, *Siser*, *Lauer*, *Zingiber*, *Vber*, (Subst.) *Cor*, *Marmor*, *Aequor*; *Vas*, vasis; *Aes*, aeris; *Os*, oris; *Os*, ossis.

COMMVNIA sind, die von dem männlichen und weiblichen Geschlechte gebraucht werden können, als da sind: *Coniux*, *Parens*, *Ciuis*, *Comes*, *Heres*, *Hospes*, *Dux*, *Princeps*, *Hostis*, *Canis*, *Bos*, *Exul*, *Testis*, *Vates*, *Augur*, *Index*, *Praeses*, *Vindex*. 24

Item, *Calx* die Ferse, und nur im Singulari *Dies*, *Finis*, (doch *Finis* selten Femin.) aber im Plurali sind beyde Masculina.

DECLI-

DECLINATIONES.

25 Es sind fünf *Declinationes*, die man aus dem Genitiuo unterscheidet: Prima hat AE, Secunda I, Tertia IS, Quarta VS, Quinta EI.

Jede hat zween *Numeros*: *Singularem*, der von **Einem**, und *Pluralem*, der von **Vielen** handelt.

In jedem Numero sind sechs *Casus*, als: *Nominatiuus*, *Genitiuus*, *Datiuus*, *Accusatiuus*, *Vocatiuus*, *Ablatiuus*, die vor allen Dingen im Deutschen durch den Artikel, auch durch gewisse Fragen und Antworten unterschieden werden müssen.

Der Artikel ist zweyerley: Articulus definitus, und indefinitus.

Articulus definitus mit beygefügten *Pronominibus*.

26 *Singularis.*

	Masc.	Fem.	Neutr.				
N.	der,	die,	das.	wer?	ich,	du,	er.
G.	des,	der,	des.	wessen?	mein,	dein,	sein.
D.	dem,	der,	dem.	wem?	mir,	dir,	ihm.
A.	den,	die,	das.	wen?	mich,	dich,	ihn.
V.	(o du.)						
A.	(von) dem, der, dem.			von wem?	von mir,	dir,	ihm.

Pluralis ist durch alle drey *Genera* gleich.

N.	die	wer?	wir,	ihr,	sie.
G.	der *	wessen?	unser,	euer,	ihr.
D.	den*	wem?	uns,	euch,	ihnen.
A.	die	wen?	uns,	euch,	sie.
V.	(o ihr)				
A.	(von, in, mit, ꝛc.) den.	von wem?	von uns,	euch,	ihnen.

*nicht derer, und denen: denn das ist das Pronomen.

Arti-

Articulus Indefinitus.

	Masc.	Fem.	Neutr.
N.	ein,	eine,	ein.
G.	eines,	einer,	eines.
D.	einem,	einer,	einem.
A.	einen,	eine,	ein.
V.	caret.		
A.	von einem,	von einer,	von einem.

Plurali caret.

1. Hieraus erhellet, daß die Deutschen keinen besondern Ablatiuum haben. Sie beschreiben also den Lateinischen durch einen andern Casum, mit beygesezter Praeposition, von, in, mit, auf, aus, vor, ohne, u. d. g. 27

2. Unter den Casibus werden *Recti* genennet Nominatiuus und Vocatiuus; die andern viere *Obliqui:* weil jene eine Sache gerade zu anzeigen; diese vier aber sich auf ein dabey stehendes Wort beziehen.

1. Der Vocatiuus ist von dem Nominatiuo nirgends unterschieden, als in den Nominibus Secundae Declinationis in VS, Singularis Numeri. S. §. 33. 28

2. Der Datiuus und Ablatiuus Pluralis haben in allen Declinationen einerley Endung.

3. Die Neutra haben drey gleiche Casus in beyden Numeris, *Nominatiuum*, *Accusatiuum* und *Vocatiuum*, und endigen sich im Plurali alle in A.

Alius, *Alter*, *Solus*, *Vllus*, *Nullus*, *Totus*, *Vter*, (Adiectiuum), *Alteruter*, *Neuter*; auch die Pronomina *Ille*, *Is*, *Ipse*, *Iste*, machen den Genitiuum Singularem in IVS, (I long.) und den Datiuum in I, durch alle drey Genera, als: *Alīus*, *alii*; *Solīus*, *soli*; *Nullīus*, *nulli*; *Alterius* ist kurz. 29

30

Typus, oder allgemeine Vorstellung der Declinationum.

Cas.		Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.
N.	der die das	a, *as*, *e*, *es*.	*er*, *ir*, *ur*, us, *um*.	*a*, *e*, *o*, *c*, *l*, *n*, *r*, *s*, *t*, *x*.	us, *u*.	es
G.	des der des	ae, *es*.	i.	is.	us.	ei.
D.	dem der dem	ae.	o.	i.	ui.	ei.
Acc.	den die das	am, *an*, *en*.	um.	em, *im*, N. gleich.	um.	em.
V.	o du	wie der	Nomina-	tiuus.	S.28.*n*.1.	
Abl.	von dem der dem	ā, e.	ō.	e, *i*.	u.	ē.
N.	die	ae.	i, *a*.	es, *a*.	us, *ua*.	es.
G.	der	ārum.	ōrum.	um, *ium*.	uum.	ērum.
D.	den	is, *abus*.	is.	ibus.	ibus, *ubus*.	ēbus.
Acc.	die	as.	os, *a*.	es, *a*.	us, *ua*.	es.
V.	o ihr	wie der	Nomina-	tiuus.		
Abl.	von, in, mit ꝛc. den	wie der	Dati-	uus.		

Not. 1. Der Accus. Singul. hat in allen Wörtern (einige Neutra ausgenommen) am Ende ein m.

2. Alle Genitiui Plural. gehen auf rum oder um aus.

3. In den Nominibus tertiae Declinationis muß man den Genitiuum aus dem Vocabulario wissen.

PRI-

PRIMA DECLINATIO.

Die Lateinischen Wörter der ersten Declination en- 31
den sich alle auf ein A, und werden decliniret, wie folget:

PARADIGMA DECLINATIONIS I.

Singularis.

Nominatiuo:	Fab*a*,	die Bohne.
Genitiuo:	Fab*ae*,	der Bohne.
Datiuo:	Fab*ae*,	der Bohne.
Accusatiuo:	Fab*am*,	die Bohne.
Vocatiuo:	Fab*a*,	(o du) Bohne.
Ablatiuo:	Fab*a*,	(von ꝛc.) der Bohne.

Pluralis.

Nominatiuo:	Fab*ae*,	die Bohnen.
Genitiuo:	Fab*arum*,	der Bohnen.
Datiuo:	Fab*is*,	den Bohnen.
Accusatiuo:	Fab*as*,	die Bohnen.
Vocatiuo:	Fab*ae*,	(o ihr) Bohnen.
Ablatiuo:	Fab*is*,	(von ꝛc.) den Bohnen.

1. Etliche machen, zum Unterschiede der Masculinorum, 32
bisweilen den Datiuum und Ablatiuum Pluralem in ABVS, als da sind: *Filia, Dea, Mula, Duae, Ambae*, denen es oft nachthun: *Equa, Liberta, Nata, Anima, Domina, Famula, Serua, Socia.*

2. Griechische Endungen in der ersten Declination sind: AS, ES, E, als: *Aeneas, Anchises, Epitome*, welche im Singulari auch die Griechischen Ausgänge in obliquis casibus öfters annehmen, wie ich denn im Accus. spreche: *Aeneam* und *Aenean*, *Anchisen*, *Epitomen*, im Gen. *Epitomes*; im Abl. *Epitome*, *Anchise*. Im Plurali aber ist nichts veränderliches.

3. Viele Hebräische Nomina Propria werden im Nominatiuo in AS, als *Abrahas* für *Abraham*, *Adas* für *Adam*, und im Accusatiuo in AM formiret, als: *Tobias*, *Tobiam*; *Satanas*, *Satanam.*

4. Die Alten formirten auch den Genitiuum Sing. in AI, und AS, als: *Terrai*, *Aulai*, *Pater familias*.

SECVNDA DECLINATIO.

33 Die Haupt-Endungen in der andern Declination sind VS und VM: wenige haben ER, IR oder VR.

Die in VS machen den Vocatiuum Sing. auf ein E, ausgenommen *Deus*, *o Deus*; *meus*, *mi*; und die Propria auf ein IVS werfen das VS im Vocatiuo weg, als: *Virgilius*, *o Virgili*; welches auch *Filius* und *Genius* nachthun, im Vocatiuo *Fili*, *Geni*; aber die Epitheta von Propriis und Griechische Namen behalten IE, als: *Delie*, *Cynthie*.

1. Bey den Poeten hat auch öfters *Vulgus*, *Pelagus*, und bisweilen *Lucus*, *Populus*, *Fluuius*, *Chorus*, *Agnus*, im Vocatiuo VS. Hingegen sagen einige *Dee*.

2. *Duo* und *Ambo* formiren den Datiuum und Ablatiuum Plur. in OBVS, als: *Duobus*, *Ambobus*. Man findet auch *Ambo*, *Duo* im Accusat. Plur. Masc., wie ἄμφω, δύω.

34 PARADIGMA IN VS.

Singularis.

Nominatiuo:	Dominus,	der Herr.
Genitiuo:	Domini,	des Herrn.
Datiuo:	Domino,	dem Herrn.
Accusatiuo:	Dominum,	den Herrn.
Vocatiuo:	Domine,	(o du) Herr.
Ablatiuo:	Domino,	(von ꝛc.) dem Herrn.

Pluralis.

Nominatiuo:	Domini,	die Herren.
Genitiuo:	Dominorum,	der Herren.
Datiuo:	Dominis,	den Herren.
Accusatiuo;	Dominos,	die Herren.
Vocatiuo:	Domini,	(o ihr) Herren.
Ablatiuo:	Dominis,	(von ꝛc.) den Herren.

PARA-

Landesbibliothek Oldenburg

Paradigma in VM.

Singul.	*Plural.*
N. Lign*um*, das Holz.	*N.* Lign*a*, die Hölzer.
G. Lign*i*, des Holzes.	*G.* Lign*orum*, der Hölzer.
D. Lign*o*, dem Holze.	*D.* Lign*is*, den Hölzern.
A. Lign*um*, das Holz.	*A.* Lign*a*, die Hölzer.
V. Lign*um*, (o du) Holz.	*V.* Lign*a*, (o ihr) Hölzer.
A. Lign*o*, (von ꝛc.) dem Holze.	*A.* Lign*is*, (von ꝛc.) den Hölzern.

Die übrigen Endungen, ER, IR, VR, gehen alle nach der 35
in VS, (aus welcher sie per Apocopen entstanden sind, als: *Puerus*, *Virus*, Ἀλέξανδρος.) Aber man muß aus dem Vocabulario lernen, ob sie im Genitiuo ihr E behalten, wie *Puer, pueri*; *Gener, generi*; oder wegwerfen, wie *Liber, libri*, (das Buch.) Das E im Vocatiuo bleibt weg.

Singularis.

N. Puer, der Knabe.	Vir, der Mann.
G. Puer*i*, des Knaben.	Vir*i*, des Mannes.
D. Puer*o*, dem Knaben.	Vir*o*, dem Manne.
A. Puer*um*, den Knaben.	Vir*um*, den Mann.
V. Puer, (o du) Knabe.	Vir, (o du) Mann.
A. Puer*o*, (von ꝛc.) dem Knaben.	Vir*o*, (von ꝛc.) dem Manne.

Der *Pluralis* geht völlig, wie Dominus.

Die Griechischen Endungen, EVS, OS und ON, haben 36
nichts besonders vor den Lateinischen VS und VM, als daß EVS auch die Griechische Endung in Casibus liebet, e. g. *Orpheus*, Dat. *Orpheo* et *Orphei* oder *Orphi*, Acc. *Orpheum* et *Orphea*, Voc. *Orpheu*; also auch *Panthu*, contr. aus πάνθοε. Aber *Oedipu, Melampu*, gehört zur dritten Declin. §. 46. Die in OS und ON machen den Accusatiuum in ON, als: *Barbiton*; welches alles aus der Griechischen Grammatik besser zu lernen ist.

TERTIA DECLINATIO.

37 In der dritten Declination ist die Endung des Nominatiui sehr mancherley, A, E, O, C, L, N, R, S, T, X, und der Genitiuus muß aus dem Libro memoriali und Gebrauch gelernet werden: doch kommen sie im Decliniren alle überein, nach dem Typo §. 30. dabey zu merken:

38 Den ACCVSATIVVM Singularem machen in IM: 1) allemal *Vis*, *Tussis*, *Sitis*, *Peluis*, *Buris*, *Cannabis*, *Rauis*, *Amussis*; die Composita von AS: *Decussis*, *Centussis*; it. die Nomina Propria und Graeca in IS: *Albis*, *Charybdis*, *Tygris*, *Syrtis*; 2) und öfters *Puppis*, *Securis*, *Turris*, *Restis*; 3) bisweilen nur *Nauis*, *Clauis*, *Febris*, *Aqualis*, *Strigilis*, *Sementis*.

39 Den ABLATIVVM Singul. endigen in I: (1) die Neutra in E, AL, AR, als: *Mare*, mari, das Meer; *Vectigal*, vectigali, der Zoll; *Calcar*, calcari, der Sporn; (2) die Adiectiua und Monat-Namen in IS und ER, als: *Facilis*, facili, leicht; *Celer*, celeri, schnell; *December*, Decembri; (3) alle, die im Accusatiuo IM haben, als: *Vis*, vi; *Sitis*, siti.

Sal, *Far*, *Iubar*, *Nectar* machen im Abl. E; und die Substantiua in IS, die den Adiectiuis gleich sehen, machen I allein, wenn es Appellatiua; E allein, wenn es Propria sind, als: *Natalis* natali, der Geburtstag: *Iuuenalis*, Iuuenale, Poëta: aber *Affine* wird öfters gefunden.

40 Ohne Unterschied I und E haben im Ablatiuo: (1) die Adiectiua Generis Omnis; (2) die Comparatiui, und deren Accusatiuus in EM und IM zugleich sich endiget; (3) die Verbalia in TRIX, e. g. *Felix*, *felice* et *felici*, glükselig; *Maior*, *maiore* et *maiori*, gröser; *Nauis*, *naue* et *naui*; *Victrix*, *ce* et *ci*; (4) auch bisweilen *Anguis*, *Vnguis*, *Vectis*, *Amnis*, *Ignis*, *Supellex*, *Rus*.

I ab

Landesbibliothek Oldenburg

I allein haben *Memor*, *Artifex*, *Vigil*, wenn sie Adiectiua sind, ingleichen *Canalis*, *Mugilis*, *Strigilis*; it. *Par*; aber *Dispar*, *Impar*, hat I und E.

E allein haben *Pauper*, *Bicorpor*, *Cicur*, *Inops*, *Compos*, *Hospes*, *Sospes*, *Senex*, und die Ablatiui des Particip. in NS, als: *dante DEO*.

IA haben im Plurali diejenigen Neutra, die im Ab- 41
latiuo Singulari I hatten, oder I und E zugleich.

IVM im Genitiuo haben 1) die im Nominatiuo IA hatten; 2) die Endung IS und das gleichsylbige ES; 3) S impurum: e. g. *Maria*, *marium*; *Felicia*, *felicium*; *Nubium*; *Ouium*; *Pars*, *partium*; *Vrbs*, *vrbium*, cet. auch *Caro*, *carnium*.

IVM haben auch *Linter*, *Sequester*, *Fornax*, und etliche Monosyllaba, als: *Lis*, *Glis*, *Dis*, *Vis*, virium, *As*, *Mus*, *Mas*, *Os*, ossium, *Cor*, *Nix*, *Nox*, *Ius*, *Faux*, *Cos*, *Dos*, *Vas*, vadium, *Crux*, *Tres*: andere haben VM, als: *Florum*, *Morum*, *Legum*, *Regum*, *Furum*, *Pedum*, *Ducum*, *Vocum*. Auch ist in vielen, die sonst IVM haben, die Syncope gebräuchlicher, als: *Adolescentum*, *Apum*, *Volucrum*, *Gruum*.

Nur A und VM haben die Comparatiui, e. g. *Maiora*, 42
maiorum; auser *Plurium*, weil es antique auch *Pluria* gehabt hat: item, *Vetera*, *veterum*.

VM haben die Adiectiua, *Diues*, *Locuples*, *Pauper*, *Memor*, *Supplex*, *Vigil*, *Celer*, *Vber*, und die Composita von *Caput*, *Color*, *Genus*, *Pes*, *Capio* und *Facio*, als: *Anceps*, *Versicolor*, *Degener*, *Tripes*, *Particeps*, *Artifex*; item die gleichsylbigen Substantiua, *Vates*, *Canis*, *Panis*, *Iuuenis*, also *Patrum*, *Matrum*, *Fratrum*, *Senum*; it. *Caelebs*, *Hiems*, *Arabs*, und die Griechischen. Die Pluralia tantum haben insgemein IVM, als: *Manes*, *Vires*; aber VM haben *Opes*, *Ambages*, *Caelites*, *Proceres*. **Ales* hat per Epenthesin *Alituum* für *Alitum*.

43 PARADIGMA DECLINATIONIS III.

Exempla Masculini Generis.

Singularis.

N. Pat*er*, der Vater.	N. *Homo*, der Mensch.
G. Patr*is*, des Vaters.	G. *Homin*is, des Menschen.
D. Patr*i*, dem Vater.	D. *Homini*, dem Menschen.
A. Patr*em*, den Vater.	A. *Homin*em, den Menschen.
V. Pat*er*, (o du) Vater.	V. *Homo*, (o du) Mensch.
A. Patr*e*, (von) dem Vater.	A. *Homin*e, (von) dem Menschen.

Pluralis.

N. Patr*es*, die Väter.	N. *Homin*es, die Menschen.
G. Patr*um*, der Väter.	G. *Homin*um, der Menschē.
D. Patr*ibus*, den Vätern.	D. *Homini*bus, den Menschē.
A. Patr*es*, die Väter.	A. *Homin*es, die Menschen.
V. Patr*es*, (o ihr) Väter.	V. *Homin*es, (o ihr) Mēschē.
A. Patr*ibus*, (von) den Vätern.	A. *Homini*bus, (von) den Menschen.

44 Exemplum Feminini Generis.

Singularis.	*Pluralis.*
N. Virt*us*, die Tugend.	*N.* Virtut*es*, die Tugenden.
G. Virtut*is*, der Tugend.	*G.* Virtut*um*, der Tugenden.
D. Virtut*i*, der Tugend.	*D.* Virtut*ibus*, den Tugendē.
A. Virtut*em*, die Tugend.	*A.* Virtut*es*, die Tugenden.
V. Virt*us*, (o du) Tugend.	*V.* Virtut*es*, (o ihr) Tugendē.
A. Virtut*e*, (von) der Tugend.	*A.* Virtut*ibus*, (von) den Tugenden.

45 Exempla Neutrius Generis.

Singularis.

N. Mar*e*, das Meer.	N. *Corpus*, der Leib.
G. Mar*is*, des Meeres.	G. *Corpor*is, des Leibes.
D. Mar*i*, dem Meere.	D. *Corpori*, dem Leibe.

A. Mare,

A. Mar*e*, das Meer.	A. *Corpus*, den Leib.
V. Mar*e*, (o du) Meer.	V. *Corpus*, (o du) Leib.
A. Mar*i*, (von) dem Meere.	A. *Corpore*, (v.) dem Leibe.

Pluralis.

N. Mar*ia*, die Meere.	N. *Corpora*, die Leiber.
G. Mar*ium*, der Meere.	G. *Corporum*, der Leiber.
D. Mar*ibus*, den Meeren.	D. *Corporibus*, den Leibern.
A. Mar*ia*, die Meere.	A. *Corpora*, die Leiber.
V. Mar*ia*, (o ihr) Meere.	V. *Corpora*, (o ihr) Leiber.
A. Mar*ibus*, (von) den Meeren.	A. *Corpor*ibus, (von) den Leibern.

Die Griechischen Wörter behalten gern die Griechischen 46
Endungen der Casuum, als: *Genesis, Geneseos, Genesin, Genesi: Amathus, Hierichus*, etc. *untis*, ex ὄεις, contracte ᾶς; *Sappho, Sapphus*, in den übrigen Casibus *Sappho: Chaos, Chaus, Chai, Chaos: Aër*, Acc. *Aërem* et *Aëra: Paris, Parin, Parim, Parida* und *Paridem: Pallas* in Voc. *Palla* und *Pallas:* Also auch *Calcha, Daphni, Melampu, Oedipu, Amarylli, Pari*, weil die Griechen das lezte S im Vocatiuo wegwerfen. Aber Terentius sagt allezeit: *o Bacchis, Mystis, Tethys*, in Abl. *Tethy:* Acc. Plur. *Arabes* et *Arabas*. Und die Griechischen Neutra in MA machen den Datiuum und Ablatiuum in IS, IBVS und SI, als: *Poëma, Poëmatis, Poëmatibus, Poëmasi*. Etliche Propria in ES haben im Genitiuo auch I, als: *Pericles, Pericli*, cet.

Bos hat im Gen. Plur. *Boum*, im Dat. und Abl. *Bobus* 47
und *Bubus; Sus* hat *Suibus* und *Subus*.

Der Accusatiuus Pluralis gehet bisweilen in IS oder EIS 48
aus, welches in der Aussprache überein lautet, oder ohne Unterschied gefunden wird, als: *Omnis* oder *Omneis, Aëreis, Imbreis, Fonteis, Parteis, Pluris:* man hat aber diese Wörter noch nicht unter tüchtige Regeln bringen können.

QVARTA DECLINATIO. 49

Die vierte Declination hat zwo Endungen: VS, in Masculinis und Femininis; und V, so im Singulari indeclinabile ist, in Neutris.

PARADIGMA IN VS.

Singul.	*Plural.*
N. Fructus, die Frucht.	*N.* Fructus, die Früchte.
G. Fructus, der Frucht.	*G.* Fructuum, der Früchte.
D. Fructui, der Frucht.	*D.* Fructibus, den Früchten.
A. Fructum, die Frucht.	*A.* Fructus, die Früchte.
V. Fructus, (o du) Frucht.	*V.* Fructus, (o ihr) Früchte.
A. Fructu, (von) der Frucht.	*A.* Fructibus, (von) den Früchten.

50 PARADIGMA IN V.

Singul.	*Plural.*
N. *Cornu*, das Horn.	N. *Cornua*, die Hörner.
G. *Cornu*, des Horns.	G. *Cornuum*, der Hörner.
D. *Cornu*, dem Horne.	D. *Cornibus*, den Hörnern.
A. *Cornu*, das Horn.	A. *Cornua*, die Hörner.
V. *Cornu*, (o du) Horn.	V. *Cornua*, (o ihr) Hörner.
A. *Cornu*, (von) dem Horne.	A. *Cornibus*, (von) den Hörnern.

51 Etliche machen den Datiuum und Ablatiuum Pluralem auf *ubus*, als: *Arcus*, *Artus*, *Acus*, *Quercus*, *Lacus*, *Tribus*, *Ficus*, *Specus* und *Veru*. Aber *Portus*, eine Anfurt, *Questus* und *Genu*; haben *ibus* und *ubus*.

52 *Domus* ist meistens quartae Declinationis, ausgenommen *Domo*, Abl. Sing., der allein in secunda Declin. gebräuchlich ist. Gen. und Acc. Plur. werden sowohl nach II. als IV. Declinatione formiret, nach dem bekannten Vers: Tolle *me*, *mu*, *mi*, *mis*, si declinare *Domus* vis: *Domi* aber und *Domi meae*, cet. (der alte Genitiuus,) wird wie ein Aduerbium gebraucht.

Die vierte Declination ist aus der dritten entstanden, da man etliche Casus contrahirt hat, z. E. wie *Grus*, *gruis*; so *Fructus*, *fructuis*; contracte *fructus*, Pl. *fructues*, contr. *fructus*. Der Datiuus Sing. *fructui* und der Genit. Plural. *fructuum* sind geblieben. Doch findet man auch vielfältig den

den Datiuum Singularem nicht nur in den Neutris, sondern auch in andern, in V, als: *Fructu, Senatu*, cet.

Viele Nomina quartae Declinationis kommen auch in se- 53
cunda vor, als: *Tumulti, Fructi, Aduenti, Senati.*

QVINTA DECLINATIO.

Diese Declination hat nur eine Endung ES, und 54
sind alle Exempel Generis Fem. bis auf *Dies*, welches im Sing. Generis Communis, im Plur. aber Gen. Masc. ist; ingleichen *Meridies*, so Gen. Masculini ist. Uebrigens sind die meisten Nomina Sing. Numeri allein, oder mangelt doch im Plur. der Genitiuus, Datiuus, und Ablatiuus.

Res und *Dies* werden vollkommen decliniret: auch bey den Philosophis *Species*, obgleich dem Ciceroni Top. C. 7. *Specierum* und *Speciebus* nicht gefallen will. Gar selten findet man *Acierum*, *Facierum*, *Spebus* oder *Speribus*.

Die einen Vocalem vor dem ES haben, machen das 55
E im Gen. und Datiuo Sing. lang, die übrigen kurz, als: *Species*, *speciēi*; *Fides*, *fidēi*.

Die Alten aber bemerken diesen Unterschied nicht. Ennius sezt: *Ille vir haud magna cum re, sed plenu'* fidēi.

PARADIGMA DECLINATIONIS V. 56

Singularis.

N. *Dies*, der Tag.	N. *Res*, die Sache.
G. *Diei*, des Tages.	G. *Rei*, der Sache.
D. *Diei*, dem Tage.	D. *Rei*, der Sache.
A. *Diem*, den Tag.	A. *Rem*, die Sache.
V. *Dies*, (o du) Tag.	V. *Res*, (o du) Sache.
A. *Die*, (von) dem Tage.	A. *Re*, (von) der Sache.

Pluralis.

N. *Dies*, die Tage.	N. *Res*, die Sachen.
G. *Dierum*, der Tage.	G. *Rerum*, der Sachen.
D. *Diebus*, den Tagen.	D. *Rebus*, den Sachen.

A. *Dies*,

A. *Dies*, die Tage.	A. *Res*, die Sachen.
V. *Dies*, (o ihr) Tage.	V. *Res*, (o ihr) Sachen.
A. *Diebus*, (von) den Tagen.	A. *Rebus*, (von) den Sachen.

Die Alten sagten im Genitiuo nicht nur *Diei*, sondern auch contracte *Dii*, *Die*, und *Dies*: im Datiuo *Facie*, *Fide*.

Anhang von dem Nomine und dessen Anomalien.

57 Die aus zween Rectis zusammengesezte werden beyderseits decliniret, als: *Respublica*, *reipublicae*, *rempublicam*, wie sie denn auch besser zertheilet werden: *Res publica*, cet. *Alteruter* und *Leopardus* hat im Gen. *Alterutrius*, *Leopardi*.

Wo aber nur ein Rectus in dem Composito ist, wird solcher allein decliniret, als: *Paterfamilias*, *patrefamilias*, aus dem alten Gen. *familias*, i. e. *familiae*. Auch hier ist besser die Wörter zu theilen.

58 *Numeralia Nomina*, Zahl-Wörter, sind entweder *Cardinalia*, als: *vnus*, *duo*, *tres*, *quatuor*, *decem*, cet. und werden von *quatuor* bis auf *centum* nicht decliniret; hernach heisset es: *ducenti*, *ae*, *a*; *trecenti*, *ae*, *a*, cet.

Oder *Ordinalia*, als: *primus*, *secundus*, cet.

Oder *Distributiua*, als: *bini*, *deni*, je zween, je zehn. S. den Anhang §. 184.

59 Die *Deriuata*, (davon §. 6.) sind:

1. Die *Deminutiua*, bedeuten eine Verkleinerung, und werden meistens mit einem L gemacht, als: *Filiolus*, ein Söhnchen; *Libellus*, ein Büchelchen.

2. *Gentilia*, bedeuten ein Volk, oder Vaterland, als: *Germanus*, ein Deutscher; *Macedo*, *Thrax*, *Afer*, cet.

3. *Patronymica*, werden von der Eltern oder Vorfahren Namen hergeleitet, und enden sich die Masc. meistens in DES; Fem. in IS; e. g. *Priamides*, *Anchisiades*; und mit einem langen I, vom Namen in EVS; als: *Pelīdes*, *Atrīdae*, Fem. *Brisēis*, *Aenēis*, cet.

4. *Possessiua*, benennen etwas von dem Besitzer; e. g. *Virgilianus*, *Herilis*, *Paternus*.

5. *Denominatiua*, werden sonst von Nominibus deriuiret, als: *Ferreus* von *Ferrum*; *Clientela* von *Cliens*.

6. Ver-

6. *Verbalia*, werden vom Praesenti, Supino und Participio hergeleitet; und sind sowohl Substantiua, e. g. *Scriba* von *Scribo*, *Auditus* von *Auditu*: als Adiectiua, e. g. *Piger* von *Piget*, *Egenus* von *Egeo*.

Defectiua sind, die a) an einem Numero Mangel haben. 60
(1) blose Nomina Singularia sind die Nomina propria, Aetatum, Mineralium, Liquidorum; der Tugenden, Laster, und etlicher Erdgewächse ꝛc. doch muß auf den Vsum gesehen werden: denn man saget auch wohl: *Scipiones*, *Vina*, *Amicitias*, *Constantias*, *Iras*, *Pisa*, cet. Die meisten leiden in der Sache selbst keinen Pluralem. Also auch *Vesper*, *Sopor*, *Pontus*, *Salus*, *Tellus*, *Plebs*, *Sitis*, *Tabes*, *Humus*, *Prosapia*, *Ver*, *Pelagus*, *Fel*, *Vulgus*, *Hepar*, *Pus*, cet. (2) Blose Pluralia sind, die ein Spiel oder Fest bedeuten: *Bacchanalia*, *Epiphania*; gewisse Bücher: *Bucolica*, *Biblia*; und die Numeralia. Die übrigen findet man im Libro memoriali.

b) An etlichen Casibus. Diese sind entweder Μονόπτωτα, (die nur einen Casum haben) als; *Despicatui*, *Natu*, *Rogatu*, cet. Hierher gehören alle Indeclinabilia, als: *Pondo*, *Nequam*, *Frugi*, *Tot*, *Quot*, cet. oder Δίπτωτα, (die zween Casus haben) als: *Fors*, *forte*; *Suppetiae*, *suppetias*; oder Τρίπτωτα, (die drey Casus haben) als: *Vis*, *vim*, *vi*; *Dica*, *dicam*, *dicas*, cet. oder Τετράπτωτα, (die vier Casus haben) als; *Situs*, *situm*, *situ*, Pl. *Situs*, Schimmel ꝛc. oder Πολύπτωτα, (die fast alle Casus haben, und nur einen oder etliche nicht) als *Os*, (oris,) und *Sol* haben keinen Gen. Plur. *Vicis*, *Dapis*, *Opis*, haben nur noch em und e; *Frugis*, i, em, e; im Plur. haben *Vicis* und *Dapis* keinen Genit.; *Opes* und *Fruges* sind im Plur. in allen Casibus gebräuchlich.

Heteroclita sind, die von ihrer Declination abweichen, e. 61
g. *Deus* hat im Nom. Plur. *Dii*; im Dat. et Abl. *Diis*; *Iesus*, im Gen., Dat., Voc. und Abl. *Iesu*; Acc. *Iesum*; *Iupiter* führet die Obliquos gleichsam von *Iouis* her; *Vas*, vasis, 3. Plur. *Vasa*, orum, 2. Also haben die Namen der Feste III. Declinationis bisweilen den Genitiuum Plur. aus secunda, als: *Saturnaliorum*, *Bacchanaliorum*.

PRONOMINA.

Pronomina werden also genennet, weil man sie an- 62
statt der Nominum setzet; deren (1) etliche wie Substan-

stantiua anzusehen sind, als: *Ego, Tu, Sui*, welche auch Personalia heissen, und die 3 Personen anzeigen; die andern alle wie Adiectiua.

Die 3 Personen sind: Prima, welche redet, als: Ich und Wir. Secunda, die man anredet, als: Du und Ihr, (und wenn man im Deutschen jemand ehren will, auch Er und Sie.) Hierher gehören auch alle Vocatiui. Tertia, von welcher man redet, als: Er oder Es, und Sie.

(2) Ferner werden sie abgetheilet in Demonstratiua, als: *Ego, Tu, Hic, Iste, Ille;* Relatiua; die sich auf einander beziehen, als: *Qui, Is, Ipse, Idem;* und auch oftmals Demonstratiua Adiectiua; Interrogatiua, als: *Quis, Cuius, cuia, cuium* und *Cuias;* Possessiua, als: *Meus, Tuus, Suus, Noster, Vester,* und Adi. *Cuius, a, um;* Reciproca, als: *Sui* und *Suus;* Gentilia, als: *Nostras, Vestras, Cuias.*

(3) Und diese sind mehrentheils Simplicia gewesen; deren etliche vielerley Compositiones leiden, wie zu sehen an *Quidam, Quicumque, Quiuis, Quilibet, Aliquis, Quisque, Vnusquisque, Quisquis, Quisquam, Quispiam, Idem, Istic* oder *Isthic;* und die man insgemein Indeclinabilia nennet, als: *Huiusmodi, Eiusmodi, Cuiusmodi, Huiuscemodi*, so aber rechte Genitiui sind, und mit einem Substantiuo als Genitiui rei diuersae construiret werden.

63 Die Pronomina nehmen oft Particulas encliticas an sich, als da sind: *ce, cine, met, te, pte*, e. g. *Hicce, Hiccine, Nosmet, Meapte;* darzu auch *dam, dem, cumque, piam, quam*, zu zählen sind, in vorhin gemeldten *Quidam, Idem* (pro *Isdem*,) *Quicumque, Quispiam, Quisquam.*

Dem *Quis* wird bisweilen die Sylbe *Ec* vorgesetzet, als: *Ecquis, eccui*, cet. welches auch auf etliche Deriuata gehet, als: *Ecquando.*

PARA-

PARADIGMATA PRONOMINVM. 64

I. EGO, Ich.

Singularis.	
N. Ego, ich.	
G. Mei, meiner.	
D. Mihi, mir.	
A. Me, mich.	
V. *caret.*	
A. Me, (von) mir.	
Pluralis.	
N. Nos, wir.	
G. Nostri, Nostrûm, unser.	
D. Nobis, uns.	
A. Nos, uns.	
V. *caret.*	
A. Nobis, (von) uns.	

II. TV, Du.

Singularis.	
N. Tu, du.	
G. Tui, deiner.	
D. Tibi, dir.	
A. Te, dich.	
V. Tu, o du.	
A. Te, (von) dir.	
Pluralis.	
N. Vos, ihr.	
G. Vestri, Vestrûm, euer.	
D. Vobis, euch.	
A. Vos, euch.	
V. Vos, o ihr.	
A. Vobis, (von) euch.	

* *Nostri*, *Vestri*, gegen uns, zu euch. *Nostrûm*, *Vestrûm*, von uns, unter euch.

III. SVI, Seiner, *Reciprocum.*

Singularis et *Pluralis.*

N. *caret.*	*A.* Se, sich.
G. Sui, seiner, sein, selbst, (ihrer.)	*V.* *caret.*
D. Sibi, sich.	*A.* Se, (von) sich.

Sese, Accus. und Abl. werden oft zusammengesetzet, bedeuten aber nicht mehr, als wenn sie einfach stünden.

Im Deutschen ist der Genitiuus dieser Pronominum ziemlich unterschieden, wie aus den Exempeln wahrzunehmen: Hast du meiner gedacht? Ich muß mich deiner schämen. Vergesse ich dein, Jerusalem. Meinethalben, deinetwegen, seinetwegen ꝛc.

IV. HIC.

Landesbibliothek Oldenburg

65 IV. HIC, Der, Dieser.

Singularis.

	Masc.	*Fem.*	*Neutr.*
N.	Hic, dieser.	Haec, diese.	Hoc, dieses.
G.	Huius, dieses.	dieser.	dieses.
D.	Huic, diesem.	dieser.	diesem.
A.	Hunc, diesen.	Hanc, diese.	Hoc, dieses.
V.	*caret.*		
A.	Hoc, (von) diesem.	Hac, dieser.	Hoc, diesem.

Pluralis.

N.	Hi,	Hae,	Haec, diese.
G.	Horum,	Harum,	Horum, dieser.
D.	His, *per tria Genera.*		diesen.
A.	Hos,	Has,	Haec, diese.
V.	*caret.*		
A.	His, *per tria Genera.*		(von) diesen.

66 V. ILLE, Jener.

Singularis.

N.	Ille, jener.	Illa, jene.	Illud, jenes.
G.	Illius, jenes.	jener.	jenes.
D.	Illi, jenem.	jener.	jenem.
A.	Illum, jenen.	Illam, jene.	Illud, jenes.
V.	*caret.*		
A.	Illo, (von) jenem.	Illa, jener.	Illo, jenem.

Pluralis.

N.	Illi,	Illae,	Illa, jene.
G.	Illorum,	Illarum,	Illorum, jener.
D.	Illis, *per tria Genera.*		jenen.
A.	Illos,	Illas,	Illa, jene.
V.	*caret.*		
A.	Illis, *per tria Genera.*		(von) jenen.

Also werden auch declinirt: *Iste, Ista, Istud,* jener, derselbe, und *Ipse, Ipsa, Ipsum,* er selbst.

Illic,

Illic und *Istic*, beym Plauto und Terentio, haben nur Nom. *Istic*, *Istaec*, *Istoc*, oder *Istuc*; Acc. *Istunc*, *Istanc*, *Istoc* et *Istuc*; Abl. *Istoc*, *Istac*, *Istac*.

VI. IS, Derselbe. 67

Singularis.

	Masc.	*Fem.*	*Neutr.*
N.	Is, derselbe.	Ea, dieselbe.	Id, dasselbe.
G.	Eius, desselben.	derselben.	desselben.
D.	Ei, demselben.	derselben.	demselben.
A.	Eum, denselben.	Eam, dieselbe.	Id, dasselbe.
V.	*caret.*		
A.	Eo, (v.) demselben.	Ea, derselben.	Eo, demselben.

Pluralis.

N.	Ii,	Eae,	Ea, dieselben.
G.	Eorum,	Earum,	Eorum, derselben.
D.	Eis *vel* Iis, *per tria Genera.*		denselben.
A.	Eos,	Eas,	Ea, dieselben.
V.	*caret.*		
A.	Eis *vel* Iis, *per tria Genera.*		(von) denselben.

Also wird auch *Idem*, *Eadem*, *Idem*, eben derselbe, declniret, nur daß die Sylbe *dem* allemal angehänget wird, als: *Eiusdem*, *Eidem*. Auch wird im Accus. Sing. M in N̄ vermuthlich des Wohlklanges wegen (euphoniae caussa) verwandelt, nämlich: *Eundem*, *eandem*.

VII. QVI, Welcher, Der, So. 68

Singularis.

	Masc.	*Fem.*	*Neutr.*
N.	Qui, welcher.	Quae, welche.	Quod, welches.
G.	Cuius, welches.	welcher.	welches.
D.	Cui, welchem.	welcher.	welchem.
A.	Quem, welchen.	Quam, welche.	Quod, welches.
V.	*caret.*		
A.	Quo, (v.) welchem.	Qua, welcher.	Quo, welchem.

Pluralis.

N.	Qui,	Quae,	Quae, welche.
G.	Quorum,	Quarum,	Quorum, welcher.
D.	Quibus, *per tria Genera.*		welchen.
A.	Quos,	Quas,	Quae, welche.
V.	*caret.*		
A.	Quibus, *per tria Genera.*		(von) welchen.

69 Also wird auch *Quis*, Wer? declinirt durch alle Casus, nur daß *Quid*, Was? anstatt *Quod* im Numero Singulari gesezt wird. Desgleichen *Quisque* und *Vnusquisque*, ein Jeder; *Quisquam* und *Quispiam*, Jemand; *Quiuis*, *Quilibet*, *Quicumque*, ein Jeder; auch *Aliquis*, Einer, welches doch im Femin. Sing. und Neutro Plural. nicht *Aliquae*, sondern *Aliqua* formiret.

1. Anstatt *Quo* und *Qua* stehet oft *Quei* oder *Quî*; und für *Quibus*, *Quis*, oder *Queis*.

2. Welcher? ist *Quis*, nicht *Qui*; hingegen ist Wer, wenn es nicht fraget, nicht *Quis*, sondern *Qui*, *Quicumque*, e. g. Wer da will selig werden, muß ꝛc.

3. Die Possessiua, *Meus*, *Tuus*, *Suus*, *Noster*, *Vester*, werden declinirt wie Adiectiua dreyer Endungen, doch daß nur *Meus*, (§. 33.) und *Noster* einen Vocatiuum haben.

4. *Nostras*, *Cuias*, sind nur einer Endung, Gen. *Nostratis*, cet. Pl. *Nostrates*, *Nostratia*.

5. In den Compositis Pronominibus, *Quisque*, *Quiuis*, *Quilibet*, *Quicunque* bleiben die Particulae in den Casibus obliquis unverändert, als: *Cuiusque*, *Cuiusuis*, *Cuiuslibet*, *Cuiuscunque*. Aber wenn beyde Casus recti sind, werden beyde declinirt, als: *Vnusquisque*, *uniuscuiusque*, *unicuique*; oder, *Quisquis*, Gen. *cuiuscuius*, Dat. *cuicui*, Acc. *quemquem*, *quamquam*, *quicquid*, Abl. *quoquo*, *quaqua*, *quoquo*.

VER-

VERBORVM CONIVGATIO.

Ein Verbum ist, welches ein Seyn, Thun, oder 70
Leiden, nebst der Zeit bedeutet, und wird im Deutschen coniugirt durch die Pronomina, Ich, Du, Er, (oder Es;) Wir, Ihr, Sie.

A. Die vier Haupt-Genera des Verbi sind:

ACTIVVM, endet sich in O, bedeutet ein Thun, und hat ein Passiuum, als: *Amo*, ich liebe.

PASSIVVM, endet sich in OR, bedeutet ein Leiden, 71
hat ein Actiuum in O, und wird durch werde ge- verdeutschet, als: *Amor*, ich werde geliebet.

Doch fällt das Ge- in Compositis von Ver- Zer- Durch- Be- wieder weg, e. g. Ich werde verzehret, es wird zerrissen, es ist bezahlet worden.

NEVTRVM, endet sich in O, bedeutet eine Eigenschaft oder Zustand, und hat kein Passiuum, als: *Sto*, ich stehe; *Curro*, ich laufe.

Das eigentliche Actiuum wird auch *Transitiuum* genennet, und das Neutrum *Intransitiuum*.

DEPONENS, endet sich in OR, bedeutet Actiue oder 72
Neutraliter, und hat kein Actiuum, als: *Hortor*, ich vermahne; *Sequor*, ich folge.

1. Das Deponens wird also coniugirt wie ein Passiuum, und bedarf kein besonderes Paradigma; nur im Infinitiuo hat es etwas besonders: denn desselben Praesens und Praeteritum gehen passiue; Futurum, Gerundia und Supina nach dem Actiuo. Participia hat es zwey nach dem Actiuo, nämlich Praesens und Futurum in RVS, zwey nach dem Passiuo, nämlich Praeteritum und Futurum in DVS: darunter die ersten drey actiue oder neutraliter bedeuten, das einzige in DVS passiue.

2. Doch giebts Deponentia, deren Participium Praeteriti bisweilen auch passiue genommen wird, als: *Oblitus*, *Detesta-*

testatus, *Emensus*, *Confisus*, *Abominatus*, cet. wie denn auch etliche Verba Neutra bisweilen solche Participia Passiua annehmen, als: *Peruasus*, *Insessus*, *Iuratus*, *Triumphatus*, *Decursus*.

73 B. Auser diesen viel Haupt-Generibus giebt es auch

1) Verba NEVTRO-PASSIVA, die sich in O enden, ihr Praeteritum Passiue formiren, und Neutraliter bedeuten, als: *Gaudeo*, *Gauisus sum*, ich freue mich; *Audeo*, *Ausus sum*, ich unterstehe mich; *Fido*, *Fisus sum*, ich vertraue.

2) NEVTRALIA PASSIVA, die in der Form Actiua, in der Bedeutung Passiua sind, als: *Veneo*, ich werde verkauft; *Vapulo*, ich werde geschlagen.

3) SVBSTANTIVA, als: *Sum*, ich bin; *Existo*, ich komme hervor, fange an zu seyn; *Forem*, ich wäre.

C. Von andern hergeleitete Verba sind:

74 a) FREQVENTATIVA, so von andern Verbis gemacht sind, und eine oft wiederholte Handlung bedeuten, als: *Pulso*, *Clamito*, *Nexo*, *Vellico*, *Sector*, cet. sind meistens primae Coniugationis, wenig tertiae, als: *Viso*, *Capesso*, *Arcesso*, *Facesso*, *Lacesso*.

b) DESIDERATIVA, (Meditatiua) werden vom Supino gemacht, und gehen aus in VRIO, (*u* breui) als: *Esurio*, *Parturio*; welche beyde im Praeterito *iui* haben: bey andern findet man kein Praeteritum. Sie sind alle IV. Coniugationis. Wo *u* longum ist, als: *Scaturio*, *Ligurio*, das sind keine Meditatiua.

c) INCHOATIVA auf ein SCO, als: *Labasco*, *Calesco*, *Tremisco*, *Obdormisco*, bedeuten einen Anfang dessen, was ihr Primitiuum anzeiget, und werden von dessen Persona secunda formiret, als: *Labas*, *Cales*, cet. und sind tertiae Coniugationis; borgen ihr Praeteritum vom Primitiuo, als:

als: *Calui*; die aber von Nominibus hergeleitet sind, haben gar kein Praeteritum, als: *Dulcesco*.

d) DEMINVTIVA in ILLO, sind sehr wenig, als: *Cantillo*, *Sorbillo*, *Conscribillo*; aber *Refocillo*, *Scintillo*, *Titillo*, haben nur die Endung, nicht die Bedeutung der Deminutiuorum. Alle sind I. Coniug.

Das Verbum hat vier Modos: *Indicatiuum*, *Imperatiuum*, *Coniunctiuum* und *Infinitiuum*; darunter der Indicatiuus von der Sache gewiß und bestimmt redet, und alle drey Personen hat; der Coniunctiuus (*Subiunctiuus*) unbestimmt redet, und auch alle drey Personen hat; der Imperatiuus befiehlt, bittet, vermahnet, räth 2c. und hat keine erste Person: der Infinitiuus hat gar keine Person, darum er auch *Verbum Infinitum* genennet wird, die andern Modi aber *Verbum finitum*. 75

Der Coniunctiuus erhält den Namen OPTATIVVS, wenn ein Wunsch damit ausgedrükt wird.

POTENTIALIS, wenn er Können, Sollen,

CONCESSIVVS, wenn er Mag, Mögen in sich schließt.

Auch steht der Coniunctiuus oft anstatt des Imperatiui, als: *Moriatur*, er soll sterben! *Amemus*, wir wollen lieben.

TEMPORA des Verbi sind fünf: nämlich *Praesens* beschreibt eine Sache, die gegenwärtig geschiehet; *Imperfectum* bedeutet etwas, das im Zusammenhange der Rede noch nicht vollkommen vergangen ist, und hängt im Deutschen die Sylbe te dem Praesenti an, als: ich liebete, oder ändert den Vocalem, als: ich trug; *Perfectum* (Praeteritum) bedeutet etwas, das vollkommen vergangen ist, und wird durch ich 76

habe, oder ich bin, im Deutschen ausgedrükt; *Plusquamperfectum* bedeutet etwas, das schon längst vergangen ist, und man erkennt es im Deutschen an hatte, oder war; *Futurum* zeiget eine künftige Sache an, und wird im Deutschen durch ich werde, oder ich will ausgedrükt.

77 Das *Futurum Exactum* oder *Perfecto-Futurum* stellen einen künftigen Zustand als vergangen vor, und gehört zum Indicatiuo, S. §. 150. num. (1) z. E. *Cum scribam*, wenn ich schreiben werde; *cum scripsero*, wenn ich geschrieben haben (mit Schreiben fertig seyn) werde; *Viceris*, du sollst gewonnen haben. Das *Futurum Coniunctiui* aber, im Actiuo und Passiuo, muß entweder durch Participia Futuri und das Verbum Substantiuum formirt werden, als: *Amaturus sim*, *Amandus sim*, cet. S. §. 81. num. (2) oder man bedienet sich des Praesentis oder Imperfecti Coniunctiui, e. g. *Vtinam cras te videam.*

Temporum Deductio.

78 1. Vom Praesenti Indicatiui kommen her alle Praesentia, Imperfecta, und Futura Indicatiui, Imperatiui, und Participia Passiui.

2. Das Imperfectum Coniunctiui läßt sich am leichtesten vom Infinitiuo durch Anfügung des M formiren, welches sogar bey allen Anomalis statt hat, als: *Amarem*, *Ferrem*, *Possem*, *Mallem*.

3. Vom Praeterito Indicatiui fließen im Actiuo alle andere Praeterita, Plusquamperfecta, und das Futurum Exactum.

* *Ram, rim, ssem, ro, sse*: formabit cetera Praesens.

4. Vom

4. Vom Supino kömmt im Actiuo nur das Futurum Infinitiui und Participii her; im Passiuo alle Praeterita Perfecta und Plusquamperfecta, sammt dem Futuro Exacto, und des Infinitiui.

Wenn ein Verbum eines von diesen Temporibus thematicis nicht hat, so formiret es auch keine Tempora, so davon herkommen.

Jedwedes Tempus Verbi finiti hat zween *Numeros: Singularem* und *Pluralem*, auch im Indicatiuo und Coniunctiuo drey *Personas*. 79

1. Ich.	Wir.
2. Du.	Ihr.
3. Er. (F. Sie; N. Es.)	Sie.

Der Imperatiuus hat nur die zweyte Person gewöhnlich, gar selten auch die dritte; der Infinitiuus gar keine.

1. Die Imperatiui 2. und 3. Personae in TO und TOR werden hauptsächlich in Gesetzen und Testamenten gebraucht, e. g. *Regio imperio duo* sunto; *Consules* appellantor; *Militiae supremum ius* habento, cet. *Caius heres meus* esto; *Sempronio centum* dato.

2. Diese Personen in TO und TOR machen kein besonderes Futurum Imperatiui aus, wie etliche wollen; weil in der That aller Imperatiuus auf etwas künftiges gehet.

Der Infinitiuus Praesentis begreift nicht das Imperfectum mit unter sich, sondern das leztere wird, so wie auch das Plusquamperfectum, durch den Infinitiuum Perfecti ausgedrükt. 80

Zum Infinitiuo rechnet man die Gerundia und Supina, welche leztern eigentlich Nomina Verbalia sind, und bisweilen den Casum ihres Verbi zu sich nehmen. S. §. 152.

(1) Bey einigen Gerundiis der 3. oder 4. Coniugation wird das E verwandelt in V; allezeit bey *Eo*, als: *Eundum, Adeundum, Exeundum*; manchmal in andern Verbis, als: *Gerundum, Faciundum, Repetundum, Experiundum.*

(2) Die Gerundia bedeuten ordentlich actiue; aber bisweilen auch passiue, als: *Ades ad imperandum*; i. e. *ut imperetur tibi ad imperatum faciendum*, Cic. IX. ep. 25. *Ius lectica vehendi*, scilicet *se*. Doch kann man sie nach Verschiedenheit des Contexts passiue oder actiue annehmen, als: *Athenas missus erudiendi causa; ut erudiatur*, vel *ut eum quis erudiat. Charta inutilis scribendo; ut in ea scribatur*, vel *quis scribat. Frigidus in pratis cantando rumpitur anguis; dum cantatur*, vel *dum quis cantat.*

(3) Mit dem Supino in VM und dem Verbo *Eo* kann das Futurum umschrieben werden, als: *Eo scriptum*, i. e. *Scribam*, oder *Scripturus sum*; *Ibimus, iuistis, iuerant scriptum*, anstatt *Scripturi sumus, fuistis, fuerant.* Daher verstehet man, warum der Infinitiuus Futuri Passiui unveränderlich heißt, als: *Amatum iri virum, feminam; viros, feminas*, S. §. 125. num. (4)

PARTICIPIA.

§1 Die Participia sind auch Nomina Verbalia, welche die Bedeutung der Zeit behalten, im übrigen aber wie andere Adiectiua mouirt und declinirt werden. * NB. wenn sie blos adiectiue bedeuten, d. i. die Mitbedeutung der Zeit ablegen.

1. Sie verlieren aber, ausgenommen die in RVS, zum öftern die Mitbedeutung der Zeit, und sind alsdann wahrhaftige und blose Nomina Adiectiua, die auch compariret werden, wie *Amantissimus, Patientissimus*, cet. Dieses thun sonderlich die in NDVS, welche ohne Unterschied zu allen Temporibus gesezt werden. S. §. 175. num. (3.) Sie heissen deswegen auch Nomina Gerundiua.

2. Wenn die Participia mit dem Verbo Substantiuo zusammengesezt werden, entstehet daraus die sogenannte Coniugatio periphrastica; welche zum Theil unentbehrlich, als

als im ganzen Praeterito und Plusquamperfecto Passiui, it. im Futuro Coniunctiui, sowohl Actiui, als Passiui, zum Theil aber zur Veränderung dienet; als: *Amaturus sum*, anstatt *Amabo*; *Docendus sum*, anstatt *Docebor*. S. §. 104.

3. Das Participium in DVS ist nicht zu gebrauchen, wenn die deutschen Worte: Es ist zu, nur ein Können oder Seyn, nicht aber eine Nothwendigkeit anzeigen. Z. E. Es ist zu sehen, *videre licet, videri potest*; aber: Es ist zu befürchten, *metuendum est*.

Coniugatio Verborum.

Die Coniugationes, deren viere sind, können durch 82
den Infinitiuum am besten unterschieden werden. Denn die erste hat im Infinitiuo ein langes A, als: *Amāre*; die andere ein langes E, als: *Monēre*; die dritte ein kurzes E, als: *Legĕre*; die vierte ein langes I, als: *Audīre*.

Do, dare, Geben, mit seinen Compositis primae Coniugationis, hat ein kurz A, als: *Circumdăre, Satisdăre*, auch in Participiis und andern Temporibus; als *Circumdătur* und *Circumdăbar, Circumdătus, Venundărem*; aber nicht das E des Coniunctiui, *Detur*, dieses bleibt lang.

Die Praeterita und Supina haben in jedweder Coniuga- 83
tion ihre eignen Endungen, als:

I.	aui,	atum.	
II.	ui,	itum.	(*I breue.*)
III.	i,	um.	
IV.	iui,	itum.	(*I long.*)

Aber es werden solche oft verwechselt: denn viele Verba formiren ihr Praeteritum und Supinum, (und also auch die davon abstammenden Tempora)

1. In I. Coniug. auf *ui, ĭtum,* als: *Cubo, Crepo, Domo, Frico, Neco, Seco, Sono, Tono, Veto, Mico, Plico;* doch *Plico, Neco* und *Dimico* haben auch *aui:* oder auf *i, um,* als: *Do, Sto, Iuuo, Lauo.*

2. In II. Coniug. auf *i, um,* als: *Iubeo, Maneo, Ardeo, Augeo, Rideo, Sedeo, Video, Caueo, Lugeo, Foueo, Voueo, Fulgeo, Torqueo;* e. g. *Iubeo, iussi, iussum,* cet.

3. In III. Coniug. auf *ui, ĭtum,* als: *Gemo, Fremo, Tremo, Vomo, Occulo, Gigno, Meto, Antecello, Accumbo, Compesco;* oder auf *iui, ĭtum,* als in *Arcesso, Capesso, Facesso, Lacesso, Peto.*

4. In IV. Coniug. auf *i, um,* als: *Sentio, Venio, Fulcio, Comperio, Sepio, Vincio.* Die Deponentia IV. Coniug. *Metior* und *Orior,* haben *Mensus sum, Ortus sum.*

5. Etliche verdoppeln die ersten Sylben im Praeterito, als in IIda: *Mordeo, Pendeo, Spondeo, Tondeo;* in IIItia Coniugatione: *Cado, Caedo, Cano, Curro, Fallo, Posco, Disco, Tango;* in Compositis aber bleibt die Verdoppelung weg, als: *Occidi;* auser in *Do, Sto, Disco, Posco;* e. g. *Reddidi, Repoposci. Decurro* hat *Decurri* und *Decucurri.*

84 Die Praeterita und Supina, sonderlich III. Coniugationis, variiren sehr in littera characteristica, und müssen also jede besonders aus dem Libro memoriali gemerket werden. Etliche Supina secundae Coniugationis sind contrahirt, als: *Doctum, Tentum, Mixtum.* Verba, die kein Supinum, oder auch kein Prae-

Praeteritum haben, müssen aus dem Libro memoriali gelernet werden.

Die Praeterita in *vi* leiden oft eine Syncopen, und 85
werfen das *V* heraus, ziehen auch wohl zwo Sylben zusammen, als: *Amarunt*, *Delerunt*, *Norunt*, *Abiit*, *Petiisti*, *Consuesse*, *Desiderasse*.

Bey den Poeten sind noch härtere Arten der Syncopes, als: *Dixti*, *Scripsti*, *Euasti*, *Respexis*, *Exstinxem*, *Abscessem*, *Intellexes*, *Surpueras*, cet.

Tertiae Coniugationis Verba in IO behalten das 86
I in der 3. Pluralis Praesentis Indicatiui, ganzem Imperfecto und Futuro Indicatiui, ganzem Praesente Coniunctiui, Participio Praesente und Gerundiis. In den übrigen Personen Praesentis Ind., und Temporibus, die nicht vom Praesente herfließen, wird das I weggeworfen; v. g. *Fodio*, *fodis*, *fodit*, *fodiunt*, *fodiebam*, *fodiam*, *fodere*, *fodiens*. *Percutio*, *percutis*, *percutiunt*, *percutiebam*, *percutiam*, *percute*, *percuterem*, *percutere*, *percutiendo*.

Es sind etliche Tempora Archaica zu bemerken, z. E. 87
die Coniunctiui in IM; als: *Edim*, (pro *Edam*,) *Duim*, (pro *Dem*,) *Perduim*, *Creduim*, (pro *Perdam*, *Credam*,) it. *Ausim*, *Faxim*; S. §. 117. *Prohibessim*, (pro *Prohibuerim*,) *Leuasso*, (pro *Leuauero*;) Infinit. *Expugnassere*, (pro *Expugnaturum esse*,) *Impetrassere*, *Reconciliassere*, cet.

Verba Impersonalia.

Das Verbum wird in Personale und Impersona- 88
le abgetheilet. PERSONALE ist, das alle drey Personen hat, und von diesem ist bisher gehandelt worden.

IMPER-

Landesbibliothek Oldenburg

IMPERSONALE hat nur tertiam Personam Singularis Numeri durch alle Tempora Indicatiui und Coniunctiui Modi, darneben Infinitiuum, und etliche auch ihre Gerundia und Participia, v. gr. *Poenitet*, es gereuet, *poenitebat*, *poenituit*, *poenitebit*, *poeniteat*, *poeniteret*, *poenitere*, *poenituisse*; wie auch *poenitendi*, *poenitens*, *poenitendus*.

Insgemein wird bey den Impersonalibus ein Nominatiuus verstanden, den man bisweilen noch findet, z. E. *Pluit*, sc. *Deus* oder *Coelum*; so auch *Ningit*, *Tonat*, cet. S. §. 144. num. (8). Und also kann ein Verbum an sich personale seyn, aber doch in der dritten Person seiner Temporum impersonaliter gebraucht werden; als: *Iuuo*, *Sto*; *iuuat*, *statur*. Hinwieder findet man von Verbis, die sonst nur Impersonalia sind, die tertiam Pluralis personaliter gebrauchet, als; *Decent*, *Pudent*, u. d. g. S. §. 146. num. (2).

89 Sie sind beyderley Formae, Actiuae, (oder Neutralis,) als: *Iuuat*, *Oportet*; und Passiuae, als: *Nuntiatur*, man berichtet; *Statur*, man stehet; *Procursum est*, man ist hervorgelaufen. Denn auch von Neutris kommen nicht selten Impersonalia Passiuae formae vor.

So finden sich auch Impersonalia durch alle Coniugationes, als: 1. *Constat*, *Praestat*. 2. *Pudet*, *Piget*. 3. *Accidit*, *Contingit*. 4. *Euenit*, *Expedit*, cet.; auch aus den Anomalis, als: *Refert*, *Interest*.

90 Die deutschen Impersonalia sind oft im Lateinischen Personalia; v. g. Es mangelt mir an 2c. *Careo*; es schmerzet mich, es kränket mich, *Doleo*; mir grauet, *Horreo*; mich hungert, *Esurio*. Hingegen *Oportet*, *Pudet*, gehet im Deutschen personaliter: Ich muß, du mußt 2c. Ich schäme mich, du 2c. S. §. 119. 120.

Und

Und weil die Deutschen sehr oft impersonaliter, durch man reden, e. g. Man höret, man saget ꝛc. so ist zu merken, daß solches im Lateinischen a) im Passiuo impersonaliter durch *Auditur*, cet. b) in I. Pers. Plur. durch *Audimus*, c) in secunda Sing. Coniunct. gegeben wird; e. g. *Feras, non culpes, quod mutari nequit*, man soll leiden, was nicht zu ändern ist; d) in tertia Pluralis, als: *Aiunt*, man saget.

Allgemeine Vorstellung aller Coniugationum. 91.

1) Im Actiuo.

	Sing.	*Plur.*
Praes.		
1	- - o, ich.	1 - - mus, wir.
2	- - s, du. (Perf. sti.)	2 - - tis, ihr.
3	- - t, er, (sie, es.)	3 - - nt, sie.

Der Imperatiuus allein hat etwas besonders, nämlich:

2	- - (to,) du.	2 - - te, (tote,) ihr.
3	- - to, er.	3 - - nto, sie.

2) Im Passiuo.

1	- - r, ich werde ge-	1 - - mur, wir werden ge-
2	- - ris, (re,) du wirst ge-	2 - - mini, ihr werdet ge-
3	- - tur, er, (sie, es,) wird ge-	3 - - ntur, sie werden ge-

Der Imperatiuus geht allein etwas ab.

2	- - re, (tor,) laß dich.	2 - - mini, (minor,) lasset euch.
3	- - tor, er lasse sich.	3 - - ntor, sie lassen sich.

TYPVS

92 TYPVS CONIVGATIONVM

Personae.	Conjug.	1	2	3	2	3
		Modus Indicatiuus.			Imperatiuus.	
Praesens.		ich liebe.			liebe du.	
Singular.	1	S. o,	as,	at,	a, (āto,)	āto.
1 ich liebe.		P. āmus,	ātis,	ant.	āte,(atōte,)	anto.
2 du liebest.	2	S. eo,	es,	et,	e, (ēto,)	ēto.
3 er, (sie, es) liebet.		P. ēmus,	ētis,	ēnt.	ēte,(etōte,)	ento.
Plural.	3	S. o,	is,	it,	e, (ĭto,)	ĭto.
1 wir lieben,		P. ĭmus,	ĭtis,	unt.	ĭte, (itōte,)	unto.
2 ihr liebet,	4	S. io,	is,	it.	i, (īto,)	īto.
3 sie lieben.		P. īmus,	ītis,	iunt.	ite,(itōte,)	iunto.
Imperfect.		ich liebete, (ich las.)				
		S. bam,	bas,	bat,		
		P. bāmus,	bātis,	bant.		
		(vom *Praesenti.*)				
Perfect.		ich habe geliebet, (ich bin gegangen.)				
		S. i,	isti,	it,		
		P. ĭmus,	istis,	ērunt, (ēre.)		
Plusquamp.		ich hatte geliebet, (ich war gegangen.)				
		S. ĕram,	ĕras,	ĕrat,		
		P. ĕrāmus,	erātis,	ĕrant.		
Futurum.		ich werde (will) lieben.				
	1	S. ābo,	bis,	bit,		
		P. bĭmus,	bĭtis,	bunt.		
	2	S. ēbo,	bis,	bit,		
		P. bĭmus,	bĭtis,	bunt.		
	3	S. am,	es,	et,		
		P. ēmus,	ētis,	ent.		
	4	S. iam,	ies,	iet,		
		P. iēmus,	iētis,	ient.		

in

in ACTIVA et NEVTRA Voce. 92

1	2	3		
Coniug.	Coniunctiuus. ich liebe.		Coniug. Infinitiuus. lieben.	Gerundia.
1	*em*, *ēmus*,	*es*, *ētis*,	*et*, *ent*.	1 *āre*.	zu, durch, im, mit } lieben. *ndi*, *ndo*, *ndum*.
2	*eam*, *eāmus*,	*eas*, *eātis*,	*eat*, *eant*.	2 *ēre*.	
3	*am*, *āmus*,	*as*, *ātis*,	*at*, *ant*.	3 *ĕre*.	Supina. zu, vom } lieben. *um*, *u*.
4	*iam*, *iāmus*,	*ias*, *iātis*,	*iat*, *iant*.	4 *īre*.	
ich liebete, (ich läse.) *rem*, *rēmus*, (vom Infinitiuo.)		*res*, *rētis*,	*ret*, *rent*.		Participia. Praesens. einer, der liebet. *ns*.
ich habe geliebet, (ich sey ge-) du habest ꝛc. *ĕrim*, *erĭmus*,		*ĕris*, *erĭtis*,	*ĕrit*, *ĕrint*.	geliebet haben. (gegangen seyn) *isse*.	
ich hätte ꝛc. (ich wäre ge-) *issem*, *issemus*,		*isses*, *issetis*,	*isset*, *issent*.		
*ich werde, (werde ge-haben.) S. *ĕro*, P. *erĭmus*, (vom Perfecto.)		*ĕris*, *erĭtis*,	*erit*, *ĕrint*.	lieben werden. *urum esse*. (vom Supino.)	Futurum. einer, der da lieben wird. *urus*.

TYPVS

* *Futurum Exactum* gehöret zum Indicatiuo. S. §. 77.

93 TYPVS Vocis PASSIVAE

Modus.		Indicatiuus.	Imperatiuus.
Personae.	Coniug.	1 2 3	2 3
Praesens.		ich werde geliebet, du wirst, er wird ꝛc.	laß dich lieben.
In den Deponentibus gehet das Deutsche nach dem Actiuo.	1	S. or, āris*, ātur, P. āmur, āmïni, antur.	1 āre, (ātor,) ātor, āmïni, (or,) antor.
	2	S. eor, ēris, ētur, P. ēmur, emïni, entur.	2 ēre, (ētor,) ētor, emïni, (or,) entor.
	3	S. or, ĕris, ïtur, P. ïmur, imïni, untur.	3 ĕre, (ïtor,) ïtor, imïni, (or,) untor.
	4	S. ior, īris, ītur, P. īmur, īmïni, iuntur.	4 īre, (ītor,) ītor, imïni, (or,) iuntor.
Imperf.		ich wurde (ward) geliebet. S. bar, baris, batur, P. bamur, bamïni, bantur.	
Perfect.		ich bin geliebet worden. S. us sum, es, est, P. i sumus, estis, sunt.	
Plusq.		ich war geliebet worden. S. us eram, eras, erat, P. i eramus, eratis, erant.	
Futur.		ich werde geliebet werden. 1 S. ābor, bĕris, bïtur, P. bïmur, bimïni, buntur. 2 S. ēbor, ebĕris, ebïtur, P. bïmur, bimïni, buntur. 3 S. ar, ēris, ētur, P. ēmur, emïni, entur. 4 S. iar, iēris, iētur, P. iēmur, iemïni, ientur.	

et

* Wo ris im Passiuo vorkommt, kann auch re statt haben.

et Verborum DEPONENTIVM. 93

Coniunctiuus.	Infinitiuus.	
Personae. 1 2 3 ich werde geliebet, du werdest, er werde ꝛc. Praesens. *er, ēris, ētur,* *ēmur, ēmini, entur.* *ear, eāris, eātur,* *eāmur, eāmini, eantur.* *ar, āris, ātur,* *āmur, āmini, antur.* *iar, iāris, iātur,* *iāmur, iāmini, iantur.*	geliebet werden. 1 *āri.* 2 *ēri.* 3 *i.* 4 *īri.*	Participia. Praeterit. einer, der da geliebet worden ist. *us, a, um.* Futurum. der da soll oder muß geliebet werden. *ndus, a, um.*
Imperf. ich würde gel. *rer, rēris, rētur,* *rēmur, remini, rentur.*	* Das *Fut. Exact.* gehöret zum Indicatiuo. S. §. 77.	Das *Deponens* formiret Gerundia: *ndi,* *ndo,* *ndum.*
Perf. ich sey gel. worden. *us sim, (fuerim,) sis, sit,* *i simus, sitis, sint.*	geliebt worden seyn, *um esse, (fuisse.)*	Supina: *um,* *u.*
Plusq. ich wäre gel. word. *us essem, esses, esset,* *i essemus, essetis, essent.*		Participia: Praes. *ns,* Praet. *us,* Fut. *urus,*
Fut. ich werde gel. seyn. *us ero, (fuero,) eris, erit,* *i erimus, eritis, erunt.*	werden geliebet werden. *um iri.* (Depon.) *urum esse.*	bisweilen auch *ndus.*

* *Depon.* Hortor, ich vermahne.
abar, ich vermahnete.
atus sum, ich habe vermahnet.
atus eram, ich hatte vermahnet.
abor, ich werde oder will vermahnen.

94

SVM, ich bin.

INDICATIVVS.	CONIVNCTIVVS.
Praesens.	
Singularis.	Singularis.
Sum, ich bin	*Sim* *, ich sey.
Es, du bist.	*Sis*, du seyst.
Est, er (sie, es) ist.	*Sit*, er (sie, es) sey.
Pluralis.	Pluralis.
Sumus, wir sind.	*Simus*, wir seyn.
Estis, ihr seyd.	*Sitis*, ihr seyd.
Sunt, sie (es) sind.	*Sint*, sie seyn.
Imperfectum.	
Singularis.	Singularis.
Eram, ich war.	*Essem*, (Forem) ich wäre.
Eras, du warest.	*Esses*, du wärest.
Erat, er war.	*Esset*, er wäre.
Pluralis.	Pluralis.
Eramus, wir waren.	*Essemus*, wir wären.
Eratis, ihr waret.	*Essetis*, ihr wäret.
Erant, sie waren.	*Essent*, sie wären.
Perfectum.	
Singularis.	Singularis.
Fui, ich bin gewesen.	*Fuerim*, ich sey gewesen.
Fuisti, du bist gewesen.	*Fueris*, du seyst gewesen.
Fuit, er ist gewesen.	*Fuerit*, er sey gewesen.
Pluralis.	Pluralis.
Fuimus, wir sind gewesen.	*Fuerimus*, wir seyn gewesen.
Fuistis, ihr seyd gewesen.	*Fueritis*, ihr seyd gewesen.
Fuerunt, (fuēre) sie sind gew.	*Fuerint*, sie seyn gewesen.
Plusquamperfectum.	
Singularis.	Singularis.
Fueram, ich war gewesen.	*Fuissem*, ich wäre gewesen.
Fueras, du warest gewesen.	*Fuisses*, du wärest gewesen.
Fuerat, er war gewesen.	*Fuisset*, er wäre gewesen.

Plura-

* Für *Sim*, *Sis*, *Sit*, sagten die Alten auch *Siem*, *Sies*, *Siet*, it. *Fuam*, *Fuas*, *Fuat*, (vom alten Fuo.)

Landesbibliothek Oldenburg

Pluralis.	Pluralis.
Fueramus, wir waren gewes.	*Fuissemus*, wir wären gewesē. 94
Fueratis, ihr waret gewesen.	*Fuissetis*, ihr wäret gewesen.
Fuerant, sie waren gewesen.	*Fuissent*, sie wären gewesen.

Futurum.	Futurum Exactum. S. §. 77. it. 150. num. (1)
Singularis.	Singularis.
Ero, ich werde oder will seyn.	*Fuero*, ich werde gewes. seyn.
Eris, du wirst seyn.	*Fueris*, du wirst gewesen seyn.
Erit, er wird seyn.	*Fuerit*, er wird gewesen seyn.
Pluralis.	Pluralis.
Erimus, wir werden seyn.	*Fuerimus*, wir w. gew. seyn.
Eritis, ihr werdet seyn.	*Fueritis*, ihr werdet gew. seyn.
Erunt, sie werden seyn.	*Fuerint*, sie werden gew. seyn.

IMPERATIVVS.

Singularis.	Pluralis.
Es, sey (du.)	*Este*, seyd (ihr.)
Esto, du solst seyn.	*Estote*, ihr sollt seyn.
Esto, er, (sie, es) sey, oder soll seyn.	*Sunto*, sie sollen seyn.

INFINITIVVS.

Praesens.	*Esse*, seyn.
Perf. et Plusquamperf.	*Fuisse*, gewesen seyn.

Fut. *Fore*, oder *Futurum*, (*am*, *um*, *os*, *as*, *a*) *esse*, seyn werden.

Participia.

Praesens.	*Ens*, der, die, das da ist, ein Ding.
Futur.	*Futurus*, *a*, *um*, der, die, das da seyn wird.

1. Nach *Sum* gehen die Composita: *Adsum*, *Absum*, *Insum*, *Intersum*, *Obsum*, *Desum*, *Praesum*, *Supersum*, *Subsum*, (auch gröstentheils *Possum*. Siehe §. 105.) Wenn in *Prosum* nach *pro* ein Vocalis folget, so wird zur Praeposition *pro* ein *d* gesetzet, als: *Prodes*, *prodest*, *prodestis*; *Proderam*, *proderas*, cet. *Prodessem*, cet. *Prodero*, cet. *Prodesse*.

2. Das Participium *Ens* ist zu Quintiliani Zeiten schon bekannt, aber nicht gewöhnlich gewesen. In Compositis sind *Absens* und *Praesens* gewöhnlich.

95 ACTIVVM PRIMAE CONIVGATIONIS.

INDICATIVVS.	CONIVNCTIVVS. (möchte, könnte, dürfte, würde. §. 75.)
Praesens.	
Singularis.	Singularis.
Amo, ich liebe.	*Amem*, ich liebe.
Amas, du liebest.	*Ames*, du liebest.
Amat, er (sie, es) liebet.	*Amet*, er (sie, es) liebe.
Pluralis.	Pluralis.
Amāmus, wir lieben.	*Amēmus*, wir lieben.
Amatis, ihr liebet.	*Ametis*, ihr liebet.
Amant, sie (es) lieben.	*Ament*, sie (es) lieben.
	S. §. 87.
Imperfectum.	
Singularis.	Singularis.
Amābam, ich liebete, (liebte.)	*Amārem*, ich liebete.
Amabas, du liebetest.	*Amares*, du liebetest.
Amabat, er liebete.	*Amaret*, er liebete.
Pluralis.	Pluralis.
Amabāmus, wir liebeten.	*Amarēmus*, wir liebeten.
Amabātis, ihr liebetet.	*Amarētis*, ihr liebetet.
Amābant, sie liebeten.	*Amārent*, sie liebeten.
Perfectum.	
Singularis.	Singularis.
Amāui, ich habe geliebet.	*Amauerim*, ich habe geliebet.
Amauisti, du hast geliebet.	*Amaueris*, du habest geliebet.
Amauit, er hat geliebet.	*Amauerit*, er habe geliebet.
Pluralis.	Pluralis.
Amauimus, wir haben gelieb.	*Amauerimus*, wir haben gel.
Amauistis, ihr habt geliebet.	*Amaueritis*, ihr habet gelieb.
Amauerunt, (ēre,) sie haben g.	*Amauerint*, sie haben geliebet.
	S. §. 87.
Plusquamperfectum.	
Singularis.	Singularis.
Amaueram, ich hatte geliebet.	*Amauissem*, ich hätte geliebet.
Amaueras, du hattest geliebet.	*Amauisses*, du hättest geliebet.
Amauerat, er hatte geliebet.	*Amauisset*, er hätte geliebet.

Plura-

Landesbibliothek Oldenburg

Pluralis.	Pluralis.
*Am*auerāmus, wir hatten geliebet.	*Am*auissēmus, wir hätten geliebet.
*Am*aueratis, ihr hattet gelieb.	*Am*auissetis, ihr hättet gelieb.
*Am*auĕrant, sie hatten gelieb.	*Am*auissent, sie hätten gelieb.

Futurum.	Futurum Exactum.
Singularis.	Singularis.
*Am*ābo, ich werde oder will lieben.	*Am*auĕro, ich werde geliebet haben.
*Am*abis, du wirst lieben.	*Am*aueris, du wirst gel. haben.
*Am*abit, er wird lieben.	*Am*auerit, er wird gel. haben.
Pluralis.	Pluralis.
*Am*abĭmus, wir werden oder wollen lieben.	*Am*auerĭmus, wir werden geliebet haben.
*Am*abitis, ihr werdet lieben.	*Am*aueritis, ihr werdet gel. h.
*Am*abunt, sie werden lieben.	*Am*auĕrint, sie werden gel. h.

S. §. 87.

IMPERATIVVS. S. §. 79. num. 1.

Singularis.	Pluralis.
*Am*a, liebe (du.)	*Am*āte, liebet (ihr.)
*Am*āto, du sollst lieben.	*Am*atōte, ihr sollt lieben.
*Am*ato, er soll lieben.	*Am*anto, sie sollen lieben.

INFINITIVVS.

Praes. *Am*āre, lieben.
Praeter. *Am*auisse, geliebet haben.
Futurum. *Am*aturum, (am, um, os, as, a,) *esse*, lieben werden.
S. §. 87.

Gerundia. No. *Am*andum (est,) man soll oder muß lieben.
Gen. *Am*andi, Dat. do, Acc. dum, zu lieben.
Abl. *Am*ando, im, vom, mit oder durch lieben.
Supina. Acc. *Am*atum, zu lieben.
Abl. *Am*atu, vom oder zu lieben.

Participia.

Praes. *Am*ans, Gen. tis, liebend, oder einer, der da liebet.
Fut. *Am*aturus, a, um, einer, der da lieben wird.

96 PASSIVVM PRIMAE CONIVGATIONIS.

INDICATIVVS.	CONIVNCTIVVS.
Praesens.	
Singularis.	Singularis.
Amor, ich werde geliebet.	Amer, ich werde geliebet; it. ich mag, kan, soll ꝛc. gel. werden.
Amāris, (are) du wirst gelieb.	Amēris, (ere) du werdest gel.
Amatur, er (sie, es) wird geliebet.	Ametur, er, (sie, es) werde gel.
Pluralis.	Pluralis.
Amāmur, wir werden geliebet.	Amēmur, wir werden geliebet.
Amamini, ihr werdet geliebet.	Amemini, ihr werdet geliebet.
Amantur, sie (es) werden gel.	Amentur, sie (es) werden gel.
Imperfectum.	
Singularis.	Singularis.
Amābar, ich ward (wurde) geliebet.	Amārer, ich würde gelieb. od. möchte, könnte, sollte ꝛc. g. w.
Amabāris, (are) du wurd. gel.	Amarēris, (ere) du würdest gel.
Amabatur, er ward (wurde) g.	Amaretur, er würde geliebet.
Pluralis.	Pluralis.
Amabāmur, wir wurden gel.	Amarēmur, wir würden gel.
Amabamini, ihr wurdet gel.	Amaremini, ihr würdet gel.
Amabantur, sie wurden gelieb.	Amarentur, sie würden gel.
Perfectum.	
Singularis.	Singularis.
Amatus, a, um, { sum,* ich bin / es, du bist / est, er ist } gel. worden.	Amatus, a, um, { sim, ich sey / sis, du seyst / sit, er sey } gelieb. worden.
Pluralis.	Pluralis.
Amati, ae, a, { sumus, wir sind g. w. / estis, ihr seyd gel. w. / sunt, sie sind gel. w.	Amati, ae, a, { simus, wir seyn g. w. / sitis, ihr seyd gel. w. / sint, sie seyn gel. w.
Plusquamperfectum.	
Singularis.	Singularis.
Amatus, a, um, { eram, ich war geliebet worden. / eras, du warest g. w. / erat, er war gel. w.	Amatus, a, um, { essem, ich wäre geliebet worden. / esses, du wärest g. w. / esset, er wäre gel. w.

Plura-

* Auch wohl *fui*, und Plusq. *fueram*; so auch im Coniunct. *fuerim* und *fuissem*.

Landesbibliothek Oldenburg

Pluralis.

Amati, ae, a, { *eramus*, wir waren geliebet worden. *eratis*, ihr waret geliebet worden. *erant*, sie waren geliebet worden.

Pluralis. 96

Amati, ae, a, { *essemus*, wir wären geliebet worden. *essetis*, ihr wäret geliebet worden. *essent*, sie wären geliebet worden.

Futurum.

Singularis.

Amābor, ich werde geliebet werden.
Amabĕris, (ĕre) du wirst geliebet werden.
Amabĭtur, er wird geliebet werden.

Pluralis.

Amabĭmur, wir werden geliebet werden.
Amabimĭni, ihr werdet geliebet werden.
Amabuntur, sie werden geliebet werden.

Futurum Exactum.

Singularis.

Amatus, a, um, { *fuero*, ich werde geliebt. worden seyn. *fueris*, du wirst geliebt. worden seyn. *fuerit*, er wird gel. worden seyn.

Pluralis.

Amati, ae, a, { *fuerimus*, wir werden gel. w. seyn. *fueritis*, ihr werdet gel. worden seyn. *fuerint*, sie werden gel. worden seyn.

IMPERATIVVS.

Singularis.

Amāre, werde geliebet. *
Amātor, du sollt gelieb. werd.
Amātor, er soll gelieb. werden.

Pluralis.

Amamini, werdet geliebet.
Amaminor, ihr sollt gelieb. w.
Amantor, sie sollen gel. werd.

INFINITIVVS.

Praes. Amāri, geliebet werden.
Praet. Amatum (am, um, os, as, a) *esse* (*fuisse*,) geliebet worden seyn.
Futur. Amatum iri, werden gelieb. werden. S. §. 80. num. (2)

Participia.

Praet. Amātus, a, um, geliebet, oder einer, der da gel. worden.
Futur. Amandus, a, um, den man liebt, oder einer, der da wird, soll, muß geliebet werden.

* S. §. 79. not. 1. und merke, daß es besser Deutsch ist: laß dich lieben, lasset euch lieben, er soll sich lieben lassen ꝛc.

Landesbibliothek Oldenburg

97 ACTIVVM SECVNDAE CONIVGATIONIS.

INDICATIVVS.	CONIVNCTIVVS. (ich möchte, könnte, dürfte, würde. §. 75.)
Praesens.	
Singularis.	Singularis.
Doceo, ich lehre.	Doceam, ich lehre.
Doces, du lehrest.	Doceas, du lehrest.
Docet, er (sie, es) lehret.	Doceat, er lehre.
Pluralis.	Pluralis.
Docēmus, wir lehren.	Doceāmus, wir lehren.
Docetis, ihr lehret.	Doceatis, ihr lehret.
Docent, sie (es) lehren.	Doceant, sie lehren.
Imperfectum.	
Singularis.	Singularis.
Docēbam, ich lehrete.	Docērem, ich lehrete.
Docebas, du lehretest.	Doceres, du lehretest.
Docebat, er lehrete.	Doceret, er lehrete.
Pluralis.	Pluralis.
Docebāmus, wir lehreten.	Docerēmus, wir lehreten.
Docebātis, ihr lehretet.	Docerētis, ihr lehretet.
Docēbant, sie lehreten.	Docērent, sie lehreten.
Perfectum.	
Singularis.	Singularis.
Docui, ich habe gelehret.	Docuĕrim, ich habe gelehret.
Docuisti, du hast gelehret.	Docueris, du habest gelehret.
Docuit, er hat gelehret.	Docuerit, er habe gelehret.
Pluralis.	Pluralis.
Docuĭmus, wir hab. gelehret.	Docuerĭmus, wir hab. gelehr.
Docuistis, ihr habt gelehret.	Docuerĭtis, ihr habet gelehret.
Docuĕrunt, (ere) sie hab. gel.	Docuĕrint, sie haben gelehret.
Plusquamperfectum.	
Singularis.	Singularis.
Docuĕram, ich hatte gelehret.	Docuissem, ich hätte gelehret.
Docueras, du hattest gelehret.	Docuisses, du hättest gelehret.
Docuerat, er hatte gelehret.	Docuisset, er hätte gelehret.

Plura-

Pluralis.	Pluralis. 97
Docuerāmus, wir hatten gelehret.	Docuissēmus, wir hätten gelehret.
Docueratis, ihr hattet gelehret.	Docuissetis, ihr hättet gelehret.
Docuĕrant, sie hatten gelehret.	Docuissent, sie hättengelehret.

Futurum.	Futurum Exactum.
Singularis.	Singularis.
Docēbo, ich werde oder will lehren.	Docuĕro, ich werde gelehret haben.
Docebis, du wirst lehren.	Docueris, du wirst gelehret haben.
Docebit, er wird lehren.	Docuerit, er wird gel. haben.
Pluralis.	Pluralis.
Docēbĭmus, wir werden lehren.	Docuerĭmus, wir werden gelehret haben.
Docebĭtis, ihr werdet lehren.	Docuerĭtis, ihr werdet gel. h.
Docēbunt, sie werden lehren.	Docuĕrint, sie werden gel. hab.

IMPERATIVVS. S. §. 79. num. 1.

Singularis.	Pluralis.
Doce, lehre (du.)	Docēte, lehret (ihr.)
Docēto, du sollst lehren.	Docetōte, ihr sollt lehren.
Doceto, er soll lehren.	Docento, sie sollen lehren.

INFINITIVVS.

Praes.	Docēre, lehren.
Praeter.	Docuisse, gelehret haben.
Futurum.	Docturum, (am, um, os, as, a) *esse*, lehren werden.
Gerundia.	N. Docendum (est,) man soll oder muß lehren.
	G. Docendi, D. do, Acc. dum, zu lehren.
	Abl. Docendo, im, vom, mit, oder durch lehren.
Supina.	Acc. Doctum, zu lehren.
	Abl. Doctu, vom oder zu lehren.

Participia.

Praes.	Docens, lehrend, oder einer, der da lehret.
Futur.	Docturus, a, um, einer, der da lehren wird.

98 PASSIVVM SECVNDAE CONIVGATIONIS.

INDICATIVVS.	CONIVNCTIVVS. (ich möchte, könnte, dürfte, würde. §. 75.)

Praesens.

Singularis.	Singularis.
Doceor, ich werde gelehret.	Docear, ich werde gelehret.
Docēris, (ere) du wirst gelehr.	Doceāris, (āre) du werdest g.
Docetur, er (sie, es) wird gelehret.	Doceatur, er (sie, es) werde gelehret.
Pluralis.	**Pluralis.**
Docēmur, wir werden gelehret.	Doceāmur, wir werden gelehret.
Docemīni, ihr werd. gelehret.	Doceamīni, ihr werd. gelehr.
Docentur, sie (es) werden gelehret.	Doceantur, sie (es) werden gelehret.

Imperfectum.

Singularis.	Singularis.
Docēbar, ich wurde (ward) g.	Docērer, ich würde gelehret.
Docebāris, (are) du wurdest gelehret.	Docerēris, (ere) du würdest gelehret.
Docebatur, er wurde gelehret.	Doceretur, er würde gelehret.
Pluralis.	**Pluralis.**
Docebāmur, wir wurden gelehret.	Docerēmur, wir würden gelehret.
Docebamīni, ihr wurdet gel.	Doceremīni, ihr würdet gel.
Docebantur, sie wurden gel.	Docerentur, sie würden gel.

Perfectum.

Singularis.	Singularis.
Doctus, a, um, { sum, ich bin / es, du bist / est, er ist } geleht word.	Doctus, a, um, { sim, ich sey / sis, du seyst / sis, er sey } geleht word.
Pluralis.	**Pluralis.**
Docti, ae, a, { sumus, wir sind / estis, ihr seyd / sunt, sie sind } geleht word.	Docti ae, a, { simus, wir seyn / sitis, ihr seyd / sint, sie seyn } geleht word.

Plus-

Plusquamperfectum. 98

Singularis.

Doctus, a, um,
- *eram*, ich war gelehret worden.
- *eras*, du warest g.w.
- *erat*, er war gelehret worden.

Pluralis.

Docti, ae, a,
- *eramus*, wir waren gelehret worden.
- *eratis*, ihr waret gelehret worden.
- *erant*, sie waren g.w.

Singularis.

Doctus, a, um,
- *essem*, ich wäre gelehret worden.
- *esses*, du wärest g.w.
- *esset*, er wäre gelehret worden.

Pluralis.

Docti, ae, a,
- *essemus*, wir wären gelehret worden.
- *essetis*, ihr wäret gelehret worden.
- *essent*, sie wären g.w.

Futurum.

Singularis.

Docēbor, ich werde gelehret werden.
Docebĕris, (ere) du wirst gelehret werden.
Docebĭtur, er wird gel.werdē.

Pluralis.

Docebĭmur, wir werden gel. werden.
Docebimĭni, ihr w. gel. werd.
Docebuntur, sie werden gel.w.

Futurum Exactum.

Singularis.

Doctus, a, um,
- *fuero*, ich werde gelehret word.seyn.
- *fueris*, du wirst gel. worden seyn.
- *fuerit*, er w.gel.w.s.

Pluralis.

Docti, ae, a,
- *fuerimus*, wir werden gelehr. word. seyn.
- *fueritis*, ihr w. g.w.s.
- *fuerint*, sie w. g. w. s.

IMPERATIVVS.

Singularis.
Docēre, werde (du) gelehret.*
Docētor, du sollst gel.werden.
Docetor, er soll gel. werden.

Pluralis.
Docemini, werdet (ihr) gel.
Doceminor, ihr sollt g. werd.
Docentor, sie sollen g.werden.

INFINITIVVS.

Praes. Docēri, gelehret werden.
Praet. Doctum, (am, um, os, as, a) *esse*, gelehret worden seyn.
Futur. Doctum iri, werden gelehret werden. (S.§.80. num.2)

Participia.

Praet. Doctus, a, um, gelehret, oder einer, der da gel.worden.
Futur. Docendus, a, um, den man lehret, oder einer, der da wird, soll, muß gelehret werden.

ACTI-

* S. §. 79. num. 1. Man sagt besser im Deutschen: laß dich lehren, lasset euch lehren.

Landesbibliothek Oldenburg

99 ACTIVVM TERTIAE CONIVGATIONIS.

INDICATIVVS.	CONIVNCTIVVS. (möchte, könnte, dürfte, würde. §. 75.)
Praesens.	
Singularis.	Singularis.
Lego, ich lese. (Fugio. S. §. 86)	Legam, ich lese. (Fugiam.)
Legis, du liesest.	Legas, du lesest.
Legit, er, (sie, es) lieset. (liest.)	Legat, er (sie, es) lese.
Pluralis.	Pluralis.
Legimus, wir lesen.	Legāmus, wir lesen.
Legitis, ihr leset.	Legātis, ihr leset.
Legunt, sie (es) lesen.	Legant, sie (es) lesen. S. §. 87.
Imperfectum.	
Singularis.	Singularis.
Legēbam, ich las. (Fugiebam.)	Legĕrem, ich läse. (Fugĕrem.)
Legebas, du lasest.	Legĕres, du läsest.
Legebat, er las.	Legĕret, er läse.
Pluralis.	Pluralis.
Legebāmus, wir lasen.	Legerēmus, wir läsen.
Legebatis, ihr laset.	Legeretis, ihr läset.
Legēbant, sie lasen.	Legĕrent, sie läsen.
Perfectum.	
Singularis.	Singularis.
Legi, ich habe gelesen. (Fugi.)	Legĕrim, ich h. gel. (Fugĕrim.)
Legisti, du hast gelesen.	Legĕris, du habest gelesen.
Legit, er hat gelesen.	Legĕrit, er habe gelesen.
Pluralis.	Pluralis.
Legimus, wir haben gelesen.	Legerimus, wir haben gelesen.
Legistis, ihr habt gelesen.	Legeritis, ihr habet gelesen.
Legērunt, (ere,) sie haben gelesen.	Legĕrint, sie haben gelesen.
Plusquamperfectum.	
Singularis.	Singularis.
Legĕram, ich h. g. (Fugĕram.)	Legissem, ich h. g. (Fugissem.)
Legĕras, du hattest gelesen.	Legisses, du hättest gelesen.
Legĕrat, er hatte gelesen.	Legisset, er hätte gelesen.

Plura-

Pluralis.	Pluralis. 99
Legerāmus, wir hatten gelef.	*Legiſſēmus*, wir hätten gelef.
Legeratis, ihr hattet gelesen.	*Legiſſetis*, ihr hättet gelesen.
Legĕrant, sie hatten gelesen.	*Legiſſent*, sie hätten gelesen.

Futurum.	Futurum Exactum.
Singularis.	Singularis.
Legam, ich werde oder will lesen. (*Fugiam.*)	*Legĕro*, ich werde } (*Fugĕro.*)
Leges, du wirst lesen.	*Legĕris*, du wirst } gelesen
Leget, er wird lesen.	*Legĕrit*, er wird } haben.
Pluralis.	Pluralis.
Legēmus, wir werden lesen.	*Legerĭmus*, wir werden } gelef.
Legetis, ihr werdet lesen.	*Legeritis*, ihr werdet } ha-
Legent, sie werden lesen.	*Legĕrint*, sie werden } ben.

IMPERATIVVS. *

Singularis.	Pluralis.
Lege, lies (du.) (*Fuge.*)	*Legĭte*, leset (ihr.)
Legĭto, du sollst lef. (*Fugĭto.*)	*Legitōte*, ihr sollt lesen.
Legito, er soll lesen.	*Legunto*, sie sollen lesen.

INFINITIVVS. **

Praef.	*Legĕre*, lesen. (*Fugĕre.*)
Praet.	*Legiſſe*, gelesen haben.
Futurum.	*Lecturum*, (am, um, os, as, a) *eſſe*, lesen werden.
Gerundia.	N. *Legendum*, (eſt,) man soll oder muß lesen.
	G. *Legendi*, Dat. do, Acc. dum, zu lesen.
	Abl. *Legendo*, im, vom, mit oder durch lesen.
Supina.	Acc. *Lectum*, zu lesen.
	Abl. *Lectu*, vom oder zu lesen.

Participia.

Praef. *Legens*, lesend, oder einer, der da lieſet.
Futur. *Lecturus*, a, um, einer der da lesen wird.

PAS-

* Man sagt per Apocopen; *Dic, Duc, Fac, Fer*, anstatt: *Dice*, cet. Die Composita von Facio nehmen aber das e in fine wieder an, als: *Effice, Perfice.*

** S. §. 79. num. 1.

100 PASSIVVM TERTIAE CONIVGATIONIS.

INDICATIVVS.	CONIVNCTIVVS. (ich möchte, könnte, dürfte. §. 75.)
Praesens.	
Singularis.	Singularis.
Legor, ich werde gelesen.	Legar, ich werde gelesen.
Legĕris, (ĕre,) du wirst gelef.	Legāris, (āre,) du werdest gelesen.
Legĭtur, er (sie, es) wird gelesen.	Legatur, er (sie, es) werde gel.
Pluralis.	Pluralis.
Legĭmur, wir werden gelesen.	Legāmur, wir werden gelesen.
Legimĭni, ihr werdet gelesen.	Legamĭni, ihr werdet gelesen.
Leguntur, sie (es) werden gelesen.	Legantur, sie (es) werden gelesen.
Imperfectum.	
Singularis.	Singularis.
Legēbar, ich wurde (ward) gel.	Legĕrer, ich würde gelesen.
Legebāris, (āre,) du wurdest gelesen.	Legerēris, (ere,) du würdest gelesen.
Legebatur, er wurde gelesen.	Legeretur, er würde gelesen.
Pluralis.	Pluralis.
Legebāmur, wir wurden gelef.	Legerēmur, wir würden gelef.
Legebamĭni, ihr wurdet gelef.	Legeremĭni, ihr würdet gelef.
Legebantur, sie wurden gelef.	Legerentur, sie würden gelef.
Perfectum.	
Singularis.	Singularis.
Lectus, a, um, { *sum*, ich bin / *es*, du bist / *est*, er ist } gelef. worden.	Lectus, a, um, { *sim*, ich sey / *sis*, du seyst / *sit*, er sey } gelesen worden.
Pluralis.	Pluralis.
Lecti, ae, a, { *sumus*, wir sind gel. w. / *estis*, ihr seyd gel. word. / *sunt*, sie sind gelef. w.	Lecti, ae, a, { *simus*, wir seyn gel. w. / *sitis*, ihr seyd gel. word. / *sint*, sie seyn gel. w.

Plus-

Landesbibliothek Oldenburg

Plusquamperfectum. 100

Singularis.

Lectus, a, um, { *eram*, ich war / *eras*, du warest / *erat*, er war } gelef. worden.

Pluralis.

Lecti, ae, a, { *eramus*, wir w. / *eratis*, ihr war. / *erant*, sie waren } gelef. worden.

Singularis.

Lectus, a, um, { *essem*, ich wäre / *esses*, du wärest / *esset*, er wäre } gelef. worden.

Pluralis.

Lecti, ae, a, { *essemus*, wir w. / *essetis*, ihr w. / *essent*, sie wären } gelef. worden.

Futurum.

Singularis.

Legar, ich werde gelesen werden.

Legēris, (ere,) du wirst gel. w.

Legetur, er wird gelef. werden.

Pluralis.

Legēmur, wir werden gelesen werden.

Legemĭni, ihr werdet gelef. w.

Legentur, sie werden gelef. w.

Futurum Exactum.

Singularis.

Lectus, a, um, { *fuero*, ich werde gelesen worden seyn. / *fueris*, du wirst g. w. s. / *fuerit*, er wird g. w. s. }

Pluralis.

Lecti, ae, a, { *fuerimus*, wir werden gelesen worden seyn. / *fueritis*, ihr w. g. w. s. / *fuerint*, sie w. g. w. s. }

IMPERATIVVS.

Singularis.

Legĕre, werde (du) gelesen.*

Legĭtor, du sollst gelef. werden.

Legĭtor, er soll gelesen werden.

Pluralis.

Legimĭni, werdet (ihr) gelesen.

Legimĭnor, ihr sollt gelesen w.

Leguntor, sie sollen gelesen w.

INFINITIVVS.

Praef. Legi, gelesen werden.

Praet. Lectum, (am, um, os, as, a) *esse*, gelesen worden seyn.

Futurum. Lectum iri, werden gelesen werden. S. §. 80. n. (2)

Participia.

Praef. Lectus, a, um, gelesen, oder einer, der da gelesen worden.

Futurum. Legendus, a, um, den man lieset, oder einer, der da wird, soll, muß gelesen werden.

ACTI-

* S. §. 79. num. 1. Es ist besser Deutsch: laß dich lesen, ꝛc.

Landesbibliothek Oldenburg

101 ACTIVVM. QVARTAE CONIVGATIONIS.

INDICATIVVS.	CONIVNCTIVVS. (möchte, könnte, dürfte, würde. §. 75.)
Praesens.	
Singularis.	Singularis.
Audio, ich höre.	Audiam, ich höre.
Audis, du höreſt.	Audias, du höreſt.
Audit, er (ſie, es) höret.	Audiat, er (ſie, es) höre.
Pluralis.	Pluralis.
Audīmus, wir hören.	Audiāmus, wir hören.
Audītis, ihr höret.	Audiātis, ihr höret.
Audiunt, ſie hören.	Audiant, ſie (es) hören.
Imperfectum.	
Singularis.	Singularis.
Audiēbam, ich hörete.*	Audīrem, ich hörete.
Audiebas, du höreteſt.	Audīres, du höreteſt.
Audiebat, er hörete.	Audīret, er hörete.
Pluralis.	Pluralis.
Audiebāmus, wir höreten.	Audirēmus, wir höreten.
Audiebatis, ihr höretet.	Audiretis, ihr höretet.
Audiēbant, ſie höreten.	Audīrent, ſie höreten.
Perfectum.	(S. §. 85.)
Singularis.	Singularis.
Audiui, ich habe gehöret. †	Audiuĕrim, ich habe gehöret.
Audiuiſti, du haſt gehöret.	Audiueris, du habeſt gehöret.
Audiuit, er hat gehöret.	Audiuerit, er habe gehöret.
Pluralis.	Pluralis.
Audiuĭmus, wir haben gehör.	Audiuerĭmus, wir haben gehöret.
Audiuiſtis, ihr habt gehöret.	Audiuerĭtis, ihr habet gehöret.
Audiuērunt, (ere,) ſie haben gehöret.	Audiuĕrint, ſie haben gehöret.

Plus-

* Die Alten formirten auch das Imperfectum in *ibam*, und das Futurum in *ibo*; e. g. *Scibam*, *Scibo*.

† S. §. 85. p. 37.

Plusquamperfectum. 101.

Singularis.	Singularis.
Audiuĕram, ich hatte gehöret.	Audiuissem, ich hätte gehöret.
Audiuĕras, du hattest gehöret.	Audiuisses, du hättest gehöret.
Audiuerat, er hatte gehöret.	Audiuisset, er hätte gehöret.
Pluralis.	Pluralis.
Audiuerāmus, wir hatten gehöret.	Audiuissēmus, wir hätten gehöret.
Audiueratis, ihr hattet gehör.	Audiuissetis, ihr hättet gehör.
Audiuĕrant, sie hatten gehör.	Audiuissent, sie hätten gehör.

Futurum.	Futurum Exactum.
Singularis.	Singularis.
Audiam, ich werde oder will hören.	Audiuĕro, ich werde gehöret haben.
Audies, du wirst hören.	Audiueris, du wirst geh. habē.
Audiet, er wird hören.	Audiuerit, er wird geh. haben.
Pluralis.	Pluralis.
Audiēmus, wir werden hören.	Audiuerĭmus, wir werden gehöret haben.
Audietis, ihr werdet hören.	Audiuerĭtis, ihr werdet geh. h.
Audient, sie werden hören.	Audiuĕrint, sie werden geh. h.

IMPERATIVVS. *

Singularis.	Pluralis.
Audi, höre (du.)	Audīte, höret (ihr.)
Audīto, du sollst hören.	Auditōte, ihr sollt hören.
Audīto, er soll hören.	Audiunto, sie sollen hören.

INFINITIVVS.

Praes. Audīre, hören.
Praeter. Audiuisse, gehöret haben.
Futurum. Auditurum, (am, um, os, as, a,) *esse*, hören werden.
Gerundia. No. Audiendum (est,) man soll oder muß hören.
Gen. Audiendi, Dat. do, Acc. dum, zu hören.
Abl. Audiendo, im, vom, mit, oder durch hören.
Supina. Acc. Audītum, zu hören.
Abl. Auditu, vom oder zu hören.

Participia.

Praes. Audiens, einer, der da höret.
Futur. Auditurus, a, um, einer, der da hören wird.

PAS-

* S. §. 79. num. 1.

102 PASSIVVM QVARTAE CONIVGATIONIS.

INDICATIVVS.	CONIVNCTIVVS. (ich möchte, könnte, dürfte. §. 75.)
Praesens.	
Singularis.	Singularis.
Audior, ich werde gehöret.	Audiar, ich werde gehöret.
Audīris, (ire) du wirst gehör.	Audiāris, (are) du werdest gehöret.
Audītur, er (sie, es) wird gehöret.	Audiatur, er, (sie, es) werde g.
Pluralis.	Pluralis.
Audīmur, wir werd. gehöret.	Audiāmur, wir werden gehör.
Audimīni, ihr werd. gehöret.	Audiamīni, ihr werd. gehöret.
Audiuntur, sie (es) werden gehöret.	Audiantur, sie (es) werden gehöret.
Imperfectum.	
Singularis.	Singularis.
Audiēbar, ich wurde (ward) g.	Audīrer, ich würde gehöret.
Audiebāris, (are) du wurdest gehöret.	Audirēris, (ere) du würdest gehöret.
Audiebatur, er wurde gehöret.	Audiretur, er würde gehöret.
Pluralis.	Pluralis.
Audiebāmur, wir wurden g.	Audirēmur, wir würden geh.
Audiebamīni, ihr wurdet gehöret.	Audiremīni, ihr würdet gehöret.
Audiebantur, sie wurden geh.	Audirentur, sie würden gehör.
Perfectum.	
Singularis.	Singularis.
Auditus, a, um, { sum, ich bin / es, du bist / est, er ist } gehör. worden.	Auditus, a, um, { sim, ich sey / sis, du seyst / sit, er sey } gehör. worden.
Pluralis.	Pluralis.
Auditi, ae, a, { sumus, wir sind / estis, ihr seyd / sunt, sie sind } geh. worden.	Auditi, ae, a, { simus, wir seyn / sitis, ihr seyd / sint, sie seyn } geh. worden.

Plus-

Plusquamperfectum. 102

Singularis.

Auditus, a, um, { *eram*, ich war gehöret worden. *eras*, du warest g. w. *erat*, er war geh. w.

Pluralis.

Auditi, ae, a, { *eramus*, wir waren gehöret worden. *eratis*, ihr waret g. w. *erant*, sie waren g. w.

Singularis.

Auditus, a, um, { *essem*, ich wäre gehöret worden. *esses*, du wärest g. w. *esset*, er wäre geh. w.

Pluralis.

Auditi, ae, a, { *essemus*, wir wären gehöret worden. *essetis*, ihr wäret g. w. *essent*, sie wären g. w.

Futurum.

Singularis.

Audiar, ich werde gehöret werden.
Audiēris, (ere) du wirst g. w.
Audiētur, er wird gehöret w.

Pluralis.

Audiēmur, wir werden gehöret werden.
Audiemĭni, ihr werdet geh. w.
Audientur, sie werden geh. w.

Futurum Exactum.

Singularis.

Auditus, a, um, { *fuero*, ich werde gehöret worden seyn. *fueris*, du w. g. w. s. *fuerit*, er w. g. w. s.

Pluralis.

Auditi, ae, a, { *fuerimus*, wir werden gehör. word. seyn. *fueritis*, ihr w. g. w. s. *fuerint*, sie w. g. w. s.

IMPERATIVVS.

Singularis.

Audīre, werde (du) gehöret.*
Audītor, du sollst geh. werden.
Auditor, er soll gehör. werden.

Pluralis.

Audimĭni, werdet (ihr) gehör.
Audiminor, ihr sollt gehör. w.
Audiuntor, sie sollen gehör. w.

INFINITIVVS.

Praes. Audīri, gehöret werden.
Praet. Audītum, (am, um, os, as, a) *esse*, gehör. worden seyn.
Futur. Auditum iri, werden gehöret werden.

Participia.

Praet. Audītus, a, um, gehöret, oder einer, der da gehöret worden.
Futur. Audiendus, a, um, den man höret, oder einer, der da wird, soll, muß gehöret werden.

* S. §. 79. num. 1. Es ist besser Deutsch: laß dich hören.

Landesbibliothek Oldenburg

103 DEPONENS
TERTIAE ET QVARTAE CONIVGATIONIS,
so im Deutschen ein Neutrum ist. *

INDICATIVVS.	CONIVNCTIVVS.
Praesens.	
S. *Orior*, ich entstehe, gehe auf. *Orĕris*, (ere,) oder *Orīris*, (ire) du gehest auf. *Orĭtur*, er gehet auf.	S. *Oriar*, ich entstehe, gehe auf. iaris, iatur, cet.
P. *Orĭmur*, imini, iuntur.	
Imperfectum.	
S. *Oriēbar*, ich entstund, gieng baris, batur, cet.	S. *Orĕrer*, oder *Orīrer*, ich entstünde, gienge auf. *Orerēris*, oder *Orirēris*. *Oreretur*, oder *Oriretur*, cet.
P. *Oriebainur*, wir entstunden ꝛc.	P. *Orerēmur*, oder *Oriremur*, emini, entur.
Perfectum.	
S. *Ortus, a, um, sum*, ich bin aufgegangen, oder entstanden, ꝛc.	S. *Ortus, a, um, sim*, ich sey aufgegangen.
Plusquamperfectum.	
S. *Ortus eram*, ich war entst.	S. *Ortus essem*, ich wäre entst.
Futurum.	**Futurum Exactum.**
S. *Oriar*, ich werde entstehen. iēris, ietur.	S. *Ortus fuero*, ich werde entst. oder aufgegang. seyn. *Ortus fueris* du wirst ꝛc. (*Fut. Coni. Oriturus sim*, §. 77. u. 81. n. 2.)

IMPERATIVVS.

S. *Orĕre*, gehe auf. ĭtor, cet.

INFINITIVVS.

Praes. *Orīri*. Praet. *Ortum* (am, um, os, as, a) *esse*, entstanden seyn. Fut. *Oriturum* (am, um, os, as, a) *esse*, entstehen werden.

Ger. *Oriendum*, i, o.

Participia.

Praes. *Oriens*, aufgehend. Praet. *Ortus*, aufgegangen. Fut. *Oriturus*. Fut. Pass. *Oriundus*, anstatt *Oriendus*, der da entstehet, entspringet. Von

* Fast eben so gehet *Morior*, ich sterbe, *morĕris*, *morĭtur*, cet. alles nach Tertia. Inf. *Mori* u. *morīri*. Part. Praet. *Mortuus*. Fut. *Moriturus*. Aber *Potior*, *potĕris*, *potĭtur*, u. *potīris*, *potĭtur*. Imp. Coni. *Potīrer*, (*potĕrer*, Poetae.) Inf. *Potīri*.

Landesbibliothek Oldenburg

Von der Coniugatione Periphrastica. 104

Das Verbum SVM machet mit den Participiis in RVS, TVS, (SVS, XVS) und DVS, gleichsam eine besondere Coniugation, so man *Periphrasticam* nennet. S. §. 81. num. 2.

1. Mit dem Participio in RVS.

INDICATIVVS. CONIVNCTIVVS.

Amaturus sum, sim, ich werde oder will (möchte) lieben.
Amaturus eram, essem, ich wollte oder würde lieben.
Amaturus fui, fuerim, ich habe wollen lieben, oder ich möchte geliebet haben.
Amaturus fueram, fuissem, ich hatte (hätte) lieben wollen, oder ich würde gel. haben.
Amaturus ero, fuero, ich werde lieben wollen.

INFINITIVVS.

Amaturum esse, lieben werden oder wollen.
Amaturum fuisse, haben lieben wollen, oder würden g. habē.
Amaturum futurum, (*fore*) sollen lieben werden (wollen.)

2. Mit dem Participio in TVS, (SVS, XVS.)

INDICATIVVS. CONIVNCTIVVS.

Amatus sum, sim, ich bin (sey) geliebet worden.
Amatus eram, essem, ich war (wäre) geliebet worden.
Amatus fui, fuerim, ich bin (sey) geliebet worden.
Amatus fueram, fuissem, ich war (wäre) geliebet worden.
Amatus ero, fuero, ich werde geliebet (worden) seyn.

INFINITIVVS.

Amatum esse, geliebet worden seyn.
Amatum fuisse, geliebet gewesen seyn.
Amatum futurum, od. *fore*, w.g. seyn, (wird selten gefunden.)

3. Mit dem Participio in DVS.

INDICATIVVS. CONIVNCTIVVS.

Amandus sum, sim, ich soll, (solle) muß (müsse) gelieb. werden.
Amandus eram, essem, ich sollte oder muste (müste) gel. werd.
Amandus fui, fuerim, ich habe sollen oder müssen gel. werden.
Amandus fueram, fuissem, ich hatte (hätte) sollen oder müssen geliebet werden.
Amandus ero, fuero, ich werde sollen oder müssen gel. werden.

INFINITIVVS.

Amandum esse, sollen oder müssen geliebet werden.
Amandum fuisse, haben sollen oder müssen geliebet werden.

Landesbibliothek Oldenburg

105 ANOMALIA VERBORVM.

Wenn ein Verbum von der bisher vorgestellten Art der Coniugationum abgehet, wird es eine Anomalia oder **Ungleichheit** genennet. Die vornehmsten Anomala sind folgende.

POSSVM, ich kann.

Dieses Verbum ist aus *Potis*, **mächtig**, und *Sum* zusammen gezogen; gehet also wie *Sum*, mit einer kleinen Veränderung, (S. §. 94.) welches hier durch den **Unterschied** der Buchstaben angezeiget worden ist.

INDICATIVVS.	CONIVNCTIVVS.
Praesens.	
Singularis.	Singularis.
*Pos*sum, ich kann.	*Pos*sim, ich könne.
*Pot*es, du kannst.	*Pos*sis, du könnest.
*Pot*est, er kann.	*Pos*sit, er könne.
Pluralis.	Pluralis.
*Pos*sumus, wir können.	*Pos*simus, wir können.
*Pot*estis, ihr könnet.	*Pos*sitis, ihr könnet.
*Pos*sunt, sie können.	*Pos*sint, sie können.
Imperfectum.	
Singularis.	Singularis.
*Pot*eram, ich konnte.	*Pos*sem, ich könnte.
*Pot*eras, du konntest.	*Pos*ses, du könntest.
*Pot*erat, er konnte.	*Pos*set, er könnte.
Pluralis.	Pluralis.
*Pot*eramus, wir konnten.	*Pos*semus, wir könnten.
*Pot*eratis, ihr konntet.	*Pos*setis, ihr könntet.
*Pot*erant, sie konnten.	*Pos*sent, sie könnten.
Perfectum.	
Singularis.	Singularis.
*Pot*ui, ich habe gek. (können.)*	*Pot*uerim, ich habe gekonnt.
*Pot*uisti, du hast gekonnt.	*Pot*ueris, du habest gekonnt.
*Pot*uit, er hat gekonnt.	*Pot*uerit, er habe gekonnt.

Plura-

* Anstatt gekonnt, setzet man nur können, wenn ein Deutscher Infinitiuus dabey stehet; e. g. Hast du es thun können?

Landesbibliothek Oldenburg

Pluralis.	Pluralis.
Potuimus, wir haben gekonnt.	*Potuerimus*, wir haben gek.
Potuistis, ihr habt gekonnt.	*Potueritis*, ihr habet gekonnt.
Potuerunt, (ere) sie haben gek.	*Potuerint*, sie haben gekonnt.

Plusquamperfectum.

Singularis.	Singularis.
Potueram, ich hatte gekonnt.	*Potuissem*, ich hätte gekonnt.
Potueras, du hattest gekonnt.	*Potuisses*, du hättest gekonnt.
Potuerat, er hatte gekonnt.	*Potuisset*, er hätte gekonnt.
Pluralis.	Pluralis.
Potuerāmus, wir hatten gek.	*Potuissēmus*, wir hätten gek.
Potueratis, ihr hattet gekonnt.	*Potuissetis*, ihr hättet gekonnt.
Potuerant, sie hatten gekonnt.	*Potuissent*, sie hätten gekonnt.

Futurum.	Futurum Exactum. S.§.77.
Singularis.	Singularis.
Potero, ich werde können.	*Potuero*, ich werde } gekonnt
Poteris, du wirst können.	*Potueris*, du wirst } ha-
Poterit, er wird können.	*Potuerit*, er wird } ben.
Pluralis.	Pluralis.
Poterimus, wir werd. können.	*Potuerimus*, wir werd. } gek.
Poteritis, ihr werdet können.	*Potueritis*, ihr werdet } ha-
Poterunt, sie werden können.	*Potuerint*, sie werden } ben.

IMPERATIVVS mangelt.

INFINITIVVS.

Praes. *Posse*, können. Perf. *Potuisse*, gekonnt haben.

Potens ist zwar seinem Ursprunge nach ein Participium, wird aber als ein Nomen Adiect. gebrauchet.

FERO, tuli, latum, ich trage. 106

Fero ist ein Verbum der dritten Coniugation, und hat nichts besonders, als daß das Praesens Indicatiui, Imperatiui und Infinitiui, auch Imperfectum Coniunctiui eine Syncopen leiden; und zwar das Imperfectum durchaus, das Praesens Indicatiui aber nur in gewissen Personen, als:

Actiuum.	Passiuum.
Ind. Praes. Fero, ich trage.	*Feror.*
Fers (pro *Feris*,) du trägest.	*Ferris*, (pro *Fereris*.)
Fert (pro *Ferit*,) er träget.	*Fertur*, (pro *Feritur*.)

Pl.	Ferimus, wir tragen.	*Ferimur.*
	Fertis, ihr traget. (pro *Feritis.*)	*Ferimini.*
	Ferunt, sie tragen.	*Feruntur.*
Imp. Sing.	Fer, trage (du.) §. 99. p. 55. not.*)	*Ferre,* (pro *Ferere.*)
Pl.	Ferte, traget (ihr) (pro *Ferite.*)	*Ferimini.*
S.	Ferto, du sollst, er soll tragen. (pro *Ferito.*)	*Fertor* (pro *Feritor.*)
Pl.	Fertote, ihr sollt tragen.	
Coni. Imperf.	Ferrem, ich trüge. (pro *Fererem.*)	*Ferrer* (pro *Fererer.*)
	Ferres, du trügest.	*Ferreris.*
	cet.	
Inf. Praes.	Ferre, tragen.	*Ferri.*

1. *Ferre* steht anstatt *Ferere;* aber für *Feri* sagt man *Ferri.*

2. Die andern Tempora gehen alle regulariter nach *Lego;* als: *Ferebam, Ferar;* auch die anderswoher geleiteten; als: *Tuli, tulisti,* cet. *Laturus, Latus sum,* cet. also auch die Composita, *Aufero, Confero,* cet.

107 VOLO, NOLO, MALO.

Volo, ich will; *Nolo*, ich will nicht; *Malo*, (*qs.* magis volo,) ich will lieber, sind gleichfalls nur im Praesenti aller Modorum und Imperfecto Coniunctiui etwas irregulär, nämlich:

INDICATIVVS.

Pr. S.	Volo, ich will.	*Nolo.*	Malo.
	Vis, du willst.	*Non vis.*	Mauis.
	Vult, er will.	*Non vult.*	Mauult.
Pl.	Volumus, wir wollen.	*Nolumus.*	Malumus.
	Vultis, ihr wollet.	*Non vultis.*	Mauultis.
	Volunt, sie wollen.	*Nolunt.*	Malunt.

Imperf.

Imperf. Volebam, *Nolebam*, Malebam; wie auch *Perf.* Volui, *Nolui*, Malui. *Plusquamperf.* Volueram, *cet.* und *Futur.* Volam, voles, volet, *cet.* Nolam, Malam, gehen ganz regulär.

Für *Non vis*, cet. findet man auch archaice *Neuis*, *neuolt*, *neuoltis*, *noltis*.

IMPERATIVVS.

Ist allein von *Nolo* gebräuchlich, dagegen sagt man Velis, Velitis.

Noli, wolle nicht: *Nolito*, *Nolitote*.

CONIVNCTIVVS.

Praes. *S.*	Velim, ich wolle.	*Nolim.*	Malim.
	Velis, du wollest.	*Nolis.*	Malis.
	Velit, er wolle.	*Nolit.*	Malit.
Pl.	Velimus, wir wollen.	*Nolimus.*	Malimus.
	Velitis, ihr wollet.	*Nolitis.*	Malitis.
	Velint, sie wollen.	*Nolint.*	Malint.
Imperf.	Vellem, ich wollte rc.	*Nollem.*	Mallem.

INFINITIVVS.

Praes.	Velle, wollen.	*Nolle.*	Malle.
Perf.	Voluisse, gewollt haben.	*Noluisse.*	Maluisse.

* Gerundia sind sehr seltsam und ungewöhnlich.

PARTICIPIVM.

Praes.	Volens.	*Nolens.*	*caret.*

108

FIO, ich werde.

Fio, ist wie ein Neutro-Passiuum, das sein Praeteritum nach der Art der Passiuorum formiret, *Factus sum*, von *Facio*; wie denn *Fio* durchaus anstatt des Passiui von *Facio*, das sonst mangelt, gebraucht wird. Das Praesens Infinitiui hat allein was besonders, und gehet wie ein Passiuum; die übrigen Tempora, so vom Praesenti herkommen, werden ordentlich formiret.

INDICATIVVS.

Praes. Sing. Fio, ich werde. *Plur.* Fimus, wir werden.
Fis, du wirst. Fitis, ihr werdet.
Fit, er, (sie, es) wird. Fiunt, sie werden.
Imperf. Fiebam, *as*, *at*, cet. ich ward oder wurde.
Futur. Fiam, *es*, *et*, cet. ich werde werden, will werden.
CONIVNCT. *Praes.* Fiam, *as*, *at*, cet. ich werde.
Imperf. Fierem, *es*, *et*, cet. ich würde.
INFINIT. *Praes.* Fieri, werden.
IMPERATIVVS. Fi, *cet.* (ist fast ungebräuchlich.)

1. Das Praeteritum mit seinen Temporibus deriuatis, wie auch die Participia *Factus* und *Faciendus* werden von Facio hergenommen; *Factus sum*, *eram*, *sim*, *essem*, *fuero*. Infinit. *Factum esse*.

2. Also werden auch die Composita des *Facio*, so A behalten, im Passiuo flectirt, als: *Calefacio*, *Calefio*, *calefactus sum*, *calefieri*, cet. Die andern Composita aber, welche das A des Facio in I verwandeln, (und das thun die mit Praepositionen zusammengesezten) haben das Passiuum richtig, als: *Efficio*, *Efficior*.

109 EO, ich gehe.

Praes. Sing. Eo, ich gehe. *Plur.* Imus, wir gehen.
Is, du gehest. Itis, ihr gehet.
It, er gehet. Eunt, sie gehen.
Imperfect. Iham, *ibas*, *ibat*, cet. ich gienge ꝛc.
Perfectum. Iui, *iuisti*, cet. ich bin gegangen ꝛc.
Plusquamp. Iueram, *as*, *at*, cet. ich war gegangen ꝛc.
Futurum. Ibo, *ibis*, cet. ich werde oder will gehen.

* Das Praeteritum, und davon herkommende, werfen in Compositis das V meistens weg, als: *Abii*, *Adieram*, *Rediisse*. S. §. 85.

IMPERATIVVS.

Sing. I, gehe (du.) *Plur.* Ite, gehet (ihr.)
Ito, du sollt gehen. Itote, ihr ꝛc.
Eunto, sie ꝛc.

CON-

Landesbibliothek Oldenburg

CONIVNCTIVVS.

Praes. Eam, *eas*, *eat*, cet. ich gehe ꝛc.
Imperf. Irem, *es*, *et*, cet. ich gienge ꝛc.
Perf. Iuerim, ich sey gegangen ꝛc. (*Ierim*, cet.)
Plusqu. Iuissem, ich wäre gegangen ꝛc. (*Iissem.*)
Futur. Iuero, ich werde gegangen seyn. (*Iero.*)

INFINITIVVS.

Praes. Ire, gehen.
Perfect. Iuisse, gegangen seyn. (*Iisse.*)
Futur. Iturum (*am*, *um*, *os*, *as*, *a*) esse, gehen werden.
Gerund. Eundi, Eundo, Eundum, zu, im gehen.
Supina. Itum, Itu, zu, vom gehen.

PARTICIPIA.

Praes. Iens, *euntis*, einer, der da gehet.
Futur. Iturus, *a*, *um*, einer, der da gehen wird.

1. Die Composita von *Eo* werden alle auf eben diese Art coniugirt, ausgenommen *Ambio*, welches ordentlich und ganz nach der IV. Coniug. gehet, als: *Ambiunt*, *ambiebam*, *ambient*, *ambientes*, *ambiendum*, cet.

2. Etliche Composita formiren das Futur. auf *Eam*, als: *Ineam*, *inies*; *Praeteream*, cet. doch ist *Inibo* gebräuchlicher. Etliche nehmen auch ein Passiuum an, als: *Ambior*, *Ineor*, *Obeor*, *Subeor*, cet. doch ist bey den meisten nur tertia persona in vsu, als: *Itur*, man gehet.

3. *Circumeo* kann sein M, wenn I folget, wegwerfen und behalten, e. g. *Circumit* und *Circuit*; *Circumire* und *Circuire*.

Auch QVEO, ich kann; NEQVEO, ich kann 110
nicht, gehen nach EO, als:

Ind. Praes. Queo, quis, quit. Quimus, quitis, queunt.
Imp. Quibam. *Perf.* Quiui. *Plusq.* Quiueram.
Fut. Quibo, *cet.*
Coni. Praes. Queam. *Imperf.* Quirem. *Perf.* Quiuerim.
Plusquamp. Quiuissem. *Futur. Exact.* Quiuero.
Infinit. Quire, Quiuisse, Quiturum esse.

1. Und

1. Und also auch *Nequeo*; als: *Nequit, nequeunt, nequirent*, und (wiewohl selten) *Nequiens, nequeuntes.*

2. Für *Queat* findet man auch *Queatur*; und für *Quiuit* saget Terent. in Hecyra: *Agnosci non* quita est.

111 VENEO, ich werde verkauft, ist aus *Venum* und *Eo* zusammen gesetzet, und wird völlig nach *Eo* coniugiret, indem jedesmal die Sylbe *Ven* vorgesetzet wird; als: *Venimus*, wir werden verkauft; *Veneunt*, sie werden ꝛc. Imperf. *Venibam.* Fut. *Venibo.* Praet. *Veniui* und *Venii.* Coni. *Veneam, Venirem*, cet. Infin. *Venire.*

112 EDO, ich esse, hat auser seiner vollkommenen und regelmäßigen Formation (*Edo*, Edis, Edit,) auch eine irreguläre, darinnen es alle Tempora und Personas von *Sum* erborget; als: *Sing.* Edo, ich esse, Es, du issest, Est, er isset. *Plur.* Estis, ihr esset. Imperat. *Es, este*, cet. iß, esset. Imperf. Coni. *Essem*, ich ässe. Infin. *Esse*, essen. Pass. *Estur*, anstatt Editur. In Compositis: *Comest, Comessem, Comesse*, für Comedit, *cet.* (von Edim, s. §. 87.)

113 DEFECTIVA VERBA.

Defectiua sind, von denen nicht alle Modi, Tempora und Personae gebräuchlich sind, als:

AIO, ich sage, ais, ait; *Plur.* aiunt. *Imperf.* Aiebam, *cet.* *Perf.* Ai, aisti, ait, aistis, aierunt, kommen nur bey den Grammaticis vor, ausser ait, aierunt. *Imperat.* Ai. *Coni.* Aiam, aias, aiat. *Plur.* Aiamus, aiant. *Infinit.* Aiere. *Particip.* Aiens.

114 MEMINI, ich gedenke, erinnere mich; ODI, ich hasse; und COEPI, ich fange an, oder habe angefangen, sind rechte Praeterita III. Coniugationis,

Landesbibliothek Oldenburg

nis, bedeuten aber im Deutschen wie ein Praesens, welches Tempus, und die daher abhangende, bey ihnen gänzlich mangeln, auser der Imperatiuus von *Memini*; in Praeteritis aber, und den davon herkommenden, sind sie richtig und völlig.

Indic. Perfect.	Memini, *isti*, cet.	Odi, *isti*, cet.
Plusquamp.	Memineram, *as*, cet.	Oderam, *as*, cet.
Imperat. S.	Memento.	*caret.*
Pl.	Mementote.	
Coni. Perf.	Meminerim, *cet.*	Oderim, *cet.*
Plusquamp.	Meminissem, *cet.*	Odissem, *cet.*
Futur. Exact.	Meminero, *cet.*	Odero, *cet.*
Infin. Praet.	Meminisse.	Odisse.
Futur.	*caret.*	Osurum esse.
Particip. Praet.	*caret.*	Osus, *a*, *um*, der da hasset.
Futur.	*caret.*	Osurus, der da hassen wird.

Also auch Coepi, Coeperam, Coeperim, Coepissem, Coepero, Coepisse. *Partic. Fut. Act.* Coepturus, der anfangen wird. *Partic. Pass.* Coeptus, angefangen.

Noui ist eigentlich das Praeteritum von *Nosco*; wird 115
aber von etlichen hierher gesetzet, weil es significationem Praesentis hat, und öfters contrahirt wird; als: *Nossem*, *Nosti*, *Norim*, cet.

INQVAM, ich sage, für *Inquio*, ist allein in die- 116
ser ersten Person irregulär, in den übrigen Temporibus und Personis, so viel deren üblich sind, gehet es nach der dritten Coniugation ordentlich, wie Fugio.

Indic. Praes.	Inquam, inquis, inquit, inquimus, inquitis, inquiunt.
Imperf.	Inquiebam, *as*, *at*, cet.
Perf.	Inquisti. *Pl.* Inquistis.
Futurum.	Inquies, *et*, *ent*.

Impe-

Imperat.	Inque.	Inquito.
Coniunct.	Inquias, *at*, *atis*, *ant*.	

117 AVSIM, *ausis*, *it*. Pl. *ausint*, ich dürfte ꝛc. und FAXIM, *faxis*, *faxit*, *faximus*, cet. ich wollte thun ꝛc. sind alte Praeterita perfecta Coniunctiui oder Potentialis Modi, für das auch abgekommene *Auserim*, von *Audeo*, und *Fecerim*, haben auch weiter keine Tempora, als daß von dem andern auch *Faxo*, *faxis*, cet. (ein Futurum Exactum für *Fecero*,) gefunden wird. S. §. 87.

118 AVE und SALVE, sey gegrüsset, haben in dieser Bedeutung nur Imperatiuum und Infinitiuum, und zwar nach der andern Coniugation.

CEDO, sage an, gieb her, im Sing. und Plur.; aber man sagt auch im Plur. *Cedite* vel *cette*.

APAGE, oder *Apage te*, packe dich weg; Gr. ἄπαγε.

DEFIT, es mangelt, macht nur *Desiunt*, und *Desieri*. Etliche setzen auch Fut. *Desiet*. Praes. Coni. *Desiat*.

INFIT, er fängt an, bleibt allein in dieser Person und Tempore.

QVAESO, ich bitte, hat nur noch *Quaesumus*, wir bitten, (antique *Quaesit*, *quaesiuit*, *quaesere*, *quaesens*.)

Dari und *Fari*, haben keine I. Pers. Singul. Praes. weder im Indic. noch Coniunctiuo.

SCIO, hat keinen Imperatiuum *Sci*; dafür man saget *Scito* oder *Scias*.

IMPER-

Landesbibliothek Oldenburg

IMPERSONALIVM CONIVGATIO. 119

Von den Impersonalibus ist §. 88. 89. 90. gehandelt worden. Wie sie coniugirt werden, lässet sich leicht aus folgenden Exemp[illegible] lernen.

INDICATIVVS.

Praes. Sing. Oportet me, ich muß; te, du must; illum, er muß. *Plur.* nos, wir müssen; vos, ihr müsset; illos, sie müssen.

Imperf. Sing. Oportebat me, ich muste; te, du mustest; illum, er muste. *Pl.* nos, wir musten; vos, ihr mustet; illos, sie musten.

Perf. Oportuit me, ich habe gemust; te, illum, *cet.*

Plusquamp. Oportuerat me, *cet.* ich hatte gemust.

Futur. Oportebit me, *cet.* ich werde müssen.

Der *Imperatiuus* findet nicht statt.

CONIVNCTIVVS.

Praes. Oporteat me, te, *cet.* ich müsse. Oporteret, *cet.* Oportuerit, *cet.* *Infin. Praes.* Oportere. *Praet.* Oportuisse.

So gehen auch *Poenitet*, *Piget*, *Pudet*, *Iuuat*, *Fugit me*, cet.

Auf gleiche Weise werden die coniugirt, welche den 120
Datiuum zu sich nehmen; z. E. *Libet mihi*, ich mag; *tibi*, du magst. *Libebat mihi*, ich mochte. *Libuit mihi*, ich habe gemocht 2c.

Hingegen sagt man: *Esurio*, es hungert mich, *esuris*, es hungert dich, *esurit*, es hungert ihn. *Esurii*, es hat mich gehungert. *Sities*, es wird dich dürsten 2c.

Bey den Impersonalibus Passiuis ist es noch leichter; als: *Dicitur*, man sagt. *Dicebatur*, man sagte. *Diceretur*, man möchte sagen. Das übrige lernet

net man aus dem Syntax §. 144. num. 8. und §. 146. num. 2. wie auch Libro memoriali.

121 VOCES INFLEXIBILES, ſ. PARTICVLAE.

Vier Partes Orationis laſſen ſich weder decliniren, noch coniugiren, nämlich *Aduerbium*, *Praepoſitio*, *Coniunctio* und *Interiectio*.

122 ADVERBIA.

Aduerbium iſt ein unveränderliches Wort, das zu den Verbis und Adiectiuis geſetzet wird. Iſt mancherley, nach vielerley Umſtänden; denn es finden ſich Aduerbia

I. Loci, und zwar

1) In loco, auf die Frage: wo? *Hic*, *Iſtic*, *Illic*, *Ibi*, *Ibidem*, *Inibi*, *Alibi*, *Vbi*, *Alicubi*, *Necubi*, *Nuncubi*, *Sicubi*, *Vbiubi*, *Vbicunque*, *Vbique*, *Vbilibet*, *Vbiuis*, *Vtrobique*, *Vtrimque*, *Vſquequaque*, *Paſſim*, *Intus*, *Foris*, *Vſpiam*, *Vſquam*, *Nuſpiam*, *Nuſquam*, *Superne*, *Inferne*, *Praeſto*, *Subtus*, *Iuxtim*, cet.

2) Ad locum, auf die Frage: wohinaus? *Huc*, *Iſtuc*, *Illuc*, *Eo*, *Eodem*, *Iſto*, *Illo*, *Alio*, *Quo*, *Aliquo*, *Neutro*, *Vtroque*, *Quoquo*, *Quouis*, *Quocunque*, *Quolibet*, *Quopiam*, *Intro*, *Foras*, *Vltro citroque*, *Vſque*.

3) Verſus locum, auf die Frage: wohinwärts? wogegenwärts? *Horſum*, *Iſtorſum*, *Illorſum*, *Aliorſum*, *Siniſtrorſum*, *Laeuorſum*, *Introrſum*, *Extrorſum*, *Retrorſum*, *Rurſum*, *Prorſum*, *Surſum*, *Deorſum*, *Peſſum*, *Verſus*, *Surſum verſus*, *Deorſum verſus*, *Quoquo verſus*.

4) De loco, auf die Frage: woher? von wannen? *Hinc*, *Iſtinc*, *Illinc*, *Inde*, *Indidem*, *Vnde*, *Aliunde*, *Alicunde*, *Sicunde*, *Necunde*, *Vndecunque*, *Vndequaque*, *Eminus*, *Cominus*, *Intrinſecus*, *Altrinſecus*, *Funditus*, *Radicitus*, *Stirpitus*, *Coelitus*, *Diuinitus*, *Inferne*, *Superne*, *Deſuper*.

5) Per

5) Per locum, auf die Frage: wodurch? *Hac, Istac, Illac, Aliqua, Qua, Qualibet, Quaqua, Quacunque, Ne qua, Si qua, Eadem, Recta.*

6) Communia: *Peregre, Procul, Longe, Prope,* cet.

II. Temporis, die eine Zeit bedeuten. 123

1) Praesentis: *Hodie, Nunc, Iam, Modo, Adhuc.*

2) Praeteriti: *Heri, Dudum, Iamdudum, Diu, Pridem, Prius, Antea, Antequam, Modo, Nuper, Hactenus, Abhinc, Antehac, Pridie, Nudius tertius, Nudius quartus,* cet. *Olim, Aliquando, Quondam, Etiamnum, Etiamdum, Antiquitus.*

3) Futuri: *Cras, Perendie, Postridie, Mox, Propediem, Quam primum, Breui, Deinceps, Post, Postea, Dehinc, Postquam, Posteaquam, Posthac, Olim, Aliquando, Quondam.*

4) Indefiniti: *Aliquando, Subinde, Interdum, Quandocunque* oder *Quandoque, Aliquando, Nonnunquam, Interim, Interea, Quoad, Vnquam, Nunquam, Nondum, Protinus, Confestim, Continuo, Extemplo, Statim, Cito, Actutum, Repente, Subito, Semper, Vsque, Identidem, Sero, Demum, Mane, Vesperi, Noctu, Quotidie, Quotannis, Opportune, Tempestiue, Tempori, Proxime, Commodum, Cum maxime, Quando, Si quando, Dum, Tum, Modo, Paullisper, Aliquantisper, Donec, Donicum.*

III. Numeri; *Semel, Bis, Ter, Decies,* cet. *Toties, Multoties, Aliquoties, Saepe, Crebro, Plerumque, Raro, Rursus, Iterum, Tertium, Quartum,* cet. 124

IV. Distribuendi et Separandi: *Bifariam, Trifariam, Multifariam, Omnifariam, Seorsim, Separatim, Priuatim, Secreto, Diuise, Diuisim, Aliter, Singulatim, Bipartito, Simpliciter, Dupliciter, Tripliciter, Multipliciter, Ostiatim, Viritim.*

V. Intendendi: *Valde, Prorsus, Prorsum, Nimis, Nimium, Admodum, Omnino, Omnimodo, Penitus, Adeo, Perquam, Oppido, Immense, Impendio, Vehementer, Sane quam, Nimis quam, Tam, Vt, Affatim, Magnopere, Maximopere, Summopere, Tantopere, Quantopere, Vel, Etiam, Pene, Prope, Propemodum, Fere, Ferme, Tantum non, Macte, Efflictim, Nihilominus.*

Landesbibliothek Oldenburg

VI. Remittendi: *Sensim, Paullatim, Pedetentim, Aegre, Vix, Tantillum, Minimum, Praeterpropter, Aliquantum, Quasi, Parumper, Tantum non, Modo non, Paullulum, Paullo, Clanculum, Longiuscule, Meliuscule, Saepiuscule, Belle.*

VII. Minuendi: *Saltem, Minimum, At, Certe, Vel.*

125 VIII. Qualitatis, auf die Frage: wie viel? wie groß? *Ita, Sic, Aliter, Secus, Pulchre, Docte, Fortiter, Viriliter, Bene, Male, Subito, Strictim, Punctim, Caesim, Raptim, Furtim, Tractim, Calide, Frigide, Vicissim, Inuicem, Qualiter, Qualitercunque, Qualiterqualiter, Vtcunque.*

IX. Comparandi: *Magis, Minus, Tam, Quam, Praecipue, Inprimis, Praesertim, Tanquam, Aeque, Perinde, Quo, Eo, Quanto, Optime, Pessime, Minime, Plurime,* cet.

X. Quantitatis, auf die Frage: wie viel? wie groß? wie sehr? *Multum, Parum, Parumper, Aliquantum, Modicum, Paullulum, Paullisper, Pusillum, Nimium, Plurimum, Minimum, Valde, Quoad, Satis, Breui, Tantisper, Quantisper.*

126 XI. Magnitudinis, auf die Frage: wie weit? wie fern? wie lang? *Longe, Late, Breuiter, Prolixe, Profunde, Crasse, Alte, Finite, Infinite, Indefinite.*

XII. Similitudinis: *Quasi, Ceu, Vt, Vti, Sicut, Sicuti, Veluti, Quemadmodum, Sic, Ita, Tanquam, Perinde, Aeque, Prout, Acsi, Quomodo, Item, Itidem, Quodammodo, Aliquatenus, Similiter, Pariter, Aequaliter.*

XIII. Eleuandi: *Quasi vero, Scilicet, Nimirum, Videlicet, Susque deque.*

XIV. Dubitandi: *Forte, Fors, Forsan, Forsitan, Fortassis, Fortasse, Fortean, Vtrum, An, Num, Ne, Perplexe, Perplexim.*

XV. Vocandi: *O, Heus, Eho!*

XVI. Respondendi: *Ita, Maxime, Sane.*

127 XVII. Interrogandi: *Num? Numquid? An? Vtrum, Ne?* ob? (enclitica;) *Annon? Nonne? Necne? Numnam? Cur? Quare? Quamobrem? Quapropter? Quid? Cur non? Quidni? Quin?* (pro *Cur non?*) *Vbi? Quo?*

Quor-

Quorsum? Quando? Quoad? Quousque? Quamdiu? Quantum? Quantulum? Quoties? Quomodo? Qui? Qualiter? Quam? Quantopere?

XVIII. Affirmandi: *Ita, Etiam, Sic, Certe, Profecto, Nae, Vere, Sane, Maxime, Omnino, Vtique, Reuera, Reapse, Quidni, Scilicet, Videlicet, Quippe, Nempe, Nimirum, Plane, Quidem, Equidem,* (i. e. *Ego quidem.*)

XIX. Negandi: *Haud, Non, Nequaquam, Haudquaquam, Minime, Nullatenus, Neutiquam, Nihil,* (pro *Non,*) *Ne, Nec, Non solum, Non tantum, Non modo, Nedum.* 128

XX. Demonstrandi: *En, Ecce, Hem.*

XXI. Iurandi: *Nae, Profecto, Vere, Verissime, Reuera, Amen;* item, bey den Heiden: *Pol, Aedepol, Aecastor, Hercule, Hercle, Mehercle, Mehercules, Mecastor, Medius fidius.*

XXII. Hortandi: *Eia, Age, Agedum, Agite, Quin, Cedo, Obsecro, Amabo, Quaeso.*

XXIII. Optandi: *Vt, Vtinam, Si, O si!*

XXIV. Conditionis in precibus blandis: *Sis, Sodes,* 129 *Sultis,* anstatt *Si vis, Si audes, Si vultis.*

XXV. Concedendi: *Esto, Fac, Sit, Sane, Sane quidem, Licet.*

XXVI. Prohibendi: *Ne, Nequaquam, Minime, Ne forte.*

XXVII. Restringendi: *Qua, Quatenus, Eatenus, Quadantenus, Quoad.*

XXVIII. Corrigendi: *Immo, Quinimmo, Quin,* (i. e. *Vbi non,*) *Potius, Magis, Verius.*

XXIX. Eligendi: *Praecipue, Inprimis, Praesertim, Maxime, Potius, Magis, Immo, Quin, Quinimmo.*

XXX. Excludendi: *Solum, Tantum, Modo, Solummodo, Tantummodo, Saltem, Duntaxat, Vnice, Praecise, Praeterquam.*

XXXI. Congregandi et Comitandi: *Simul, Vna, Pariter, Collectim, Summatim, Gregatim.*

Die vornehmste Art aber sind, die *Qualitatis* ge- 130
nennet werden, und von Adiectiuis herkommen, und zwar insgemein von denen in VS, die sich auf ein E,

und von denen in IS, die sich auf TER endigen. Und diese haben auch ihre Gradus Comparationis; als: *Docte, doctius, doctissime; Suauiter, suauius, suauissime; Honorifice, honorificentius, honorificentissime.* Also auch *Serius; Serissime; Saepius, saepissime; Diutius, diutissime; Penitius; penitissime; Satius; Secius.*

131 PRAEPOSITIONES.

Praepositiones oder **Vorwörter** sind also benennet, weil die meisten den Nominibus vorgesezt werden. Sind dreyerley Arten:

Etliche nehmen den ACCVSATIVVM zu sich; als: *Ad*, zu, *Apud*, bey, *Ante*, vor, *Aduersus* et *Aduersum*, wider, gegen, *Cis*, *Citra*, disseits, *Circum*, umher, *Circa*, *Circiter*, (de tempore et Numero) um, *Contra*, wider, *Erga*, gegen, *Extra*, auser, *Inter*, zwischen, unter, (vielen,) *Intra*, innerhalb, *Infra*, unter, *Iuxta*, neben, *Ob* et *Propter*, wegen, *Per*, durch, *Penes*, bey, in Gewalt, *Pone* et *Post*, nach, *Praeter*, ohne, über, vorbey, *Prope*, nahe bey, *Secundum*, nach, *Supra*, über, oberhalb, *Trans* et *Vltra*, über, jenseits, *Versus*, gegen, zuwärts.

Wenn *Versus* nicht das Aduerbium ist, und der Accus. von *in* oder *ad*, so oft vorgesetzet werden, herrühret.

132 Den ABLATIVVM nehmen zu sich: *A*, *Ab*, *Abs*, von, *Absque*, ohne, *Cum*, mit, *Clam*, ohne, wider Wissen, *Coram*, vor, in Gegenwart, *De*, von, *E*, *Ex*, aus, *Prae*, vor, (eines Vorzugs,) *Pro*, für, anstatt, *Sine*, ohne, *Tenus*, bis an.

A, (*Ab*) und *De* sind also unterschieden, daß jenes beym Passiuo die wirkende Ursache oder dasjenige, was etwas thut, anzeiget, und wenn der Ablatiuus in den Nominatiuum verwandelt, oder das Wörtchen von mit durch verwechselt werden kann; *De* aber die Person oder Sache, womit man umge-

Landesbibliothek Oldenburg

umgehet, d. i. wovon man schreibet, redet, damit man sich beschäftiget, als: *Non de puero scriptum, sed a puero*, es handelt nicht von einem Knaben, sondern es hats ein Knabe geschrieben.

2. *Cum*, *Tenus* und *Versus* werden zum öftern ihrem Casui nachgesezt; *Tenus* und *Versus* insgemein, *Cum* aber, wenn es zu *me*, *te*, *se*, *nobis*, *vobis* gesetzet wird; als: *Hactenus*, *Collotenus*, *Tecum*, *Nobiscum*.

3. *Procul*, fern, hat zwar oft einen Ablatiuum bey sich; als: *Procul muro*, *procul vrbe*; es ist aber mehr ein Aduerbium, bey welchem die Praepos. A bald ausgedrükt, bald darunter verstanden wird.

Den ACCVSATIVVM und ABLATIVVM nehmen 133
zu sich: *In*, in, auf, *Super*, über, auf, *Sub* und *Subter*, unter.

1. Etliche Praepositiones werden bisweilen wie Aduerbia gesetzet, und lassen ihren Casum fahren. Dergleichen sind: *Ante*, *Aduersum* siue *Aduersus*, *Circa*, *Circum*, *Circiter*, *Contra*, *Post*, *Propter*, *Clam*, *Coram*, *Super*, *Supra*; e.g. *Paucis ante diebus*; *Longo post tempore*.

2. IN in compositione Adiectiuorum bedeutet meistentheils negatiue un-, als: *Indoctus*, ungelehrt; aber mit den Verbis und Participiis vermehret es die Bedeutung; z. E. *Infractus*, *Infucatus*. Also zeiget PER neben seiner natürlichen Bedeutung bey den Verbis und Nominibus einen höhern Grad an, SVB aber einen geringern: auch DE bisweilen eine Heftigkeit; als: *Deamo*, *Deprimo*; oder eine Beraubung; als: *Demens*, *Dedecus*. PRO bedeutet oft so viel als *Procul*; e. g *Profundus*, *Profanus*; da es auch kurz in der Prosodie wird. S. §. 178. num. (2) not. 3.

Es giebt auch Inseparabiles Praepositiones, die au- 134
ser der Composition nicht gebraucht werden, nämlich: *An* oder *Am*, um, *Con*, mit, *Dis* oder *Di*, zer-, *Re*, wieder, *Se*, *Ve*, ohne, ab; v. g. in *Amputo*, *Coniungo*, *Disseco*, *Dirumpo*, *Reficio*, *Separo*, *Vecors*.

135 CONIVNCTIONES oder CONVINCTIONES.

Die *Coniunctiones* binden die Theile der Rede, sowohl einzelne Wörter, als Commata und Periodos, zusammen. Sind auch vielerley Arten:

I. COPVLATIVAE, und, auch; als: *Et*, *Ac*, *Atque*, *Etiam*, *Que* encliticum, *Quoque*, *Item*, *Simul*; *Cum*, *Tum*; *Tam*, *Quam*; *Nec*, *Neque*; noch, weder.

II. DISIVNCTIVAE, oder, entweder; als: *Aut*, *Vel*, *Siue*, *Seu*, und encliticum *Ve*.

III. CONDITIONALES, wenn, so, wo nicht; als: *Si*, *Sin*, *Nisi*, *Ni*, *Siquidem*, *Dummodo*, cet.

IV. ADVERSATIVAE, aber, sondern, doch; als: *At*, *Ast*, *Atqui*, *Sed*, *Autem*, *Vero*, *Enimuero*, *Verum*, *Tamen*, *Veruntamen*, *Alioquin*, *Caeteroquin*, *Caeterum*, cet.

V. CONCESSIVAE, obwohl, obschon, obgleich; als: *Etsi*, *Etiamsi*, *Tametsi*, *Quanquam*, *Quamuis*, *Licet*.

VI. CAVSSALES, denn, weil, daß; als: *Enim*, *Etenim*, *Nam*, *Namque*, *Quoniam*, *Quando*, *Quandoquidem*, *Quod*, *Vt*, *Quo*, und daß nicht, *Ne*, *Quin*.

VII. CONSECVTIVAE, oder CONTINVATIVAE, als, da, nachdem; als: *Cum*, *Quum*, *Postquam*.

VIII. ILLATIVAE, deswegen, darum; als: *Ergo*, *Igitur*, *Itaque*, *Ideo*, *Idcirco*, *Quocirca*, *Quare*, *Quamobrem*, *Quapropter*, *Propterea*, *Eapropter*.

IX. PARADIGMATICAE, nämlich, als; als: *Nempe*, *Nimirum*, *Scilicet*, *Videlicet*, *Vtpote*, *Puta*, *Quippe*.

X. ORDINATIVAE, zum ersten, zum andern, zum dritten ꝛc. sind die Aduerbia: *Primum*, *Secundum*, *Postea*, cet. wenn sie connectiren.

XI. Ex-

XI. EXPLETIVAE, die nur zur Ausfüllung dienen; als: *Nam, Ergo, Sane, Quidem;* e. g. *Quidnam feci?*

POSTPOSITIVAE PARTICVLAE, sind die Coniunctio- 136
nes: *Enim,* (aber nicht *Etenim*) *Autem, Vero, Quidem, Quoque*, welche sich nicht voran in einem Commate setzen lassen, sondern es muß zum wenigsten ein Wort vorhergehen.

Die Enclitica *Que*, und, ingleichen *Ne*, damit man fraget, und *Ve*, oder, werden ihrem Worte hinten angehänget; als: *Pater filiusque*, nicht aber Paterque filius. *Dixistine? Ter quaterue.*

INTERIECTIONES.

Interiectio ist ein unveränderliches Wörtchen, so 137
eine besondere Gemüthsbewegung andeutet; als: *O, Proh, Vae, Heu, Ah, Hem, Apage, Heus*, cet.

Die Comici haben noch mehr Interiectiones; als: *Papae, Hui, Vah, Eia, Eheu, Ehem, Eho, Euge*, cet. so aber von andern wenig gebraucht werden.

SYNTAXIS RECTA.

Conuenientia, Uebereinstimmung der Wörter. 138

Adiectiuum und Substantiuum.

Ein Adiectiuum (wie auch Participium und Pronomen vieler Endungen) kommt mit dem Substantiuo überein in gleichem Genere, Numero und Casu; als: *Vir doctus*, ein gelehrter Mann. *Virtus pulchra*, die schöne Tugend. *Illud lignum*, jenes Holz.

1. Ein Infinitiuus, oder ganze Rede, wird hier pro Neutro gehalten; e. g. *Scire* tuum *nihil est.* Daher muß auch das Relatiuum, wenn es sich auf eine ganze Rede beziehet, im Neutro stehen.

2. Wenn zwey Substantiua so zusammen gesezt werden, daß eins das andere beschreibet oder einschränkt, stehen sie auch in gleichem Casu, welches Appositio genennet wird: aber die Uebereinstimmung des Generis und Numeri

ist nicht nöthig; als: *Vrbs Athenae. Celtiberi, nouus miles, fugere. Vinum absinthites*, masc. *Fatis auctoribus*, S. §. 165. num. VI. *Syllepsis.*

139 *Relatiuum ad Substantiuum* antecedens *et Verbum* sequens.

Das Pronomen Relatiuum kommt mit dem vorhergehenden Substantiuo (oder Pronomine Demonstratiuo) überein in gleichem Genere und Numero, aber nicht im Casu, als der vom nachfolgenden Nomine, oder Verbo, oder von einer dabey stehenden Praepositionregieret wird; e. g. *Bona est* res, quam *Deus creauit.* Illum *ama*, qui *virtutem amat.*

1. Bisweilen kann auch das Relatiuum nach einem andern darauf folgenden Substantiuo sich richten; als: *Est locus in carcere*, quod *Tullianum appellatur.*

2. Das Pronomen HIC beziehet sich meistens auf das nächste, ILLE auf das erste; als: *Ignauia corpus hebetat, labor firmat;* Illa *maturat senectutem*, hic *longam adolescentiam parit.* Cels. Also auch in Aduerbiis *Hinc* und *Inde*, doch findet man es zuweilen umgekehrt.

Reciproca ad Nominatiuum.

140 Die Pronomina Reciproca werden gebraucht, wo im Deutschen die Wörter, Sein, Ihr, Ihre, Ihnen, Sie, sich beziehen (1) auf irgend einen Casum in eben demselben Commate; als: *Scipionem sui serui interfecerunt;* (2) Wenn sonderlich *Quisque* dabey stehet; als: *Cari sunt sui cuique liberi;* (3) Wenn sie sich beziehen auf den Nominatiuum auch des vorhergehenden Commatis, der bey dem Verbo Personali stehet, als: Hera *orare iussit*, *ad se vt venias.* Caesar *rogat, vt* suas *partes sequaris.* Cethegus *orauit*, *vt item* illi (Galli) *facerent*, *quae* sibi (Cethego), *legati eorum praecepissent.*

Wenn

Wenn keine Confusion der Personen zu besorgen ist, kann sowohl *suus* als *eius* stehen, als: *Cepi columbam cum pullis* suis und eius. Denn der Nominatiuus ist hier primae Personae (*Ego*;) *Suus* aber gehet nur auf die dritte Person.

Mei, Tui, Sui, Nostri, Vestri, als Genitiui von *Ego*, 141
Tu, cet. werden gern zu den Nominibus, so einen Affectum anzeigen, gesetzet, und bedeuten passiue; e. g. *Amore* tui *fecit*. *Odio* nostri *recusauit*. Sic Cic. Fam. VI, 12. *tui caritate*, weil du mich werth hieltest, weil ich bey dir in Gunst war, passiue, welches erhellet, weil gleich dabey stehet: *et meo perpetuo erga te amore*. Diese Genitiui zeigen aber auch bisweilen den Besitzer an, actiue, als: *studium tui unius* pro *tuum*; *maiores vestrum* pro *vestri*; *omnium vestrum oculi*, pro *vestri* cet.

Doch sagt auch Terentius: *Neque negligentia* tua, *neque odio id fecit* tuo.

Die Coniunctiones, *Et*, *Ac*, *Atque*, *Que*, (enclitic.,) und; *Etiam*, *Quoque*, auch; *Nec*, *Neque*, noch, weder; *Siue*, *Aut*, *Vel*, *Ve*, (enclit.) oder, entweder; *Sed*, sondern, knüpfen insgemein gleiche Casus, Modos und Tempora zusammen; e. g. *Coelum et terra*. *Honor diuitiaeque*. *Non vidi, neque audiui*. *Non amauit, sed odit*. 142

Dergleichen geschieht auch mit *Cum*, *Tum*, welches ganze Sätze; und *Tum*, *Tum*, welches nur die Theile der Sätze verbindet: wie auch mit *Tanquam*, *Praeterquam*, *Nisi*, *Nedum*, *Quamlibet*, *Quamuis*, *Vtpote*, *Nempe*, *Vt* und *Quam* comparationis, cet. e. g. Tum *se* tum *alios perdidit*. *Cicero* tanquam *consul*, cet.

Syntaxis Nominatiui. 143

Auf die Frage: Wer? (Neut. Was?)

(1) Ein NOMINATIVVS geht vor einem Verbo Personali her, in gleichem Numero und Persona; e. g. *Puer discit*. *Aues volant*.

1. Bisweilen wird der Nominatiuus nicht ausgedrükt, als: *Pluit*, (Deus, Coelum;) *Aiunt*, (homines;) *Fertur*, (fama;) *Dicitur*, (sermo.)

2. Die Pronomina I. und II. Personae können fast allemal wegbleiben, als: *Fuimus Troës;* sie sind aber alsdann unentbehrlich, wenn ein Nachdruk darinnen liegt, oder ein Gegensaz damit gemacht wird, als: *Ego* nego, *tu* ais.

3. Oft stellet ein Infinitiuus, oder eine ganze Rede, den Nominatiuum vor, als: *Didicisse fideliter artes, emollit mores.*

(2) Zween NOMINATIVOS haben bey sich, einen vor, den andern nach sich:

a) Die Verba Substantiua: *Sum, Fio, Forem, Existo;* als: *Christus est redemtor noster. Dominus fit seruus. Cato exsistit accusator vitiorum.*

b) Die Passiua, die ein genannt, geschätzet, erwählet werden bedeuten, als da sind: *Nominor, Dicor, Nuncupor, Vocor, Feror, Habeor, Perhibeor, Designor, Censeor, Creor, Eligor, Existimor, Iudicor, Reputor, Videor, Praedicor*, cet. Ingleichen *Euado, Appareo, Maneo, Nascor;* e. g. *Deus dicitur pater omnium. Salomo fertur sapientissimus. Videorne tibi miser? Cicero creatus est consul*, (nicht ad Consulem, wie im Deutschen.) *Lazarus euasit beatus. Videor* (ego) *mihi videre*, mich dünkt, ich sehe. *Videris* (tu) *mihi esse iratus*, mich dünkt, du seyest zornig. *Caius videbatur esse eruditus*, man hat ihn für gelehrt gehalten.

c) Die Verba finita, welche einen Zustand, oder Geberde ausdrücken, als: *Corydon iacet supinus, dormit securus, incedit nudus.*

Syn-

Landesbibliothek Oldenburg

Syntaxis Genitiui. 144

Auf die Frage: Wessen?

Einen Genitiuum nehmen zu sich:

(1) Ein Substantiuum, wenn ein anderes darauf folget, welches etwas von jenem unterschiedenes bedeutet; als: *Timor Dei. Caput hominis.*

1. Zeigen sie aber beyde einerley Sache an, so stehen sie in gleichem Casu, e. g. *Rex Alexander*, welches Appositio genennet wird. §. 138. n. 2.

2. Oft kommt zu dem Pronomine Possessiuo ein Genitiuus: *ipsius, ipsorum*, (eigen) *solius*, (allein) *unius*, (einig) *cuiusque, omnium*, als: *Meum solius peccatum; Vestra ipsorum culpa.*

3. Hieher gehören die elliptischen Redensarten, (ad) *instar patris*; (de) *delicti causa*; (in) *hominum gratia*; *illius ergo* (ἐπ' ἔργῳ) *venimus.*

4. Der Genitiuus, er mag passiue oder actiue genommen werden, zeiget den Gegenstand, oder den Besitzer an; als: *metus Pompeii*, nicht die Furcht die Pompejus hat, sondern die man vor demselben hat; *vulnus Achillis, Vlyssis*, i. e. *quod Achilles, et Vlysses inflixerunt*, etc.

(2) Die Adiectiua Neutra, wenn sie substantiue stehen, als: *Hoc, Id, Illud, Istud, Quid, Quod, Aliquid, Quidquid, Tantum, Quantum, Multum, Plus, Plurimum, Reliquum, Aliquantum, Parum, Nihil*; als: *Id commodi; Tantum laboris; Reliquum noctis; Quod muri*; also auch: *Ardua montium; Humilia vallium*, cet. anstatt: *Id commodum; Tantus labor*, cet.

(3) Die Adiectiua in AX und NS, und die ein Wissen, Sorgen, Furcht, Begierde, und deren Gegentheil bedeuten; als: *Tempus* edax (ratione) *rerum.* Impatiens (respectu) *morae.* Conscius, praescius, gnarus, peritus (respectu) *rerum, recti.* Timidus (ratione) *periculi.* Cupidus (ratione) *gloriae.* Imperi-

peritus, ignarus (respectu) *belli*. So auch audax, fidens *animi*. *Sceleris* purus. Lassus *irae*. Laeta *laborum*. Virgil. Aen. XI, 13.

Einige Adiectiua haben auser den Genitiuum auch einen Datiuum und Ablatiuum bey sich; als: *suetus labori* und *labore*. *Insuetus moribus Romanis*. *Conscius mendacii* und *mendacio*. *Bene vel male sibi conscius*. *Iuris peritus* und *iure peritus*.

1. Hierher gehören die Zweifels- und Sorgreden, Pendeo, it. *Discrucior* (ratione) *animi*; welche aber auch einen Ablatiuum annehmen.

2. Bisweilen erfordert eine dazu gekommene Praeposition einen andern Casum, als: *Certus de re*. *Rudis in arte*, *ad bellum*.

(4) Die Adiectiua und Verba, so ein **Gedächtniß, Erinnerung, Vergessenheit**; wie auch eine **Beschuldigung, Lossprechung** und **Verdammung** bedeuten, als: Memor (ratione) *promissorum*. Admonere (respectu) *consilii*. Obliuisci (memoriam, s. recordationem) *iniuriarum*. Reus (nomine) *furti*.

1. *Memoriae* und *Obliuionis* Verba nehmen auch einen Accusatiuum zu sich: e. g. *Numeros memini*. So sagt man auch: *Venit mihi in mentem haec res, huius rei, de hacre*; (memoria, s. recordatio) und mit dem Infin.; e. g. *Venit mihi in mentem subuereri interdum, ne te delectet tarda decessio*, Cic. Fam. IV. ep. 10. *Hoc me memini dicere*, Cic.

2. Der Genitiuus bey den Verbis *accusandi, damnandi*, cet. hänget ab von dem ausgelassenen: *de crimine*; denn man findet: *accusatus de hoc crimine*, oder *hoc crimine*, i. e. *propter hoc crimen*.

3. Hier kann man auch merken: Potiri (potestate) *hostium, rerum*, cet. §. 148. num. (4)

(5) Die Adiectiua, Verba und Aduerbia, so eine **Menge** oder **Mangel** bedeuten, als da sind: *Diues, Plenus, Expers, Egeo, Satago*, (qs. *sat ago*,) *Satis, Affatim*,

satim, *Abunde*, *Parum*, cet. v. g. *Diues pecoris. Plenus* (ratione) *rimarum. Egere* (respectu) *consilii. Satis* (ratione) *testium. Affatim* (respectu) *auxilii. Parum* (ratione) *laudis.*

1. Dergleichen Adiectiua und Verba nehmen auch einen Ablatiuum, S. §. 148. num. (3); aber *Compos*, *Impos*, *Prodigus*, *Exsors*, allezeit einen Genitiuum zu sich.

2. Die Adiectiua, *Cassus*, *Captus*, *Contentus*, *Locuples*, *Nudus*, *Onustus*, *Orbus* haben seltener einen Genitiuum, öfter einen Ablatiuum: aber bey *Praeditus*, *Turgidus*, *Grauis*, *Frequens* stehet nur der Ablatiuus.

3. Aduerbia *Copiae* stehen bisweilen ohne Casu, als: *Abstinentiae hoc erit satis testimonium.*

(6) Wenn nach einem Substantiuo, oder auch nach dem Verbo SVM, die **Gestalt** oder **Beschaffenheit** einer Sache durch ein Substant. und Adiect. (Pronom.) beschrieben wird, so wird dieses lezte Substant. mit seinem Adiect. im Genitiuo gesezt, als: *Puer bonae indolis. Ampli erat corporis* (homo.) *Huius ingenii* (homo) *fuit Socrates*, cet. (vom Ablatiuo, s. §. 148. num. (5)

Man muß hierbey auf den Gebrauch sehen, denn mit dem Genitiuo allein sagt man: *sum nullius consilii*, (sc. homo;) *est quantivis pretii* (res;) *herba iucundi odoris*, *cibus grati saporis*; *est cibi minimi* (sc. homo,) etc. Mit dem Ablatiuo allein aber schreibt man: *esse animo bono*, *laeto*, *forti*, *praesenti*, *vacuo* (scil. praeditum.) *Incredibili sum sollicitudine*, *mira sum alacritate*, etc.

Hierher kann man auch rechnen die elliptische Redensart: *Boni pastoris* (officium) *est*; gleichwie man sagt: *Meum* (officium) *est*, *facere*, *quidquid iusseris.*

(7) Die Verba, die ein **Schätzen**, **Kaufen**, **Verkaufen** bedeuten, haben diese Genitiuos bey sich: *Tanti*, *Quanti*, *Magni*, *Minoris*, *Maximi*, *Parui*, *Pluris*, *Plurimi*, *Nihili*; e. g. *Magni aestimari. Parui fieri. Tanti spem non emo.*

1. *Aesti-*

1. *Aestimandi* Verba sind: *Aestimo, Facio, Fio, Duco, Habeo*, bisweilen *Interest, Refert*, cet. Es wird aber unter diesen Genitiuis das Wort, *Pretii*, oder ein gleiches verstanden, welches auch bey der bekannten Formula, *aequi bonique consulere*, zu merken ist.

2. Auch gilt hier bisweilen der Ablatiuus ohne und mit der Praeposition, als: *Magno aestimare, pro nihilo habere, magno mihi constat.*

(8) Die Impersonalia, welche einen Affect bedeuten, als: *Poenitet, Pudet, Miseret, Piget, Taedet*, haben nebst dem Accusatiuo Personae den Genitiuum Obiecti, oder des Dinges, darüber der Affect entstehet; oder an dessen statt einen Infinitiuum; als: *Quemque* fortunae suae *poenitet*, **niemand ist mit seinem Zustande zufrieden.** *Pudeat te* dixisse.

Der Grund auch dieser Construction ist Ellipsis: *Poenitet me* (poena *i. e.* capit *me* dolor) *huius rei; pudet me* (pudor) *huius facti; taedet me* (taedium) *laboris.* S. §. 88.

(9) Die Impersonalia *Interest* und *Refert*, **es ist daran gelegen**; e. g. *Interest* omnium, *recte facere.* Exempli *interest, vt*, cet. Illorum *referebat, hoc fieri.*

1. Auch hier ist eine Ellipsis, als: *Interest* (inter negotia) *omnium, recte facere; Refert* (se ad negotia) *illorum, hoc fieri.* Also auch *Interest* (inter negotia) *mea, tua, sua; Refert* (se ad negotia) *mea, tua, sua.* Denn *mea, tua, sua*, ist nicht der Ablatiuus, sondern der Accusatiuus Pluralis.

2. Es ist auch nicht ungebräuchlich: *Plurimum interest. Multum refert.*

(10) Die Aduerbia Loci haben gewisse Genitiuos, nämlich: *Gentium, Terrarum, Loci, Locorum*; als: *Vbi loci sunt spes meae? Vbique* terrarum. *Nusquam* gentium. *Longe* gentium. Also auch die Aduerbia ad Locum: *Huc, Eo, Quo, Adeo*; e. g. *Eo audaciae processit. Huc malorum ventum est.*

1. Pri-

1. *Pridie* und *Postridie* haben auser dem Accusatiuo, so durch *ante* und *post* zu erklären ist, auch einen Genitiuum; e. g. *Pridie* (ante) *Calendas*, oder (ante diem) *Calendarum*. *Pridie eius diei.*

2. Hierher gehören auch: *Quoad* eius (aliquid) *fieri potest*, so viel möglich ist. Man findet auch, doch selten: *Interea loci: Postea loci: Tunc temporis.* Von *Ergo* s. §. 144. num. (1) not. 3.

(11) Im Genitiuo stehen auch die Namen der Städte I. und II. Declinationis, und zwar Singularis Numeri, auf die Frage Wo? als: *Habitat* (in vrbe) *Lipsiae; Datae Hamburgi litterae.*

1. Solchen folgen nach *Domus* mit seinem Gen. *Domi*, *Humus* und *Militia*, e. g. *Domi militiaeque clarus. Humi repit. Domi alienae. Domi Caesaris.* Es leidet aber auch die Praeposition; als: *In domo mea.*

2. Die Namen der Länder werden auch bisweilen ohne Praeposition auf diese Art gesetzet; als: *Domum Chersonesi habere*, *Pompeium Cypri visum.* Hingegen sagt man auch: *In Alexandria*, cet.

(12) Einen Genitiuum Pluralem, der im Deutschen durch unter zu erklären ist, nehmen oft zu sich die Comparatiui und Superlatiui, wie auch *Vter*, *Alter*, *Alius*, *Nullus*, *Quisque*, *Quisquis*, *Quis*, *Pauci*, *Plerique*, *Plurimi*, *Multi*, *Quotus*, *Nemo*; *Maior* (in numero) *fratrum. Pulcherrimus hominum. Quisque mortalium.*

1. Die Nomina *Collectiua* (welche eine Menge bedeuten) stehen nach dergleichen Wörtern nur im Gen. Sing., als: *Hector, fortissimus gentis Troianae.* Dergleichen Nomina aber sind: *Collegium*, *Concilium*, *Concio*, *Cohors*, *Ciuitas*, *Coetus*, *Ecclesia*, *Exercitus*, *Familia*, *Gens*, *Manus*, *Oppidum*, *Pars*, *Populus*, *Schola*, *Turba*, *Vicinia.*

2. Bey solchen Partionibus werden die Genitiui, *Nostrum*, *Vestrum*, gebrauchet, als: *Quotus* nostrum, *nemo* vestrum, (nicht nostri, vestri;) man findet aber auch *Frequentia vestrum.*

Syn-

Landesbibliothek Oldenburg

145 # Syntaxis Datiui.

Auf die Frage: Wem? Wozu?

(1) Ein DATIVVS wird gesetzet sowohl zu Adiectiuis, als zu Verbis, (und Interiectionibus) auf die Frage: wem? e. g. *Vtile est mihi. Similis patri. Dedit nobis. Sufficit, lubet, contigit mihi. Vae tibi!*

1. Die Adiectiua, so eine Gleichheit, Verwandschaft, und deren Gegentheil bedeuten, haben statt des Datiui auch den Genitiuum bey sich, als: *Ingenium* tui simile. *Vera voluptas* sapientum propria.

2. Aber die Verba, *Sequor, Sector, Imitor, Iuuo, Adiuuo,* haben allezeit anstatt des deutschen Datiui einen Accusatiuum bey sich; e.g. *Sequere* me. Hunc *imiteris. Iuuare* aliquem. Hingegen *Parco, Benedico, Studeo, Persuadeo, Medeor, Nubo, Irascor, Arrideo, Conuicior, Adsuesco, Succenseo, Inuideo,* haben einen Datiuum ungeachtet des deutschen Casus; als: *Deus* filio *non* pepercit.

Der Datiuus wird eigentlich nicht vom Verbo regieret, sondern zeiget nur bey dem Verbo die Absicht, den Vortheil oder Schaden an; als: *Parcere sibi in proelio,* intellige *pugnam; parcere pecuniae* scil. *manum* vel *se, parcum esse in aliqua re, abstinere. Deus filio non pepercit,* scil. *vitam. Benedicere, bene precari, bene sentire* cui, *de quo, in cuius commodum. Studere cui* sc. *studium, fauorem tribuere, operam impendere. Nubere regi,* supple *se* vel *vultum. Inuidere quem,* einen mit schelen Augen ansehen; *cui,* einem nicht gönnen, sc. *bona, fortunam.*

(2) Anstatt: ich habe, spricht der Lateiner bisweilen: Es ist mir, es sind mir, als: *Est mihi liber,* ich habe ein Buch; *Sunt tibi opes,* du hast Güter.

* Merke die Formeln: *Est mihi nomen Petrus, Petri,* und *Petro;* und wenn das Nomen adiectiue gebrauchet werden kann, als: *Est mihi nomen Iulium;* aber nicht: *Est mihi nomen Petrum.*

(3) Zween Datiuos; *Nominis* auf die Frage: Wem? und *Rei* auf die Frage: Wozu? haben etliche Verba, so ein Gereichen oder Zurechnen bedeuten, als da sind:

sind: *Duco, Do, Verto, Tribuo, Habeo* und *Sum*; als: *Quod aliis vitio vertis, id tibi ne laudi duxeris. Hoc magno nobis erit ornamento. Id mihi curae est.*

1. Hierher gehöret die sonderbare Redensart: *Dicto audiens alicui*, das ist, *obediens*; e. g. *Milites dicto audientes ducibus non erant*, wollten nicht gehorchen.

2. Bisweilen wird der Datiuus *Personae* ausgelassen, als: *Turpe litteras quaestui* (sibi) *habere*. Also auch: *Habere religioni, odio, derelictui*; item: *Dare nuptui, pignori, dono. Canere receptui.*

3. Der Datiuus *Rei* kann auch mit einer Praeposition umschrieben werden; als: *Esse in mora. Vertere in vitium*, cet. Auch mit den *Sum*, davor ein Nominatiuus steht, als: *Desidia exitium est adolescentis.*

4. Hingegen wird anstatt des Ablatiui mit der Praeposition *A* auch der Datiuus gesezt; als: *Audita tibi putabam*, anstatt *a te*, s. §. 159. num. (3) not. 2. it. §. 166.

Syntaxis Accusatiui. 146

Auf die Frage: Wen? Neutr. Was?

Einen ACCVSATIVVM nehmen zu sich:

(1) Alle Actiua Verba, wie auch die Deponentia, die actiue bedeuten, e. g. *Ama virtutem. Hortamur amicum.*

1. Die Neutra nehmen keinen Accusatiuum zu sich, als nur per Ellipsin Praepositionis, oder nur den Accusatiuum eines Nominis, das in Ansehung seines Ursprungs, oder seiner Bedeutung mit dem Verbo verwandt ist, als: *Horrea* (ob) *tenebras; Viuere vitam beatam; Currere stadium.*

2. Und diese Construction wird bisweilen in formam passiuam mit dem Nominatiuo Nominis verwandelt, als: *Pugna pugnata est. Tota mihi dormitur hiems. Nunc tertia viuitur aetas.*

(2) Die Impersonalia, *Decet, Dedecet, Oportet*, wie auch, was den Casum Personae belanget, *Poenitet, Piget, Pudet, Taedet, Miseret* und *Miserescit*; als: *Te oportet pie viuere. Poenitet* me (facti.) *Miseret* nos (tui.)

Decet stehet zuweilen personaliter mit einem Nominatiuo, und heißet so viel als *Ornat*; z. E. *ornat te haec vestis*; auch im Plurali: *Te omnia dedecent.* Stehet aber ein Infinitiuus mit einem Accusatiuo dabey, so gehört der Accusatiuus nicht zu *Decet*, sondern zum Infinitiuo, und ist eigentlich die gewöhnliche Construction des Accus. c. Infin.; als: *Decet, te esse pium*; für: Aequum est, *vt sis pius.* Eben so ist der Accusatiuus bey *Oportet* zu erklären.

Latet von *lateo*, es ist verborgen, findet man mit dem Accusatiuo verbunden, seltener mit dem Datiuo. Das erstere kommt mit dem Griechischen überein, und wird durch Stellen beym Cicero, Varro, Virgilius, Plinius, Justinus bestätiget; am rathsamsten ist es, nach dem Beyspiel der Alten, keinen Casum zu diesem Verbo zu setzen. Cicero Catil. I. c. 6. *Nihil moliris, quod mihi latere valeat in tempore*; pro Sulla c. 20. *lex populum Romanum latuit.*

(3) Die Praepositiones, *Ad*, *Apud*, *Ante*, *Aduersus* et *Aduersum*, *Circa* et *Circum*, *Circiter*, *Cis*, *Citra*, *Contra*, *Erga*, *Extra*, *Infra*, *Inter*, *Intra*, *Iuxta*, *Ob*, *Penes*, *Per*, *Pone*, *Post*, *Propter*, *Prope*, *Praeter*, *Supra*, *Secundum*, *Trans*, *Versus*, *Vltra*. S. §. 131. und von deren Ellipsi §. 164. num. (6)

Daher haben auch die Verba Composita einen Accusatiuum bey sich; als: *Adire*, *Circumire*, *Praeterire*, *Praeteruehi*, *Transilire* v. g. *metam*, bey welchen auch bisweilen die Praeposition ausdrüklich wiederholt wird, als: *accedere ad vrbem.*

(4) *In*, *Super*, auf die Frage, wohin? auch *Sub*, mit den Zeitwörtern; als: *Sub noctem*, gegen die Nacht; *Sub lucem*, bey anbrechendem Tage; auch *Subter* mehrentheils, als: *Subter collem.*

Daß sie auch den Ablatiuum zu sich nehmen, steht §. 133. und 148. num. (6); der bemerkte Unterschied wird aber nicht allezeit in Acht genommen; z. E. *Coquito in fornacem. Relinquito in arborem. Illata in fundo. Mitte in olla*, cet.

(5) Die Particulae, *Ah*, *Proh*, *O*, *En*, *Ecce*, als: *O me miserum! Proh Deum immortalem!*

Ah!

Ah, *Proh*, *O*, werden auch zum Vocatiuo, und *O*, *En*, *Ecce*, zum Nominatiuo gesetzet.

(6) Zween Accusatiuos, *Nominis* und *Rei*, nehmen zu sich gewisse Verba, so ein **Bitten, Fragen, Vermahnen** und **Lehren** bedeuten, wie auch *Celo*, **ich verhele**; als: *Doceo te litteras. Me sententiam rogauit. Celo* (apud) *te culpam*,

1. Hierher gehören die meisten Verba, welche zween Nominatiuos im Passiuo haben; S. §. 143. num. (2) lit. b); doch gehen beyde Casus auf eine Person oder Sache; als: *Ciceronem fecerunt consulem. Voco te Deum.* Auch andere Verba, nach welchen auf die Frage, wie? wozu? eine gewisse Beschaffenheit, Art und Weise angedeutet wird; als: *Da te mihi facilem. Da filiam vxorem. Praesta te virum. Adiunge me socium. Capio te arbitrum.*

2. Es scheinet aber der leztere Accusatiuus bisweilen von einer ausgelassenen Praepositione herzurühren, welches im Passiuo bey den Verbis, *Doceo, Moneo, Rogo, Posco, Exoro*, klärer wird, e. g. *Rogamur* propter *sententiam. Celo* apud *te culpam* cet. Wie denn die Regel nicht hindert, daß öfters auch die Praepositiones statt finden; als: *Interrogare, Percontari, Monere, Hortari, Docere aliquem de re; Petere, Poscere ab aliquo. Instituere, Informare, Imbuere, Instruere*, haben allezeit den Ablatiuum *Rei*.

3. Auch nehmen nicht alle solche Verba allerley Accusatiuos zu sich, sondern viele nur diese: *Hoc, id, illud, quod, quid, aliquid, idem, nihil, multa, pauca, vnum, duo*, cet. als: *Pater illud me admonuit. Hoc te oro et hortor. Pauca docendus eris.*

(7) Auch stehen im blosen Accusatiuo:

1. Die Namen der **Städte**, (und *Domus*, *Rus*,) auf die Frage, **wohin**? als: *Proficiscitur* (*in* vel *ad*) *Romam et Athenas*, **nach Rom** ꝛc. *Redit domum*, **nach Hause**.

Die Namen der Länder haben ordentlicher Weise die Praeposition bey sich. Doch findet man auch z. E. *Veni Cariam; Italiam. Porto Cyprum. Peruenit Hellespontum.*

Ja: *Vrbem adferimur. Abducite terras.* Und im Gegentheil: *In Ephesum abii. Profectus sum ad Capuam*, cet.

2. Der Zeiten, auf die Frage, wie lange? als: *Tres annos vixit.*

3. Des Maases (Mensurae) und Raums, auf die Fragen, wie groß? wie hoch? wie weit? wie lang? wie tief? wie dicke? wie breit, als: *Centum cubitos alta turris. Aberam ab urbe iter vnius diei.*

a) Doch folget bey den Zeit- und Raumwörtern auch auf die Frage, wie lang? wie weit? oft ein Ablatiuus, als: Triduo *nullas litteras accepi. Vixit triginta* annis. *Bidui* spatio *abest a nobis.*

b) Auch wird zu den Zeitwörtern oft *Per* gesetzet, zumal wenn eine Continuation anzuzeigen ist, als: *Per annum*, ein ganzes Jahr; *Per hosce dies*, diese Tage über.

147 Syntaxis Vocatiui.

Vom *Vocatiuo* ist zu merken, daß er allezeit auf die andre Person sehe; c. g. *Christe veni*, und von den Particulis das O, it. die Interiectiones vor sich zu haben pflege.

148 Syntaxis Ablatiui.

Der Ablativvs steht:

(1) Auf die Frag-Umstände, womit? wodurch? wovon? worinnen? woraus? wonach? worauf? woran? auf was Art? weswegen? auch wie theuer? und wenn? (von der Zeit) und zwar ohne Praepositionen; als: *Occidit* (cum) *gladio;* mit dem Schwerde. *Corrumpitur* (ab oder prae) *otio*, durch Müßiggang. *Promtus* (cum) *manu*, mit der Faust. *Aeger* (a oder in) *pedibus*, an Füßen. *Iter facit magna* (cum) *celeritate. Benefaciamus* (ex) *virtutis amore. Emit* (pro) *tribus nummis. Hoc* (in) *die.*

* Wird

* Wird der Ablatiuus *Instrumenti, Causae, Partis, Modi, Pretii, Temporis*, genennet, und hat seinen Grund in einer ausgelassenen Praeposition, *ex, in, cum, a, pro*, (wie erst angezeiget worden,) welche bisweilen gefunden werden.

(2) Auf die Comparatiuos, wenn *Quam*, als, weggelassen wird, steht dasjenige, mit welchem man etwas vergleichet, im Ablatiuo; e. g. *Doctior* (prae) *Cicerone*, gelehrter als Cicero.

1. Also auch die Aduerbia, *Plus*, *Amplius*, *Minus*, als: *Minus quinquennio est.* Die Ablatiui, so für Aduerbia gebraucht werden, *Quanto*, *Tanto*, *Multo*, *Paullo*, *Aliquanto*, *Hoc*, *Eo*, *Quo*, stehen meist nur bey Comparatiuis; als: *Quo quis doctior, eo humanior.* Doch sagt man auch: *Quantum domo inferior, tantum gloria superior. Aliquantulum ad rem est auidior.*

2. Bisweilen steht bey *Plus*, *Minus*, *Amplius*, der Nominatiuus oder ein anderer Casus per ellipsin *Quam*; als: *Interfecti plus trecenti. Plus viginti colaphos inflixit mihi. Paullo plus viginti millium exercitus.*

(3) Auf die Adiectiua: *Dignus*, *Indignus*, *Fretus*, *Praeditus*; wie auch auf Adiectiua und Verba, so einen Ueberfluß oder Mangel bedeuten, als da sind: *Refertus*, *Orbus*, *Careo*, *Vaco*, *Abundo*, und *Opus*, vonnöthen, e. g. *Dignus* (pro) *honore. Praeditus* (cum) *ingenio. Orbus* (a) *parentibus. Careo* (de) *pecunia. Vaco* (a) *culpa. Abundamus* (a) *frumento. Opus est nobis* (ab) *auxilio aliorum.*

1. Welche, und wie viel von denen, so einen Ueberfluß, oder Mangel bedeuten, mit dem Genitiuo gesetzet werden, ist §. 144. num. (5) gezeiget worden.

2. *Vaco* hat auch einen Datiuum, aber in anderer Bedeutung, als: *vacare rei*, einer Sache obliegen; man sagt aber auch, *vacant agri*, die Felder liegen wüste; ferner, *vacare ab aliquo officio*, ein Amt verwalten; und auch, ohne Praeposition, *vacare animo*, frey, ohne Sorgen seyn.

3. So kann auch *Opus* (vonnöthen) einen Nominatiuum anstatt des Ablatiui vertragen; als: *Dux et auctor nobis opus est*; item einen Infinitiuum, als: *Fieri opus est*; welcher aber meist in ein Participium verwandelt wird; als: *Opus est facto, maturato.*

(4) Auf die Deponentia; *Vtor, Fruor, Fungor, Potior, Nitor, Dignor, Laetor, Glorior, Vescor,* (welches sich guten Theils durch die Ellipsin der Praeposition *In* erklären lässet;) als: *Vti decet occasione. Fruimur pace. Fungor officio. Potior voto. Sapiens virtute nititur. Dignari aliquem honore. Vesci glande.*

1. Solches ist auch von den Compositis, *Abutor, Defungor, Perfungor*, zu verstehen, wie auch von etlichen gleicher Bedeutung mit den benenneten, als: *Gaudeo*, mit *Laetor.*

2. Doch werden auch bisweilen *Vtor* und *Fruor* bey den ganz Alten, *Fungor, Potior* und *Vescor* auch bey den besten Scribenten mit einem Accusatiuo gefunden. Von *Potior*, mit dem Genitiuo, s. §. 144. num. (4) not. 3. Also auch (propter) *vtrumque laetor*; und *Gauisus* (propter) *suum dolorem.*

(5) Nach einem Substantiuo, oder auch nach dem Verbo SVM, wenn die Gestalt, oder Beschaffenheit einer Sache durch ein Substant. und Adiect. (Pronomen) beschrieben wird, wird das Substantiuum mit seinem Adiect. im Ablat. gesezt, als: *Puer bona indole. Solerti est ingenio. Eo in me animo fuit*, sc. praeditus.

Siehe dergleichen auch mit dem Genitiuo §. 144. num. (6)

(6) Auf die Praepositiones, *A, Ab, Absque, Cum,* (mit, in Gesellschaft,) *Coram, De, E, Ex, Prae, Pro, Sine,* und öfters *Clam* und *Tenus*; desgleichen, *In, Sub, Super, Subter*, auf die Frage: wo?

1. Von *A* und *De* s. §. 132. not. 1.

2. *A* und *E* werden vor kein Wort, so vom Vocali oder *H* anfähet, gesetzet, sondern *Ab* und *Ex*; doch *Ab* auch vor Con-

Consonantes, sonderlich vor R und S, als: *Ab re, Ab senatu:* Auch fast allezeit vor dem Iot, als: *Ab Ioue;* wie an den Compositis zu sehen: *Abiicio, Abiudico. Abs* steht wohl vor T und Q; als: *Abs te; Abs quouis.*

3. Wenn ein Verbum Actiuum mit der Praeposition *A* oder *Ab* construiret wird; e. g. *Liberare, redimere aliquem ab hoste,* so kann diese Praeposition wegen der Ambiguität nicht wohl, wie sonst gewöhnlich, beym Passiuo stehen. Also wäre es zweydeutig: *A Christo redemti sumus;* weil ich auch recht sage: *A diabolo redemti,* von des Teufels Gewalt erlöset. Man setze im gegebenen Exempel statt *a* Christo, *per* Christum, so fällt die Zweydeutigkeit hinweg.

4. *Clam,* mit einem Accusatiuo und Ablatiuo, als: *Clam Patre* et *Patrem.* Ist auch öfters ohne Casu ein Aduerbium.

5. *Tenus* wird nachgesetzet, und hat bey den Pluralibus einen Genitiuum; e. g. *Collo tenus, Crurum tenus.*

(7) In der Städte Namen III. Declinationis oder Pluralis Numeri, auf die Frage wo? als: *Sum* (in) *Carthagine. Studet* (in) *Athenis.*

Man findet auch solche mit Praepositionibus gesetzet; z. E. *In Hispali; In Philippis; A Roma; Ab Athenis; In vna domo; In domo furtum factum ab eo, qui domi fuit.* Auch stehen bisweilen die Namen der Länder ohne Praeposition; als: *Vagari tota Asia;* it. *Erramus pelago; Iham via sacra.*

Wie auch allerley Städte Namen, und *Domus, Rus, Humus,* auf die Frage, woher? als: *Venit* (a) *Roma. Redit* (a) *rure. Surgit* (ab) *humo.*

(8) Von *mea, tua,* ect. bey *Interest* und *Refert,* s. §. 144. num. (9.)

Ueberhaupt ist noch zu merken, daß das sogenannte regimen Verborum aus dem Gebrauch und Anmerkungen in den Lexicis fast sicherer, als aus grammaticalischen Regeln gelernet wird.

149 Syntaxis Coniunctiui.

Einen CONIVNCTIVVM erfordern:

Alle Reden, da man etwas zweifelhaftes oder ungewisses, so nicht gänzlich bestimmt ist, andeuten will, welches meistens die dabey stehenden Particulae Indefinitae anzeigen. Nämlich:

(I) Alle Fragwörter, wenn sie nicht ausdrüklich fragen, oder zweifelhaft stehen; als: *Nescio, quis habeat. Dic, ubi fueris; quando venerit. Nosti, quam sim sollicitus.*

Doch behalten solche Wörter einen Indicatiuum, wenn sie relatiue gesetzet sind, ob sie gleich nicht fragen; e. g. *Qualem te inuenio, talem iudico.* Auch im Zweifel; e. g. *Quid nobis agendum est, nescio.* Cic. *Quid facit, ignorans.* Ouid.

(II) Die Reden, so a) Potentialiter gesetzet, und durch können, mögen, werden, wollen, dürfen, würden ꝛc. im Deutschen gegeben werden; als: *Cogita, quae respondeas*, denke, was du antworten könnest. *Roget quis*, es möchte jemand fragen. *Diceret*, er würde sagen. *Quid facerem?* was wollte ich thun? *Facile crediderim*, ich dürfte es leicht glauben.

b) Permissiue; als: *Abeat*, er mag immer hingehen. *Sim ego stultus*, es sey drum ꝛc. *Fuerint cupidi*, gesezt, laß seyn, daß sie ꝛc. *Verum anceps belli fuerat fortuna? Fuisset.*

c) Suasorie, durch lassen, sollen ꝛc. als: *Hoc facias*, das sollst du thun. *Militemus*, laßt uns streiten. *Bono sis animo. Tu nihil incommodo valetudinis tuae feceris.*

Doch darf man sich eben nicht allzusehr auf die deutschen Auxiliar-Wörter verlassen, sondern muß mehr auf den Sensum sehen, indem sie gar oft wegbleiben; als: *Ego non sim tibi auctor*, ich rathe dir es nicht; *Petiisses propiore loco*, du hät-

hättest es näher geholet. Denn man hätte auch sagen können: Ich wollte dir es nicht rathen; Du hättest es näher holen können. Hingegen scheinen andre permissiue zu stehen, die doch im Indicatiuo ausgedrükt werden; e. g. Dem sey nun, wie ihm wolle, *Quidquid est; Quidquid id est; Quicunque status est futurus; Vtcunque se res habuit; Quisquis ille erat;* denn die Sache ist an sich selbst gewiß.

(III) Die Wörtchen, *Vt*, *Quo*, daß, auf daß, damit; *Ne*, *Quin*, daß nicht, damit nicht, und das Pronomen, *Qui*, *Quae*, *Quod*, wenn es eine Ursache bedeutet, und mit *Vt* oder *Quod* verwechselt werden kann; als: *Hortor te*, vt discas, *exspectationi parentum* satisfacias. *Fuge*, ne capiaris. *Non dubito*, quin *me* ames. *Dignus est*, qui ametur, *i. e.* vt. *Nihil est*, quod vereare, *i. e.* vt. *Satin' sanus es*, qui *me id* rogites? *i. e.* quod rogites? *Ter.*

1. Wenn ein Praesens oder Futurum vorm *Vt*, *Ne*, *Quo*, *Quin*, *Quo minus*, *Qui*, *Qualis*, *Quantus*, cet. hergehet, folget auch ein Praesens Coniunctiui. Wenn aber ein Praeteritum vorhergegangen, oder wenn das Praesens vim Perfecti hat, folget der Coniunctiuus im Imperfecto; e. g. *Rogabo, vt venias; rogaui, vt veniret.* Es wäre denn, daß die Absicht des Praeteriti noch nicht aus sey, so folget auch auf das Praeteritum ein Praesens Coniunctiui; als: *Pater monuit, ut discas*, daß du noch jezt lernest.

2. *Ne*, wenn es verbietet, kann auch einen Imperatiuum haben; als: *Ne cede malis.*

3. *Vt*, wie, als, nachdem, hat einen Indicatiuum bey sich, und nur in oratione obliqua den Coniunctiuum, als: Cernis, *vt* ignauum *corrumpant* otia corpus.

4. Das Relatiuum erfordert den Coniunctiuum, so oft man es mit *Quum* verwechseln, oder *Quippe*, *Vtpote*, *Vt*, (als der) dabey setzen kann; sonderlich, wenn das Verbum *Sum*, und die ihm gleichgeltenden Verba: *Inueniri*, *Reperiri*, anstatt des Praedicati vorhergehen. Der Indicatiuus ist nur alsdenn nöthig, wenn eine Sache bestimmt angezeiget wird.

(IV) Von *Quum* oder *Cum* ist zu merken:

a) Quum *Causale* (weil) hat in allen Temporibus den Coniunctiuum, als: *Quae cum ita sint*, cet.

b) Quum *Consecutiuum* (als, da, nachdem) nur bey dem Imperf. und Plusquamperf.; als: *Cum viderem*, cet.

c) Quum *Temporale* (wenn) hat den Indicatiuum, (denn in oratione obliqua, oder im stilo relatiuo haben alle Partikeln einen Coniunctiuum) als: *Cum aderit*, (adfuerit) *mihi nuntia*.

d) Quum *Concessiuum* (da doch, obgleich) hat allemal den Coniunctiuum, als: *Dissimulat* se scire, cum (*tamen*) interfuerit.

(V) *Dummodo* und *Dum*, das für *Dummodo* gesezt wird, und *Dumne* für *Dummodo non*; als: *Oderint*, dum *metuant*. *Feram*, dumne *tu mihi irasceris*.

Aber *Dum*, indem, wenn es nur auf die Zeit gehet, hat den Indicatiuum. Man muß es aber niemals wie das deutsche Indem zu Anzeigung einer Ursache brauchen.

(VI) *Si*, *Sin*, *Nisi*, *Simul ac*, *Simul atque*, *Siquidem*, *Priusquam*, *Dum*, so lange als, *Donec*, cet. nehmen eigentlich keinen gewissen Modum zu sich, sondern richten sich nach der Beschaffenheit der Redumstände; nämlich die deutschen Hülfswörter: ich möchte, sollte, könnte, dürfte, ꝛc. ein zunächst vorhergegangener Coniunctiuus, oder ein Accusatiuus c. Infinitiuo, und überhaupt eine ungewisse und unbestimmte Rede, erfordert nach diesen Partikeln den Coniunctiuum. In den übrigen Fällen bleibt es beym Indicatiuo; als: *Si moritur*, wenn er stirbt. *Si moriatur*, wenn er sterben sollte ꝛc. *Donec eris felix*, so lang du glükselig seyn wirst. *Donec soluerís*, bis du bezahlet haben wirst.

Sin

Sin bedeutet meistentheils wo aber, oder wo nicht.

(VII) Die *Particulae concessiuae*, womit der Deutschen wiewohl, obschon, gegeben werden, sind von unterschiedener Art.

1. *Licet*, *Vt*, haben allezeit einen Coniunctiuum.

Licet ist eigentlich ein Verbum, und der Coniunctiuus wird von dem ausgelassenen *Vt* regieret.

2. *Etsi*, *Tametsi*, *Etiamsi*, richten sich nach dem, was n. VI. von *Si* gesagt worden ist.

3. *Quamlibet*, *Quamquam*, *Quamuis*, haben auch nach Verschiedenheit der Rede den Indicatiuum oder Coniunctiuum bey sich; z. E. *Quamuis* est *impudens, tamen hoc non faciet*, er ist zwar so unverschämt, als man will, er wird aber doch dieses nicht thun. *Quamuis sit impudens, tamen* ect. du magst ihn für noch so unverschämt halten, so wird er doch 2c. *Etsi est hodie tertius dies*, obschon heute der dritte Tag ist. *Etsi octauus sit*, sollte es auch der achte seyn.

Quamlibet, *Quamquam*, *Quamuis* haben nur dann einen Coniunctiuum, wenn der Accusatiuus cum Infinitiuo, oder der Coniunctiuus vorhergegangen ist, oder *Quamuis* für *Quantumuis* stehet. *Quamuis sis pauper, tamen nil cupienti nil deerit*, ob du auch gleich noch so arm bist; so wird dir, wenn du zufrieden bist, doch nichts mangeln.

(VIII) *Quod* ist eigentlich das Pronomen Relatiuum, vor welchem entweder blos a) ID, oder b) propter ID ausgelassen ist, und hat gewöhnlich den Indicatiuum hinter sich; als: *Probo* (id) *quod libellos meos legisti*, daß du gelesen hast. *Pungit me* (illud) *quod scribis, te istic esse libenter*. it. *Laetor* (propter id) quod *omnia absens ex consecutus*, daß du erlanget hast.

Quod

Quod (als wenn) hat allemal den Coniunctiuum, auch nach *Nihil est*, *non est*, (propter) quod, als: *Non* quod *Octauium ibi restitisse* sciret, *sed* quod *eum longius progressum insequi* decreuerat, nicht als wenn er gewußt hätte, sondern weil er beschlossen hatte rc. it. *Nihil est* (propter) quod *gratias* agas, warum du danken solltest.

1. Wer demnach sagt; *Succenses mihi*, quod *arcana tua* vulgauerim, giebt nicht zu, daß er dieses gethan habe; wer aber spricht: *Succenses mihi*, quod *inuitum te* seruani, der behauptet, daß er es gethan hat.

Man kann sagen: *Miror, Gaudeo, Doleo*, quod: aber nicht, *Scio*, *Dico*, *Sentio*, quod. S. §. 151. num. (2)

Wenn nach den vorhergehenden Regeln ein Futurum Coniunctiui erfordert wird, so ist es, wie oben erinnert worden ist, das Futurum Periphrasticum; z. E. *Ita prostrauit cuncta, vt nunquam resurrectura sint. Non dubito, quin ad nos rediturus sis. Nescio, an facturus sis.*

150 (1) Auf die Redarten, so eine Sorge, Furcht und Gefahr anzeigen, heißt *Vt*, daß nicht; *Ne*, daß; wiewohl daß im Deutschen meist ausgelassen wird; als: *Vereor, vt pax firma sit*, ich fürchte, der Friede habe nicht Bestand. *Periculum est, ne hostis irruat*, es ist zu besorgen, der Feind möge einbrechen.

a. Man kann sich leichter hierein finden, wenn man nach dergleichen Verbis in Gedanken einrücket: *Quia cupio, is, it*, cet. e. g. *Tu metuis*, (quia cupis) *vt ducas; ille metuit*, (quia cupit) *ne ducat*. Wer eine Braut nicht zu bekommen befürchtet, spricht: Metuo, *vt* ducam; wer befürchtet, sie nehmen zu müssen, sagt: Metuo, *ne* ducam.

b. Gleichwie sonst zwo Negationes für eine Affirmation gelten; also ist auch hier *Ne non* so viel als *Vt*; z. E. *Vereor*, ne *sustinere* non *possis*; i. e. ut *possis*, du werdest nicht können. *Metuo*, ne parum *tibi prosit*, es werde dich wenig helfen, für vt *multum*.

c. Bis-

c. Bisweilen heißt *Vereor ne* (wie Nescio an) nichts anders als Vielleicht: *Vereor, ne consolatio vlla possit vera reperiri, praeter illam*, d. i. vielleicht, oder vermuthlich, ist kein anderer tüchtiger Trost ꝛc.

d. Man muß auch bey andern Redarten, wo im Lateinischen *Vt, Ne, Quo, Quin*, u. d. gl. vorkommen, sich gewöhnen, im Deutschen nicht immer daß zu sagen; z. E. *rogo, vt maneas*, ich bitte dich, du wollest bleiben, oder bleibe, oder zu bleiben. *Vetuit, ne facerem*, es zu thun. Sonderlich ist dieses zu merken, wo im Lateinischen der Accusatiuus cum Infinitiuo vorkommt.

(2) Auf *Non dubito, Non dubium est*, und dergleichen zweifelbenehmende Redarten folget *Quin* mit dem Coniunctiuo; bisweilen ein Infinitiuus; als: *Nemo dubitat, quin Deus sit*, niemand zweifelt, daß ein Gott sey. *Non dubium est, quin Deus pios seruaturus sit*, Gott werde erhalten. *Non dubitamus, Messiam venisse*, der Meßias sey gekommen. *An dubitas, quin venturus sit?*

(3) Auf *Non possum, Non possum facere, Non potest fieri, Parum abest*, folget auch *Quin*; e. g. *Non potui, quin te rogarem*, ich habe nicht umhin gekonnt, dich zu bitten. *Facere non potui, quin tibi voluntatem declararem meam. Fieri non potest, quin sentiant. Parum abfuit, quin interirem*, es hat nicht viel gefehlet, ich wäre gestorben.

* *Non potest fieri* hat auch *Vt* nach sich, wenn das folgende Comma affirmatiuum ist; e. g. *Non potest fieri, vt Deus fallat.*

(4) Auf die Reden, so eine Hinderniß beschreiben, stehet zierlicher und gewöhnlicher Weise *Quo minus*, bisweilen auch *Quin* und *Ne*; als: *Impeditus fui, quo minus venirem. Nihil obstat, quo minus emergas.*

Non

Non recusamus, quin dedatur. Discordia obstitit, ne vinceremus.

(5) *Vt*, daß, (nicht *Quod*,) folget a) auf die Wörter, welche mit So ausgesprochen werden: so groß, so gar, so sehr, so viel ꝛc. das ist, auf *Tam*, *Tantus*, *Talis*, *Is* et *Hic*, (pro *Talis*,) *Tot*, *Ita*, *Sic*, *Eo*, *Adeo*, cet. e. g. *Tam* diues est, *vt* nihil desideret amplius. *Eo* in me animo est, *vt* omnibus amicis eum anteferam.

b) Auf die Verba *Voluntatis*, so ein Wollen, Wünschen, Bitten, Vermahnen, Rathen, Antreiben, Befehlen, Zulassen, it. die so eine Begebenheit, Folgung, Ausrichtung, Nothwendigkeit, Nuzbarkeit, Billigkeit ꝛc. bedeuten, (da etwas geschehen soll, oder nothwendig folget,) sonderlich nach *Fore*, *Futurum est*, *Accidit*, *Contingit*, *Euenit*, *Sequitur*, *Facere*, *Efficere*, *Fit*, *Factum est*, *Necesse*, *Causa est*, *Fas est*, *Non committam*, cet. als: Cum abessent parentes, *factum est*, *vt* indulgentius viueret. *Rogo et hortor*, *vt* pergas, qua coepisti. Quibus rebus *fiebat*, *vt* cet.

c) Wo sonst eine Endursache durch daß angezeigt werden soll, da man im Deutschen sagen kann, auf daß, damit; e. g. *Cura*, vt *valeas*.

Daß anstatt *Vt* der Accusatiuus cum Infinitiuo bisweilen gesezt werde, s. §. 151. num. (3) Von dem Gebrauch der Coniunction *Quod* ist §. 149. num. (8) gehandelt worden.

(6) *Non* schikt sich nicht zum Imperatiuo, sondern es wird *Ne* mit dem Coniunctiuo, oder Imperatiuo, oder auch *Noli* (et Poët. *Parce*) mit folgendem Infinitiuo, oder *Caue* mit dem Coniunctiuo, dafür gebraucht; als:

Landesbibliothek Oldenburg

als: *Ne timeas. Ne cede. Noli malos imitari. Caue dubites. Parce pias scelerare manus.*

* Die Negation muß allezeit vor dem Verbo stehen.

Accusatiuus cum Infinitiuo. 151

(1) Auf die Verba, welche ein Vernehmen durch die Sinne, item einen Ausdruk der Gedanken durch Worte oder andere Zeichen bedeuten, (*sensuum, dicendi*, et *significandi*) folget anstatt des deutschen Nominatiui der Accusatiuus; und anstatt des Coniunctiui, oder auch der Partikel daß mit dem Indicatiuo, der Infinitiuus; welches doch auch im Deutschen nicht ganz ungewöhnlich ist.

Verba 1. Sensuum *a*) externorum sind: *Video, Cerno, Audio*, cet. *b*) internorum: *Sentio, Intelligo, Animaduerto, Percipio, Puto, Reor, Arbitror, Memini, Recordor*, cet. 2. Dicendi: *Dico, Aio, Nego, Fateor, Narro, Refero*, cet. 3. Significandi: *Ostendo, Demonstro, Probo.* Hierher gehören: *Certum, Apertum, Manifestum, Probabile, Verosimile, Falsum est*, cet. ingleichen *Spero, Confido.*

Z. E. *Video, te esse tristem*, ich sehe, daß du traurig bist, oder ich sehe, du bist traurig. *Audistine, hostem esse fugatum?* daß der Feind in die Flucht geschlagen worden. *Videbam illum iacere*, ich sahe ihn liegen. *Putasne me ignorare?* meynest du, ich wisse nicht? *Negat se fecisse*, er spricht, er habe es nicht gethan. *Memini me legere*, (Cicero sagt aber auch: Memini *legisse*, oder auch *me legisse*,) ich erinnere mich gelesen zu haben ꝛc.

(2) Die

(2) Die Wörter, so eine Gemüthsbewegung anzeigen, gehören auch zum Theil zu der vorhergehenden Classe; aber sie leiden auch ein *Quod* oder *Cum*, so oft man im Deutschen nicht nur daß, sondern auch weil dazu setzen kann. Z. E. *Laetor, te felicem esse*, aber auch *quod* oder *cum felix es.* Also auch: *Gaudeo, Miror, Doleo, Queror*; aber von *Metuo*, u. d. g. s. §. 150. num. (1.)

(3) Die Verba *Voluntatis*, davon §. 150. num. (5) not. b., haben auch bisweilen, anstatt des *Vt* mit dem Coniunctiuo, den Accusatiuum mit dem Infinitiuo: als: *Hos honores tibi Deum fortunare volo. Iubeo te saluere. Ne id a se fieri postularent.*

1. Wenn nach dergleichen Verbis die Person, die etwas thun soll, nicht ausgedrükt wird, so nimmt man den Infinitiuum Passiuum; z. E. *Iussit, curauit, voluit sibi vestem fieri*, er hat sich ein Kleid machen lassen.

2. Der Infinitiuus Passiuus wird auch überhaupt gesezt, wenn durch zweyerley Accusatiuos eine Verwirrung und Zweydeutigkeit entstehen könnte; z. E. *Nuntiatum est, Milonem Clodium interfecisse*, wäre zweydeutig; darum sagt man: *Clodium a Milone interfectum.*

Von *Non dubito* s. §. 150. num. (2.)

(4) Der Casus, der auf die Infinitiuos *Esse, Fieri*, und dergleichen, item auf diejenigen folget, wodurch eine Benennung, Zustand oder Geberde angezeiget wird, kömmt mit dem vorhergehenden überein; e. g. *Didici* (ego) *esse infelix. Non omnibus contingit esse eruditis. Qui cupit doctus fieri*, cet. *Cur video te incedere tristiorem?*

Doch kann auch ein Accusatiuus auf einen Datiuum folgen; als: *Christiano licet esse militem.*

(5) Die

(5) Die Adiectiua nehmen Lateinisch ordentlicher Weise keinen Infinitiuum zu sich, sondern das Gerundium mit der Praeposition *Ad*, oder *Vt* mit dem Coniunctiuo; etliche aber das Supinum posterius, oder Gerundium in Di; als: *Hoc facile ad intelligendum est. Dignus, qui laudetur. Memorabile visu. Cupidus discendi.*

Doch findet man, sonderlich bey den Poeten, sehr häufig, daß die Adiectiua nach Art der Griechen Infinitiuos bey sich haben; als: *Et cantare pares, et respondere parati.*

De Gerundiis, Supinis et Participiis. 152

(1) Die Gerundia in DI werden anstatt des deutschen Infinitiui gesezt nach den Nominibus (*Voluntatis* aut *Facultatis*,) so eine **Begierde, Lust** und **Vermögen** bedeuten; als: *Animus* discendi. *Voluntas* occidendi. *Amor*, *cupido*, *studium* proficiscendi. *Illecebra* peccandi. *Occasio* emergendi. *Locus* ignoscendi. *Auctor* classem expectandi. *Copia*, *facultas*, *initium*, *tempus*, *otium*, *potestas*, *ratio*, *modus* scribendi. Legendi *gratia*. Docendi *causa*. *Vas factus eum* sistendi.

1. Solches thun auch die Adiectiua, die sonst mit dem Genitiuo des Nominis gesezt werden, als: *Cupidus videndi. Certus eundi. Studiosus venandi. Insuetus nauigandi.*

* Die Gerundia in DI sind eigentlich die Genitiui des Participii in DVS Gen. neutr.; daher werden sie nach den Nominibus Substantiuis, die eine **Zeit, Ort, Begierde, Vermögen, Gewohnheit** ꝛc. und auch mit dergleichen Adiectiuis, construiret; daher wird zweytens das dabey stehende Substantiuum gleichfalls im Genitiuo gesetzet, als: *tempus scribendarum litterarum*, *facultas patris videndi*; seltener kommt bey den Alten die Construction

ction, *scribendi litteras*, *patrem videndi*, vor. Siehe §. 159. (2.)

2. Diese Gerundia stehen auch bisweilen an der Stelle des Infinitiui; als: *Cum in animo haberem* (consilium) *nauigandi.*

3. Auch haben sie bisweilen anstatt des Casus Verbi einen Genitiuum; z. E. *Nominandi tibi* istorum *erit copia*; anstatt *illos*. Siderum *collocandi caussa.*

(2) Die Gerundia in DO werden wie Ablatiui entweder blos gesetzet auf die Frage, womit? wodurch? e. g. *Docendo discimus; Saepe scribendo recte scribimus;* oder mit der Praeposition; als: *Deterruit a scribendo; Refutatio est in negando, defendendo; In supponendo oua.*

Man findet auch den Datiuum dieses Gerundii; auf die Frage: wozu? als: *Charta inutilis scribendo; Non est soluendo* sc. par; *Rubens ferrum non est habile tundendo.*

(3) Die Gerundia in DVM werden mit der Praepositione Accusatiui Casus gesetzet, (wo nämlich der deutsche Infinitiuus anstatt eines Nominis stehet, oder man fragen kann: wozu? zu was Ende? ꝛc.) als: *Ad docendum se composuit*, er hat sich zum Lehren angeschikt. *Inter agendum*, (scil. capellas) unterm Treiben.

Sie stehen auch ohne Praeposition mit folgendem Casu ihres Verbi, eine Nothwendigkeit anzuzeigen; als: *Videndum haec quatuor; Serendum viciam; Faciendum sepem*, cet.

(4) Das Supinum in VM brauchet man anstatt des deutschen Infinitiui auf die Verba, so eine Bewegung an einen Ort (motum ad locum) bedeuten, auf die Frage: wohin? wozu? zu was Ende? warum? weswegen? als: *Venit salutatum. Cum spectatum ludos iret. Legati venerunt questum iniurias.*

Man

Landesbibliothek Oldenburg

Man kann bey dem Supino in VM nicht allezeit einen eigentlichen motum ad locum angeben; sondern es ist vielfältig nur ein Vorsaz, oder, wenn man so reden darf, eine Futuritio, welches aus dem Futuro Infinitiui Passiui erhellet, s. §. 80. num. (2.) Daher man auch findet: *Contumeliam mihi factum itur*, man will mir Schande anthun. *Praeda istaec praedatum iri videtur. Neque ego vos ultum iniurias hortor.* S. auch §. 159. num. (1.)

(5) Das andre Supinum in V wird anstatt des deutschen Infinitiui nach gewissen Adiectiuis gesezt, die ein **Vermögen**, oder **Art** und **Weise** anzeigen, als: *Turpe dictu. Optimum factu. Foedum visu. Difficile transitu. Susceptu honestum* cet. Oder auf die Verba, die eine **Bewegung von einem Orte** (motum a loco) bedeuten, auf die Frage: **wovon? woher?** als: *Surgit cubitu. Redit venatu.*

Daß das Supinum in V ein Ablatiuus Nominis sey, ist §. 80. erinnert worden, und auch daher klar, weil bisweilen ein Adiectiuum dabey stehet: als: *Verba* ipso *auditu aspera.* Man wird auch kaum ein Exempel finden, da es einen Casum zu sich nähme.

(6) Die Participia actiuae significationis, wie auch Gerundia und das Supinum in VM, nehmen den Casum ihrer Verborum zu sich, als: *Discens litteras. Lecturus Ciceronem. Occasio vincendi hostem. Veni oratum iudices. Non deero ad leuandum fortunam tuam. Ad placandum deos.*

1. Es heisset Actiuae significationis, wenn sie gleich nicht formam Actiuam haben, als: *Persecutus hostem. Taedas exosa iugales.*

2. Den Casum Verbi nehmen auch andere Verbalia Substantiua und Adiectiua zu sich, als: Dat. *Obtemperatio legibus. Seruitus opulento homini. Traditio alteri. Redditio ei. Oblocutor alteri.* Accus. *Quid tibi hanc rem curatio est? Domum reditio.* Ablat. *Verbis velitatio*, cet.

sonderlich aber die Adiectiua in VNDVS, als: *Vitabundus classem. Populabundus agros. Osculabundus manum, Gratulabundus patriae.*

153 Syntaxis Ornata.

Syntaxis Ornata bestehet darinnen, daß man über die gewöhnliche Construction noch Zierlichkeiten anbringet, welche theils in **Versetzung** der Wörter bestehen, theils in einem **Zusaz** oder **Wegwerfung**, oder auch in anderer **Verwandelung**.

I. Versetzung.

(1) Zwischen das Adiectiuum und Substantiuum können eines oder mehrere Wörter desselben Commatis eingeschoben werden, als: *Vnus ex tam multis amicus. Veram iustitiae laudem adeptus.*

Doch ist dahin zu sehen, daß die Trennung den Sensum nicht verdunkele.

(2) Sonderlich wird zwischen die Wörter, so **Liebe** oder **Haß** bedeuten, und das Pronomen, *Meus, Tuus*, cet. die Praeposition mit ihrem Casu fast allezeit eingesetzet; als: *Amor erga te meus. Tua in me beneuolentia.*

(3) Die Adiectiua Nomina und Pronomina werden den Substantiuis ohne Unterschied vor- und nachgesetzet, nur daß eine Abwechselung bemerket wird; als: *Nouis rebus studentem manu sua occidit. At si idem huic adolescenti optimo P. Sextio, si fortissimo viro M. Marcello dixissem. Non modo ad obsidendum stuprum, sed etiam ad facinus obeundum.*

1. Bisweilen wird ein Pronomen Adiectiuum per anaphoram etliche mal hinter einander seinem Substantiuo vorgesetzet, als: *Nostra sunt tropaea, nostra monumenta, nostri triumphi.*

2. Die

2. Die Casus obliqui von *Nemo* werden gerne am Ende des *Periodi* gesezt, als: *Qui te plus quam ego diligat, habebis certe neminem.*

(4) Die Pronomina eines Commatis stehen wohl beysammen; als: *Si qua tibi nostrae cladis est memoria. Namque erit ille mihi semper Deus. Hunc suo sibi gladio iugulo.* Sonst aber bleiben die Pronomina, so viel der Verstand leiden mag, weg, sonderlich das SVVS und andere Possessiua, MEVS, TVVS, NOSTER, VESTER, die man auser den Comicis fast gar nicht findet. *Inducere* (in) *animum* suum.

Das Relatiuum wird bisweilen seinem Worte, auf das sichs beziehet, vorgesetzet, und selbiges ins Comma eingeschlossen, e. g. *Quas ad me dedisti litteras, accepi;* und richtet sich der Casus auch nach dem folgenden Verbo; als: *Populo vt placerent, quas fecisset fabulas* (pro *fabulae.*) Ueberhaupt setzen die Lateiner die Commata, welche mit dem Relatiuo anfangen, dem Pronomini Demonstratiuo gern vor, als: *Quam* quisque norit artem, in *hac* (*ea*) se. exerceat.

(5) Die Vocatiui, wie auch *inquam, inquit*, desgleichen *quaeso, oro, rogo, precor*, werden in das folgende Comma, und zwar nach einem oder mehrern Wörtern desselben gesezt: e. g. *Ego vero*, mi Serui, *vellem adfuisses.* At Rex, *quam falsa sint*, inquit, *quae iste dixit.*

(6) Die Partikeln, so einen Coniunctiuum regieren, werden öfters hinter zu ihrem Coniunctiuo gesetzet; e. g. *Fugam simulauit, hostes ex castris vt eliceret. Id ille si fecisset.*

(7) So lassen sich auch *Antequam, Priusquam, Postquam, Posteaquam*, wie auch *Non solum, Ne quidem, Sed etiam*, und dergleichen, mit Zwischensetzung einiger Wörter, zierlich von einander theilen; e. g. *Ante reuertit, quam exspectaueram. Post diem quartum, quam accesse-*

rat. Non duces solum, sed milites etiam locupletati sunt. Ne hostes quidem immanius saeuire potuissent.

Dergleichen geschiehet auch in andern zusammen gehörenden Wörtern; als: Rei*que* publicae. Per *mihi* gratum *fuit*. Per *ego te* tuam salutem *obtestor*. Re *autem* vera. Re *quidem* ipsa. Non *tamen* nunquam. Marcus *quidem* Tullius. Seruius *enim* Sulpitius, cet. Item in der Coniugatione Periphrastica; e. g. *Nulla quaestio* decreta *a senatu* est. *Pars fuga* dissipati *per proximas ciuitates* sunt.

(8) Die Comparatiui (und gleichgeltende, *Malo, Praestat*, cet.) haben gern das *Quam* mit dem, was dazu gehöret, in der Mitte eingeschlossen; als: *Tyrannis boni, quam mali, suspectiores sunt. Cato bonus esse, quam videri malebat.*

Nach den Particulis comparatiuis, *alius, aliquid, secus, contra, contrarium, similiter, aeque, par, pariter, iuxta, idem*, wird das deutsche als durch *ac, atque*, gegeben; e. g. *Aliud mihi respondes, ac rogo. Similiter facis, ac si me roges. Contra* nimmt auch das *quam* an; als: *Generi sui, contra quam fas erat, amore capta.*

(9) Ein Periodus oder ganze Rede wird zierlich mit einem obliquo Casu angefangen, und mit vielsylbigen Wörtern, dergleichen die Comparatiui sind, gern geschlossen; e. g. *Epistolarum duo genera sunt*, cet. *Ne conquerere de fortuna, sed caue, ne sentias grauiorem.*

Daher schließet Cicero seine Periodos so gerne mit *Videtur* oder *Videatur*.

154 II. Zusaz.

(1) Vor die Adiectiua sowohl als Substantiua, die einen besondern Nachdruk haben, wird zierlich *isque, idemque* cet. gesetzet; e. g. *Amicus meus, isque sincerissimus, diem obiit. Pansa, isque consul designatus, non erubuit declamare.*

Die-

Landesbibliothek Oldenburg

Diesen Nachdruk kann man erforschen, wenn man probirt, ob sich im Deutschen und zwar, oder noch darzu, vorsetzen läßt: *Amisit filium, eumque vnicum.*

(2) Den Superlatiuis werden oft gewisse Aduerbia vorgesetzet; als: *Longe audacissimus. Multo maxime. Quam doctissimus. Quam occultissime traiecto amni.*

1. Ein solches ist fast auch *Mirum* (est), *quam*; *Mirum* (est), *quantum*; *Immane* (est), *quantum*; *Immensum* (est), *quantum*; *Incredibile* (est), *quantum*, i. e. *Maxime, vehementissime.*

2. Vor den Positiuis stehen *per, perquam, sane, satis, valde, oppido, in primis, admodum, apprime, insigniter, non parum, prorsus, admirabiliter, vehementer, bene,* (sonderlich vor Multus) *maxime, summe,* und dienen zu Umschreibung des Superlatiui, als: *Haec est perfacilis et expedita defensio.*

(3) Dem *Si* und *Nisi* wird oft *Quod* im Anfange des Periodi, nach einer oder mehrern Perioden; dem *Quod* (Relatiuo,) wenn sichs auf eine ganze Rede beziehet, *Id*; und dem *Ne*, daß nicht, *Vt* vorgesetzet; e. g. *Quodsi salus tua tibi curae est, otium deuita. Patriam defendi decet, id quod facto haud difficile erit. Id vt ne fiat, haec sola res impedimento fuit. Vt Romae ne sit. Opera datur, vt indicia ne fiant.*

1. Das vor *Si* und *Nisi* gesezte *Quod* ist nicht müßig, sondern heisset so viel, als *qua in re*, oder *circa quod.* Daher auch keine Rede oder Schrift damit angefangen werden darf, weil es zur Verbindung mit der vorhergehenden Periode dient.

2. Also heißt *Quod si*, wenn nun also, wenn nun aber, wenn denn; *Quod nisi*, wenn nun also nicht.

Das Relatiuum *Qui* wird öfters zur Verbindung zweyer Sätze für *Ego, Tu, Is, Hic* gesetzet; als: Cic. ad Diu. IV, 5. *qui si istic adfuissem*; ib. II, 2. *graui teste priuatus sum patre tuo — — qui — — superasset omnium fortunam, si ei contigisset* für IS *superasset omnium fortunam.*

(4) Auf die Reden, so eine **Hoffnung, Meynung** ꝛc. anzeigen, hat statt des Accus. c. Infinit. die Umschreibung desselben durch *Fore* oder *Futurum esse* mit Vt und dem Coniunctiuo Praes. oder Imperfecti statt, als: *Spero fore, vt venias*, **ich hoffe, du werdest kommen.** *Arbitrabar futurum esse, ut liberemur*, **ich dachte, die Erlösung sollte kommen.** *Nunquam ratus sum fore, vt tantae opes conciderent. Confido fore, vt* cet.

Die Ursachen dieser Aenderung sind: 1) den Uebellaut vieler Endungen in *um* zu vermeiden; z. E. *Spero fore, vt in gratiam tecum redeat*, anstatt *illum in gratiam tecum rediturum*; 2) den Mangel des Futuri Periphrastici zu ersetzen, z. E. in *Oportet, Piget, Poenitet, Pudet*, cet.

(5) In Beschreibung einer **Begebenheit, Zufalls** und **Folge** werden die Tempora mit *Accidit, Contingit, Fit, Factum est, Euenit, Sequitur, Consequitur, Efficitur, Futurum, est*, cet. (auf welche alle *Vt* folgen muß) umschrieben; e. g. *Putaresne, vnquam accidere posse, vt mihi verba deessent?* **Solltest du wohl denken, daß es mir an Worten hätte fehlen können?** *Cum vix domum subiissem, factum est, ut ille grauius affligeretur. Si perrexeris in pertinacia, futurum est, vt omnium in te odium concitetur. Cole pietatem, qua efficietur, vt magna te prosperitas consequatur.*

Es versteht sich, daß dergleichen Wörter ihrer besondern Bedeutung nach sich schicken müssen: z. E. *Accidit, vt sol oriretur*, wird wohl niemand gesagt haben; weil die Sonne nach einer beständigen Ordnung auf- und untergehet. Also wird man *Contingit* selten anders, als von erwünschter Begebenheit finden.

(6) Ein gleich schöner Pleonasmus wird mit *est, quod* vielfältig gemacht; e. g. *Quid est, quod te iam dele-*

delectare possit? was kann dich belustigen? *Luxuria est, quae ciuitates euertit;* h. e. luxuria euertit. *Multi sunt, qui tibi illudant,* viel spotten deiner. *Nihil est, quod amplius speremus.*

(7) Wenn eine sonst unbekannte, geringe, unbedeutende Person proprio nomine zu nennen ist, setzet man gern *quidam* hinzu; als: *Cornelius quidam,* ein gewisser Cornelius.

(8) Zu den Comparatiuis werden oft gewisse Ablatiui gesetzet; e. g. *solito, iusto, aequo, dicto, spe, opinione, exspectatione,* cet. als: *Solito maior. Dicto citius. Spe melius,* cet.

(9) Der Superlatiuus Sing. mit *Quisque* ist pluraliter zu verstehen; als: *Doctissimus quisque,* die Gelehrtesten. *Optimus quisque gloria ducitur.*

III. Wegwerfung.

(1) Nach *Si, Nisi, Vbi, Vt, Ne, Cum, Num, Quo,* 155
Quanto, werden die Sylben *Ali* von *Aliquis, Aliqua, Aliquid, Aliquod, Aliquando, Alicubi,* zum öftern weggeworfen; als: *Si quid est in me ingenii. Si qua cura tibi salutis. Si quando redierit. Nisi quis superauit. Ne quod oppidum amittatur. Vt ne qua scintilla belli relinquatur. Epistolas concerpito, ne quando quid emanet;* (in welchem leztern es auf das einige *Ne* zweymal weggeworfen wird.) *Quanto quis doctior, tanto maiori humanitate est, et modestia.* Auch auf ein ander Pronomen; als: *Quae quis adeptus est. Quod quis iuris in alium statuit, eo ipse vtetur.*

(2) Sonst wird auch das ganze *Aliquis, Aliqua, Aliquid,* wenn *qui, quae, quod* folget, zierlich weggelassen; e. g. *Est, qui te conuentum velit. Est, de quo tibi gratuler. Fuere ea tempestate, qui dicerent.*

(3) Es wird auch *Locus*, *Tempus*, *Occasio*, oder ein gleiches Substantiuum weggeworfen, wenn ein Aduerbium loci oder temporis, z. E. *Vbi*, *Vnde*, *Quum*, *Quando* folget; e. g. *Habes, vbi ostentes illam praeclaram patientiam tuam.*

Hieher gehöret die Ellipsis, wovon §. 144. und 164. num. III. not. (1)

156 IV. Verwandelung.

(1) Der Comparatiuus kann mit Verbis umschrieben werden durch *Vinco*, *Supero*, *Praesto*, *Antecedo*, *Antecello* und dergleichen; als: *Vincere aliquem doctrina*, gelehrter seyn. *Praestare alicui humanitate*, freundlicher seyn.

(2) Der Superlatiuus läßt sich durch den Comparatiuum mit einem Adiectiuo oder Aduerbio intendendi und *Vt* umschreiben; als: *tam magnus* (s. tantus) *vt nemo maior*, anstatt maximus.

1. Wenn die Comparatiui negatiue zu Umschreibung des Superlatiui angewendet werden, stehen sie gern im Neutro Genere; als: *Nihil doctius*, *nihil sapientius est Catone*; welches besser und gewöhnlicher ist, als: *Nemo est doctior*, *quam*, cet.

2. Ein bloser Comparatiuus wird durch den Positiuum und *aliquantum* erkläret.

157 Participia.

(1) Zwey *Commata*, die einerley *Subiectum* haben, werden gern in eins gezogen, so, daß das eine Verbum in ein Participium verwandelt, und das Verbindungswort ausgelassen wird; e. g. *Illi irridentes responderunt*, haben höhnisch gelachet, und geantwortet. *Tota regione potitus, loca castellis idonea communiuit*, nachdem er sich des Landes bemächtiget, hat er ꝛc.

Son-

Sonderlich wird das Futurum in RVS gebraucht, wenn als, da, wer, mit dem Verbo wollen ausgelassen wird; e. g. *Rediturus domum in morbum incidit*, als (da) er wollte ꝛc. *Scripturus historiam vacuus sit a cupiditatibus*, wer eine Historie schreiben will ꝛc.

(2) Wenn Commata zusammen gezogen werden sollen, die den Accusatiuum Nominis gemein haben, und beyde Verba Actiua sind, wird das erste in Accusatiuum Participii Passiui verwandelt; e. g. *Quem retractum ex itinere parens necari iussit. Hunc muneribus ornatum a se dimisit;* (hoc est: Retraxit et iussit; Ornauit et dimisit.)

(3) Die Substantiua, so im Deutschen in ung ausgehen, werden in Participia Passiua verwandelt; z. E. Vor Erschaffung der Welt, *ante mundum conditum.* Nach Erbauung der Stadt Rom, *post vrbem conditam.* Durch Lesung der Schriften Ciceronis, *legendis libris Ciceronis.* Nach Endigung des Krieges, *finito bello.* S. §. 158.

Duo Ablatiui Consequentiae. 158

Wenn ein Verbum mit seiner Particula, als, nachdem, wenn ꝛc. eine Zeit, Ursache, Gelegenheit, und dergleichen Umstand anzeiget, wird es mit Auslassung der Partikel im Ablatiuo Participii gesezt, und der dazu gehörige Nominatiuus gleichfalls in den Ablatiuum verwandelt. Dieses werden sodann *Ablatiui Consequentiae* genennet. Z. E. *Tacente me, perspicis*, wenn ich auch schweige. *Imperante Augusto. Quid salui mulieri est, amissa pudicitia. Interfecto Caesare.*

Der Grund solcher Construction ist vermuthlich in den ausgelassenen Praepositionibus, *cum*, *sub*, *a*, zu suchen; welches sich bisweilen auch im Deutschen schicket; als: *Oriente sole*, mit aufgehender Sonne; und sonderlich als-

denn

denn klärer ist, wenn dergleichen Ablatiui Nominum allein, ohne Participio, vorkommen; als: *Teucro duce*, et *auspice Teucro; Te auctore faciam.* Aber man findet auch Participia ohne Substantiuo; als: *Audito* (eo), *regem in Ciliciam tendere: Comperto* (eo), *vanam esse formidinem*: anstatt: Cum auditum, compertum esset.

159 (1) Wenn das vördere Supinum mit einem Verbo einer Bewegung an einen Ort construiret wird, lässet es sich zierlich in ein Participium in VRVS verkehren; als: *Venio salutatum*, et *venio salutaturus. Proficiscitur questum*, et *questurus*, *apud regem.*

(2) Wenn die Gerundia in DI den Casum Verbi (Accusatiuum) bey sich haben, lassen sie sich schön ins Participium Passiuum in DVS verwandeln, und der regierte Accusatiuus in Genitiuum; als: *Occasio discendarum litterarum*, anstatt Occasio discendi litteras.

Solches geschiehet auch vielfältig 1) beym Gerundio in DVM, da der Casus bleibt; e. g. *Ad discendas litteras*, *pro* ad discendum litteras; 2) mit dem Gerundio in DO; e. g. *In defendendis causis*, *pro* in defendendo causas. S. §. 152. num. (2)

(3) Wenn auf die Verba: *Curo*, *Volo*, *Cupio* und *Loco*, ich verdinge, ein Infinitiuus Passiuus folgen soll, wird solcher ins Participium Passiuum verkehret, und mit vorhergehendem Substantiuo (oder Pronomine) in gleichem *Casu* construiret; e. g. *Funus ei satis amplum faciendum curauit*, hoc est, fieri. *In vrbem deuehendos curauerunt. Vos monitos etiam volo*, id est, moneri. *Qui ope sua velint adiutos Romanos. Cloacas faciendas locauerunt.*

1. Dieses Participium wird auch nach andern Verbis anstatt des Coniunctiui, Supini, oder eines Nominis gesetzet, wo etwas geschehen soll; e. g. *Suscipit perficiendum*, i. e. vt perficeret; *Vtendum accepi*, i. e. ad vsum.

2. Das

2. Das Participium necessitatis mit dem Dativo wird gesezt anstatt der Praeposition und des Ablativi; als: *Pater mihi amandus est*, i. e. a me. *Deus nobis orandus est*, i. e. a nobis. S. §. 145. num. (3) not. 4.

(4) **Ein Vornehmen und Unterfangen eines Dinges wird schön mit dem Verbo** *Eo* und Supino umschrieben; als: *Cur te is perditum?* **warum willst du dich selbst verderben?** *Libertatem suam defensum ibant*, **sie wollten ihre Freyheit behaupten.** S. §. 152. num. (4)

Daher versteht man, warum das Futurum Infinitivi Passivi unveränderlich heißt: *Amatum iri*, virum, feminam, viros, feminas.

(1) Wenn auf *Dico*, **ich sage**, in dem andern 160
Commate eine Negation folget, wird dafür *Nego* gesetzet, und das folgende Comma ohne Negation gelassen; als: *Negat, se quidquam audiuisse*, **er saget, er habe nichts gehöret.** *Negaui, me esse facturum.* Also auch für Volo non, *Nolo;* desgleichen für Iubeo non, *Veto.*

(2) Für *Possibile est, Impossibile est*, setzet man besser *Fieri potest, Fieri non potest;* als: *Non potest fieri, vt dies praeteritus reuocetur*, **es ist unmöglich.** Hingegen die **Nothwendigkeit** wird zierlich durch *Non potest non* angezeigt; e. g. *Non possunt non prodige viuere, qui nostra bona sperant, cum effundant sua*, **diejenigen müssen** ꝛc.

(3) *Nescio quis*, cet. wird oft anstatt *Aliquis* oder *Quidam* gebrauchet, sonderlich wo jemand anzuführen, an dessen Namen eben nicht viel gelegen ist; e. g. *Prodit, nescio quis. Dixit apud Homerum, nescio quis.*

(1) Tantum abest, **es fehlt so viel**, hat immer ein 161
doppeltes *Vt* nach sich, und das zweyte Vt oft *Contra, Potius* oder *Magis* bey sich; als: Tantum abest, *vt*

ego

ego timeam, *vt contra*, laeter. (Man kann auch sagen: tantum absum, vt timeam, *etc.*)

(2) Anstatt *Secundum*, *Pro*, nach, wird *Qui est* angewendet; e. g. *Quae Dei clementia est*, nach Gottes Barmherzigkeit. *Quae tua est humanitas*, nach deiner 2c.

Hingegen stehet *Pro* schön in Comparatione; als: *Maior Romanis, quam pro numero, iactura fuit*, gröser, als man aus der Zahl schließen soll. *Ibi castrametatus latius, quam pro copiis*, gröser, als für seine Truppen nöthig war.

(3) Wo man im Deutschen sagen kann: Ja, was noch mehr ist, schikt sich insgemein: *Quid? quod*; doch nur vor einem Verbo; e. g. *Deus nobis vitam dedit et conseruat: quid? quod filii nos sanguine ab inferis redemit.*

(4) Anstatt *Propter quod*, *Propter quae*, setzet man auch *Cur*, *Quare*, *Quamobrem*, cet. und für *Cur*, warum? *Quid?* und *Quid est, quod; Quid est, quamobrem*, cet. und für *Non opus est*, es ist nicht vonnöthen, *Non est*, (aliquid, propter) *quod; Nihil est*, (propter) *quod;* e. g. *Multa veniunt in mentem, quamobrem tibi gratuler. Quid est*, (propter) *quod dubites? Nihil est*, (propter) *quod timeas.*

Auch stehet *Per* anstatt *Propter*, zumal wenn ein Hinderniß oder Aufenthalt beschrieben wird; als: *Per aetatem. Si per Musas tuas licet. Per me non stetit, quo minus*, ich habe es nicht gehindert.

(5) *Ac* und *Atque* stehen fein im Anfange einer Periode, und auch sonst *Ac* vor Consonantibus, auser C und Q; *Atque* vor den Vocalibus; im übrigen ist es das gemeine *Et*; als: *Ac primum, quanta innocentia debent esse imperatores? Atque vt omnes intelligant.*

(1) Für

(1) Für *Totus*, ganz, setzet man in gewissen Red- 162
arten *quam longus est*, *quantus quantus est*, *quam late patet*, u. d. gl. als: *Mare internum*, *quam longum est*, *Pompeius pacauit*, das ganze mittelländische Meer ꝛc. *Orbem terrarum*, *qua litteris cultus est*, *fama sui nominis impleuit*.

(2) Die Zahlwörter, zum ersten, zum andern, zum dritten ꝛc. giebt man auch lateinisch, *Primum*, *Deinde*, *Tum*, *Post*, *Adhaec*, *Praeterea*, *Porro*, cet. und näher dem Schluß, *Tandem*, *Denique*.

1. Auch in Ordinalibus brauchet Cicero, anstatt *Secundus*, oft *Alter*, und für die lezte Zahl *Postremus*, auch für die erste bisweilen *Vnus*. Exempel siehe in Cic. Catil. II. c. 8. seq. Offic. I. c. 3. cet. Wenn aber nur von zweyen geredet wird, bedeutet *Alter*, *Alter*, der erste, der andere; wofür auch bisweilen stehet *Vnus*, *Alter*. Beyderley Exempel stehen in Catil. IV. c. 4. n. 7. Bey mehrern braucht man *Alius*, *Alius*.

2. *Bini* setzet man zu Pluralibus tantum; als: *Bina castra*; *Bini codicilli*; *Binae litterae*.

(1) Wenn man etwas nachdrüklich bejahen will, 163
so braucht man das Gegentheil mit dem vorgesezten *non*; als: *Non sum nescius*, ich weiß wohl. *Non ignobilis*, *non contemnendus*, wohl berühmt, sehr gut. *Non nolle videtur*, er hat nicht übel Lust dazu.

(2) Wenn der Hauptgedanke im Adiectiuo liegt, so verwandelt man dieses gern in sein Substantiuum; anstatt *multi hostes* sagt man: *multitudo hostium*.

(3) Man umschreibt gern ein Substantiuum durch Hinzufügung eines andern, dadurch eine Eigenschaft von jenem ausgedrükt wird, z. E. anstatt *Aula* kann man sagen: *Splendor Aulae*.

(4) Statt des Verbi Substantiui brauchet man gern ein ander Verbum, welches zugleich die Art und Wei-

Weise, die Wirkung oder den Ausgang einer Sache ausdrükt; als: *Victor discessit*, statt fuit; *Virtus contemta iacet*, statt est; *In medio ore attollitur nasus*, für est, cet. so auch *reperiri*, *inueniri*.

164 Syntaxis Figurata.

Syntaxis Figurata ist, wenn man von den üblichen Regeln und der gemeinen Art zu reden in etwas abgehet, und in einer Rede entweder etwas hinweg läßt, oder etwas überflüßiges hinzusetzet, oder die Rede verändert; und bestehet in folgenden Figuren.

I. ASYNDETON ist, wenn die Coniunctiones copulatiuae ausgelassen sind, aber doch die Construction eingerichtet wird, als wenn sie zugegen gewesen wären; als: *Abiit*, *excessit*, *euasit*, *erupit*. Hingegen

II. POLYSYNDETON, wenn dieselben öfter stehen, als nöthig ist; als: *Cura*que et *effice*, *vt ab omnibus* et *laudemur* et *amemur*.

III. ELLIPSIS, ist eine Construction, dabey ein ausgelassenes Wort verstanden werden muß, und zwar

(1) Ein Nomen, es sey entweder ein Substantiuum, als: *Breui*, (sc. tempore.) *Paucis*, (sc. verbis.) *Pastoris est*, (officium.) *Tuum est* (munus) *hoc agere*. *Pro virili* (parte.) *Per auia* (loca.) *Perge*, *qua* (via) *coepisti*. *Primas tenere* (partes.) *Aiunt* (homines.) *Purus* (a crimine) *sceleris*. *Reus* (de poena) *mortis*, cet. Oder ein Adiectiuum, als: *Non esse soluendo*, sc. debito sufficientem.

(2) Ein Pronomen. Von dessen Ellipsi s. §. 143. num. (1) not. 1. it. §. 155. num. (2) it. §. 153. n. (4)

(3) Ein Verbum, als: *Mene seruasse* (aequum est,) *qui me perderent?* Soll ich rc. Sonderlich wird bey den Historicis gern *coepit*, *coeperunt*, ausgelassen, (welches Enallage Modi von etlichen genennet wird,) e. g. *Vbi in altum euecti sunt*, *Romanus conserere pugnam*, *et ex propinquo vires conferre velle*; *contra eludere Poenus*, *et arte*, *non vi*, *rem gerere*, *nauiumque*, *quam virorum aut armorum*, *malle certamen facere*, sc. coepit.

* Hie

*Hieher kann man auch rechnen: *nihil aliud quam fleuit*, sc. fecit; *non modo, sed ne quidem*, für non modo non.

(4) Ein Aduerbium; als: *Hector*, (vt, wie) *opinor, apud Naeuium.* Und wenn *ne* enclit. und *an* auf einander folgen, wird oft das erste verschwiegen; e. g. *Dubium, cautior* (ne) *an audentior fuerit.*

(5) Eine Coniunction; als: *Plus minus*ue. *Ancillas secum adduxit plus* (quam) *decem. Vulnerantur amplius* (quam) *sexcenti. Nix minus* (quam) *quatuor pedes alta. Fac*, (vt) *valeas. Peto*, (vt) *concedas. Necesse est*, (vt) *sustineas. Caue*, (ne) *credas.*

(6) Meistens geschiehet aber Ellipsis mit der Praeposition, als: *Prohibere* (a) *ludo. Interdicere* (ab) *aqua et igni. Liberari* (a) *miseria. Nate* (ex) *Dea. Creatus vel satus* (e) *sanguine Diuum. Editus* (a) *regibus. Ortus* (a) *Saturno. Tertio* (ante) *Calendas. Postridie* (post) *Nonas. Non est*, (propter) *quod gaudeas. Horreo* (ob) *iter. Doleo* (ob) *vicem tuam. Nudus* (secundum, κατὰ) *pedes. Gladio* (circa) *latus cingor*, cet. (Ad) *id temporis.*

1. Die Verba Composita können den Casum ihrer Praeposition bisweilen blos ohne Vorsetzung einer besondern Praeposition zu sich nehmen; als: *Adire regem; Abesse patria:* ausgenommen *Attineo*, so sein *Ad* nothwendig ausgedrükt haben will.

2. Bisweilen ist der Casus der Praeposition zuwider; e. g. *Egressi tecta; Euadit amnem.* Aber da ist *per* darunter zu verstehen. Also auch *Exire* (extra) *ictum, tela.*

IV. SYNESIS oder SYNTHESIS ist, wenn das 165
Verbum oder Participium mit dem Nomine nicht seiner äuserlichen Form, sondern nur dem Verstande nach überein kommt; als: *Turba ruunt. Pars caesi. Pro se quisque precari coepere. Omnis aetas currere obuii* (coeperunt.)

V. EVOCATIO ist, wenn zu einem Nomine oder Pronomine tert. Personae ein Verbum Imae vel IIdae gesetzet wird; als: *Quisque suos patimur manes. Istud ipsum suos quaeque* (feminae) *domi rogare non potuistis? Non pudet, quisquis diuitiis adstupes? Sumto quisque rogato mero.*

VI. SYLLEPSIS ist, wenn man sich mit dem gemeinen Wort, so sich auf unterschiedene vorhergehende beziehet, nach dem vornehmsten, oder nach der Menge richtet. Ist viererley: 1) Syllepsis Generis, als: *Herus et hera mortui sunt. Rex et regina profugi.* 2) Numeri, als: *Furor iraque mentem praecipitant.* 3) Personarum, als: *Egregiam laudem refertis tuque puerque tuus.* 4) Casuum, als: *Demosthenes cum caeteris in exilium erant expulsi. Dux cum aliquot principibus capiuntur.*

Hieher gehöret, wenn auf mehr leblose Dinge ein Neutrum Plurale gesetzet wird, als: *Diuitiae, decus, gloria in oculis* sita *sunt.* Doch richtet man sich auch nach dem lezten, welches insonderheit ZEVGMA heisset; als: *Error in hac causa atque inuidia versata est. Sociis et rege recepto. Caper tibi saluus et hoedi.*

166 VII. ANASTROPHE ist, wenn die Praeposition nachgesetzet wird; als: *Mecum, tecum, nobiscum, hunc subter* sc. collem; *Te sine.* Die Poeten und Comici lieben auch Anastrophen mit dem Relatiuo; als: *Vrbem, quam statuo, vestra est.*

VIII. GRAECISMVS, oder griechische Construction, kommt zum öftern vor; e. g. *Manet hunc poena,* i. e. exspectat. *Latet me. Deficit me.* Also auch *Habeo dicere. Tempus est scribere. Dignus, indignus auorum. Prona montium. Vltimum seditionis.* S. §. 144. num. (2.) Und die Participia Passiua mit dem Datiuo; als: *Ego audita tibi putabam. Omnibus calcanda via leti est.* S. §. 159. num. (3) not. 2. Die Poeten haben noch härtere Graecismos; e. g. *Nec cernitur vlli; It clamor coelo; Tibi certat Amyntas; Bello animos accendit;* i. e. ab vllo, ad coelum, tecum, ad bellum. *Indocilis pati; facilis inflare; dignus accipere, amari; et cantare pares et respondere parati,* und wo sie mehr

mehr den Datiuum anstatt der Praeposition mit ihrem Casu, oder auf Adiectiua Infinitiuos setzen; item, wenn die Städte-Namen eine Praeposition bey sich haben als: *In Alexandria, in Philippis, ab Roma redii. Vt' ab Athenis in Boeotiam irem.* S. §. 148. num. (7.)

IX. ARCHAISMVS, ist eine veraltete und abgekommene Redart, als: *Vtor* mit dem Accusatiuo; *Decet* mit dem Datiuo.

X. HENDIADYS, (ἓν διὰ δυοῖν) wenn man eine Sache durch 2 Substantiua ausdrükt, davon das eine durch ein Adiectiuum übersezt werden kann; als: *Per tela, per hostes*, i. e. tela hostilia. *Aurumque et frena momordit*, i. e. frena aurea.

Constructionsordnung, und andere Regeln, welche bey der Uebersetzung aus dem Deutschen in das Lateinische zu beobachten sind. 167

(1) Ist ein ganzer Paragraphus, bis ein Punctum folget, durchzulesen, und wie jedes Wort lateinisch gegeben werden soll, zu erwägen; weil man im Construiren sich nach dem Lateinischen mehr, als nach dem Deutschen, zu richten hat.

(2) Ist der Vocatiuus, wenn er vorhanden ist, herauszunehmen.

(3) Wenn mit einer von den Particulis, **Obgleich, Als, Da, Nachdem, Demnach, Wenn, Wie, Obgleich** 2c. der Anfang gemacht ist, muß solche vor allen Dingen mit ihrem Verbo construiret werden.

(4) Der Nominatiuus zum Verbo finito durch die Frage **wer?** oder **was?** zu suchen.

(5) Die Frage **wen?** oder **was?** zu beobachten, um den Accusatiuum zu finden.

(6) Desgleichen geschiehet auch die Frage **wem? womit? wodurch?** 2c. für den Datiuum und Ablatiuum.

(7) Das zu jedwedem Substantiuo gehörige Adiectiuum oder Pronomen zu suchen.

(8) Auch der Genitiuus auf die Frage **wessen?** wenn mehr Substantiua oder Adiectiua vorhanden, so solchen Casum erfordern.

(9) Die Aduerbia zu den Verbis oder Adiectiuis, und die Praepositiones zu ihren Casibus zu ordnen.

(10) So mehr als ein Verbum im Commate vorhanden, ist der Infinitiuus recht zu stellen.

(11) Absonderlich ist in Acht zu nehmen, daß die Nomina und Verba, so einen gewissen Casum regieren, nicht verfehlet werden, als da sind im Ablatiuo *Dignus*, *Vtor*, cet. im Accusatiuo die Impersonalia: *Decet*, *Oportet;* auch die Verba: *Sequor*, *Iuuo*, *Imitor;* im Genitiuo gewisse Adiectiua; bey den Infinitiuis, ob es nicht ein Supinum oder Gerundium seyn müsse; und daß die Deponentia nicht passiue genommen, noch auf die zweifelhaft gestellten Fragwörter ein Indicatiuus gesetzet werde.

(12) Desgleichen sind die Germanismi zu fliehen, und e. g. die häufig deutschen Imperfecta nicht eben in solchem Tempore lateinisch zu setzen; sondern nach Art der lateinischen Sprache im Praeterito und Praesenti öfters zu geben, was im Deutschen Imperfecta waren.

1. Die Frage Ob, worauf Oder folget, ist nicht durch *An* und *Vel*, sondern mit *Num*, *Vtrum*, oder das encliticum *Ne*, und im folgenden Theil durch *An*, zu übersetzen.

2. So ist auch Sey nicht allemal ein Kennzeichen des Coniunctiui; e. g. Dem sey nun wie ihm wolle, *quoquo modo se res habet*, nicht aber *quidquid sit*. S. §. 149. num. (2) in nota.

3. Auch lieben die Deutschen öfters eine Praepositio, welche

welche im Lateinischen durch einen andern Casum exprimiret werden muß; als: *Rex Galliae*, der König in Frankreich. *Caput rei est*, das Hauptwerk von der Sache ist. *Amore concordiae*, aus Liebe zur Einigkeit.

(13) In den übrigen Commatibus ist fast alles, was im ersten, zu bemerken, daneben auf die Pronomina relatiua, Coniunctiones VT, NE, und dergl., so zu den Connexionibus gebraucht werden, wohl Achtung zu geben.

(14) Auch sind die Particulae expletiuae, sonderlich das so, als, denn, ja, und postpositiuae, auch oft nämlich und doch, ꝛc. im Anfange der nachgehenden Commatum wohl zu vermeiden, damit sie nicht durch *Sic*, *Ita*, *Igitur*, *Tanquam*, *Quam*, *Enim*, oder auf andere ungeziemende Art gegeben werden; denn sie bedeuten hier gar nichts, und sind im Lateinischen zu übergehen; hingegen die im Deutschen oft ausgelassene wenn, so und daß, wohl in Acht zu nehmen, als: wirst du folgen, so ist es gut; i. e. wenn, oder so du folgen wirst.

1. Denn, ingleichen Ja, wo es nach einem Worte im Commate gesetzet ist, e. g. Wie denn, So denn nun ꝛc. ist allezeit expletiuum, und wird im Lateinischen übergangen.

2. Aber bisweilen heist es *Igitur*, *Ergo*; e. g. *Quem igitur?* Wen denn? *Quid ergo est?* Was ist es denn?

(15) Die andern Paragraphi werden gleicher Weise construiret, nur daß das Bindewort, denn, derohalben, aber ꝛc. hier besonders ist.

(16) Das angeführte ist gröstentheils auch bey der Uebersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche zu beobachten. Jedoch muß man sich dieser Erinnerungen nicht länger bedienen, als bis man es nunmehr zu einer Fertigkeit gebracht, und das meiste auch hierinnen auf den Gebrauch und Uebung ankommen lassen; sonderlich aber sich wohl vorsehen, daß nicht durch das beständige

sogenannte Construiren die natürliche Schönheit beyder Sprachen mehr gehindert, als befördert werde.

168 Einige Anmerkungen von der Orthographia.

(1) Die Versal-Buchstaben A B C, und so fort, welche allein, und keine andern, bey den Römern im Gebrauche waren, haben nach der alten Art kein J und U, weil der Unterscheid zwischen I und J, wie auch U und V, was die Figur anlanget, erst im XVII. Seculo entstanden ist. Darum, wenn man noch nach alter Manier etwas mit grosen Buchstaben bezeichnen will, schreibet man e. g. die Wörter, Caius Caesar Iuuentutis Romanae Decus, also: CAIVS CAESAR IVVENTVTIS ROMANAE DECVS; indem die Alten nichts vom zusammengezogenen Æ wußten.

(2) In der noch gebräuchlichen Current-Schrift wurden V und U bis im Anfange des siebzehenden Seculi nicht nach dem Laute, sondern nach der Stelle unterschieden, so, daß V allezeit im Anfange des Worts, U aber in der Mitte und am Ende, (als zur Connexion bequemer,) stunde, und beyderley Figur, sowohl V als U, dem Laute nach gelten konnte; e. g. *Aiunt vrgeri iuuenem, vt doctior euadat*, welche Schreibart bey etlichen Gelehrten unserer Zeiten noch behalten wird.

1. Wiewohl nun die neue Unterscheidung des J und I, des V und U für Kinder bequemer ist, sollen sich doch die Heranwachsenden in die alte Art, wegen der Bücher, so im vorigen, und theils in unserm Seculo gedrukt sind, auch richten können.

2. Man hat fleißig auf den Ursprung der Wörter zu sehen; z. E. man schreibe *Pertinacia* nicht mit *T*, weil es von *Pertinax, pertinacis*, herkommt; nicht *Coeterum, coeteri*, sondern *Caeterum, caeteri*, (καὶ ἕτεροι) oder nach den Alten *Ceterum*.

(3) Weil

(3) Weil die griechischen Bücher gröstentheils we- 169
niger verderbt sind, so kann man zum öftern die Orthographie der lateinischen Wörter daraus hernehmen oder bestätigen; als zum Exempel, man schreibe nicht *Meoenas*, sondern *Maecenas*, weil es Griechisch Μαικήνας heisset; *Patricius*, und dergleichen, weil die Griechen Πατρίκιος sagen.

(4) Sonderlich muß man sich hüten, daß die griechischen Buchstaben, ch, ph, th und y, nicht in Wörter genommen werden, von deren griechischen Ursprung man nicht versichert ist. Man schreibe deswegen zum Exempel *Lacrymae*, nicht Lachrymae, weil es von δάκρυον, und also von κ, nicht von χ ist; *Sepulcrum*, *Simulacrum*, beyde ohne H, weil sie nicht weniger vom Supino sind, als *Lauacrum* von *Lauatum*, *Fulcrum* von *Fultum*, *Inuolucrum* von *Inuolutum*; *Carus*, lieb, nicht *Charus*, weil es von *Carus*, theuer, per tropum hergenommen ist, nicht von χάρις, mit dem es weder in Form, noch Quantität überein kömmt. Zweifelhaft sind noch *Pulcer*, oder *Pulcher*; *Inchoo*, oder *Incoo*. Es ist zwar nicht glaublich, daß jenes von πολὺς und χελρ, dieses von χάος, *Chaos*, seinen Ursprung haben soll; doch will Cicero selbst, man soll, dem gemeinen Gebrauche zu Folge, *Pulcher* sagen und schreiben.

1. *Auctor*, *Auctoritas*, ist recht; weil es von *Augeo* herkommt. *Autor* schreiben die, so es von αὐτὸς herleiten. *Author* ist falsch, weil es von keinem θ herfließet. Ob *Lethum* von λήθη herkomme, ist nicht gewiß, drum ist es besser, *Letum* zu schreiben, von dem alten *Leo*, *leui*, *letum*, wovon *Deleo* noch übrig.

2. *Ph* in *Tropaeum* und *Bosporus*, ist falsch, weil im Griechischen das π, nicht φ ist; so ist auch *y* in *Sidus*, *Sincerus*, *Tiro*, unerwiesen, und auch zweifelhaft in *Silua*, *Hiems*, *Stilus*, cet.

3. Ueberhaupt haben *ch*, *ph*, *th* und *y*, nicht statt, wo sie nicht klar aus χ, φ, ϑ, υ, hergeleitet werden können.

170 Was die Abtheilung der Diphthongorum betrift, stehet solche in der Current-Schrift, darinnen man sich der Züge und Abkürzung befleiset, in willkührlichem Belieben. Genug ist, daß man weiß, die Alten haben sie allezeit getheilet, und daß noch in Inscriptionibus, die mit Versal-Buchstaben gemacht werden, und eine Nachahmung der alten Schriften seyn sollen, besser stehet AE, als Æ. So schreibt man auch besser *in primis*, *quam ob rem*, *summo opere*, etc. getheilt.

171 Ob der lezte Buchstab des *Ad*, *Con*, *In*, *Sub*, *Ob*, in Compositione zu behalten, oder zu verwandeln sey, ist streitig; und sind Exempel von beyden Arten in den alten Schriften vorhanden. Doch kommt es mit den Zeugnissen der besten Scribenten, und mit der unstreitigen Analogie der griechischen Sprache, nach welcher sich die Lateiner gerichtet, überein, daß man z. E. schreibe: *Accedo*, *Affectus*, *Alligo*, *Assideo*, *Attribuo*, *Collega*, *Illustris*, *Corrado*, *Sufficio*, *Surripio*; aber lieber *Administro*, *Adrepo*, *Submitto*, cet.

172 Die Abtheilung der Wörter am Ende der Zeilen wird in alten Monumentis nicht genau in Acht genommen, welches vielleicht der unerfahrnen Abschreiber Schuld ist. Gelehrten aber stehet wohl an, daß sie keine Buchstaben theilen, die zu einer Sylbe gehören, oder damit man ein Wort anfangen kann. Demnach theilet man *Le-ctus*, *A-mnis*, *Ca-ptus*, *Era-smus*, cet. weil es Wörter giebt, die so anfangen, z. E. *Ctesiphon*, *Mnemon*, *Ptolemaeus*, *Smyrna*. Zu gleichem Ende merke man die Wörter: *Bdellium*, *Blandus*, *Breuis*, *Frater*, *Gnauus*, *Grauis*, *Psalmus*, σβέω, *Scio*, σκληρὸς, *Spumo*, *Squalor*, *Struo*, τλάων, *Tmolus*.

Ein anderes ist es, wenn die Wörter componirt sind, e. g. *Per-eo*, *Ab-igo*, *Ad-ora*, *Os-tendo*, *Pros-odia*; Denn die Praeposition darf nicht zerrissen werden.

In

In gemeiner Current-Schrift ist Maase zu halten 173
mit den grosen oder Versal-Buchstaben im Anfange der Wörter, welche nach bisherigem Brauch (1) bey dem Anfangswort in dem Periodo, (2) den Nominibus propriis, und (3) den Ehrennamen stehen.

1. Die Accentus, die sonst ohne einige Bedeutung eines Unterschieds aus bloser Gewohnheit, e. g. in *Atquè*, *Benè*, *Tàm*, *Saepè*, *Mensâ*, *Scamnô* gesetzet worden, geben nicht einmal Kindern und Unerfahrnen eine Beyhülfe, und wo sie auch etwas unterscheiden sollen, sind sie zum wenigsten für diejenigen unnütze, die der Sprache mächtig sind. Denn da man kein Unterschiedszeichen auf *Amor*, *Amaris*, *Consulis*, *Rogo*, wenn sie Nomina oder Verba; über *Mensis*, wenn es den Tischen, oder der Monat bedeutet; über *Domini*, wenn es Genit. Sing. oder Nomin. Plur. ist, zu setzen pfleget, und doch jedweder aus dem Verstande sie unterscheiden kann: warum sollte man nicht eben sowohl die Datiuos Singulares von den Ablatiuis, und die selten vorkommenden Vocatiuos von den Aduerbiis ohne Strich oder Haken unterscheiden können?

2. Mit den Accenten der alten Grammaticorum hat es eine ganz andere Bewandniß; davon aber, wie von hundert andern zur Critik gehörigen Anmerkungen, zu handeln hier nicht Gelegenheit ist.

Wo sich in einer Rede der Verstand also endiget, daß 174
kein Wort mehr von dem andern regieret und mit ihm construirt wird, ist nach dem heutigen Gebrauch ein **Punct**, Interpunctio, (.) zu setzen; ein *Comma* oder *Incisum* (,) aber zwischen alle die Wörter, welche nicht unmittelbar construirt werden, auch vor und nach den Vocatiuis, vor dem Pronomine relatiuo, zwischen die Asyndeta und Polysyndeta, cet. Das *Colon*, Membrum, (:) scheidet unterschiedene Sätze, die durch gewisse Partikeln zu einem Periodo verbunden sind. Das *Semicolon* (;) wird sonderlich gebrauchet, wenn die Cola oder Membra einander entgegengesezt sind,

oder wo ein Comma zu wenig, und wegen eines gemeinschaftlichen Wortes ein Colon zu viel scheinet.

175 **Von der PROSODIA oder dem Sylbenmaase.**

Prosodia ist ein Theil der Grammatik, welche lehret den Sylben ihre rechte Quantität oder Maas zu geben, damit man sie desto leichter in Verse ordnen könne.

Eine Sylbe ist, in Ansehung ihrer Quantität, entweder **lang**, (longa,) oder **kurz**, (breuis,) oder **lang und kurz, unbestimmt**, (anceps, communis, indifferens.)

1. Eine Sylbe lang aussprechen, heißt im Lateinischen *Producere*; kurz aussprechen, *Corripere*.

2. Das Zeichen einer langen Sylbe ist (-) als: Mäter; einer kurzen aber (˘) als: Pater.

3. Zwey kurze Sylben gelten in der Poesie zum öftern für eine lange.

176 Alles, was man von dem Sylbenmaase wissen kann, kommt hauptsächlich auf die Auctorität an, d. i. auf das Exempel der alten Poeten; auf welches man sich aber alsdenn erst beruset, wenn es sich nicht unter die Regeln oder Classen, die man davon gemacht hat, bringen lässet.

Was man also aus den Regeln, die hier vorkommen werden, nicht erlernen kann, das ist in dem Libro Memoriali mit den gewöhnlichen Zeichen bemerkt worden.

177 **Allgemeine Regeln.**

(1) Ein Diphthongus macht die Sylbe lang; als: Aetas, Aurum, Coena.

1. *Prae* wird in den zusammengesezten Wörtern, wenn ein Vocalis folget, mehrentheils corripiret; als: *Stipitibus duris agitur sudibusque praeustis.* Virgil.

1. Der Griechische Diphthongus EI wirft bisweilen sein I weg, oder wird in η verwandelt, daher entstehet Choreа, Platеа, Cytherеïa.

(2) Eine

(2) Eine Position macht die Sylbe lang; als: Mons, Carmen.

Positio wird genennet, wenn auf einen Vocalem zwey oder mehr Consonantes, sie seyn einfache, oder ein gedoppelter, entweder in demselben Worte, oder am Ende des vorhergehenden, und Anfang des folgenden Worts, stehen; als: Pons, Arma, Gaza, Rexit. *Discite iustitiam, moniti, nec temnere Diuos.* Virgil.

1. Das H wird in Versen für keinen Buchstaben gerechnet, daher es auch keine Position machet.

2. Wenn Iot in einem einfachen Wort in der Mitte zwischen zween Vocalibus stehet, so macht es den vorhergehenden Vocalem lang; als: Māior, ēius, Cūius, und wird gelesen, Maïior, cet. in einem zusammengesezten Wort aber bleibet der vorhergehende Vocalis kurz; als: Bĭiugus, Multĭiugus.

3. *Q* und *U* zusammen machen keine Position, sondern die Sylbe bleibt, wie sie ist; als: ăqua, ĕquus.

4. Wenn ein stummer und fliesender Buchstabe (muta cum liquida) in einer Sylbe beysammen stehen, so machen sie die vorhergehende Sylbe, wenn sie sonst kurz ist, lang und kurz: doch wird sie auser dem Vers kurz ausgesprochen, und daher im Libro Memoriali als kurz gezeichnet; als: Pătris, Tenĕbrae, Volŭcris; aber ein Vocalis, der an sich lang ist, kann dadurch nicht kurz gemacht werden; als: Mātris, Salŭbris, Simulācrum, von μήτηρ, Salūtis, Simulātum. Eben so ist es, wenn die Muta zur vorhergehenden, und die Liquida zur folgenden Sylbe gehöret; als: Abluo, Admodum, Obruo; denn hier entsteht eine ordentliche Position.

(3) Wenn ein Vocalis vor einem andern Vocali oder Diphthongo in eben demselben Worte stehet, so ist er kurz; als: Pius, Mihi, Doceam, Audiam.

1. Fio; hat ein langes ī, es sey denn, daß ein R dazu kommt, so ist das I kurz, als: Fīo, Fīam, Fĭerem, Fĭeri.

2. Die

2. Die Genitiui und Datiui quintae Declinationis haben ein lang E vor dem I, als: Diēi, Aciēi. Auser Rēi, Spēi, Fidēi, welche (auser den uralten Poeten) ein kurzes E haben. S. §. 55.

3. Die Genitiui in IVS haben auser der Poesie ein lang I, in der Poesie aber sind sie lang und kurz, auser dem Genitiuo Alīus, so allezeit lang, und Alterĭus, so allezeit kurz ist.

4. Die Vocatiui: Cāi, Vultēi, Pompēi, behalten die Penultimam lang.

5. Eheu ist in der Penultima lang; Ohe aber anceps. Das O, womit man ausrufet, vor einem andern Vocali, wird auch lang und kurz gefunden.

6. Siehe auch unten num. (5) not. 4. und merke überhaupt, daß in den griechischen Wörtern der lange Vocalis oder Diphthongus auch vor einem andern Vocali lang bleibet; als: ēous, von ἠὼς: man findet auch ĕous, von ἑῷος, cet.

(4) Eine zusammengezogene Sylbe ist lang; als: Nil, für Nihil. Mālo, für Mauolo. Cōgo, für Coago. Alīus, für Aliius. Tibīcen, für Tibiicen.

(5) Der Accent muß mit der Aussprache der Wörter aus dem Gebrauche gemerket werden, und dienet zur Erkenntniß des Sylbenmaases nur in solchen Wörtern, welche zum wenigsten drey Sylben haben, darunter man die mittlere aus dem Ton zu beurtheilen hat, ob sie lang oder kurz sey, aus welchem man z. E. wahrnimmt, daß *Ce*, in Docere, lang; hingegen *Mi*, in Dominus, kurz ist.

1. Wenn ein Wort nicht drey Sylben hat, machet man es durch den Zusaz einer Sylbe am Anfange dreysylbig. Z. E. *Scri* in *Scribo*, ist lang, weil man sagt: Inscrĭbo. *Li* in *Ligo*, ist kurz, weil man sagt: Collĭgo.

2. Ist aber die Sylbe, die man kennen will, zu weit vom Ende entfernet, so verkürzt man das Wort von hinten, damit solche die Penultima wird. Z. E. *Mi* in *Hominibus*, ist kurz, weil man sagt: Hominis. *Du* in *Adulatur*, ist lang, weil man sagt: Adūlor.

3. Am

3. Am sichersten ist der Accent, der sich sogleich auf die Analogie gründet. (S. §. 5. num. 2.) Z. E. Die Datiui in *ibus* haben ein kurz i, die Genitiui in *arum* und *orum* ein lang a und o, die Verba primae Coniugationis haben ein lang a, *cet.* ausgenommen Dămus, dătis, *cet.* (S. §. 82.) Also wird die 3. Pers. Plur. Praet. Perf. in ērunt bisweilen kurz gefunden.

4. Sonst hat man sich vor falschen Aussprachen um so viel mehr zu hüten, weil man dadurch auch zu Fehlern in Versen verleitet wird. Sonderlich ist zu bedenken, daß man in einigen Wörtern aus dem Griechischen den neuerlichen Accent nicht beybehält, welcher der Quantität zuwider ist. Man sollte von Rechtswegen sagen: Andrĕas, Dorothĕa, Sophĭa, Idĕa, Alexandrīa oder Alexandrēa, Basilīus, weil in griechischen Wörtern die Regel de Vocali ante Vocalem nicht gilt, sondern es darauf ankommt, ob der Vocalis an sich lang oder kurz ist, und keine tüchtige Ursache angegeben werden kann, warum z. E. Historĭa und Philosophīa nicht überein gesprochen werden sollten: Doch muß man in solchen Dingen dem allgemeinen Gebrauche bisweilen nachgeben.

Von der Quantität der ersten und mittlern Sylben insonderheit. 178

(1) Die Deriuata behalten die Quantität ihrer Primitiuorum, von welchen sie abstammen; z. E. Dŏminus hat die erste Sylbe kurz, drum auch Dŏmina, Dŏminor; also auch Lĕgo, lĕgebam, lĕgam; hingegen lēgi, lēgeram, lēgisse; s. unten num. (3.) Valēre, Valētudo; Virgĭnis, Virgĭneus.

1. Es gehen einige hiervon ab; als: Hūmanus, Māceo, die Casus von Rex, Sēcius, Sēdes, Tēgula, und die Casus von Vox, welche in der ersten lang sind, obschon die erste in den Primitiuis: Homo, Macer, Rego, Secus, Sedeo, Tego, Voco, kurz ist.

2. Hingegen kommen von den langen Dīco, Dūco, Frāngo, Glōmus, Lūceo, Mōles, Nō, nāre, Pax, pācis, Pūfio, Sāgio, Sōpio; die kurzen Dĭcax, Dux, dŭcis, Frăgor,

gor, Frăgilis, Frăgosus, Glŏmero, Lŭcerna, Mŏlestus, Năto, Păciscor, Pŭsillus, Săgax, Sŏpor, *cet.* her.

3. Daß ŏdium in der ersten Sylbe kurz ist, dem ist nicht zuwider, daß ōdi lang ist, indem dieses ein Praeteritum, s. unten num. (4.) Es ist auch besonders zu merken, daß die Syllbe fi in Fides, Fidelis, Perfidus, kurz; aber in Fido, Fidus, Infidus, lang ist.

(2) Die Composita behalten die Quantität ihrer Simplicium; als: Vŏco, Auŏco; Spīro, Adspīro; Prŏbus, Imprŏbus; Quĭdem, Siquĭdem; Clārus, Praeclārus.

1. Die Praepositiones, welche in der Composition auf einen Consonantem ausgehen, sind kurz; als: ăbeo, pĕrago; es sey denn, daß solches eine Position verhindere; als: ādduco, pĕrcurro, īniicio; man findet aber auch ăbiicit, u. d. gl.

2. Die Praepositiones, welche in der Composition auf einen Vocalem ausgehen, sind lang; als: āuerto, dēpono, ēligo, dīuido.

3. Doch ist Pro kurz in Procella, Profanus, Profari, Profecto, Profestus, Proficiscor, Profiteor, Profugus, Profundus, Pronepos, Proteruus: und anceps in Procumbo, Procurro, Profundo, Propago, Propello, Propulso. S. §. 133. num. 2.

4. Re ist ordentlich kurz; allezeit lang in Refert, *imperson.* wird auch lang gefunden in Religio, Reliquiae, Recido, Reduco, Refero, Reficio, Refugio, Relatum, Repello, Reperio, *cet.* Da denn einige glauben, der Consonans müste per Diplasiasmum verdoppelt werden.

5. Di ist kurz in Dirimo und Disertus; sonst lang: auch das I in dem ersten Theile der Compositorum von Dies, nämlich in Biduum, Triduum, *cet.* Idem, das Masc. ist lang, das Neutrum kurz.

6. Etliche ändern die Quantität in Compositione; als: Deiĕro und Peĭero, von Iūro; Causidĭcus, Maledĭcus, und dergleichen, von Dīco, *cet.*

(3) Die Praeterita und Supina, so zweysylbig sind, haben die erste Sylbe lang, es sey denn, daß

ein

ein Vocalis vor einem Vocali stehe: als: Cudi, cusum, von Cudo; Vidi, visum, von Video; Liqui, von Linquo; Feci, von Facio.

1. Sieben zweysylbige Praeterita sind kurz; als: Dĕdi, Tŭli, Stĕti, Stĭti, Bĭbi, Fĭdi, Scĭdi, mit ihren Compositis; Addĭdi, Attŭli, Restĭti, Ebĭbi, Diffĭdi, Conscĭdi.

2. Neun Supina sind kurz; als: Dătum, Rătum, Sătum, ĭtum, Lĭtum, Cĭtum, Quĭtum, Sĭtum, Rŭtum, mit ihren Compositis: Circumdătum, Abĭtum, Illĭtum, Corrŭtum, Desĭtum, *cet.*

(4) Wenn ein Praeteritum seine Anfangssylbe verdoppelt, und dreysylbig wird, so ist die erste und andere Sylbe kurz; als: Cecidi, Didici, Tetigi, von Cado, Disco, Tango; ausgenommen Cecīdi, von Caedo, und Pepēdi, von Pedo, als deren Penultima lang ist.

(5) Die vielsylbigen Praeterita in *vi* und *si*, desgleichen die vielsylbigen Supina in *tum* und *sum*, haben die mittlere Sylbe lang; als: Amo, amaui, amatum; Peto, petiui, petitum; Diuido, diuisi, diuisum.

Die Supina in *itum*, welche nicht von *iui* herkommen, haben die mittlere kurz; als: Fugio, fugi, fugĭtum; Noceo, nocui, nocĭtum; Agnosco, agnoui, agnĭtum; ausgenommen Recenseo, recensui, recensĭtum.

(6) Die Datiui und Ablatiui Plurales in *bus* und *bis* machen die vorhergehende Sylbe lang, wenn *a*, *e*, *o*, darinnen stehet; als: Deabus, Rebus, Nobis; kurz aber, wenn *i* und *u* darinn vorkommt; als: Arcibus, Lacubus; ausgenommen Bubus, so lang ist.

Von der Quantität der lezten Sylben. 179

(1) Die einsylbigen Wörter, so auf einen Vocalem oder H ausgehen, sind lang; als: A, Ah, E, De, Me, Te, Se, O, Proh, Vah, Pro, Do, Da, Sto; ausgenommen die Encliticae: que, ne, ve, und die angehäng-

hängten Sylben: ce, te, pse, pte; als: Hicce, Tute, Reapse, Meopte.

(2) Die einsylbigen Nomina, so auf einen Consonantem ausgehen, sind lang; als: Lac, Sal, Sol, Ren, Splen, Ver, Fur, Lis, Ius, Mus, Os, (oris;) desgleichen: Quin, Sin, En, Non, Cur.

Ausgenommen Fel, Mel, Vir, Cor, Vas (vadis,) Os (ossis.)

(3) A, E, Y, sind kurz; als: Mensă, Armă, Poëmă, Turpĕ, Corporĕ, Illĕ, Legerĕ, Ritĕ, Antĕ, Molŷ.

Ein lang A haben:

1. Die Indeclinabilia; als: Anteā, Contrā, Ergā, Frustrā, Trigintā; aber Ità, Quià, Eià, sind kurz.

2. Die Vocatiui primae und tertiae Declinationis von den Nominibus Mascul. in *as*; als: Aeneā, Pallā, (von Pallas, Pallantis.)

3. Die Ablatiui primae Declinationis; als: Mensā.

4. Die Imperatiui primae Coniugationis; als: Clamā.

Ein lang E haben:

1. Die Ablatiui quintae Declinationis; als: Diē, Rē, Fidē, und die Composita: Hodiē, Pridiē, Quarē.

2. Die Imperatiui Singul. secundae Coni. als: Docē, Tacē; aber Vale, Caue, Vide, sind bisweilen auch kurz.

3. Die Aduerbia in E, so von den Nominibus secundae Declinationis herkommen; als: Doctē, Valdē, Optimē, Pulchrē; doch findet man auch einige kurz.

Renĕ und Malĕ werden hiervon ausgenommen, und sind ordentlich kurz.

Aber Ferē, Fermē und Ohē sind lang.

4. Die griechischen Wörter in E primae Declinationis; als: Epitomē, Anchisē, und die Neutra Pluralia; e. g. Melē, Tempē, Cetē.

(4) I und V sind lang; als: Domini, Dixi, Fructu, Diu.

Lang und kurz sind:

Mihi, Tibi, Sibi, Ibi, Vbi und das Aduerbium Vti mit den Compositis: Sicubi, Sicuti, Veluti.

Kurz

Kurz sind:

Nisi, Quasi und Cui, wenn es zwey Sylben hat; aber in Cuique ist das I lang.

(5) O ist lang und kurz; als: Virgo, Dico, Quando, Ego, Legendo.

Ein lang O haben:

1. Die Datiui und Ablatiui secundae Declinationis; als: Dominō, Lignō.

2. Die Aduerbia, so von Nominibus herstammen; als: Subitō, Meritō, Multō, Tantō, Quantō, Falsō, wozu noch andere Indeclinabilia kommen; als: Adeō, Ideō, Eō, Vltrō, Profectō, Idcircō, und das Ergō (anstatt caussa); aber Sero, Quomodo, Vero, sind lang und kurz.

(6) C ist lang; als: Dic, Duc, Hac, Illuc.

Nĕc und Donĕc sind kurz. Fac ist kurz; doch bisweilen auch lang. Hic, *Pronomen*, ist lang und kurz; Hic, *Adu.* ist allezeit lang.

(7) B, D, T, L, M, N, R, sind kurz; als: Ab, Id, Caput, Animal, Lignum, Lumen, Pater.

1. Die griechischen Wörter in R und N, so im Genitiuo ungleiche Sylben haben, sind lang; als: Aēr, Aethēr, Charactēr, Titān, Salamīn, Corydōn.

2. Die Apocopata in N sind bald lang, bald kurz; als: Viden' anstatt Videsne; Nostin', Nemon'.

(8) AS, ES, OS, sind lang; als: Bonitas, Amas, Fides, Patres, Doces, Quoties, Honos, Os, (oris.)

1. Ein kurz AS haben:

Die lateinischen und griechischen Nominatiui in *as*, welche im Genitiuo *adis* haben; als: Vās, vādis, Iliās, Pallās; ingleichen die griechischen Accusatiui tertiae Declinationis; als: Heroās.

2. Ein kurz ES haben:

Die Nominatiui tertiae Declinationis in ES, wenn sie im Genitiuo ungleiche Sylben haben, davon die Penultima kurz ist; als: Milĕs, Praesĕs, Diuĕs.

Auser Cerēs, Ariēs, Pariēs, Abiēs und Pēs, mit seinen Compositis, Bipes, Tripes, Quadrupes, so lang sind.

Aber ES, von *Sum*, mit seinen Compositis, Abēs, Adēs, Potēs, ist kurz, hingegen ES, von *Edo*, lang. Die Praepositio, Penes, ist kurz.

3. Ein kurz OS haben:

Os (ossis,) Exŏs, Compŏs, Impŏs.

(9) IS, VS und YS sind kurz; als: Ignis, Patris, Legis, Tempus, Patribus, Legitimus, Secutus, Saepius, Chelys.

1. Ein lang IS haben:

(1) Die Datiui und Ablatiui Plurales; als: Mensīs, Seruīs, Nobīs.

(2) Die secunda Persona Singularis Praesentis Indicatiui in der vierten Coniugation; als: Audīs, Dormīs, Custodīs.

(3) Vīs, Sīs, Velīs, mit ihren Compositis, Quamuīs, Quiuīs, Vbiuīs, Adsīs, Possīs, Malīs, Nolīs.

(4) Die Nomina, so im Genitiuo *īnis*, *ītis*, oder *entis* haben; als: Salamīs, Samnīs, Simoīs.

2. Ein lang VS haben:

1. Die Nomina tertiae Declinationis, so das V im Genitiuo behalten; als: Tellūs, ūris; Virtūs, ūtis; Salūs, ūtis.

2. Der Genitiuus Singularis; ingleichen der Nominatiuus, Accusatiuus und Vocatiuus Pluralis quartae Declinationis; als: Huius Fructūs; hi, hos und o Fructūs. S. §. 52. conf. 177. num. (2) not. 4.

3. Die griechischen Wörter in VS; als: Tripūs.

180 Von der Scansion.

Ein *Carmen* oder Gedicht wird genennet, wenn viele Verse geschikt zusammengesezt werden. Ein Vers ist eine abgemessene und zierliche Zusammensetzung

tzung der Wörter, und besteht aus gewissen Pedibus. Ein *Pes* besteht aus einer gewissen Zahl langer oder kurzer Sylben. Die Abmessung der Verse nach ihren Pedibus wird eine *Scansion* genennet, dabey zu merken:

(1) Ein Vocalis, welcher vor einem andern Vocali in unterschiedenen Wörtern stehet, wird in der Scansion verschlungen, welches die Poeten eine *Elision* nennen; als:

Tu ne cede malis, sed contra *au*dentior ito. *Virgil.*
Durate et vosmet rebus seruate secundis. *Id.*

(2) Das *M* wird am Ende eines Wortes, wenn ein Vocalis darauf folget, mit dem vorhergehenden Vocali in der Scansion auch ausgelassen oder verschlungen, welches *Ecthlipsis* genennet wird; als: Audend*um* est; fortes adiuuat ipse Deus, lautet in der Scansion: Audend' est.

In der Composition aber ist das *M* mitten in dem Wort kurz; als: Circūmago, Circūmeo.

(3) *Synizesis* ist, wenn in der Scansion 2 Vocales zusammen gezogen werden; als: Vnā ĕādemque via sanguisque animusque sequuntur, *Virg.* wird scandirt: Vna || demque vi || a, *cet.*

(4) *Systole*, wenn eine Sylbe wider die Regeln kurz; *Diastole*, wenn sie lang gebrauchet wird; welches beydes aber Freyheiten der grosen Poeten sind, die nur angemerkt, nicht leicht aber nachgeahmet werden dürfen.

(5) Die *Caesura* ist ein zierlicher Abschnitt der Wörter nach ihren Pedibus, so, daß die Pedes nicht aus ganzen Wörtern bestehen, sondern die vltima oder auch die penultima Syllaba eines Worts allezeit einen neuen Pedem anfange; als:

Vna sa || lus vi || ctis, nul || lam spe || rare sa || lutem.
Virg.

(6) Je mehr Caesuren ein Vers hat, desto angenehmer klinget er: hat im Gegentheil ein Vers keine Caesur, so hat er auch keine Annehmlichkeit; als:

Nuper || quidam || doctus || coepit || scribere || versus.

181 Die vornehmsten *Pedes* sind diese:

Zweysylbige,	Spondaeus:	Hērōs.
	Pyrrichius:	Cĭtŏ.
Choraeus, oder	Trochaeus:	Cūrrĕ.
	Iambus:	Mălō.
Dreysylbige,	Dactylus:	Cārmĭnă.
	Anapaestus:	Dŏmĭnō.
	Tribrachys:	Mĭnĭmă.
Viersylbige,	Choriambus:	Māgnĭfĭcē.

182 Genera Carminum.

	1	2	3	4	5	6
Hexameter:	- v v	- v v	- v v	- v v	- v v	- v
	- -	- -	- -	- -		- -

Dōnĕc ĕ || rīs fē- || lix, mūl || tōs nŭmĕ || rābĭs ă || mīcōs. *Ov.*
Nōn ēst || ĭn mĕdĭ || cō sēm || pēr rĕlĕ || uētŭr ŭt || aēgĕr. *Id.*

Das Genus Hexametrum heist sonst auch *Heroicum*, und insonderheit Versus Spondaicus, wenn in der 5ten regione ein Spondaeus, und hingegen in der 4ten ein Dactylus stehet; als: Cara Deum soboles, magnum Iouis incrementum.

	1	2		3	4	5
Pentameter:	- v v	- v v	-	- v v	- v v	v
	- -	- -				-

Tēmpŏră || sī fŭĕ || rīnt || nūbĭlă, || sŏlŭs ĕ || ris. *Ouid.*
Intērdūm dŏctā plūs vălĕt ārtĕ mălum. *Id.*

1. Ein Pentameter steht gemeiniglich unter einem Hexametro, und wird solches ein *Distichon* genennet, und, wenn deren mehrere sind, heist es *Carmen Elegiacum.*

Nach der einzelnen langen Sylbe, in der Mitte, muß nothwendig ein Wort sich endigen, welches auch im Hexametro eine Schönheit ist, und *Caesura semiquinaria* oder *Penthemimeris* heisset.

Iam-

Landesbibliothek Oldenburg

Iambicum:	v -	v -	v -	v -	v v
	- -				v -
	Vide	te quae	so, quid	potest	pecu nia?

So sehen die Senarii aus. Lässet man aber a Pedes weg, so sind es Quaternarii. Ein Senarius, dessen lezter Pes ein Spondaeus oder Trochaeus, heisset *Scazon.* In regione impari kommt auch bisweilen ein Anapaestus oder Tribrachys vor. Die Licentia Comica gehet noch viel weiter. Je mehr Iambi in einem Iambico sind, desto schöner ist er.

Phalaecium:	- -	- v v	- v	- v	- v
					- -
	Nulli	te faci	as ni	mis so	dalem.

Choriambicum:	- -	- v v -	- v v -	v v
				v -
	Maece	nas atauis	edite re	gibus.

Sapphicum:	- v	- -	- v v	- v	- v
					- ⏑

Drey solche Verse und ein

Adonicus: - v v	- v
	- -

machen eine Strophen Sapphicam; als:

Rebus angustis animosus atque
Fortis appare; sapienter idem
Contrahes vento nimium secundo
Turgida vela.

	v -				- v v
Alcaicum:		v -	-	- v v	
	- -				- v -
	v -				- v v
		v -	-	- v v	
	- -				- v -
					v
	- -	v -	- -	v -	
					-
	- v v	- v v	- v	- -	

Vis consili expers mole ruit sua,
Vim temperatam Di quoque prouehunt
In maius; idem odere vires
Omne nefas animo mouentis.

183 Figurae Poëticae.

(1) Prosthesis, wenn man vorn an einem Worte einen Buchstaben oder eine ganze Sylbe hinzusetzet; als: *Gnatus*, für *Natus*; *Adstans*, für *Stans*.

(2) Aphaeresis, wenn man vorn von einem Worte einen Buchstaben oder eine Sylbe abnimmt; als: *Mitte*, für *Omitte*; *Linquere*, für *Relinquere*.

(3) Epenthesis, wenn man in der Mitte eines Worts einen Buchstaben oder eine Sylbe hinein setzet; als: *Nauita*, für *Nauta*; Virg. *Siet*, für *Sit*; Ter.

(4) Diplasiasmus, wenn man in der Mitte eines Worts einen Consonantem verdoppelt; als: *Relligio*, für *Religio*; Virg. *Repperi*, für *Reperi*; Virg.

(5) Syncope, wenn man aus der Mitte eines Worts einen Buchstaben oder eine Sylbe heraus wirft; als: *Coelicolûm*, für *Coelicolarum*; Virgil. *Virûm*, für *Virorum*; Virgil. S. §. 85. it. 129. num. XXIV.

(6) Paragoge, wenn man am Ende eines Worts einen Buchstaben oder eine Sylbe hinzu thut; als: *Dicier*, für *Dici*; Pers. *Haberier*, für *Haberi*; Plaut.

(7) Apo-

(7) Apocope, wenn man am Ende von einem Worte einen Buchstaben oder eine Sylbe abnimmt; als: *Audin'*, für *Audisne*; Ter. *Exin'*, für *Exinde*; Virgil.

(8) Synaeresis, oder Crasis, wenn man zwey Vocales in einen zusammen ziehet; als: *Ingeni'*, für *Ingenii*; Horat. *Queis*, für *Quibus*; Curt.

(9) Diaeresis, wenn man aus einer Sylbe zwey machet; als: *Aquai*, für *Aquae*; Lucret. *Iäcobus*, für *Iacobus*; Claud. *Süauis* für *Suauis*.

(10) Metathesis, wenn man einen Buchstaben versetzet; als: *Iprae*, für *Praei*; Ter. *Euandre*, für *Euander*; Virg.

(11) Antithesis, wenn man einen Buchstaben anstatt eines andern setzet; als: *Optumus*, für *Optimus*; Plaut. *Aduorsum*, für *Aduersum*; Terent.

(12) Tmesis, wenn man ein zusammengesezztes Wort von einander trennet, und ein anderes dazwischen setzet; als: *Thais* maximo *te orabat* opere; Ter. S. §. 153. num. (7.)

Von den Figuris Syntacticis ist §. 164. seq. gehandelt worden.

Die andern zierlichen Veränderungen, da ein Theil der Rede für den andern, oder eine Zufälligkeit eines Worts für die andere gesezt wird, kann man füglich unter dem Namen Enallage (*Immutatio*) begreifen, und die Exempel davon durch den Gebrauch bemerken.

Anhang von den Numeralibus zu §. 58. 184

I. CARDINALIA. Auf die Frage *Quot*, wie viel? als:	II. ORDINALIA. Auf die Frage *Quotus*, der Wievielste? als:
1. I. Vnus, a, um, einer.	Primus, a, um, der erste.
2. II. Duo, ae, o.	Secundus.
3. III. Tres, tria.	Tertius.
4. IV. Quatuor.	Quartus.
5. V. Quinque.	Quintus.
6. VI. Sex.	Sextus.

Landesbibliothek Oldenburg

7. VII. Septem.	Septimus.
8. VIII. Octo.	Octauus.
9. IX. Nouem.	Nonus.
10. X. Decem.	Decimus.
11. XI. Vndecim.	Vndecimus.
12. XII. Duodecim.	Duodecimus.
13. XIII. Tredecim.	Decimus tertius, (oder Tertius decimus.)
14. XIV. Quatuordecim.	Decimus quartus.
15. XV. Quindecim.	Decimus quintus.
16. XVI. Sedecim.	Decimus sextus.
17. XVII. Septendecim.	Decimus septimus.
18. XVIII. Octodecim; (besser Decem octo oder Duodeuiginti.)	Decimus octauus, (Duodeuicesimus.)
19. XIX. Nouendecim, (besser Vndeuiginti.)	Decimus nonus, (Vndeuicesimus.)
20. XX. Viginti.	Vicesimus, (Vigesimus.)
21. XXI. Viginti vnus.	Vicesimus primus.
22. XXII. Viginti duo, *cet.*	Vicesimus secundus, *cet.*
28. XXVIII. Duodetriginta.	Duodetricesimus.
29. XXIX. Vndetriginta.	Vndetricesimus.

Also auch in den übrigen.

30. XXX. Triginta.	Tricesimus, (Trigesimus.)
40. XL. Quadraginta.	Quadragesimus.
50. L. Quinquaginta.	Quinquagesimus.
60. LX. Sexaginta.	Sexagesimus.
70. LXX. Septuaginta.	Septuagesimus.
80. LXXX. Octoginta.	Octogesimus.
90. XC. Nonaginta.	Nonagesimus.
100. C. Centum.	Centesimus.
200. CC. Ducenti, ae, a.	Ducentesimus.
300. CCC. Trecenti.	Trecentesimus.
400. CCCC. Quadringenti.	Quadringentesimus.
500. D. Io. Quingenti.	Quingentesimus.
600. DC. Sexcenti.	Sexcentesimus.
700. DCC. Septingenti.	Septingentesimus.
800. DCCC. Octingenti.	Octingentesimus.

900.

900. DCCCC.	Nongenti.	Nongentesimus.
1000. M. cIↃ	Mille.	Millesimus.
2000. MM.	Bis mille. / Duo millia, *cet.*	Bis millesimus, *cet.*

5000, IↃↃ. 10000, ccIↃↃ. 50000, IↃↃↃ. 100000, cccIↃↃↃ.

Not. 1. Wenn zwey Cardinalia zusammen gesetzet werden, so steht, von Eins an bis auf Hundert, entweder die geringere Zahl voran, und wird durch die Coniunction *ET* mit der folgenden grösern Zahl verbunden; als: *Septem et decem; Vnus et viginti*, cet. *Quinque et sexaginta annos natus;* oder es geht ohne Copula die grösere Zahl vor; als: *Naues decem septem. Viginti vnus, duo, tres*, cet.

Geht aber die Zahl über Hundert, so steht allezeit die grösere Zahl vor, ohne oder mit der Copula; als: *Centum vnus, duo*, cet. oder *Centum et vnus*, cet.

2. In den Ordinalibus gehet ohne Unterschied bald die grösere bald kleinere Zahl, sowohl ohne als mit der Copula, vor; als: *Decimus quartus*, und *Quartus decimus. Plato* vno et octogesimo anno *scribens mortuus est.* Cic.

3. Die Cardinalia von *Quatuor* bis auf *Centum* werden nicht declniret; aber *Vnus, Duo* und *Tres*, also:

Singular.			*Plural. Num. tantum.*		
N. Vnus,	a,	um.	*N.* Duo,	ae,	o.
G. Vnius,	–	–	*G.* Duorum,	arum,	orum.
D. Vni,	–	–	*D.* Duobus,	abus,	obus.
A. Vnum,	am,	um.	*A.* Duos, (o)	as,	o.
V. Vne,	a,	um.	*V.* Duo,	ae,	o.
A. Vno,	a,	o.	*A.* Duobus,	abus,	obus.
Plural.			*Plural. Num. tantum.*		
N. Vni,	ae,	a.	*N.* Tres,	–	ia.
G. Vnorum,	arum,	orum.	*G.* Trium,	–	–
D. Vnis,	–	–	*D.* Tribus,	–	–
A. Vnos,	as,	a.	*A.* Tres,	–	ia.
V. Vni,	ae,	a.	*V.* Tres,	–	ia.
A. Vnis,	–	–	*A.* Tribus,	–	–

Nach *Duo* geht auch *Ambo, ae, o*, Alle beyde.

4. Die Cardinalia, so über *Centum* sind, werden im Plurali nach der ersten und andern Declination gemacht; als:

N. *Ducenti,* *ducentae,* *ducenta.*
G. *Ducentorum,* *ducentarum,* *ducentorum,* cet.

Dafür setzen die Poeten bisweilen *Bis centum; Ter centum*, cet.

5. *Mille* ist ein Adiectiuum gen. omn. plurale und indeclinabile. Aber das Substantiuum plurale *Millia* gehöret zu der dritten Declination; als: Gen. *Millium.* Dat. und Abl. *Millibus.* Acc. und Voc. *Millia.* Daher sagt man: *Mille milites*, und *Multa millia militum.* Doch wird *Mille* auch zuweilen substantiue genommen: als: *Mille militum* vel *hominum;* und alsdann ist es ein Substantiuum Singularis Numeri.

Das Wort *Millia* wird sowohl durch Numeros Cardinales, als Distributiuos vermehret; als: *Centum* vel *centena millia hominum.*

185 III. DISTRIBVTIVA, schliessen *Quisque,* jeder, je, 2c. ein; als:

Singuli, ae, a, einzeln, je einer. 2. Bini, ae, a, je zwey. 3. Terni. 4. Quaterni. 5. Quini. 6. Seni. 7. Septeni. 8. Octoni. 9. Noueni. 10. Deni. 11. Vndeni. 12. Duodeni. 13. Deniterni *vel* Ternideni, *cet.* 20. Viceni. 30. Triceni. 40. Quadrageni. 50. Quinquageni. 60. Sexageni. 70. Septuageni. 80. Octogeni. 90. Nonageni. 100. Centeni. 200. Duceni. 300. Treceni. 400. Quadringeni. 500. Quingeni. 600. Sexceni. 700. Septingeni. 800. Octingeni. 900. Nongeni. 1000. Milleni. 2000. Bis milleni, *cet.*

Not. 1. Die Distributiua werden von den Cardinalibus auf diese Weise unterschieden. *Dedit nobis decem thaleros,* er hat uns zusammen zehn Thaler gegeben; *denos*, einem jeden unter uns zehen.

2. Die Locutiones Distributiuae werden auch gegeben durch die Wörter *Singuli* und *Vnusquisque*, sowohl mit den Distributiuis, als Cardinalibus; e. g. *Singuli milites acceperunt* (vel *Vnusquisque militum accepit) denos aureos* vel *decem aureos.* Hieher kann man auch ziehen: *Quinto* quoque *anno celebrabantur Olympia*, cet. *Decimus* quisque *capite plectebatur.*

3. Zu

3. Zu den Substantiuis, so nur Pluralis Numeri sind, setzet man die Numeralia Distributiua: als: *Binae litterae*, i. e. *duae epistolae. Bina castra hostium expugnata.* Hingegen sagt man: *Vnae litterae; Vnae nuptiae*, (nicht singulae.)

4. Die Distributiua werden auch zuweilen anstatt der Cardinalium gesetzet, sonderlich von den Poeten; als: *Ter dena* anstatt *Triginta. Per duodena regit mundi sol aureus astra. Octonis diebus peractis*, (*pro* octo.)

IV. MVLTIPLICATIVA, antworten auf die Frage, *Quotuplex*, wie vielfältig? als:

Simplex, einfältig, Duplex, Triplex, Quadruplex, Quincuplex *vel* Quintuplex, Sextuplex, Septuplex, *vel* Septemplex, Octuplex, Nouemplex, Decuplex *vel* Decemplex, Vigecuplex, Trigecuplex, Centuplex, Millecuplex, Multiplex.

Hierher gehören auch die Wörter: Bipartitus, Tripartitus, Quadripartitus, Quinquepartitus, *cet.*

V. PROPORTIONALIA, sind zum Exempel:

Simplus, a, um, einfach; Duplus, zweymal so viel; Triplus, Quadruplus, Quintuplus, Decuplus, Centuplus, Millecuplus.

VI. TEMPORALIA, antworten auf die Frage, wie alt? als:

Bimus, zweyjährig; Trimus, Quadrimus, (daher die Substantiua, *Bimatus, Trimatus, Quadrimatus*, sind;) *item* Bimulus, Trimulus, Quadrimulus, Vicenarius, Tricenarius, Quadragenarius, *cet.* Centenarius, Millenarius.

Hierher gehören auch die Composita: Biennis, Triennis, Quadriennis, Quinquennis *et* Quinquennalis, Sexennis, Septennis, Octennis, Nonennis, Decennis *et* Decennalis. Die übrigen sind nicht gebräuchlich. (Daher kommen *Biennium*, *Triennium*, cet.)

Ferner gehören hierher: Bimestris, e, zwey Monate alt oder lang; Trimestris, Quadrimestris, Quinquemestris, Semestris, Septemmestris *vel* Septimestris, e, *cet.*

VII. CLASSICA, kann man nennen:

1) Die von Distributiuis herkommende Wörter in *arius*; als:

(1) *Pon-*

(1) *Ponderalia*; e. g. Binarius, Ternarius, *cet.* von so und so viel Pfund. (Daher kommt *Centenarius*, ein Centner, oder Gewicht von 100 Pfunden.) Also Quinarius, eine Münze von 5 Assibus; Denarius, von 10.

(2) Wenn von Zahlen insgemein gedacht wird; als: Vnitas, Numerus binarius, ternarius, *cet.*

(3) Von Primus und Secundus hat man auch Primarius und Secundarius; von der ersten und andern Gattung oder Classe.

2) Die von allen Ordinalibus herkommende Wörter in *anus*; als: Primanus, Secundanus, Tertianus, Vicesimanus, von der 20sten Legion ꝛc.

187 VIII. ADVERBIA Numeralia, antworten auf die Frage *Quoties?* wie vielmal? als:

Semel, einmal; Bis, zweymal; Ter, Quater, Quinquies, Sexies, Septies, Octies, Nouies, Decies, Vndecies, Vicies, Vicies semel, Vicies bis, *cet.* Tricies, Quadragies, Quinquagies, Sexagies, Septuagies, Octogies, Nonagies, Centies, Ducenties, Millies.

Diese Numeralia gebrauchet man unter andern bey den Numeralibus Adiectiuis, denn zwey Numeralia Adiectiua werden ohne *ET* nicht zusammen gesezt: als: *Annos bis centum vixit*; (nicht duos centum.) *Centies mille homines. Bis millesimus annus. Decies centena millia. Ter millena. Tricies centena millia.*

188 Partes Assis.

Die Römer nennen ein jedes Ganze bisweilen AS, und theilen solches in 12 gleiche Theile, (*Vncias*,) und benennen die aus diesen Unzen zusammengesezten Theile also:

$\frac{1}{12}$ vncia;	$\frac{2}{12}=\frac{1}{6}$ sextans:	$\frac{3}{12}=\frac{1}{4}$ quadrans:
$\frac{4}{12}=\frac{1}{3}$ triens:	$\frac{5}{12}$ quincunx:	$\frac{6}{12}=\frac{1}{2}$ semissis:
$\frac{7}{12}$ septunx:	$\frac{8}{12}=\frac{2}{3}$ bes:	$\frac{9}{12}=\frac{3}{4}$ dodrans:
$\frac{10}{12}=\frac{5}{6}$ decunx:	$\frac{11}{12}$ deunx:	$\frac{12}{12}=$ I, AS.

Hieraus versteht man, was *Heres ex asse, ex triente*, cet. sey? Ferner, die Zinsen wurden alle Monate be-

bezahlt. *Vsurae semisses* sind also, wenn monatlich von 100 Thalern ein halber bezahlt wird, und also 6 pro Cent; *Vsurae quincunces*, alle Monate $\frac{5}{12}$ vom 100 thut das Jahr $\frac{60}{12}$ oder 5 Ganze, ꝛc.

Hieraus kann man auch leicht verstehen, was Horatius sagt *Art. Poet. 325. seqq.*

Romani pueri longis rationibus *Assem*
Discunt in partes centum diducere. Dicat
Filius Albini, si de *Quincunce* remota est
Vncia, quid superat? Poterat dixisse: *Triens*. Eu!
Rem poteris seruare tuam. Redit *Vncia*; quid fit?

Resp. *Semis*. Kurz: $\frac{1}{12}$ von $\frac{5}{12}$ bleibt $\frac{4}{12} = \frac{1}{3}$ $\frac{1}{12}$ zu $\frac{5}{12}$ thut $\frac{6}{12} = \frac{1}{2}$.

Pecunia Romana. 189

Die Geldsummen werden am gewöhnlichsten bey den Römern nach Sestertiis gerechnet. Ein Römischer Denarius ist, wie die griechische Drachma, ohngefähr 4 Kaisergroschen, (deren 5 = 4 ggl. = 6 Mariengr.) Ein halber Denarius heißt Quinarius: ein halber Quinarius Sestertius, (ein Dritthalber,) dessen Zeichen III. IIS oder am gewöhnlichsten HS, (S heißt Semi.) Solcher Sestertiorum 1000 machen gerade 50 Kaisergulden, oder $\frac{2}{3}$ Stücke = $33\frac{1}{3}$ Thaler. Sestertium im Neutro bedeutet 1000 Sestertios, und also X Sestertia so viel als X. M. HS. decem millia Sestertium, 500 Fl. Die Aduerbia numeralia schliessen Centena millia ein; z. E. *Accepit a patre decies* = 1000000 *Sestertios*, = 1000 *Sestertia*, = 50000 Fl. Es ist einer Heres ex dodrante: die Erbschaft ist Duodecies HS, wie viel bekommt er? Antwort: 900000 oder nongenta millia Sestertium = 45000 Fl. = 30000 Thaler ꝛc.

VER-

190 VERSVS MEMORIALES.

De Figuris.

Prosthesis apponit capiti: sed *Aphaeresis* aufert.
Syncope de medio tollit: sed *Epenthesis* indit.
Aufert *Apocope* finem: sed dat *Paragoge*.
Dicitur e binis conflare *Synaeresis* vnam.
5) Dicitur in binas diffiare *Diaeresis* vnam.
Littera si legitur transposita, *Metathesis* extat.
Compositae vocis dissectio *Tmesis* habetur.

Differentiae Vocum.

Cantat *acanthis* auis, sed crescit *acanthus* in agris.
Est *acer* in siluis, equus *acer* Olympia vincit.
10) Coniugia *affines* faciunt, *confinia* campi.
Consumunt *ventres*, *vterus* parit, egerit *aluus*.
Improba cantat *anus*, sed ventrem deiicit *anus*.
Armus brutorum est, *humerus* ratione fruentum.
Turbat *asilus* equos, miseros suscepit *asylum*.
15) Dum finit hora, *canas*, effoeto corpore *canes*:
Grandaeuique *canis* candescunt tergora *canis*.
Haec cassis galea est, *hi casses* retia signant.
Cedo facit *cessi*, *cecidi* cado, caedo *cecidi*.
Qui sculpsit, *caelat*, seruans abscondita *celat*.
20) *Claua* ferit, *clauus* firmat, *clauisque* recludit.
Fert ancilla *colum*, penetrat res humida *colum*.
Est *cutis* in carne, est detracta e corpore *pellis*.
Esuriens *comedit*, sed *comissatur* asotus.
Cominus ense ferit, iaculo cadit *eminus* ipse.
25) *Comoedi scenam*, *comedones* quaerite *coenam*.
Vir *comis* multos *comites* sibi iungit amicos:
Consortes fortuna eadem, *socios* labor idem;
Sed caros faciunt schola, ludus, mensa, *sodales*;
Vnum *collegas* efficit officium.
30) *Consulo te* doctum; *tibi consulo*, dum tua curo.
Sanguis inest venis; *cruor* est de corpore fusus.
Deleo scripturam, cum flamma *exstinguo* lucernam.
Vin' tibi *dicamus*, cui carmina nostra *dicamus*?
Haec *ficus*, *fici*, vel *ficus*, fructus et arbor;
35) Hic *ficus*, *fici*, malus est in podice morbus.
Cantillat *fide* psalta, *fide* saluemur oportet.
Fide, sed ante *vide*; qui *fidit*, nec bene *vidit*,

Falli-

Fallitur: ergo *vide*, ne capiare *fide*.
Forfice fila, pilos cape *forpice*, *forcipe* ferrum.
Fornix est arcus, sed *fornax* saxa perurit. 40)
Frontem dic capitis, *frondem* dic arboris esse.
Fructus arboribus, *fruges* nascuntur in agris.
Pistor habet *furnum*, *fornace* hypocausta calescunt.
Robustum *fugio*, fugientem saepe *fugaui*.
Vir *generat*, mulierque *parit*: sed *gignit* vterque. 45)
Gibbus terga premit, ceruici *struma* molesta.
Gustat lingua cibum, qui bene cunque *sapit*.
Ales *hirundo* canit, nat *hirudo*, mouetur *arundo*.
Per quod quis peccat, per *idem* punitur et *Idem*.
Difficilis *labor* hic, sub cuius pondere *labor*. 50)
Lacteo, lac fugo: *lacto*, lac praebeo nato.
In siluis *lepores*, in verbis quaere *lepores*.
Leuis adhuc puer est, *leuis* autem sermo puellae.
Non *licet* asse mihi, qui me non asse *licetur*.

Ad flumen *ripas*, ad mare *littus* habes. 55)
Tango *lyram* digitis, *liram* fac arator in agris.
Sus sit amica *luto*; *lutum* color aureus esto.
Deceptura viros pingit *mala* femina *malas*.
Mala mali malo meruit *mala* maxima mundo;
Malo tamen pulchrum *malo* decerpere *malum*. 60)
Merx venit nummis, operantibus est data *merces*.
Morio *moratur*, quocunque sub axe *moratur*.
Mucidus est panis, caro *rancida*, *pallida* ficus.
Mulcet equos famulus, sed vaccas rustica *mulget*.
Noxam dic damnum aut fraudem; sed *noxia* culpa est. 65)
Oblitus vnguentis, et non *oblitus* amoris.
Occidit latro; verum sol *occidit* almus.
Opperior tardos, pannis *operitur* egenus.
Os, *oris*, loquitur: sed *os*, *ossis*, roditur ore.
Se *parat*, vt *pariat* mulier; nec *pareat* vlli; 70)
Filius impatiens sibi vult *parere parentes*.
Pellucet vitrum; *pellucet* tura sacerdos;
Pellicit in fraudem mulier, fallaxque sophista.
Pendere vult iustus; sed non *pendere* malignus.
Ludo *pila*, *pilum* contorqueo, *pila* columna. 75)
Pro reti et regione *plaga* est: pro verbere *plaga*.
Populus est arbor, *populus* collectio gentis.

Rapa-

Raparum *rapina* seges; raptusque *rapina*.
Corpore *robustum*, sed dices pectore *fortem*.
80) *Scintilla* est silicis caesi; caret igne *fauilla*.
Ne sit *securus*, qui non est *tutus* ab hoste.
Si qua *sede sedes*, atque est tibi commoda *sedes*,
Illa *sede sede*, nec ab illa *sede* recede.
Sunt aetate *senes*, *veteres* vixere priores.
85) Quae non sunt, *simulo*; quae sunt, ea *dissimulantur*.
Est in veste *sinus*, *sinus* vas lactis habetur.
Hastam dic *teretem*, sphaeram dic esse *rotundam*.
Filia sub *tilia* nebat *subtilia fila*.
Integer est *totus*, *totus* et *quotus* ordinis index.
90) *Torris* adhuc ardens, extinctus *titio* fiet.
Tribula grana terit, *tribuli* nascuntur in agris.
Prora prior, *puppis* pars vltima, at ima *carina*.
Tergum hominis dorsum est, bellua *tergus* habet.
Vadimus in terris, sed in aequore saepe *vadamus*.
95) *Vallamus* proprie castrum, *sepimus* ouile.
Vas capit, at nummos tantum *praes* praestat amicus.
Spondet *vas*, *vadis*: at *vas*, *vasis*, continet escam.
Merx nummis *venit*; *venit* huc aliunde profectus.
Venimus hesterna, ast hodierna luce *venimus*.
100) *Virosus* foetens, lasciua puella *virosa* est.
Vngula conculcat; lacerat, tenet, arripit *vnguis*.
Alga venit pelago, sed nascitur *vlua* palude.

Cognationes.

Agnati patris, *cognati* matris habentur.
Dic *patruos* patris fratres: *amitasque* sorores.
105) Frater *auunculus* est, soror est *matertera* matris.
Quos generant fratres natos, dices *patrueles*;
Sed *consobrinos* dic, quos peperere sorores.
Quos soror et frater gignunt, dices *amitinos*.
Vir natae *gener* est: *nurus* autem femina nati.
110) Vxoris genitor *socer* est: *socrusque* genitrix.
Vitricus haud aequus pater est, materque *nouerca*.
Ipse viri frater *leuir*: vxor quoque fratris
Fratria: *glos* vxor fratris, soror atque mariti.

Aetates hominum.

Infans, (5) post puer (14) ac adolescens, (25) tunc iuuenis, (35) vir; (55)
115) Dicitur inde senex, postea decrepitus.

Quin-

Quinque Sensus hominum.

Gustus et olfactus, auditus, visio, tactus.
Nos aper *auditu* praecellit, aranea *tactu*,
Vultur *odoratu*, lynx *visu*, simia *gustu*.

Quatuor Plagae mundi.

Ortus et Occasus, Septentrio, Meridiesque.

Quatuor Venti cardinales.

Asper ab axe ruit *Boreas*, furit *Eurus* ab ortu; 120)
Auster amat medium solem, *Zephyrusque* cadentem.

Duodecim Ventorum nomina.

Flat *Subsolanus*, *Vulturnus* et *Eurus* ab ortu.
Circius occasum *Zephyrusque*, *Fauonius*, afflant.
E solis medio emergunt *Notus*, *Africus*, *Auster*.
Conueniunt *Aquilo*, *Boreas*, et *Caurus* ab vrsa. 125)

Quatuor Anni tempora.

Ver, aestas, auctumnus, hiems dominantur in anno.
Aestas a Geminis, *Auctumnus* Virgine surgit:
Bruma Sagittifero, *Ver* Piscibus incipit esse.

Duodecim Signa Zodiaci.

Sunt Aries, Taurus, Gemini, Cancer, Leo, Virgo,
♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍
Libraque, Scorpius, Arcitenens, Caper, Amphora, Pisces. 130)
♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓

Septem Planetae, et Metalla.

1. Saturnus, ♄ Plumbum; 2. Iupiter, ♃ Stannum;
3. Mars. ♂ Ferrum; 4. Sol, ☉ Aurum; 5. Venus, ♀ Cuprum.
6. Mercurius, ☿ Argentum Viuum; 7. Luna, ☾ Argentum.

Septem Dies hebdomatis.

Dies Solis, ☉ Sonntag. Dies Mercurii, ☿ Mittwoch.
Dies Lunae, ☾ Montag. Dies Iouis, ♃ Donnerstag.
Dies Martis, ♂ Dienstag. Dies Veneris. ♀ Freytag.
Dies Saturni, (Sabbathi,) ♄ Sonnabend.

Duodecim Menses anni.

1) Ianuarius, der Jänner, d. 31. 2) Februarius, Hornung, 28. (29.) 3) Martius, März, 31. 4) Aprilis, April, 30. 5) Maius, May, 31. 6) Iunius, Brachmonat, 30. 7) Iulius, (*Quintilis*,) Heumonat, 31. 8) Augustus, (*Sextilis*,) Augustmonat, 31. 9) September, Herbstmonat, 30. 10) October, Weinmonat, 31.

11) November, Wintermonat, 30. 12) December, Christmonat, 31.

Martius, *Aprilis*, *Maius*, sunt tempora veris;
Iunius aestatis, post *Iulius*, *Augustus*que;
Auctumnus *Septembri* est, *Octobri*, atque *Nouembri*;
Ast hiemem *Decimus*, *Ianus*, *Februarius* adfert.

De numero Dierum cuiusque mensis.

135) *April* ter denos, *Iun*, *September*que *Nouember*;
Vnum plus *reliqui*, viginti *Februus* octo.

De Calendario Romano.

Prima dies mensis cuiusque est dicta *Calendae*,
Sex *Nonas Maius*, *October*, *Iulius* et *Mars*;
Quatuor at *reliqui*. Dabit *Idus* quilibet octo.
140) Inde dies alios omnes dic esse *Calendas*,
Quos retro numerans dices a mense sequenti.

191 CALENDARII SPECIMEN.

MAIVS habet dies 31. *Nonas* 6.

1. A. Calendis Maii.		16. H. Septimo decimo	(ante) Calendas Iunii.
2. B Sexto	(ante) Nonas Maii.	17. A Sexto decimo	
3. C Quinto		18. B Quinto decimo	
4. D Quarto		19. C Quarto decimo	
5. E Tertio		20. D Tertio decimo	
6. F Pridie		21. E Duodecimo	
7. G. Nonis Maii.		22. F Vndecimo	
8. H Octauo	(ante) Idus Maii.	23. G Decimo	
9. A Septimo		24. H Nono	
10. B Sexto		25. A Octauo	
11. C Quinto		26. B Septimo	
12. D Quarto		27. C Sexto	
13. E Tertio		28. D Quinto	
14. F Pridie		29. E Quarto	
15. G. Idibus Maii.		30. F Tertio	
		31. G Pridie	

Die vorangesezten Buchstaben zeigen die Römischen Nundinas an; allezeit am neunten Tage (Nundinis; quasi Nouendinis) kamen die vom Lande in die Stadt, des Marktes sowohl, als der gemeinen Angelegenheiten wegen. Trinundinum, drey solcher Tage rc.

CALEN-

CALENDARIVM ROMANVM.

	IANVARIVS.		FEBRVARIVS.
1	Calendis Ianuarii.	1	Calendis Februarii.
2	IV. Nonarum Ianuarii.	2	IV. Nonarum Febr.
3	III. Nonarum Ianuarii.	3	III. Nonarum Febr.
4	Pridie Nonarum Ian.	4	Pridie Nonarum Febr.
5	Non. (Nonis) Ianuar.	5	Nonar. (Nonis) Febr.
6	VIII. Iduum Ianuarii.	6	VIII. Iduum Februar.
7	VII. Iduum Ianuarii.	7	VII. Iduum Februarii.
8	VI. Iduum Ianuarii.	8	VI. Iduum Februarii.
9	V. Iduum Ianuarii.	9	V. Iduum Februarii.
10	IV. Iduum Ianuarii.	10	IV. Iduum Februarii.
11	III. Iduum Ianuarii.	11	III. Iduum Februarii.
12	Pridie Iduum Ianuarii.	12	Pridie Iduum Febr.
13	Idibus (Iduum) Ianuar.	13	Idibus (Iduum) Febr.
14	XIX. Calendar. Febr.	14	XVI. Calendar. Mart.
15	XVIII. Calendar. Febr.	15	XV. Calendar. Mart.
16	XVII. Calendar. Febr.	16	XIV. Calendar. Mart.
17	XVI. Calendar. Febr.	17	XIII. Calendar. Mart.
18	XV. Calendar. Febr.	18	XII. Calendar. Mart.
19	XIV. Calendar. Febr.	19	XI. Calendarum Mart.
20	XIII. Calendar. Febr.	20	X. Calendarum Mart.
21	XII. Calendar. Febr.	21	IX. Calendar. Martii.
22	XI. Calendarum Febr.	22	VIII. Calendar. Mart.
23	X. Calendarum Febr.	23	VII. Calendar. Mart.
24	IX. Calendarum Febr.	24	VI. Calendar. Martii.
25	VIII. Calendar. Febr.	25	VI. *Calendar. Mart.
26	VII. Calendar. Febr.	26	V. Calendarum Mart.
27	VI. Calendarum Febr.	27	IV. Calendarum Mart.
28	V. Calendarum Febr.	28	III. Calendarum Mart.
29	IV. Calendarum Febr.	29	Pridie Calendar. Mart.
30	III. Calendarum Febr.		
31	Pridie Calendar. Febr.		

*Bissextilis seu Dies intercal.

Febr. ordinarie diebus 28 constat, hoc loco pro exemplo anni intercalaris seu bissextilis dies 29. apponitur.

	MARTIVS.		APRILIS.
1	Calendis Martii.	1	Calendis Aprilis.
2	VI. Nonarum Martii.	2	IV. Nonarum Aprilis.
3	V. Nonarum Martii.	3	III. Nonarum Aprilis.
4	IV. Nonarum Martii.	4	Pridie Nonarum Apr.
5	III Nonarum Martii.	5	Nonis Aprilis.
6	Pridie Nonarum Mart.	6	VIII. Iduum Aprilis.
7	Nonis Martii.	7	VII. Iduum Aprilis.
8	VIII. Iduum Martii.	8	VI. Iduum Aprilis.
9	VII. Iduum Martii.	9	V. Iduum Aprilis.
10	VI. Iduum Martii.	10	IV. Iduum Aprilis.
11	V. Iduum Martii.	11	III. Iduum Aprilis.
12	IV. Iduum Martii.	12	Pridie Iduum Aprilis.
13	III. Iduum Martii.	13	Idibus Aprilis.
14	Pridie Iduum Martii.	14	XVIII. Calendar. Maii.
15	Idibus (Iduum) Martii.	15	XVII. Calendar. Maii.
16	XVII. Calendar. April.	16	XVI. Calendar. Maii.
17	XVI. Calendar. April.	17	XV. Calendar. Maii.
18	XV. Calendar. Aprilis.	18	XIV. Calendar. Maii.
19	XIV. Calendar. Aprilis.	19	XIII. Calendar. Maii.
20	XIII. Calendar. Aprilis.	20	XII. Calendar. Maii.
21	XII. Calendar. Aprilis.	21	XI. Calendar. Maii.
22	XI. Calendar. Aprilis.	22	X. Calendarum Maii.
23	X. Calendar. Aprilis.	23	IX. Calendarum Maii.
24	IX. Calendar. Aprilis.	24	VIII. Calendar. Maii.
25	VIII. Calendar. Aprilis.	25	VII. Calendar. Maii.
26	VII. Calendar. Aprilis.	26	VI. Calendar. Maii.
27	VI. Calendar. Aprilis.	27	V. Calendar. Maii.
28	V. Calendar. Aprilis.	28	IV. Calendar. Maii.
29	IV. Calendar. Aprilis.	29	III. Calendar. Maii.
30	III. Calendar. Aprilis.	30	Pridie Calendar. Maii.
31	Pridie Calendar. April.		

MAIVS.

Landesbibliothek Oldenburg

	MAIVS.		IVNIVS.
1	Calendis Maii.	1	Calendis Iunii.
2	VI. Nonarum Maii.	2	IV. Nonarum Iunii.
3	V. Nonarum Maii.	3	III. Nonarum Iunii.
4	IV. Nonarum Maii.	4	Pridie NonarúmIunii.
5	III. Nonarum Maii.	5	Nonis Iunii.
6	Pridie Nonarum Maii.	6	VIII. Iduum Iunii.
7	Nonis Maii.	7	VII. Iduum Iunii.
8	VIII. Iduum Maii.	8	VI. Iduum Iunii.
9	VII. Iduum Maii.	9	V. Iduum Iunii.
10	VI. Iduum Maii.	10	IV. Iduum Iunii.
11	V. Iduum Maii.	11	III. Iduum Iunii.
12	IV. Iduum Maii.	12	Pridie Iduum Iunii.
13	III. Iduum Maii.	13	Idibus Iunii.
14	Pridie Iduum Maii.	14	XVIII. Calendar. Iul.
15	Idibus Maii.	15	XVII. Calendar. Iulii.
16	XVII. Calendar. Iun.	16	XVI. Calendarum Iul.
17	XVI. Calendar. Iun.	17	XV. Calendar. Iulii.
18	XV. Calendar. Iun.	18	XIV. Calendar. Iulii.
19	XIV. Calendar. Iun.	19	XIII. Calendar. Iulii.
20	XIII. Calendar. Iun.	20	XII. Calendarum Iulii.
21	XII. Calendar. Iun.	21	XI. Calendarum Iulii.
22	XI. Calendar. Iun.	22	X. Calendarum Iulii.
23	X. Calendar. Iun.	23	IX. Calendarum Iulii.
24	IX. Calendar. Iun.	24	VIII. Calendar. Iulii.
25	VIII. Calendar. Iun.	25	VII. Calendarum Iulii.
26	VII. Calendar. Iun.	26	VI. Calendarum Iulii.
27	VI. Calendar. Iun.	27	V. Calendarum Iulii.
28	V. Calendar. Iun.	28	IV. Calendarum Iulii.
29	IV. Calendar. Iun.	29	III. Calendarum Iulii.
30	III. Calendar. Iun.	30	Pridie Calendar. Iulii.
31	Pridie Calendar. Iun.		

Landesbibliothek Oldenburg

	IVLIVS.		AVGVSTVS.
1	Calendis Iulii.	1	Calendis Augusti.
2	VI. Nonarum Iulii.	2	IV. Nonarum Aug.
3	V. Nonarum Iulii.	3	III. Nonarum Aug.
4	IV. Nonarum Iulii.	4	Pridie Nonarum Aug.
5	III. Nonarum Iulii.	5	Nonar. (Nonis) Aug.
6	Pridie Nonarum Iul.	6	VIII. Iduum Aug.
7	Nonis Iulii.	7	VII. Iduum Aug.
8	VIII. Iduum Iulii.	8	VI. Iduum Aug.
9	VII. Iduum Iulii.	9	V. Iduum Aug.
10	VI. Iduum Iulii.	10	IV. Iduum Aug.
11	V. Iduum Iulii.	11	III. Iduum Aug.
12	IV. Iduum Iulii.	12	Pridie Iduum Aug.
13	III. Iduum Iulii.	13	Idibus (Iduum) Aug.
14	Pridie Iduum Iulii.	14	XIX. Calendar. Sept.
15	Idibus Iulii.	15	XVIII. Calendar. Sept.
16	XVII. Calendar. Aug.	16	XVII. Calendar. Sept.
17	XVI. Calendar. Aug.	17	XVI. Calendar. Sept.
18	XV. Calendar. Aug.	18	XV. Calendar. Sept.
19	XIV. Calendar. Aug.	19	XIV. Calendar. Sept.
20	XIII. Calendar. Aug.	20	XIII. Calendar. Sept.
21	XII. Calendar. Aug.	21	XII. Calendar. Sept.
22	XI. Calendarum Aug.	22	XI. Calendar. Sept.
23	X. Calendarum Aug.	23	X. Calendarum Sept.
24	IX. Calendarum Aug.	24	IX. Calendarum Sept.
25	VIII. Calendar. Aug.	25	VIII. Calendar. Sept.
26	VII. Calendar. Aug.	26	VII. Calendar. Sept.
27	VI. Calendarum Aug.	27	VI. Calendar. Sept.
28	V. Calendarum Aug.	28	V. Calendarum Sept.
29	IV. Calendarum Aug.	29	IV. Calendar. Sept.
30	III. Calendarum Aug.	30	III. Calendar. Sept.
31	Pridie Calendar. Aug.	31	Pridie Calendar. Sept.

SEP.

Landesbibliothek Oldenburg

	SEPTEMBER.		OCTOBER.
1	Calendis Septembris.	1	Calendis Octobris.
2	IV. Nonarum Sept.	2	VI. Nonarum Octobr.
3	III. Nonarum Sept.	3	V. Nonarum Octobr.
4	Pridie Nonarum Sept.	4	IV. Nonarum Octobr.
5	Nonis Septembris.	5	III. Nonar. Octobris.
6	VIII. Iduum Sept.	6	Pridie Nonar. Octobr.
7	VII. Iduum Septembr.	7	Nonis Octobris.
8	VI. Iduum Septembr.	8	VIII. Iduum Octobris.
9	V. Iduum Septembris.	9	VII. Iduum Octobris.
10	IV. Iduum Septembr.	10	VI. Iduum Octobris.
11	III. Iduum Septembr.	11	V. Iduum Octobris.
12	Pridie Iduum Sept.	12	IV. Iduum Octobris.
13	Idibus Septembris.	13	III. Iduum Octobris.
14	XVIII. Calendar. Oct.	14	Pridie Iduum Octobr.
15	XVII. Calendar. Oct.	15	Iduum (Idibus) Oct.
16	XVI. Calendar. Oct.	16	XVII. Calendar. Nou.
17	XV. Calendar. Oct.	17	XVI. Calendar. Nou.
18	XIV. Calendar. Oct.	18	XV. Calendar. Nou.
19	XIII. Calendar. Oct.	19	XIV. Calendar. Nou.
20	XII. Calendar. Oct.	20	XIII. Calendar. Nou.
21	XI. Calendar. Octobr.	21	XII. Calendar. Nou.
22	X. Calendar. Octobr.	22	XI. Calendar. Nou.
23	IX. Calendar. Octobr.	23	X. Calendar. Nou.
24	VIII. Calendar. Octob.	24	IX. Calendarum Nou.
25	VII. Calendar. Octobr.	25	VIII. Calendar. Nou.
26	VI. Calendar. Octobr.	26	VII. Calendar. Nou.
27	V. Calendar. Octobr.	27	VI. Calendarum Nou.
28	IV. Calendar. Octobr.	28	V. Calendarum Nou.
29	III. Calendar. Octobr.	29	IV. Calendar. Nou.
30	Pridie Calendar. Oct.	30	III. Calendarum Nou.
		31	Pridie Calendar. Nou.

Landesbibliothek Oldenburg

	NOVEMBER.		DECEMBER.
1	Calendis Nouembris.	1	Calendis Decembris.
2	IV. Nonarum Nou.	2	IV. Nonarum Dec.
3	III. Nonarum Nou.	3	III. Nonarum Dec.
4	Pridie Nonar. Nou.	4	Pridie Nonarum Dec.
5	Nonis Nouembris.	5	Nonar. (Nonis) Dec.
6	VIII. Iduum Nou.	6	VIII. Iduum Decemb.
7	VII. Iduum Nou.	7	VII. Iduum Decembr.
8	VI. Iduum Nou.	8	VI. Iduum Decembr.
9	V. Iduum Nouembris.	9	V. Iduum Decembris.
10	IV. Iduum Nouembr.	10	IV. Iduum Decembr.
11	III. Iduum Nouembr.	11	III. Iduum Decembr.
12	Pridie Iduum Nou.	12	Pridie Iduum Dec.
13	Idibus Nouembris.	13	Iduum (Idibus) Dec.
14	XVIII. Calendar. Dec.	14	XIX. Calendar. Ian.
15	XVII. Calendar. Dec.	15	XVIII. Calendar. Ian.
16	XVI. Calendar. Dec.	16	XVII. Calendar. Ian.
17	XV. Calendar. Dec.	17	XVI. Calendar. Ian.
18	XIV. Calendar. Dec.	18	XV. Calendar. Ian.
19	XIII. Calendar. Dec.	19	XIV. Calendar. Ian.
20	XII. Calendar. Dec.	20	XIII. Calendar. Ian.
21	XI. Calendar. Dec.	21	XII. Calendar. Ian.
22	X. Calendar. Dec.	22	XI. Calendar. Ian.
23	IX. Calendar. Dec.	23	X. Calendar. Ian.
24	VIII. Calendar. Dec.	24	IX. Calendar. Ian.
25	VII. Calendarum Dec.	25	VIII. Calendar. Ian.
26	VI. Calendarum Dec.	26	VII. Calendar. Ian.
27	V. Calendarum Dec.	27	VI. Calendar. Ian.
28	IV. Calendarum Dec.	28	V. Calendar. Ian.
29	III. Calendarum Dec.	29	IV. Calendar. Ian.
30	Pridie Calendar. Dec.	30	III. Calendar. Ian.
		31	Pridie Calendar. Ian.

PON-

Landesbibliothek Oldenburg

PONDERA ROMANA, INTER SE COMPARATA ET CVM COLONIENSIBVS.

Pond. Rom. antiqua.	*Pond. Coloniensia.* Marc.*	semunc.	dr.	mom.		Not. Tabulae hae desumtae sunt ex IO. CASP. EISENSCHMIDII libro *de Ponderibus et Mensuris veterum Rom.* cet.						
Centumpondium	141	12	0	18,	23							
Libra s. As	1	6	2	54,	90	1	†					
Vncia	—	1	3	42,	58	12	1					
Duella	—	—	2	39,	53	36	3	1				
Sicilicus	—	—	1	67,	64	48	4	$1\frac{1}{3}$	1			
Sextula	—	—	1	19,	76	72	6	2	$1\frac{1}{2}$	1		
Denarius Cons.	—	—	1	6,	80	84	7	$2\frac{1}{3}$	$1\frac{3}{4}$	$1\frac{1}{6}$	1	
Denar. Imper.	—	—	-	71,	82	96	8	$2\frac{2}{3}$	2	$1\frac{1}{3}$	$1\frac{1}{7}$	1.
Scripulum	—	—	-	23,	94	288	24	8	6	4	$3\frac{3}{7}$	1,

* NB. Marca est vulgo *Dimidia Libra*; Semuncia *Lothus*; Drachma ein Quentchen; Momentum ein *As* s. *Es*; pars 76 Drachmae. Adiectae hic partes Momentorum centesimae.

† Ergo vna Libra continet 12 *Vncias*, 36 *Duellas*, 48 *Sicilicos*, cet. Vna vncia 3 *Duellas*, 4 *Sicilicos*, et sic porro. Porro cum Libra sit *AS*, partes illius Vncia minores, *Duella*, *Sicilicus*, *Scripulum*, etiam ad aliarum rerum Asses referuntur. V. Gramm. §. 188.

Landesbibliothek Oldenburg

MENSVRAE ROM. LIQVIDORVM, POLLICIBVS CVBICIS PARISIENSIBVS AESTIMATAE, ET INTER SE COMPARATAE.

NB. *Sextarius* et *Cyathus* se habent vt *AS* et *Vncia*. Itaque *quadrantes bibere* est ternos cyathos bibere. Porro *nomen bibere* est tot cyathos bibere, quot nomen habet literas. Martial. I. 17. *Naeuia sex cyathis, septem Iustina bibatur.*

Mensurae Rom. antiquae.	*Poll. cub. Paris.*										
Culeus	26960	1									
Amphora	1348	20	1								
Vrna	674	40	2	1							
Congius	$168\frac{1}{2}$	160	8	4	1						
Sextarius	$28\frac{1}{12}$	960	48	24	6	1					
Hemina	$14\frac{1}{24}$	1920	96	48	12	2	1				
Quartarius	$7\frac{1}{48}$	3840	192	96	24	4	2	1			
Acetabulum	$3\frac{49}{96}$	7680	384	192	48	8	4	2	1		
Cyathus	$2\frac{49}{144}$	11520	576	288	72	12	6	3	$1\frac{1}{2}$	1	
Ligula	$0\frac{337}{576}$	46080	2304	1152	288	48	24	12	6	4	1.

MENSVRAE ROM. ARIDORVM, POLLICIBVS CVBICIS PARISIENSIBVS AESTIMATAE, ET INTER SE COMPARATAE.

Mensurae Rom. antiquae.	*Poll. cub. Paris.*								
Quadrantal	1348	1							
Modius	$449\frac{1}{3}$	3	1						
Sextarius	$28\frac{1}{12}$	48	16	1					
Hemina	$14\frac{1}{24}$	96	32	2	1				
Quartarius	$7\frac{1}{48}$	192	64	4	2	1			
Acetabulum	$3\frac{49}{96}$	384	128	8	4	2	1		
Cyathus	$2\frac{49}{144}$	576	192	12	6	3	$1\frac{1}{2}$	1	
Ligula	$0\frac{337}{576}$	2304	768	48	24	12	6	4	1.

MEN-

MENSVRAE INTERVALLORVM ROMANAE, MENSVRIS RHINLANDICIS RESPONDENTES, ET INTER SE COMPARATAE.

NB. Partes post pedes positae sunt millesimae. EISENSCHMIDIVS harum quoque decimas addiderat hic neglectas, et vtcunque compensatas in integris.

Mens. Rom. antiquae.	*Mens. Rhinl.* Pertic.	Ped.										
Milliare	306	7,	922	1								
Stadium	49	6,	990	8	1							
Passus	–	4,	760	1000	125	1						
Cubitus	–	1,	428	$3333\frac{1}{3}$	$416\frac{2}{3}$	$3\frac{1}{3}$	1					
Palmipes	–	1,	190	4000	500	4	$1\frac{1}{5}$	1				
Pes	–	0,	952	5000	625	5	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{4}$	1			
Palmus	–	0,	238	20000	2500	20	6	5	3	1		
Vncia	–	0,	79	60000	7500	60	18	15	12	3	1	
Digitus	–	0,	60	80000	10000	80	24	20	16	4	$1\frac{1}{3}$	1
Sicilicus	–	0,	20	240000	30000	2400	72	60	48	12	4	3
Scripulum	–	0,	3	1440000	180000	14400	432	360	288	72	24	18.

MENSVRAE AREARVM, AD REM RVSTICAM ROM. PERTINENTIVM, ARPENTIS GALLICIS AESTIMATAE, ET INTER SE COMPARATAE.

Mens. Rom. antiquae.	Arpenta Gall.	Ped. quadr.	NB. Arpentum Gallicum habet 48400 pedes quadratos.							
Saltus	404	35425	1							
Centuria	100	33056	4	1						
Haeredium	1	330	400	100	1					
Iugerum	—	24365	800	200	2	1				
Actus quadrat.	—	12182	1600	400	4	2	1			
Versus	—	4230	4608	1152	$11\frac{13}{25}$	$5\frac{19}{25}$	$2\frac{22}{25}$	1		
Clima	—	1524	12800	3200	32	16	8	$2\frac{7}{9}$	1	
Actus simplex	—	203	96000	24000	240	120	60	$20\frac{5}{6}$	$7\frac{1}{2}$	1.

NB. Columella 5, 1. 8. seqq. Iugerum assumit vt assem, cuius scripulo (vid. Tab. 1.) assignat pedes 100, Sicilicos 600, Vncias 2400 *cet.*

RATIO

194 RATIO ROMANORVM COMPVTANDI ASSEM LIBRALEM SEV AES GRAVE EIVSQVE PARTES.

	Thaleri.	Cruciat.
Sextula	—	$\frac{1}{4}$
Semuncia	—	$\frac{3}{4}$
Vncia	—	$1\frac{1}{2}$
Sextans	—	3
Quadrans	—	$4\frac{1}{2}$
Triens	—	6
Semissis	—	9
As	—	18
Dupondius	—	36
Sestertius	—	45
Quadrussis	—	72
Quini aeris	1	—
Deni aeris	2	—
Centeni aeris	20	—
Mille aeris	200	—
Dena millia aeris	2000	—
Centena millia aeris	20000	—
Decies centena millia aeris	200000	—

PRETIA NVMMORVM ARGENTEORVM HVIVS AEVI.

Teruncius	$\frac{1}{40}$ Denarii aestimabatur		1 Quadrante.
Sembella	$\frac{1}{20}$ Denarii	—	1 Semisse.
Libella	$\frac{1}{10}$ Denarii	—	1 Asse.
Sestertius	$\frac{1}{4}$ Denarii	—	$2\frac{1}{2}$ Assibus.
Quinarius	$\frac{1}{2}$ Denarii	—	5 Assibus.
Denarius		—	10 Assibus.

RATIO

RATIO COMPVTANDI ASSEM SEMVNCIALEM, QVATENVS EST PARS XVIma DENARII.

	Denarii.	Thal.	Cruciat.
Quadrans	$\frac{1}{64}$	—	$\frac{3}{16}$
As	$\frac{1}{16}$	—	$\frac{3}{4}$
Dupondius	$\frac{1}{8}$	—	$1\frac{1}{2}$
Sestertius	$\frac{1}{4}$	—	3
Quini aeris	$\frac{5}{16}$	—	$3\frac{3}{4}$
Deni aeris	$\frac{5}{8}$	—	$7\frac{1}{2}$
Centeni aeris	$6\frac{1}{4}$	—	75
Mille aeris	$62\frac{1}{2}$	8	30
Dena millia aeris	625	33	30
Centena millia aeris	6250	833	30
Decies centena millia aeris	62500	8333	30

PRETIA NVMMORVM ARGENTEORVM HVIVS AEVI (ab V. C. 537 seqq.)

Quinarius seu Victoriatus	$\frac{1}{2}$	Denarii aestimabatur
- - -		8 Assibus.
Denarius - - -		16 Assibus.

RATIO COMPVTANDI SESTERTIARIA.

Sestertii.	HS.	Denarii.	Thal.	Cruciat.	Vid. §. 189.
1		$\frac{1}{4}$	—	3	
2		$\frac{1}{2}$	—	6	
3		$\frac{3}{4}$	—	9	
4		1	—	12	
5		$1\frac{1}{4}$	—	15	
6		$1\frac{1}{2}$	—	18	
7		$1\frac{3}{4}$	—	21	
8		2	—	24	
9		$2\frac{1}{4}$	—	27	
10		$2\frac{1}{2}$	—	30	
20		5	—	60	
30		$7\frac{1}{2}$	1	—	
40		10	1	30	
50		$12\frac{1}{2}$	1	60	
60		15	2	—	

RATIO

RATIO COMPVTANDI SESTERTIARIA.

Sestertii.		HS.	Denarii.	Thal.	Cruciat.
	70		$17\frac{1}{2}$	2	30
	80		20	2	60
	90		$22\frac{1}{2}$	3	—
	100		25	3	30
1000 ſ. Seſtertium.			250	33	30
Seſtertia	1		250	33	30
	2		500	66	60
	3		750	100	—
	4		1000	133	30
	5		1250	166	60
	6		1500	200	—
	7		1750	233	30
	8		2000	266	60
	9		2250	300	—
	10		2500	333	30
	20		5000	666	60
Talenti pretium	24		6000	800	—
	30		7500	1000	—
	40		10000	1333	30
	50		12500	1666	60
	60		15000	2000	—
	70		17500	2333	30
	80		20000	2666	60
	90		22500	3000	—
	100		25000	3333	30
1000 ſ. Decies HS.			250000	33333	30
Duodecies			300000	40000	—
Quindecies			375000	50000	—
Vicies			500000	66666	60
Tricies			750000	100000	—
Quadragies			1000000	133333	30
Quinquagies			1250000	166666	60
Centies			2500000	333333	30
Quingenties			12500000	1666666	60
Millies			25000000	3333333	30
Decies Millies			250000000	33333333	30
		S.	D.	C.	

TIRO-

TIROCINIVM PARADIGMATICVM
IN VSVM
TIRONVM LATINAE LINGVAE.

VSVS
DECLINATIONVM.

In conuenientia Adiectiui et Substantiui.

Fossa profunda. Dominus clemens. Ouum rotundum. Arma splendida.
Culter acutus. Mater pia. Vulpes callida. Auis nigra.
Munus gratum. Mare altum. Animal volatile. Poëma doctum.
Casus aduersus. Domus alta. Veru acutum. Dies amoenus.
Hic maritus. Haec vxor. Hoc animal. Ille seruus. Illa serua.
Mea mensa est rotunda. Nostrae mensae sunt rotundae.
Haec penna est acuta. Hae pennae sunt acutae.
Acetum est potus acer. Vina sunt potus dulces.
Suauitas huius cereuisiae parua est, imo minima.
Hic puer est bonus. Haec puella est mala. Hoc scamnum est longum.
Fortitudo huius militis est admiranda. Auaritia huius senis est sordida.
Vnusquisque homo est mortalis, secundum corpus.
Hic liber est pulcher. Pulchritudo huius libri magna est.
In hoc puero est magna petulantia, imo maxima.
Hic ager est vtilis rustico, et propinquus ciuitati nostrae.
Hoc templum est splendidum. Magnus splendor est huius templi.
Mea mater est indulgens. Indulgentia matris meae est admirabilis.
Haec ancilla non est fidelis. Infidelitas huius ancillae est improba.

Seruus meus est laboriosus. Labor serui mei est durus.
Leges vrbis nondum sunt scriptae, seu promulgatae.
Genus est nobile. Nobilitas huius generis est antiqua.
Mater mea est pia, ac proba, sicut tua.
Mei libri sunt bene compacti, vt tui.
Noster ager est valde amoenus. Eximia est huius agri amoenitas.
Hortus meus est viridis. Mea auris est aperta.
Mea manus est sublonga. Vestrum facinus est pessimum.

VSVS
CONIVGATIONVM.

FORMVLAE cum VERBO SVM.

PRAESENS INDICATIVI.

Sum homo, (vel) ego *sum* homo. *Sum* diligens, ignauus.
Es ciuis, (vel) tu *es* ciuis. *Es* humanus.
Ego *sum* celer, tu *es* tardissimus.
Tuus pater *est* laboriosus rusticus. Mea mater *est* laboriosa rustica.
Tuum corpus *est* macilentum. Oua gallinae *sunt* rotunda.
Hic ager *est* meus. Haec sella *est* tua. Hoc scamnum *est* nostrum.
Sumus in agro. *Estis* in vrbe. Illi *sunt* in horto.
Nos *sumus* probi. Vos *estis* improbi. Illi *sunt* fideles.
Nos *sumus* prudentes. Vos *estis* imprudentes. Illi *sunt* diligentes.

Imperfectum.

Heri *eram* in agro, sed non *eram* sedulus.
Cur hodie non *eras* in schola, nec in templo *eras* attentus?
Mea mater *erat* in horto, et *erat* assidua in labore.
Nos *eramus* in schola, *eramus* diligentes. Nos *eramus* etiam in agro sine labore.
Vos *eratis* negligentes in schola.
Illi *erant* in coena sobrii et temperantes.

Per-

Perfectum.

Heri non *fui* in ſchola, vt tu *fuiſti.*
Meus pater *fuit* in curia, mea mater *fuit* in culina
Hodie *fuimus* modeſtiores, quam heri *eramus.*
Quia vos *fuiſtis* in foro, nos non *fuimus* ibi.
Fuiſtisne in ſchola? Non *fuimus.*
Nonne hi libri *fuerunt* tui? *Fuerunt.* Sed nunc ſunt mei.

Plusquamperfectum.

Fueram ante annum domi, et *fueram* aſſiduus in labore.
Heri *fueras* in vrbe, et pater *fuerat* tecum.
Nuper *fuerat* patruelis meus in curia apud praetorem.
Heſterno die *fueramus* edocti a praeceptore.
Ante tres dies *fueratis* diligentes et laudabiles.
Serui nudius tertius *fuerant* in ſilua cum equis.

Futurum.

Cras *ero* diligentior, et *ero* pius in patrem.
Hodie mecum *eris* in paradiſo, eſt vox Chriſti ad latronem.
Quando frater *erit* diligens, qui nunc eſt piger?
Num poſt tres dies *erimus* apud te in coena?
Cras *eritis* apud patrem meum.
Nulli ignaui pueri *erunt* docti.

CONIVNCTIVVS.

Praeſens.

Praeceptor me hortatur, vt *ſim* diligens et pius.
Pater optat, vt hodie *ſis* in ſchola.
Rex vult, vt ciuis *ſit* modeſtus.
Pater hortatur nos, vt *ſimus* probi et diligentes.
Mater monet vos, vt *ſitis* in veſtitu elegantes.
Deus praecipit, vt homines *ſint* ſancti, ſicut ipſe eſt.

Imperf. Perf. Plusquamperf. et Futurum.

Praeceptor me (te, illum, nos, vos, illos) hortatus eſt, vt *eſſem* (*eſſes*, *eſſet*, *eſſemus*, *eſſetis*, *eſſent*) diligens, (diligentes.)
Licet *fuerim* (*fueris*, cet.) ignauus, (ignaui,) tamen nunc *ſum* (*es*, cet.) diligens, (diligentes.)
Si *fuiſſem* (*fuiſſes*, cet.) in templo, *eſſem* (*eſſes*, cet.) magis pius, (pii.)

Si hodie *fuero* (*fueris*, cet.) in schola, cras *ero* (*eris*, cet.) in horto.

IMPERATIVVS.

Mi Deus! *esto* mihi peccatori propitius.
O mortales! *este* sancti, vt Deus *est* sanctus.
Estote misericordes, sicut pater vester in coelo est misericors.
Omnes ciues post meridiem *sunto* in foro.

INFINITIVVS.

Audio, patrem meum (patres nostros) hodie *esse* (i. e. quod sit, sint) in vrbe, et heri *fuisse* (i. e. quod fuerit, fuerint) in agro.
Spero, me (te, eum, nos, vos, illos) *futurum* (siue *futuros*) *esse* in schola diligentiorem, (diligentiores) i. e. quod *futurus sim*, cet. siue *futuri simus*, cet.
Non dubito, *fore* plerosque, qui dicant.

PARTICIPIA.

Futurus consul, et *futuri* praetores erunt seueri.

CONIVGATIO PRIMA.

ACTIVVM.

PRAESENS INDICATIVI.

Amo Deum, quia Deus est amor ipse.
Si Deum non *amas*, Deus non est tecum.
Qui *amat* virtutem, is est gratus Deo, et hominibus.
Amamus patrem, quia ipse nos intime *amat*.
Si me *amatis*, ego vos quoque *amo*.
Boni viri nos *amant*, si virtutem *amamus*.

Imperfectum.

Nuper *amabam* hortos, sed nunc *amo* libros.
Qui nudius tertius *amabas* modestiam, nunc *amas* impudentiam.
Pater non solum heri me *amabat*, sed et hodie *amat*.
Sororem nostram *amabamus*, quia erat verecunda.
Vos *amabatis* agriculturam, et frugalitatem.

Per-

Perfectum.

Quia ego te *amaui*, tu me quoque *amauisti*, et ideo pater vtrumque semper *amauit*.

Amauimus vos, etsi vos non *amauistis* nos, vt alii condiscipuli nos *amauerunt*.

Plusquamperfectum.

Quia ego te *amaueram*, et tu me *amaueras*, Fridericus ex inuidia nos non *amauerat*.

Postquam *amaueramus* Deum, et vos *amaueratis* pietatem, *laudauerant* et *amauerant* nos parentes nostri.

Futurum.

Recitabo lectionem meam, si tu *coenabis* apud praeceptorem, qui me adeo *pronocabit*. *Laudabimus* discipulos diligentes. Cras *stabitis* coram iudice. Senatores vestra delicta non *laudabunt*.

CONIVNCTIVVS.

Praesens.

Pater me semper hortatur, vt *amem* Deum ex toto animo; sicut mater te monet, vt *vites* peccata; hoc fac, si vis, vt ea te *amet*.

Deus in sacris litteris hortatur nos, (vos, illos,) vt *amemus* (*etis*, *ent*) non solum amicos, sed et inimicos.

Imperfectum.

Soror nostra rogabat (rogauit, rogauerat) me, (te, illum,) vt *amarem* (*ares*, cet.) modestiam, matrem multarum virtutum.

Frater tuus interrogabat (auit, auerat) nos, (vos, illos,) an *laudaremus* (*aretis*, *arent*) condiscipuli nostri diligentiam.

Perfectum et Plusquamperfectum.

Quamuis eum *laudauerim*, (*eris*, *erit*,) me (te, eum) tamen non *amat*; cum vero *laudauerimus* (*ritis*, *rint*) fratrem, hic nos (vos, illos) semper amauit.

Amauissem fratrem tuum, si tu eundem *amauisses*, sed tamen amorem nostrum non *remunerauisset*, si *postulauissemus* (*issetis*, *issent*) pietatis pretium, frustra fuisset.

Futurum.

Si *amauero* (*veris*, *verit*) iustitiam, laudabis me (te, illum.)
Si *laudauerimus* (*veritis*, *verint*) praeceptorem, ille nos amabit.

IMPERATIVVS.

Ama, (*amato*, *ate*, *atote*, *anto*) non solum qui te (vos) *amant*, sed etiam qui oderunt.

INFINITIVVS.

Video te *amare* bonas artes, et audiui, te nunquam *amauisse* ignauiam, itaque spero, te etiam in posterum semper diligentiam *amaturum esse*. Audiui, vos Deum *amare*, *amauisse*, itaque spes est, vos eundem etiam semper *amaturos* (*as*) esse.

GERVNDIA.

Est quidem saepe occasio *peccandi*, sed semper est necessitas Deum *amandi*. Homo impius non est aptus *ad* Deum *amandum*. Omnia *conando* docilis solertia vincit.

SVPINA.

Venio *salutatum* praeceptorem, dum redeo *obsonatu*. Praeceptor est dignus *amatu*.

PARTICIPIA.

Puer *amans* virtutem semper laudatur. *Amaturus* virtutem, Deum antea amet.

PASSIVVM.

PRAESENS INDICATIVI.

Amor a patre, quia me diligentem esse putat.
Laudaris a praeceptore, si probus et diligens es.
Lectio *recitatur* a discipulis, quos praeceptor laudauit.
Laudamur saepe tantum ab iis, quos nos laudamus.
Amamini a Deo in omnibus calamitatibus.
Mane *salutantur* patroni a clientibus.

Imperfectum.

Laudabar heri ob diligentiam meam.
Amabaris a parentibus ob modestiam tuam.

Frater

Frater meus nuper *salutabatur* ab inimico suo.
Ego et frater meus *amabamur* a parentibus.
Vos non *laudabamini*, quia fueratis petulantes.
Milites *incitabantur* ab imperatore ad fortitudinem.

Perfectum.

Amatus sum a te, vt tu *amatus es* a me, sed improbus condiscipulus a nullo *amatus est*.
Nos quidem *laudati sumus*, quia frequentabamus scholas, vos vero nunquam *laudati estis*, quia scholae a vobis nunquam *frequentatae sunt*.

Plusquamperfectum.

Laudatus eram a patre, tu soror *amata eras* a matre, quia schola a nobis *frequentata erat*.
Nos *amati eramus* ob bonam indolem. Vos *amati eratis* ob diuitias. Milites *amati erant* ob industriam et fortitudinem.

Futurum.

Amabor ab omnibus, si fuero diligens. Tu *laudaberis*, si fueris laude dignus. Frater meus *amabitur*, si aderit.
Amabimur semper, si semper erimus probi. *Laudabimini* ob probitatem. In posterum *frequentabuntur* scholae diligentius.

CONIVNCTIVVS.

Praesens.

Opto, vt *amer* a principibus ciuitatis. Nescio, an *lauderis*, quia dubito, an schola a te *frequentetur*.
Operam dabimus, vt *amemur* a praeceptore, et vt vos ab eodem *laudemini*. Omnes sic esse debent, vt *amentur* a praefectis suis.

Imperfectum.

Pater meus heri optabat, vt *laudarer*, et vt tu *laudareris* a praeceptore, nesciebat vero, an frater noster *laudaretur*.
Si a vobis *laudaremur*, vos *amaremini* a nobis. Vtinam vero etiam inimici vestri a nobis *amarentur*.

Perfectum.

Nescio, an vnquam *amatus sim* a tuo patre, et an tu *amatus sis* a mea matre, sed non dubito, quin frater noster ab vtrisque *amatus sit.*

Nescio, an *laudati simus* in vrbe, sicut et nescio, an vos *laudati sitis* in schola, sed non dubito, quin fratres nostri vtrobique *laudati sint.*

Plusquamperfectum.

Si *laudatus essem* a te, tu quoque *laudatus esses* a me, vterque autem *laudatus esset* ob diligentiam.

Vtinam *amati essemus* a vobis sincere! Vos sane *laudati essetis* a praeceptore, si laude essetis digni. Nisi fratres nostri laude indigni fuissent, *laudati essent.*

Futurum.

Quando *amatus fuero* a te, gaudebo. Si tu *laudatus fueris* a praeceptore, amaberis a patre. Nisi *amatus fuerit* frater meus a te, vix te redamabit.

Si *incitati fuerimus* a praeceptore ad diligentiam, meliores erimus. Nisi *incitati fueritis* ad improbitatem, non petulantes eritis. Raro laudabuntur homines, nisi ante *amati fuerint.*

IMPERATIVVS.

Dicis: *Amare* a meis parentibus.

Deus dicit ad nos: *amamini* a meis angelis.

Amator (i. e. ameris) a matre, quia es pius.

Frater meus *amator* (i. e. ametur) a patre, quia amore est dignus.

Amaminor a vestris parentibus, si digni estis.

Omnes parentes *amantor* a suis liberis.

INFINITIVVS.

Video, te *amari* (i. e. quod ameris) ab omnibus probis.

Audio, vos *amari* (i. e. quod amemini) a praeceptore.

Non dubito, praeceptorem *amari* (i. e. quin praeceptor ametur) a discipulis.

Audiui, Reges Galliae *laudatos esse* (i. e. quod laudati sint) a ciuibus suis.

Scio, te *amatum esse* (i. e. quod amatus sis) a praeceptore.

Spero,

Landesbibliothek Oldenburg

Spero, regem *laudatum iri* (i. e. fore vt laudetur) a ciuibus.
Spero, bonas artes *amatum iri* a condiſcipulis meis.

PARTICIPIVM.

Vir *laudatus* me tantum laudet.
Virtus *amata* erit tibi lucrum.
Genus *laudatum* ſplendorem habet.
Pueri a nobis *laudati* recitabunt Pſalmos tres latinos.
Puellae a te *landatae* amant modeſtiam et verecundiam.
Deus ſupra omnia eſt *amandus*.
Virtus eſt *amanda*, non propter lucrum, ſed propter mandatum Dei.
Beneficium tuum *laudandum* eſt, propter benignitatem tuam.
Milites ſunt *laudandi*, ſi amant fortitudinem.

CONIVGATIO SECVNDA.

ACTIVVM.

INDICATIVVS.

Doceo te, qui me *doces*, praeceptor autem *docet* vtrumque.
Nos *docemus*, et vos *docetis* eos, qui *docent* omnes.
Prandebam cum eo, quocum tu *prandebas*, et ille nunquam *prandebat* ſine te.
Nocebamus nemini, etſi vos *nocebatis* iis, qui vobis *nocebant*.
Docui te melius, quam tu fratrem meum *docuiſti*, aut quam frater meus te *docuit*.
Tacuimus, poſtquam vos *tacuiſtis*, et poſtquam condiſcipuli *tacuerunt*.
Placueram matri, cui tu non *placueras*, quae tamen tibi *placuerat*.
Docueramus omnes, quos vos *docueratis*, et qui ipſi nunquam *docuerant*.
Videbo te, ſi praeſens eris, ibi et me *videbis*, tamen abſens frater non *videbit* nos.
Non *timebimus* inimicos noſtros, vt vos veſtros *timebitis*, nam inimici nos potius *timebunt*.

CONIVNCTIVVS.

Si vis, vt *doceam* fratrem, *doceas* me ante; nisi hoc tibi placet, rogabo praeceptorem, vt me *doceat.*

Caueamus peccata, nam tam vos nihil magis habetis, quod nobiscum *caueatis*, quam alii *caueant.*

Tacerem delicta tua, si tu *taceres* errores fratris tui, et eum rogares, vt in posterum *caueret* errata.

Pater rogauit nos, vt *sederemus* apud filium, et vos, vt *maneretis* apud filiam, ne vtrique *timerent* fures.

Dubito, vtrum *timuerim* magis, quam tu *timueris* canem, an canis nos *timuerit.*

Nescio, an fratres *docuerimus*, an vos eos *docueritis*, an ipsi *docuerint* se.

Non *timuissem* calumnias tuas, si *tacuisses*, et libenter frater meus *prohibuisset* loquacitatem tuam, si *potuisset.*

Magis *doluissemus* fratrem mortuum, nisi nos *prohibuissetis* et nisi parentes nostri nos *docuissent*, non nimis esse dolendum.

Si *docuero* te, et deinde tu *docueris* fratrem, et frater *docuerit* condiscipulos, laudabimur.

Non dubito, quin *nocuerimus*, aut vos *nocueritis*, aut illi *nocuerint* interdum fructibus in agro.

Imperat. Infin. Gerund. Sup. Part.

Time peccata, imo ea *caueto* omni diligentia. Vos autem *docete*, imo *retinetote* omnes homines, ne peccent; nemini *placento* peccata.

Nolo te *docere*, quia frater meus dixit: te nunquam in schola *tacuisse*, nec sperat vnquam alium quendam *docturum esse* te, quia tacere non potes.

In schola est tempus *tacendi*, discipulus ibi aptus fiat ad *docendum*, quod est vtile; nam *docendo* discimus.

Praeceptor *docens* discipulos *tacentes*, eos semper amabit, et discipulus alios quondam *docturus* in schola taceat.

PASSIVVM.

Ea *doceor* a patre, quae tu *doceris* a praeceptore, et quae soror *docetur* a matre. *Docemur* autem pietatem,

tem, nec vos *arcemini* a docendo, vt improbi *arcentur*.

Tenebar heri cupiditate discendi, cum tu *monebaris* de virtute, et cum a praeceptore *miscebatur* vtile dulci. Et *docebamur* eadem, quae vos nuper *docebamini* a sacerdote, et quae die solis omnes *docebantur* in tempso.

Doctus sum in schola, tu autem *doctus es* in academia, vbi et frater meus *doctus est*: *docti sumus* (*estis*, *sunt*) a praeceptoribus doctissimis.

Monitus eram, (*eras*, *erat*,) vt *docerem* (*res*, *ret*) discipulos nouos; simul *moniti eramus*, (*eratis*, *erant*,) vt iis *commendaremus* (*aretis*, *arent*) modestiam.

Videbor (*beris*, *bitur*) saepe in schola, et *videbimur* (*bimini*, *buntur*) plures in academia.

Opto, vt *docear* in schola, vt possim etiam *doceri* in academia, et saepius rogaui patrem, vt *docerer* in vtraque; nescio autem, an vos *docti sitis* in alterutra; si vero *docti fuerimus*, spero et fratrem meum *doctum iri*, cet.

CONIVGATIO TERTIA ET QVARTA.

Si mane *lego* (*is*, cet.) Grammaticam, vesperi eam explicantem *audio* (*is*, cet.) praeceptorem.

Non solum multa *legebam* (*as*, cet.) ante hunc annum, sed etiam *audiebam*, (*as*, cet.)

Nunc *surrexi*, (*xisti*, cet.) postquam *edormiui*, (*visti*, cet.)

Nondum *legeram* (*ras*, cet.) historiam Romanam, licet eam iam *audiuissem* (*visses*, cet.) a praeceptore.

Sed iam *audiueram* (*veras*, cet.) de sacris litteris, licet eas non legissem.

Qui ex vobis *leget* et *audiet* bonos libros, attente eos *legat* et *audiat*.

Legebantur heri sacrae litterae, licet non *audirem* (*dires*, cet.) eas.

Si *lecti fuissent* a te vtiles libri, non *fastidiuisses* philosophiam.

Credor tibi munire viam ad eruditionem.

Rogabo, vt *audiaris* a condiscipulis nostris, et *inscribaris* in librum diligentium.

Heri

Heri *lecta sunt* a me ea, quae nunquam a te *audita sunt.*
Audietur laus mea ab omnibus; si ea a te *lecta fuerit.*
Spero, nomen meum a te *lectum esse*, et *auditum iri* a condiscipulis.
Quae lectio *audita*, suauis erat; eadem *lecta*, erat iucundissima.
Praeceptor est *audiendus*, si dicit bonos libros *legendos esse*, quos nobis commendat *legendos.*

DEPONENTIA.

Hortor te, vt *fatearis* id, quod *locutus sis* cum fratre.
Hortabaris me, vt *proloquerer*, quae *expertus essem.*
Fur *loquitur* multa, sed *fatetur* pauca, ne *experiamur* eius furta.
Secuti eramus viatorem, per montes *enisum.*
Ne *fatearis*, quae non sunt *loquenda:* quod si facere *oblitus fueris*, iram meam *experieris.*
Spero te *fassurum esse*, quin credo te iam *fassum esse*, quae *perpessus fueris* a latronibus.
Qui non vult *fateri* scelera, solet *experiri* tormenta.
Credo patrem meum *exhortaturum esse*, quin iam *exhortatum esse* fratres meos, ne *mentiantur.*

VERBA ANOMALA.

Non *possum ferre* hoconus, quod tu *tulisti*, et quod tu *fers*, licet *velim*; *allatum* autem erat nuper a te per tria milliaria.
Nolim te *comesse* a cibis, quos non *quis* concoquere.
Meus frater *mauult ire* in scholam, licet soror *eat* in hortum; nam hanc *nolle* omnino in scholam *ire* fama est.
Militem *oportet malle* pugnare, quam *venire* vt seruum.
Licet *veneat* haec domus magno pretio, *potuistis* eam tamen emere.
Nouit pater, te *odisse* fratrem tuum, qui ante te *oderat.*
Dic, et *fac*, quae *coepi* facere, et quae me *nosse aiebas* et *ais.*
Fer semper, vt *fers*, patienter calamitatem, cum *nequeas* eam vitare, ego quoque sic *feram*, si *potero.*
Salue, ego *inquam*, cum redieris, quando abibis, *dic vale.*
Memento, quod *meminisse* iuuat, nec *ausis*, quod *siet* factu turpe, cet.

VSVS

VSVS SYNTAXEOS,
SIVE
STRVCTVRAE DICTIONVM.

Conuenientia Adiect. et Subst.

1) Homo doctus, bestia bruta, animal stupidum.
2) Vir est bonus, qui virtutem colit. Deus amat eum, qui virtutem exercet.
3) Deus misit filium suum, a quo peccator precatur, vt ignoscatur sibi.
4) Cupiditate cibi comedit. Odio vini abstinuit.
5) Sol et sidera. Honor et laus. Non legi sed audiui, non amat nec odit.

Nominatiuus.

1) Equus currit. Aues volant.
2) Deus est creator noster. Christus fit pro nobis sponsor. Puer diligens euadit doctus.
3) Cicero dicitur optimus Orator. Aristoteles fertur clarissimus Philosophus. Iulius Caesar euasit Imperator.
4) Puer iacet, dormit securus, incedit calceatus.

Genitiuus.

1) Vestis patris. Memoria laudis.
2) Hoc commodi. Multum pecuniae. Reliquum cibi.
3) Puer tenax propositi. Amans patriae. Memor virtutis. Anxius periculi. Auidus laudis. Nescius curarum.
4) Diues pecoris. Plenus rimarum. Reus furti. Immemor promissorum.
5) Admonere promissi. Obliuisci poenae. Eget aeris Cappadocum Rex. Accusare furti. Absolui capitis.
6) Pendere animi. Misereri calamitatis. Aestimare magni. Tanti spem non emo. Parui fieri.
7) Puer bonae indolis. Puella ingenui vultus. Leo vasti corporis. Litterae sunt omnium aetatum.
8) Affatim pecuniae. Satis verborum. Parum laudis.
9) Tyrannum victoriae poeniteat. Miserum vitae taedet. Me facti (fecisse) pudet. Te dicti (dixisse) pudet.

10) In-

10) Interest omnium recte facere. Patris referebat te discere. Illorum referebat hoc fieri.

11) Eo amentiae progressus est. Huc malorum ventum est. Virtutis ergo fecimus. Vbique terrarum patria est. Vbi loci inueniam te? Nusquam gentium. Longe gentium. Postridie calendarum. Pridie nonarum.

12) Degit Lipsiae. Habitat Patauii. Fuit domi. Iacet humi.

13) Nemo fratrum. Vnusquisque ciuium. Maior filiorum. Laudatissimus omnium. Sex militum. Quotus vestrum.

Datiuus.

1) Vtile est omnibus. Similis patri. Communis omnibus. Affinis culpae. Procliuis sceleri.

2) Donauit mihi. Gratulor tibi. Nocuit agro. Indixit ciuibus. Vae tibi!

3) Est mihi domus. Sunt mihi diuitiae.

4) Quod aliis vitio vertis, id tibi laudi ne duxeris. Res erit nobis vsui. Est mihi curae.

Accusatiuus.

1) Amo Deum. Veneror Christum.

2) Mendacem memorem esse oportet. Irasci neminem decet.

3) Poenitet me (facti.) Me pudet (tui.) Te pigebat stultitiae, (stultum fuisse.)

4) Sub noctem. Sub lucem. Subter collem. In vrbem. Apud patrem.

5) O me miserum! Proh Deum immortalem!

6) Doceo te Musicam. Rex ciues frumentum flagitabat. Hanc veniam te exoro. Celat me furtum.

7) Proficiscitur Romam et Athenas. Redit domum.

8) Tres annos natus. Quinque digitos altus. Absum ab vrbe iter vnius diei. Centum annos vixit.

Ablatiuus.

1) Res paruae concordia crescunt, magnae discordia dilabuntur. Naturam expellere furca nemo potest. Dolore vinci. Magna celeritate iter feci. Promtus manu. Aeger pedibus. Emi librum tribus nummis. Licet sex thaleris.

2) Do-

2) Doctior Cicerone. Sapientior Socrate.
3) Dignus honore. Praeditus indole bona. Orbus patre. Careo pecunia. Vaco culpa. Abundat nummis. Puero opus est diligentia.
4) Vtendum est occasione. Fungi munere. Fruitur victoria. Praeda potitus est. Conscientia recte factorum niti. Dignari aliquem honore. Primi homines vescebantur glande.
5) Puer ingenuo vultu. Docili est ingenio. Beneuolo in me fuit animo.
6) Erat Carthagine. Litteris operam dabat Athenis. Proficiscebatur Roma. Redibat rure. Surgebat humo. Hoc tempore. Anno quarto.

Syntaxis Coniunctiui.

1) Dic, quis fuerit. Nescio, vbi habitet, quando venerit. Nosti, quam laudem merearis.
2) Sunt, qui dicant. Cogita, quae respondeas. Absit, Illud dicas.
3) Hortamur te, vt discas, quo nostrae expectationi satisfacias. Caue, ne abeas. Nullum est dubium, quin dixeris. Dignus est, qui laudetur.
4) Quae cum ita sint. Ipse licet venias. Vt desint vires, tamen est laudanda voluntas. Quamuis mentiretur. Quasi rem bene gessisset.
5) Cum venires. Cum rediisset.
6) Non possum ignauos laudare, tametsi cupiant. Laudabas me, quod te commendassem.
7) Si dixero. Nisi frequentaueris. Donec interdixero.
8) Vereor, vt discas. Periculum est, ne vapules.
9) Non dubito, quin pater me amet. Non dubium est, quin praeceptor nos laudaturus sit. Non dubium est, te edoctum fuisse.
10) Non possum, quin te laudem. Facere non potui, quin tibi morem gererem. Fieri non potest, quin abeam. Parum abfuit, quin interficeretur.
11) Impeditus fuit, quo minus dormiret. Quid obstat, quo minus emergas. Non recusabo, quin te laudem. Negligentia tua obstat, quo minus lauderis.

12) Ita

12) Ita rem egit, vt laudaretur. Eo in me est animo, vt cum omnibus amicis anteponam. Casu accidit, vt laudareris. Factum est, vt indulgentius vineret. Rogo et hortor te, vt pergas, qua coeperis. Cura vt valeas. His rebus fiet, vt doctior euadas.

13) Ne facias. Ne fac. Noli facere. Caue facias. Parce facere.

Syntaxis Infinitiui.

1) Volo scire. Non potest credi.

2) Credo, te didicisse. Spero, ciues audituros esse. Non dubito, te litteris operam dedisse.

3) Didici esse infelix. Non omnibus contingit esse beatis. Frater meus non cupit doctus fieri. Catonem plerumque videbant incedere tristiorem.

Syntaxis Gerund. Supin. Particip.

1) Tempus audiendi. Voluntas discendi. Illecebrae peccandi. Cupidus ignoscendi. Occasio laudandi. Auctor rebellandi.

2) Inter ambulandum lego. Ad docendum me accingo. Aptus ad audiendum.

3) Saepe cadendo gutta cauat lapidem. Docendo discimus. Abstinuit a peccando. Assiduus in frequentando.

4) Ibo te visum. Mittit legatos petitum. Reuocatur patriam defensum.

5) Optimum factu. Turpe dictu. Difficile intellectu. Rarum inuentu. Redit obsonatu. Surgit cubitu.

6) Legens librum. Auditurus praeceptorem. Occasio muneris dandi. Aptus ad linguam latinam docendam. Occupatur in libris legendis.

COL.

Landesbibliothek Oldenburg

COLLOQVIA
EX INITIIS
HISTORIAE ROMANAE
DESVMTA.

CHRISTOPHORVS ET FRIDERICVS.

I. *Salutatio.*

C. Salue, mi Friderice. *F.* Ago gratias; tu quoque ſaluus ſis, mi Chriſtophore. *C.* Vnde veniſti? *F.* Ex ſchola. *C.* Quid praeceptor vos ibi docuit? *F.* Docuit nos tota hac hebdomade hiſtoriam Romanam. *C.* Praeceptor meus ante hos duos annos eandem nobis tradidit. *F.* Num eam memoria tenuiſti? *C.* Vereor, ne magnam eius partem ſim oblitus. *F.* Non miror, ſi poſt hoc temporis ſpatium tibi quaedam exciderint. *C.* Tu vero num eam tenaci memoria complexus es? *F.* Ita mihi videor, nam tertium nuper a praeceptore eam ſum edoctus. *C.* Dubium itaque non eſt, quin eam probe calleas, nam *Dediſcit animus ſero, quod didicit diu.* *F.* Hoc Senecae dictum eſt veriſſimum. *C.* Sed ſi me amas, gratiſſimum mihi feceris, ſi ſaltem aliquam eius partem mihi in memoriam reuoces. *F.* Faciam id quidem lubentiſſime, vel hanc ob cauſam, vt prolixum tibi gratificandi animum declarem.

II. *De Romulo.*

C. Quid de Romulo, primo Romanorum Rege, memoria dignum audiuiſti? *F.* Primum hoc, vrbem Romam ei originem et nomen debere. *C.* Sed hoc mirum videatur, quod Romulus tantum regnum condere potuerit, cum tamen obſcuro genere natus ſit. *F.* Quamquam non rege, regio tamen genere ortus eſt. *C.* Atqui, quis Romuli pater fuerit, incertum eſt. *F.* Incertum hoc quidem, ſed matrem eius antiquo regio genere oriundam fuiſſe, num te latet? *C.* Bene mones, nam didici, eam fuiſſe Rheam Siluiam, quae alio nomine Ilia dicatur; eandemque a regibus

Albanis in Latio prognatam. *F.* Recte dicis. *C.* Nisi molestum est, enumera mihi maiores Romuli. *F.* Enumerabo, sed paullo altius repetendum est Romuli genus. *C.* Itaque interrumpamus paullisper colloquium: nam animus remissionem quaerit, et *cito rumpes arcum, semper si tensum habueris, at si laxaris, quum voles, erit vtilis.*

III. *Maiores Romuli.*

C. Expedi promissum tuum, et genus Romuli breuiter enarra. *F.* Satisfaciam precibus tuis. Primum hoc nosti, Romulum ab Aenea, Troia profugo, genus ducere. *C.* Sic traditum est, praetereaque, eius posteros in Latio per ordinem successionis (deinceps) regnasse. *F.* Ex his tandem regnum accepit Proca, Romuli proauus, cui duo erant filii; Numitor, natu maior, Romuli auus; minor Amulius. *C.* Num itaque Numitor Procam in regno excepit? *F.* Sic quidem ius naturae, siue communis gentium consuetudo postulabat: verum priuatus est regno. *C.* A quo? *F.* Ab ipso fratre Amulio, apud quem plus valebat regni cupiditas, quam aetatis verecundia, et voluntas patris. *C.* Adeone nihil sanctum est iniustae regnandi cupiditati! *F.* Neque vero solum Numitorem regno pepulit, sed regnum, scelere partum, scelere etiam sibi firmauit. *C.* Quae scelera addidit? *F.* Omnem virilem prolem Numitoris interfecit, Rheam Siluiam, Numitoris filiam, Vestae sacerdotem legit. *C. Vt nemo doceat fraudes, et sceleris viam, regnum docebit.*

IV. *De Rhea Siluia matre Romuli.*

C. Quantum ego quidem scio, sacerdotes apud plerasque gentes magna dignitate excellebant, et nobilissimus quisque hunc honorem adeo expetebat. *F.* In hoc non erras; quin ipsi Romanorum Reges multa sacrificia faciebant. *C.* Quo iure igitur sceleris accusaris Amulium, quod Iliam Vestae sacerdotio dignam habuerit? *F.* Scelus est, quod eam inuoluntariam sacerdotio deuouit. *C.* Quo consilio id fecit? *F.* Vt eam, et Numitorem patrem omni spe prolis masculae priuaret; quippe lex erat, qua Vestales perpetuae virginitati deuotae essent. *C.* Adeone autem temeraria fuit Rhea, vt, ne dicam Deam, sed Amulium et poenam non extimesceret? *F.* Non quidem fuit temeraria aut libidinosa, sed egressa ex vrbe, ad aquam sacris hauriendam,

dam, vi a quodam est compressa, peperitque geminos, Romulum et Remum. C. Quid Amulius? F. Grauiter scilicet iratus in vincula eam coniici iussit.

V. De patre Romuli.

C. Patrem Romuli et Remi ignorari dixisti; atqui permulti Martem patrem nominant. F. Sic quidem ipsa Rhea Siluia Martem, auctorem partus, apud Amulium edidit, vt honesto nomine culpam leuaret. C. Sed stultissima fuit Rhea, quae verbis istis fidem adhiberi posse crederet. F. Non quidem stulta, sed callida; quae superstitione populi ad poenam capitis vitandam vsa est. C. At res exemplo caret. F. Non caret; nam multae impudicae feminae apud veteres, Iouis vel aliorum Deorum stuprum se passas esse, vel imaginatae, vel mentitae sunt. C. Hinc itaque tot filii Iouis et Deorum narrantur. Sed num Amulium huic professioni fidem habuisse putas? F. Hoc dici sane non potest; sed tamen nomen Dei, apud plebem multum valiturum, reueritus, Iliam non capitis damnauit, sed in vincula coniecit.

VI. De Romuli et Remi infantia.

C. Quid Romulo et Remo, pueris recens natis, factum? F. Eos Amulius in fluuium Tiberim abiici iussit. C. Sed mirum, si aqua suffocati non sint. F. Imo casu seruati sunt. Nam Tiberis forte tunc restagnabat, adeo vt pueri non in ipsum fluminis alueum, sed in aquae partem redundantem exponi possent. C. Sed nonne aqua, in alueum relapsa, pueros secum absorpsit? F. Non. Sed aqua, recedens, pueros in sicco destituit. C. Tum vero nutrice destitutos infantes fame et siti periisse crediderim. F. Id quo minus fieret, singularis Deorum cura intercessisse traditur. C. Narra, quaeso, hanc fabulam. F. Lupa sitiens eademque foeta, ex montibus ad sitim restinguendam decurrit. C. Quid tum? F. Ad puerilem vagitum cursum deflexit, et eorum quasi miserta, vbera praebuit. C. Quo teste hoc creditum est? F. Faustulus, pastor regius, lupam, pueros lingua lambentem, se inuenisse testatus est. C. Quid porro Faustulus? F. Pueros hosce vxori Larentiae educandos dedit.

VII. De nutrice Romuli et Remi.

C. Mansuetam nimis lupam dicis, quae pueris ex vberibus suis alimenta praebuerit, ad quos deuorandos potius ab

ipsa natura incitaretur? *F.* Sic quidem dicunt; sed error videtur in nomine esse. *C.* Ambiguum nomen dicis? *F.* Recte. Nam lupa non solum significat animal brutum, sed etiam meretricem. *C.* Hoc noui; et inde lupanar dicta est domus, vbi meretrices prostabant. Sed perge, qua coepisti. *F.* Non itaque a bestia illa, sed a Larentia meretrice Faustuli vxore inuenti et nutriti, postea inter pastores, inscio Rege, educati sunt. *C.* Cur veteres potius fabulam ex ambiguo nomine fictam, quam veram narrationem amplexi sunt? *F.* *Omnis antiquitas fabulosa est.* Plerorumque enim populorum origines fabulis sunt inuolutae, quibus subinde ipsi Dii immixti leguntur. *C.* Id eos propterea fecisse certum est, vt augusta diuinaque origine sese extollerent, suis spem futurae magnitudinis, finitimis metum sui iniicerent.

VIII. *Quo casu pueri agniti sint.*

C. Iam aueo scire, qua ratione, vel qua arte Romulus, ex infima pastoris sorte, ad regium fastigium ascenderit. *F.* Casus aduersus illos prouexit. *C.* Quem casum dicis? *F.* Romulus et Remus inter pastores educati, quum latrociniis intenti latronibus adeo praedas eripiunt, praeda ipsi fiunt. *C.* Dicis ergo, eos in latrocinio comprehensos esse. *F.* Non, sed dum cum latronibus contendunt, Remus ab his comprehensus, ad Regem Amulium adducitur. *C.* Quo crimine latrones eum apud Regem deferebant? *F.* Crimini dabant, quod hi iuuenes Numitoris agros depopulati fuerint. *C.* Qua poena Remus damnatus est? *F.* Traditus est ab Amulio fratri Numitori puniendus. *C.* Quid Numitor? *F.* Dum iuuenem in vinculis retinet, Remus Faustuli indicio seruatus est. *C.* Num igitur Faustulus Numitori totam rem aperuit, nepotesque Remum et Romulum esse dixit? *F.* Non solum Numitori, sed et Romulo, vnde nati sint, narrat, et ad vindictam sui et aui Numitoris impellit.

IX. *Continuatio, et de Amulio interfecto.*

C. Credebatne Numitor pastoris indicio de nepotibus? *F.* Paullulum dubitabat; verum res ipsa loquebatur. *C.* Quibus argumentis ad credendum inductus videtur? *F.* Vt alia taceam: aetas iuuenum conueniebat cum tempore, quo pueri expositi essent, eorumque indoles egregia et plane regia videbatur. *C.* Dubium itaque non est, quin

eadem

eadem indoles vtrumque ad vindictam, de Amulio sumendam, excitarit. *F.* Vere coniicis. Accedebat, quod idem, inter pastores et latrocinia educati, omnia audere parati essent. *C.* Vter vero prior ad vindictam se accinxit? *F.* Romulus. *C.* Vnus vero pastor regiae potentiae impar videtur. *F.* Quod vi non potuit, dolo perfecit. *C.* Quo dolo vsus est? *F.* Collecta parua manu pastorum, aliis alio itinere, ne suspicionem praeberent, proficisci iussis, ad regiam peruenit. *C.* Nihilne Remus ausus est? *F.* Etiam hic alios iuuenes, ex aedibus Numitoris, misit. *C.* Nonne vero Numitor communem causam adiuuit? *F.* Adiuuit callide; quippe ad primum tumultum, sub titulo vrbis custodiendae, milites ad arcem tuendam auocauit. *C.* Quamobrem? *F.* Ne Amulio succurri posset. *C.* Quid interea iuuenes ad regiam? *F.* Regiam inuadunt, Amulium obtruncant, et Numitori auo regnum Latii restituunt.

X. *De Roma auspiciis condenda.*

C. Num Romulus Numitori, in regnum restituto et mortuo, successit? *F.* Nunquam successit. Interuenit enim regni cupido. *C.* Scilicet malum auitum illud erat. *F.* Recte; non enim exspectauit, sed rapuit regnum, dum nouam vrbem molitus est, auo adhuc viuo et adiuuante. *C.* Puto, et Numitore nouae vrbi in Latio locum concedente. *F.* Imo ipse Romulus et Remus loca elegerunt ea, vbi expositi et educati fuerant. *C.* Num communi imperio regnaturi? *F.* Minime, nam lis inter eos orta est. *C.* Cadit ergo et in hos illud Lucani poëtae: *Nulla fides regni sociis, omnisque potestas impatiens consortis erit.* Quid vero illam litem diremit? *F.* Conuenit inter eos, vt Deos locorum praesides, adhibitis auspiciis, consulerent. *C.* In verbo auspicii paullulum haereo. *F.* Deducunt hoc nomen ab *auis*, et antiquo verbo *specio*, quod significat video. *C.* Ni fallor, auspicia sunt signa et omina, quae capiuntur e cantu et volatu auium. *F.* Non falleris, nonnullae aues canentes felicia, nonnullae infelicia praedicere credebantur. *C.* Quid autem ex volatu ominabantur? *F.* Apud Romanos, si aues a sinistra parte volantes apparerent, plerumque laetum id omen erat; apud Graecos vero, a dextra. *C.* Plura iam de auspiciis non interrogabo, licet plura superesse videantur. *F.* Hoc addo, quod verbum auspicii etiam de aliis ominum generibus vsurpetur.

XI. *Continuatio, et de nece Remi.*

C. Vtri feliciora obtigerunt auſpicia, Romulo an Remo? *F.* De hoc dubitatur. *C.* Quae autem auſpicia vtrique eorum euenerunt? *F.* Remus in Auentino monte ſedens prior ſex vultures vidit. *C.* Nunc in memoriam mihi redit, Romulum, occupato Palatio, ſiue monte Palatino, poſt Remum duodecim vultures vidiſſe. *F.* Recte. Itaque vtriusque cauſa iuſta videbatur, nam Remus vicit tempore, Romulus numero. *C.* O! ancipitem veterum ſuperſtitionem! quae contentionis ardorem non exſtinxerit, ſed magis accenderit. *F.* Nec erat, qui litis arbitrium ſuſciperet, nam vtrumque ſua multitudo regem ſalutauerat. *C.* Nullum ergo aliud, quam armorum remedium fuit. *F.* Recte; dum autem ab armis auxilium quaerunt, Remus in turba ictus cecidit. *C.* Sed quantum ego ſcio, Remus aliquo tempore poſt, dum fratri inſultat, occiſus eſt. *F.* Non deſunt huic narrationi auctores, ſaltem hoc certum eſt: Remum cum ſuis Romulo imparem fuiſſe. *C.* Sed de hoc auſpicio ſupereſt, vt interrogem, quid illae aues vultures portendere creditae ſint? *F.* Aues praedae et ſanguini aſſuetae credebantur praedicere, vrbem bellatricem futuram.

XII. *De initiis Romae vrbis paruis.*

C. Superiori colloquio, mi Friderice, ſubſtitimus, vt ſcis, circa initia Romae conditae. *F.* Scio. Initia autem perparua fuerunt, ſiquidem ter mille tantum pedites, et pauciores trecentis equitibus vrbi condendae ſeſe accinxerant. *C.* Anguſtos etiam fines terrae complexus eſſe videtur Romulus. *F.* Elegit Palatium, vtpote locum, in quo fuerat educatus; ſed tamen ampliores fines complexus eſt, quam quibus haec hominum paucitas ſufficeret. *C.* Sapienti conſilio hoc factum puto, et magis in ſpem futurae magnitudinis, quam ad praeſentes homines. Sed num quid aliud habes de paruis initiis? *F.* Hoc, quod non muris, ſed foſſa tantum et vallo, nouam vrbem circumdedit. *C.* Riſui ſane haec munimenta finitimis fuerint neceſſe eſt. *F.* Non ſolum finitimis, ſed et ipſi Remo. *C.* Scilicet hoc narratur ab iis, qui nunc demum Remum occiſum eſſe dicunt. *F.* Recte rationem reputas; Remus enim, inuidia abreptus, materiam irridendi quaerens, munimenta transſiliiſſe, a fratre autem, inde irato, occiſus eſſe dicitur.

XIII. *De*

XIII. *De incrementis vrbis Romae.*

C. De initiis Romae, mi Friderice, vidimus; iam porro considerabimus incrementa, et qua arte effecerit nouus Rex, vt ne vana vrbis magnitudo videretur. *F.* Exemplo aliarum ciuitatum, asylum in vrbe fecit. *C.* Placetne explicare, quid sit asylum? *F.* Vt lubet. Asylum est verbum graecum, notans origine sua locum, vbi non licet aliquem laedere. *) *C.* Quam ob causam instituebantur asyla? *F.* Vt illuc confugerent homines obscuri, rerum suarum pertaesi, nouarum cupidi, atque altius emergendi auidi. *C.* Forte et latrones, et omnium scelerum colluuies immiscebantur. *F.* Hoc non raro accidit, inprimis impunitate scelerum in asylo proposita. *C.* Quod si verum est, facile crediderim, non defuisse, qui ad famam nouae vrbis concurrerent. *F.* Hoc concursu res Romana ita valida facta est, vt cuilibet finitimarum ciuitatum par bello crederetur. *C.* Nihil vtique vrbi defuisse videtur. *F.* Licet magno terrori finitimis esset, ad incrementum tamen multa deerant, et vnius tantum aetatis videbatur. *C.* Vix hoc crediderim. *F.* Quidni vero? quippe ciuitati, ex viris maximam partem collectae, mulieres deerant, nec vlla spes procreandae subolis ostendebatur. *C.* Matrimonia dolo quaesita vis narrare; sed ne narrando defatigeris, eam rem futuro colloquio reseruabimus.

XIV. *De Romulo vxores precibus quaerente.*

C. Iure videtur Romulus accusandus, qui vxores a finitimis dolo potius rapuerit, quam legitimo modo petierit. *F.* Nec officio defuit Rex; quippe ex Senatus consilio ad finitimos de societate ineunda, et de connubiis contrahendis misit; sed nihil effecit. *C.* Legationis spretae haud dubie causa fuit odium ciuitatis, ex infima plebe collectae. *F.* Haec vna erat causa; accedebat metus nouae vrbis, in propinquo, ad magnam molem assurgentis, et aliis ruinam minitantis. *C.* Nec hoc a vero abhorret. *F.* Pleraeque gentes legatos, adeo cum irrisione, interrogarunt: Num feminis quoque asylum aperuissent? *C.* Aegerrime vero hanc repulsam Romulum tulisse facile credi potest. *F.* Hanc tamen iram dissimulauit, et vindictam non armis maturauit, sed in tempus

*) Verissime videtur deriuari ab alpha stereticо, et συλάω, quod non solum significat spoliare, sed etiam laedere.

Landesbibliothek Oldenburg

insidiarum distulit. C. Raram narras continentiam in feroci ingenio!

XV. *De raptu virginum.*

C. Nunc colloquamur de dolo ipso, quo Rex suis vxores parauit. F. Dolum hunc struxit: Magno pro illis temporibus apparatu ludos instituit, finitimosque ad eos concelebrandos humanissime inuitauit. C. Quos vero ludos? F. Consualia. C. Cur hi ludi dicuntur Consualia? F. Quia celebrabantur in honorem Neptuni, non marini illius, sed equestris, quem et Consum, id est, Deum consilii nominant. C. Mirum sane videtur, quod finitimi ad ludos venire non recusarint. F. Illecti partim rei nouitate, partim apparatus magnificentia, magno vndique numero confluxerunt. C. Ipsa nomina populorum addere ne graueris. F. Ii erant Antemnates, Crustumini, Caeninenses, sed inprimis Sabinorum omnis multitudo, cum coniugibus et liberis, cupide aduolauit. C. Et haud dubie sub specie amicitiae, et hospitaliter per domos excepti sunt? F. Sic factum. Sed inter ludos, dum aduenae cupidius spectant, ex composito signum datur, et Romani in virgines hostiliter irruunt, eas rapturi. C. Num antea Romani inter se virgines distribuerant, aut discrimen virginum factum est? F. Non, sed virgines spectantes, vt in quamque quis inciderat, aut quam oculis sibi notauerat, rapiunt, et connubio sibi iungunt. C. Quid uero tunc animi raptis fuit? F. Primum quidem indignatae, sed mox mitigatae sunt blanditiis virorum, factum amore excusantium. C. Validissima, mehercule, tormenta Romani ad muliebre ingenium expugnandum admouerunt.

XVI. *De bellis ob raptum virginum ortis: primum de bello cum Caeninensibus.*

C. Cum ob virgines Romae raptas bella exarserint, enarra quaeso, quomodo fuerint haec bella apparata et gesta. F. Primum parentes raptarum Roma tristes abeunt, ius hospitii violatum dictitantes, Deum Consum testati. C. Nihil sane eos adiuuerit ille Consus, Deus fictitius; sed tamen pium bellum susceptum est pro filiabus raptis. F. Atqui non minus Romani pium bellum se gerere putabant pro raptis, vxoribus quippe nunc suis. C. Impares vero Romani tot populis coniunctis fuerint, necesse est. F. Saluti fuit Romanis,

nis, quod inter eos ipsos populos non conuenit, his inconsultius et cupidius, illis lentius et diligentius bellum apparantibus. C. Facile igitur Romanis fuit singulos vincere, quum singuli proprio Marte ipsos adorirentur. F. Caeninenses, qui cupidissimi essent, primi victi sunt, et inde parta spolia opima, Iouique Feretrio templum in monte Capitolino designatum est. C. Locus hic sit de spoliis opimis differendi; sed si placet, hoc alio tempore.

XVII. *De spoliis opimis et Ioue Feretrio.*

F. Licet non admonitus, scio, quid me velis. C. Itaque me noli diutius morari. F. Spolia opima sunt vestes et arma, quae dux duci hostium victo caesoque detraxit. C. Cur autem opima dicta sunt? F. Opimus est idem quod pinguis, deinde et lautus, amplus, magnificus. C. Dicta sunt itaque propter eximiam gloriam, inde a duce partam. F. Recte putas. C. Hunc autem honorem duobus tantum post Romulum contigisse audiui. F. Hi fuerunt A. Cornelius Cossus, qui de Tolumnio Veientium, et M. Claudius Marcellus, qui de Viridomaro, Gallorum duce, ea peperit. C. Sed cum tot fortissimi fuerint Romanorum duces; cur non saepius hosti ademta leguntur? F. Quia certis legibus adstrictus erat is honos. C. Recita leges. F. Primum debebant a summo duce, et acie quidem instructa, adimi; deinde etiam prima omnium esse. C. Haec spolia Ioui Feretrio semper dedicata esse certum est; quid autem de nomine Iouis Feretrii dicendum habes? F. Sunt, qui hoc nomen a feriendo vel hostem, vel victimam, ideo caedi solitam, deducant. C. Quid tu verisimillimum putas? F. Aliorum rationem, qui a ferendo siue feretro deducunt. C. Hoc sic intelligo: quia Ioui in templum, in ferculo, siue feretro ad eam rem composito, spolia afferebantur. F. Recte intelligis.

XVIII. *De bello cum Antemnatibus, Crustuminis et Sabinis.*

F. Post Caeninenses etiam Antemnates, deinde Crustumini victi sunt; vtrique tamen satis clementer a Romulo habiti. C. Pietati hoc dari decuit, vt soceris victis parceretur. F. Inprimis hoc concessit Hersiliae coniugi, quae, fatigata raptarum precibus, orauit maritum, vt parentibus earum, qui cuperent, donaret ciuitatem. C. Ergone vrbs denuo

aucta? F. Multi ex his Romam demigrarunt. C. Restat bellum cum Sabinis. F. Hi, quemadmodum vltimi omnium, ita grauissimo et exitiali fere Romanis bello, virgines repetiuerunt. C. Cuius consilio et ductu in eo bello vsi sunt Sabini? F. Erat tunc Titus Tatius Rex Sabinorum, sapientia et fortitudine in his regionibus facile princeps. C. Qua prudentia in parando bello vsus est? F. Non cupidius bellum ostendit, quam parauit. C. Quibus artibus autem illud gessit? F. Addidit fortitudini consilium, consilio dolum; quo factum est, vt ipsam Romanorum arcem occuparet.

XIX. *De Tarpeia Sabinis arcem prodente.*

C. Facile intelligis, mi Friderice, me auidum esse audiendi, quem dolum Titus Tatius adhibuerit, vt arcem Romanam caperet. F. Partim arcem proditione cepit, partim proditionis praemium callide persoluit. C. Quis arcem Sabinis prodidit? F. Tarpeia, filia ipsius Spurii Tarpeii, qui arci praeerat. C. Tarpeia, virgo quae esset, arcemne prodere potuit? F. Potuit. Nam cum extra moenia sacris aquam petitura exiisset, pacto pretio a Sabinis corrupta, eos rediens secum in vrbem recepit. C. Dic, si placet, pretium, quod illa pacta sit. F. Pretium poposcit aurum, quod Sabini sinistris manibus gererent. C. Quid vero est ambigue pacisci, nisi hoc est? F. Non solum ambigua, sed et perniciosa Tarpeiae ea pactio fuit. C. Ergo a Sabinis occisa est? F. Occisa est ex pacto: Sabini enim arce potiti, in pretium proditionis eam obruebant clypeis aureis, quibus sinistrae eorum exarmatae erant. C. Eratne vero aliud aurum in manibus Sabinorum, quod Tarpeia expectaret? F. Erat, annuli nempe et armillae, ex more illius gentis, aureae. C. Sic vero Sabini, dum fidem suam expedire volunt, calumnia ad perfidiam puniendam vsi sunt. F. Nec hoc iniuste; nam *proditori nulla danda est fides.*

XX. *De Romanis in fugam coniectis; et de Ioue Statore.*

C. Arce a Sabinis occupata actum fuisse videtur de Romanis. F. Actum fuisset, ni, pace cum Sabinis inita, eam recepissent. C. Tam subito Romanorum illa ferocia in preces descendit? F. Nihil de ferocia remiserunt, sed eo acrius, indignatione animos exstimulante, arcem recuperaturi, in mon-

montem enisi sunt. C. Quid vero mortales, rebus desperatis, non audent! Nam: *Vna salus victis, nullam sperare salutem.* F. Sed nec Sabini ad resistendum segnes, ex arce procedunt, et dum aequiore loco pugnant, Romanos facile in praecipitium fuga coniiciunt. C. Imperio et minis Romuli fuga militum inhibenda erat. F. Quod imperio non valuit, superstitione effecit. C. Callide factum! sed te non interrumpam. F. Romulus, precatus, Ioui Statori vouet templum, posteris etiam sanctissimum futurum. C. Iouem Statorem hinc a Romulo dictum fuisse audiui, quod imperium Romanorum statuerit. F. Sic quidem nonnulli dicunt; sed verius ex eo hoc nomen repetitur, quod Iupiter tunc fugam Romanorum stitisse credebatur.

XXI. *De pugna atrociori cum Sabinis, et interuentu mulierum.*

C. Non dubito, quin religio, de templo Iouis Statoris aedificando, multum apud imperitos milites valuerit. F. Non tam haec religio, quam dolus Romuli suos adhortantis. C. Recita ista verba. F. Precibus finitis: Iupiter, inquit, vos resistere atque iterare pugnam iubet. C. Ergone pugna iterata, Sabini victi sunt? F. Minime. Nam acerrimis ab vtraque parte animis commissum est praelium, vtrisque fortassis exitiale, ni vxores Romanorum ex transuerso inter vtramque aciem interuenissent. C. En insigne muliebris audaciae exemplum! F. Eo audaciae, imo furoris progressae sunt, vt inter ipsa tela volitantia se immiscerent. C. Vtrum pugnaturae, an fleturae? F. Quin precaturae; nam laceris vestibus, passisque crinibus, et reliquo habitu ad tristitiam composito, vtrosque precibus obtundunt. C. Qua fiducia fretae? F. Hinc maritos, illinc parentes compellantes, inter vtrosque pacem et amicitiam conciliarunt.

XXII. *De nomine Quiritium.*

C. Pace facta cum Sabinis, facile crediderim, etiam hos in ciuitatem fuisse receptos, et eosdem, pro dote, opes cum generis suis consociasse. F. Praeter ea, quae dixisti, plus etiam iis honoris tributum est. C. Innuis, opinor, id, quod populus hic ex Romanis et Sabinis collectus, in honorem Sabinorum Quirites fuerunt appellati. F. Id ipsum intelligo, quamquam et alia. C. Sed priusquam reliqua commemores, scire cupio,

cupio, an aliquid de notatione nominis Quiritium in promtu habeas, quod dicas? F. Habeo. Sed de eo inter historicos non conuenit. C. Ni fallor, Quirites dicti sunt a *quiris*, quod lingua Sabina hastam significat. F. Hoc me non fugit; sed mallem ab vrbe, quae *Cures* appellabatur, et caput Sabinarum vrbium quae esset. C. Hoc leui admodum litterarum mutatione fieri potuit, vt pro Curetes diceretur Quirites.

XXIII. *De curiis et comitiis curiatis.*

C. Colloquio superiori dixisti, etiam plures honores Sabinis a Romulo esse habitos, quos vt mihi nunc explices, rogo. F. Nomina principum ex virginibus raptis indita sunt triginta curiis, in quas Romulus antea populum diuiserat. C. Quum curiarum mentionem feceris, non prius te dimitto, quam et de his aliquid addideris. F. Romulus populum in has triginta partes descripsit, quo facilius tantus populus regeretur, et vt omnia in comitiis, id est, publicis conuentibus, ordine procederent. C. Num inde dicta sunt comitia curiata? F. Eam ipsam ob causam. Nam nulla res maior acta est, in qua populus non conueniret, et, secundum ordinem curiarum, suffragia ferret. C. In hoc nescio, an erres. Maiores enim res actae sunt in comitiis centuriatis, id est, in illis conuentibus, vbi populus centuriatim suffragia ferebat. F. Hoc quidem satis scio, nec tamen erro. C. Ergo age, te expedi. F. Loquor de temporibus, quibus populus nondum in centurias, sed in curias tantum descriptus erat. C. Quis vero eum descripsit in centurias? F. Seruius Tullius, sextus Regum Romanorum. C. Itaque demum inde a Seruii temporibus grauiores causae centuriis commissae sunt? F. Ita est, et tunc paucae, et non adeo magni momenti res curiatis relictae.

XXIV. *De equitum centuriis, et earum nominibus.*

C. A curiis, Romae institutis, mi Friderice, ad quas superiori colloquio deflexeramus, reuertamur eo, vnde digressi sumus. F. Velis itaque, vt enumerem et alios honores, Sabinis, in ciuitatem receptis, a Romulo habitos? C. Si non molestum sit, facias, rogo. F. Additus itaque honos is est, vt in honorem Regis Tatii, vna centuria equitum, Titiensis fuerit appellata. C. De centuriis equitum, vt mihi liceat pauca quaedam interrogare, peruelim. F. Interroganti commoda-

modabo, quantum potero. C. Tres centurias equitum a Romulo institutas esse non ignoro; sed quae nomina reliquis duabus fuerint, hoc scire cupio. F. Vna appellata fuit Ramnenses, altera Luceres. C. Num et horum nominum ratio in promtu est? F. Illi quidem in honorem Romuli dicti sunt; sed Luceres vnde dicti; adhuc sub iudice lis est.

XXV. *Continuatio, de ordine equitum.*

C. Supersunt quaedam de equitibus, quae discere cupiam; et primum quidem, quinam equites sint dicti? F. Priscis temporibus equites erant fere tantum milites, qui equis stipendia mererent. C. Quando desierunt stipendia mereri? F. Id factum est inprimis ex lege Tiberii Gracchi. C. Quid tunc equites? F. Ita exsplenduerunt dignitate, vt ordinem peculiarem Romae constituerent, et ordo equester cognominaretur splendidus. C. Tangis hic tres ordines, nempe senatorium, equestrem, et plebeium; sed quot equites fecit Romulus? F. Trecentos, vt iam supra dixi, et vt ex ipso vocabulo centuriae apparet; centuria enim, vt scis, notat numerum centenarium. C. Atqui multo plures equites temporibus Ciceronis fuisse ex historia apparet. F. Eorum numerus iam sub regibus aliquoties multiplicatus est. C. Quando? et a quibus? F. Iam ante tempora Tarquinii Prisci, quinti Regis Romanorum, nongentos equites fuisse, certum est. C. Vnde hoc colligis? F. Quia hic Rex dicitur, duplicato equitum numero, mille et octingentos effecisse. C. Octodecim ergo fecerit centurias necesse est. F. Minime, nam Attius Nauius augur obstitit, quo minus tres centuriae mutarentur. C. Saltem deinde in duodeuiginti centurias diuisae sunt. F. Id factum est a Seruio Tullio, sexto Romanorum Rege, isque numerus centuriarum perpetuus mansit, licet ipsi equites immensam in multitudinem excreuerint.

XXVI. *De numero Senatus.*

C. Romulus Sabinis, in ciuitatem receptis, nominum verborumque honores tantum concessisse videtur, dignitatem autem sibi et Romanis reliquisse. F. Quin amplissimo honore eos mactauit; numerum enim senatorum ex iis auxit. C. Quot vero ex iis addidit Senatui? F. Centum; sic ex centum senatoribus, quos initio legerat, ducenti facti. C. Quo argumento scimus, initio centum senatores a Romulo

mulo lectos esse? F. Eo, quod Patricii in memoriam numeri centenarii semper calceos lunatos gerebant. C. Hoc explica planius. F. In calceis habebant fibulas lunares, similes formae lunae dimidiae, siue litterae C, quae est nota numeri centenarii. C. Quantum quidem scio, etiam post Romulum auctus est Senatus. F. Id factum est primum a Tarquinio Prisco: deinde post a Bruto, primo Romanorum Consule, qui quidem senatores trecentos expleuit, quum Tarquinius Superbus multos antea interfecisset. C. Senatores a Bruto lecti, etiam peculiare nomen habuisse dicuntur. F. Dicebantur Conscripti, quia eos, priscis addendo, conscripserat. C. Senatus itaque dicebatur Patres Conscripti, quasi dicas, Patres et Conscripti? F. Recte. Patres enim sunt prisci, Conscripti, quos Brutus addiderat. C. Sed etiam deinde trecentos illos auctos esse certum est. F. Etiam hic numerus, subinde variis temporibus, vsque ad sexcentos, et supra, ad mille fere auctus est.

XXVII. *De Senatus nomine et officio.*

C. Senatum e senibus a Romulo lectum esse, ipsa nominis ratio declarat. F. Iidemque et Patres dicti sunt. C. Nimirum et hoc ob aetatem. F. Haec ratio non inepta sit, nisi Patres potius dicti sunt, propter auctoritatem, et officium. C. Hoc dicis: nomine Patrum ciues admonitos esse, vt senatum, tanquam parentes, reuererentur; ipsum Senatum autem, vt ciuium, tanquam liberorum, curam gereret. F. Hoc verisimillimum puto. C. Qui vero sunt Patricii? F. Patricii nominantur progenies Senatorum. C. Voluitne Romulus, vt tantum ex ordine patricio noui senatores legerentur? F. Sic voluit Romulus, quin haec consuetudo diu, republica libera, obtinuit. C. Cur autem mutata? F. Equites et plebs, seruitute a patribus se premi rati, tandem obtinuerunt, vt cuique ciuium aditus ad hunc ordinem pateret. C. Quo consilio Romulus Senatum legit? F. Vt essent, quorum consilio, in rebus dubiis, vteretur. C. Dubitari vero possit, an Romulus sapienter fecerit, senatu e senibus legendo, quum inter veteres fuerint, qui rempublicam a senibus recte administrari negarent. F. Iam non quaerimus, quid alii dubitarint, sed quid viderit Romulus. C. Quid igitur vidit in senibus legendis? F. Nullam ciuium aetatem otiosam esse voluit; placuit enim ei, vt, quemadmodum iuuentus, robore virium

valens,

valens, rempublicam armis; sic seniores, vsu rerum callidi et prudentes, eandem consilio iuuarent.

XXVIII. *De tribubus.*

C. Cum de descriptione populi, a Romulo facta, coeperimus, non praetermittamus, si qua est alia eius descriptio. F. Est alia, et quidem diuisio in tribus. C. Tres tribus a Romulo factas esse legi, sed cur tribus dictae sint, mihi non constat. F. Tribus a numero ternario dictae sunt, vtpote populo sic in partes tres diuiso. C. At populus iam erat in triginta curias diuisus, quid igitur addidit tribus? F. Singulis tribubus denas curias assignauit, siue vna tribus decem curias complectebatur. C. Sed et tribuum numerum auctum esse narrant. F. Subinde auctae sunt, vsque ad triginta quinque. C. Cur autem, liberae reipublicae temporibus, tribus diuisae sunt in vrbanas, et rusticanas? F. Honoris ergo haec diuisio facta est. C. Scilicet vrbanae tribus honestiores erant rusticanis? F. Haec ratio priscis quidem temporibus valuit, sed Q. Fabius Maximus in contrarium rem mutauit; nam in quatuor tribus vrbanas infimam plebem coniecit, reliquis triginta et vni rusticanis bonos ciues assignauit. C. Cur autem bonos honesto nomine vrbanarum tribuum dignos non habuit, sed contemto rusticanarum nominauit? F. Quia verbum rusticus apud veteres non in contemtu erat: optimus enim quisque tunc rus colebat; praeterea nomine rusticanarum tribuum perpetui laboris admonebantur, et ab otio turpi auocabantur.

XXIX. *Bella cum Fidenatibus et Veientibus.*

C. Velim nunc audire, num Romulus alia quoque bella, praeter supra commemorata, gesserit? F. Gessit quidem, sed non tam grauia, quam bellum cum Sabinis fuerat. C. Nomina saltem populos, quibuscum illa gesta sunt. F. Fidenates, Etruriae populus, inuidia propinquae vrbis, nimium crescentis, abrepti, agros Romanos depopulati sunt; ob quem tumultum subitum Romae vehementer trepidatum est. C. Metune latuit in vrbe Romulus? F. Non. Sed exercitu collecto, hostibus obuiam profectus est. C. Victusne? F. Nec tum victus est; sed fugam simulans, hostes temerarie in Romanos irruentes, acie conuersa adortus, eosque in ipsam eorum vrbem insecutus, facile vicit. C. Narratur etiam bellum

cum

cum Veientibus. F. Veientes, quasi contagione finitimi belli Fidenatium tacti, Fidenates, consanguineos suos, victos, bello vlcisci decreuerant, bello Romanis inferendo: verum hoc illis consilium male cessit. C. Num et horum vrbs capta est? F. Romulus quidem victoria parta eos in vrbem eorum compulit, sed obsidione vrbis, satis munitae, abstinuit. C. Atqui tamen pacem cum iis conciliauit. F. Satis habuit, iis petentibus pacem concedere.

XXX. *De lictoribus.*

C. Qua arte autem effecit Romulus, vt populum agrestem et rudem in obsequium sui pertraheret? F. Primum id effecit, republica sapienter ordinanda, et, vt iam audiuisti, in suas partes describenda. C. Qua re porro? F. Dum se augustiorem caeteris fecit, cum alio habitu, tum etiam, quibusdam imperii insignibus assumtis. C. Callide hoc excogitauit, quippe externa specie nil ad imperitorum oculos perstringendos efficacius. F. Maxime autem se venerabilem reddidit, assumtis duodecim lictoribus. C. Cum verbum lictoris, in aliis linguis, non facile habeat, quod ei respondeat, velim, et hoc mihi explices. F. Lictores erant ministri publici regis, et post eiectos reges, consulum et aliorum magistratuum. C. Cur autem numero duodecim assumsit? Num forte in memoriam auium, quae ei augurio regnum portenderant? F. Sic quidem nonnulli tradunt; sed verius iudicant, qui ab Etruscis arcessitum esse hunc numerum dicunt. C. Vnde autem reges Etruscorum duodecim lictores habebant? F. Etrusci in duodecim populos erant diuisi; horum singuli regi, quem communi consilio creauerant, singulos lictores dederunt.

XXXI. *De officio lictorum.*

C. Restat, vt de officiis lictorum exponas. F. Officia lictorum haec potissimum fuerunt: Regi, siue Magistratui praeire; iisdem submouere; fores pulsare; fasces praeferre: animaduertere, siue noxios punire. C. Quid primum, atque vltimum genus officii velit, plane intelligo; sed quid est submouere? F. Submouere dicebatur lictor, quum monebat obuios, vt Regi siue Magistratui, in publico incedenti, ex via decederent. C. Asperum sane populo hoc lictorum imperium visum fuerit. F. Mitigabatur humanitate et ciuilitate verbo-

rum

rum lictoris, dicentis: Si vobis videtur, discedite Quirites. C. Horridus sane sonus fuerit duodecim lictorum, haec verba simul proclamantium. F. Non omnes lictores haec verba proferebant, sed tantum is; qui ordine primus incedebat. C. Quis autem ordo illorum erat? F. Non iuxta se collocati, sed vnus post alterum vna serie gradiebantur.

XXXII. *Continuatio.*

C. Si non displicet, mi Friderice, pergemus de officiis lictorum, et quidem nunc de forium pulsatione. F. Lictor pulsabat fascibus domum eam, quam ingressurus erat rex, siue magistratus. C. Nimirum, vt, qui intus essent, resciscerent, magistratum adesse? F. Sic est. Forte et alia de lictoribus scire cupis. C. Tantum de fascibus res mihi nondum plana est. F. Hi erant fasciculi virgarum seu baculorum colligati, cum securi. C. Qua de caussa hi praeferebantur? F. Vt indicaretur, regi siue magistratui ius animaduertendi in ciues esse. C. Verum enim vero republica libera fasces, sine securibus, praeferebantur. F. Recte. Secures statim ab initio a Valerio Poplicola Consule sublatae sunt, vt regium terrorem populo eximeret. C. Nemone tunc vsus est securibus? F. Nemo in vrbe, praeter dictatores, quibus erant viginti quatuor fasces, cum securibus.

XXXIII. *De morte Romuli.*

C. De vita et rebus gestis Romuli sufficiant illa, quae antea collocuti sumus; adde etiam quaedam de morte eius. F. Cum triginta et septem annos regnasset, et concionem ad populum haberet, subito euanuit. C. Populone sentiente hoc factum est? F. Quo minus populus sentiret, solem defecisse, et subitam tempestatem, tam denso nimbo, regem operuisse narrant, vt eius conspectum abstulerit. C. Quorsum rex aufugerat? F. Qui proximi steterant, eum sublimem in coelum raptum esse perhibebant. C. Credat Iudaeus Apella, non ego. F. Fide digniores sunt, qui, quod nimis auram populi captaret, et ingenio aspero esset, orta seditione, a Patribus discerptum eum esse tradunt. C. Suspicatusne est populus hanc caedem? F. Suspicatus quidem, sed vt eorum animos senatus leniret, suppositus est testis, qui eos fabula luderet. C. Quis ille testis fuit? F. Senator quidam Iulius Proculus, qui Romulum ad Deos augusta forma ab-

Landesbibliothek Oldenburg

euntem vidiſſe, ab eoque mandata ad populum accepiſſe perhibebat, ſe in coelo vocari Quirinum.

XXXIV. *De ſecundo Rege Numa Pompilio.*

C. Mortuo Romulo, quae conditio, et quis vrbis Romae ſtatus fuit? F. Quia non conueniebat de nouo rege creando, annuum interregnum fuit. C. Quis reipublicae gubernacula in interregno tenuit? F. Deni ſenatores, ſingulis quinque diebus, per vices ciuitati praeerant. C. Quem tandem regem creabant? F. Numam Pompilium e Sabinis, inclitum ob religionem et iuſtitiam. C. Quae bella hic geſſit? F. Nullum omnino bellum geſſit, ſed non minus quam Romulus, regno vtilis, dum varias leges ſcripſit, et inprimis religiones ordinauit. C. Sic prouidentia diuina factum, vt, quum Romulus populum, bellis perpetuis, nimis agreſtem reddidiſſet, hic ferocem populum ſacris et legibus emolliret. F. Itaque praeter Veſtae ſacra, varios ſacerdotes inſtituit, templa aedificauit, in his et templum Iani, pacis et belli pignus. C. Cur hoc templum pacis et belli pignus nominas? F. Quia Ianum pacis et belli cuſtodem credebant, et ipſum templum tempore pacis claudebant, bello apertum habebant. C. Cum Romani multa bella geſſerint, videtur hoc templum raro fuiſſe clauſum. F. Ter tantum vsque ad Auguſtum: ipſe autem Auguſtus etiam ter clauſit. C. Praeterea et annum ordinaſſe fertur Numa. F. Annum, qui ante decem menſium erat, in duodecim menſes diuiſit, addens Ianuarium et Februarium. C. Incredibile videtur, Romanos, bello aſſuetos, tam facile legibus eius paruiſſe. F. Vt hoc fieret, vtebatur rudis populi ſuperſtitione, quippe ſe omnia a Dea quadam, nomine Egeria, edoctum eſſe dictitabat. C. Quamdiu regnauit Numa? F. Triginta quatuor annos.

XXXV. *De tertio Rege Tullo Hoſtilio.*

C. Quae tertii Regis Tulli Hoſtilii ſunt laudes? F. Prima eius laus eſt continentiae; nam agrum regium pauperibus diuiſit, priuato patrimonio contentus. C. Suntne et eius laudes bellicae? F. Sunt; nam diſciplinam militarem condidit, et ipſe bella geſſit. C. Cum quibus? F. Praeterea, quod Sabinos vicit, diuturnum bellum ei fuit cum Albanis, licet Romanorum parentibus, et conſanguineis: in quo ab vtraque parte multi caeſi ſunt. C. Qui exitus belli fuit? F. Ne mu-

mutuis caedibus sese attererent, conuenit inter eos, vt pauci ab vtraque parte electi debellarent. C. Horum nomina memoria teneo; scilicet a partibus Romanorum erant tres fratres Horatii, Albanorum vero tres Curiatii, iidemque fratres. F. Hi tres Curiatii ab vno Horatio sunt victi, et caesi. C. Mirum dictu! ipsam pugnam enarra. F. Pugna acriter commissa, omnes tres Curiatii vulnerantur, duo Horatii interficiuntur. C. Crediderim Horatium superstitem facile a tribus esse victum. F. Immo Horatius, fugam simulans, Curiatios, vt quisque propter vulnera impari celeritate sequebatur, vnum post alterum interfecit, et Romanis victoriam tradidit. C. Num Albani in fide manserunt? F. Rebellarunt, ad eosque Fidenates, a Romanis, ipso pugnae tempore, transfugere conati sunt. C. Acrius itaque bellum cum hoste geminato instabat. F. Callide tamen Rex se explicuit; quippe, ne sui animos abiicerent, clara voce, vt Albani audire possent, clamauit: Fidenates suo iussu ad hostes transiisse. C. Quid porro? F. Albani arbitrati hostili animo venire, telis in eos missis, facile timidos confecerunt, quo facto ipsi Albani a Romanis sunt victi, et Rex illorum crudeli supplicio affectus. C. Num etiam in Albanos ipsos saeuitum est? F. Tullus quidem vrbem eorum diruit, sed ipsos ciuitate donauit, iisque montem Coelium, quem vrbi addidit, habitandum dedit. C. Quot annos Tullus Hostilius regnauit? F. Post annos triginta duos, igne sacro, cum regia conflagrauit. C. Quem nominas ignem sacrum? F. Ioui sacrificia facturus Rex, sacris non rite procuratis, siue fulmine ictus, siue igne ad sacrificia excitato, absumtus esse dicitur.

XXXVI. *De quarto Rege Anco Martio.*

F. Quartus Rex Romanorum fuit Ancus Martius, Numae ex filia nepos. C. Primum bella eius consideremus. F. Latinos vicit, victis Auentinum montem dedit, eoque vrbem auxit. C. Sed et montem Ianiculum, trans Tiberim situm, vrbi ponte adiunxit. F. Hoc non fecit defectu loci, sed ne quando hostibus arx esset. C. Num alia monumenta reliquit? F. Ad ostium Tiberis coloniam misit, quae fuerunt initia ciuitatis Ostiae, et portus illius celeberrimi, qui posteris temporibus receptaculum fuit opum totius orbis terrarum. C. Hunc Regem etiam ius feciale constituisse legi; num vero etiam retinuisti memoria, qui fuerint feciales? F. Feciales fuerunt

legati Romanorum, missi, vt res iniuste ablatas ab hostibus repeterent, et bellum indicerent. C. Ius feciale, quid illud est? F. Ius feciale complectitur formulas et ritus, quibus feciales vterentur. C. Quando hic rex mortuus est? F. Anno regni vigesimo quarto.

XXXVII. *De quinto Rege Tarquinio Prisco.*

C. Quinti Romanorum Regis Tarquinii Prisci patrem mercatorem diuitem, natione Graecum fuisse dicunt. F. Fuit Graecus, sed in Etruriae vrbem, Tarquinios, demigrauit, vnde et filius eius Romae Tarquinius dictus est. C. Quo vero casu accidit, vt Tarquinius Romam veniret? F. Quia in Etruria, vt peregrinus, spernebatur, stimulante inprimis vxore, Tanaquil, diuitiis superba, et altius emergendi cupida, Etruscis relictis, Romam fortunas suas contulit. C. Quid porro? F. In itinere, prope portam Romae, aquila ex aëre delapsa, pileum eius secum in sublime abstulit, sed relapsa iterum, capiti eius imposuit. C. Cur hoc narras? F. Quia vxor eius, vtpote nata in Etruscis, quae gens est prodigiorum peritissima, felicissima quaeque his portendi dixit. C. Missis ridiculis superstitionibus, siue improbis veterum mendaciis, scire velim, num aeque contemtus Romae fuerit, atque in Etruscis. F. Minime; quin, quod erat moribus Graecis et elegantis ingenii, apud Regem Ancum Martium tantum gratia valuit, vt moriens Rex eum tutorem liberorum suorum testamento scriberet. C. Quibus vero artibus populum sibi ita deuinxit, vt se regem crearent? F. Etiam hoc effecit elegantia vitae, diuitiis et liberalitate, partim et calliditate, et hic primus ambitu et artibus malis regnum petiisse dicitur. C. Quae sunt illae artes? F. Cum comitia regi creando fierent, Anci liberos venatum ablegauit, ne sibi forte impedimento essent.

XXXVIII. *Continuatio.*

C. Bella Tarquinii quae nosti? F. Vicit Latinos, Sabinos et Etruscos, et primus triumphans in vrbem ingressus est. C. Sed hominem elegantis ingenii, inprimis pace clarum fuisse, et rempublicam vrbemque varie exornasse verisimile est. F. Hoc vere opinaris; etenim primum maiestatem regiam amplificauit, dum Etrusci victi huic nouo Regi suo, ornamenta et habitum suorum Regum concedebant. C. Qua re porro regnum amplificauit? F. Senatum auxit centum senatoribus, qui Patres minorum gentium appellantur, prisci

autem

Landesbibliothek Oldenburg

autem illi Patres maiorum gentium. C. Cum de Romulo sermonem faciebas, dixisti Tarquinium etiam numerum equitum auxisse. F. Numerum eorum tantum auxit; nam cum centurias eorum augere vellet, Attius Nauius augur obstitit, qui aues non addicere simulauit. C. Regem auguri obtemperasse? F. Augur artem suam miraculo confirmauit. C. Id audire cupio. F. Rex experturus, num ars auguris vana esset, interrogauit eum: fierine potest id, quod ego cogito? Augur respondit: fieri potest. Rex, cogitabam, inquit, cotem nouacula secare; augur vero statim cotem nouacula secuit. C. Rex vel deceptus superstitiose paruit, vel res fabulis annumeranda est.

XXXIX. *Continuatio.*

C. Magnifica Tarquinii Prisci laudantur aedificia. F. Et vere laudantur: nam Capitolium, arcem Romanorum, inchoauit, et murum lapideum vrbi circumdedit. C. Cum Circum maximum etiam aedificasse dicatur, enarra, quid sit Circus maximus. F. Circus maximus est spatium oblongum, septis inclusum, vt ibi fierent Iudi, inprimis equestres, cum alii, tum ii, qui ludi maximi, seu Romani dicuntur; iidemque celebrati in honorem Deorum magnorum, Iouis, Iunonis et Mineruae. C. Nihil de cloacis ab eodem aedificatis addis. F. Cloacae erant illa moles admiranda, et opus apud posteros semper maximopere depraedicatum, quo sub terra omnis aquae colluuies in Tiberim deducebatur. C. Quem vitae exitum habuit? F. A liberis Anci Martii, regnum sibi praereptum querentibus, per immissos percussores interfectus est, cum annos duodequadraginta regnasset.

XL. *De sexto Rege Seruio Tullio.*

C. Sexti Romanorum Regis, Seruii Tullii, nomen videtur dictum esse a seruitute. F. Saltem hic natus est matre, nisi serua, captiua tamen ancilla, in familia Tarquinii Prisci. C. Narra et de hoc prodigium, futurae magnitudinis praenuntium. F. Fama est, pueri dormientis caput ita exarsisse, vt nonnulli, ad restinguendum ignem, petituri aquam currerent. C. Num aqua restinxerunt incendium? F. Tanaquil vxor regis hoc prohibuit, eumque lumen patriae futurum dixit. C. Quibus gradibus ad fastigium regium ascendit? F. Tanaquil, ob ingenium egregium artibus liberalibus eum erudiendum curauit, atque filiam suam ei in matrimonium dedit.

C. At vltra ſeruitutem videtur, Romanos captiuae filium regem creaſſe, cum ſupereſſent filii regii. F. Dolus Tanaquilis, ſingulari amore erga generum abreptae, id effecit. C. Quid machinata? F. Occiſo Tarquinio marito, Tanaquil caedem populo clam habuit, maritum tantum vulneratum eſſe dixit, vulnere non letali, et ſpem ſalutis oſtendi. C. Quid porro? F. Interim, inquit Tanaquil, Rex aeger iubet, dum conualeſcat, genero Seruio Tullio, Regis nomine vos parere. C. Sic facillime, iuſte imperando, populum ſibi potuit conciliare, vt, poſtquam mors regis innotuit, eum Regem ſalutarent.

XLI. *Continuatio.*

C. In Seruii rebus geſtis quoque initium faciamus ab eius bellis. F. Etſi Veientes et Etruſcos vicit, praeclariora tamen eius extant pacis monumenta. C. Puto, quod tres montes Quirinalem, Viminalem, et Esquilinum vrbi adiecit. F. Nec non, quod, cum antea rudi aere vſi eſſent Romani, Seruius aes primus ſignauit, eique imagines pecudum inſculpi iuſſit. C. Haec etiam cauſa videtur, cur moneta dicta ſit pecunia; ſed perge. F. Latinos etiam perſuadendo eo compulit, vt templum Dianae Romae aedificarent. C. Quo conſilio hoc fecit? F. Callido ſane, ad exemplum templi Dianae Epheſiacae, quod templum communiter a multis Aſiae populis conditum, ipſam vrbem his populis ſanctam fecit. C. Sic ergo callide Latinos arcte ſecum coniunxit, iisque Romam inuiolabilem reddidit. F. Praecipuum tandem eius monumentum eſt, quod cenſum primus ordinauit. C. Quid vero eſt cenſus? F. Cenſus eſt deſcriptio ciuium in ſuas claſſes, ſecundum diuitias. C. Quot claſſes fecit? F. Sex; vnaquaeque diuiſa erat in centurias. In prima claſſe erant ditiſſimi ciues, et plurimae centuriae. C. Quid vero cenſu ſpectauit? F. Ne improbi ciues, ex infima plebe, rempublicam turbarent, ſed vt diuites et boni plurimum in ſuffragiis ferendis valerent. C. Quot ciuium capita tunc ſunt cenſa? F. Octoginta quatuor millia. C. Obiitne Seruius diem ſuum? F. Immo, immiſſis percuſſoribus, a Tarquinio Superbo, quadrageſimo quarto regni anno, eſt interfectus.

XLII. *De ſeptimo et vltimo Rege Tarquinio Superbo.*

F. Septimus et vltimus Rex Romanorum Tarquinius, Priſci vel filius, vel nepos, ob arrogantiam et crudelitatem Super-

Landesbibliothek Oldenburg

perbus est cognominatus. C. Ergone et iuuentutem flagitiose egit? F. Regnum nondum adeptus, vxorem suam clam interfecit, Tullia Seruii filia stimulante, quae et ipsa maritum suum, fratrem Tarquinii Superbi, e medio sustulit. C. Cur vero ex composito vterque coniuges occiderunt? F. Vt vterque, morum crudelitate simillimi, coniugium contraherent. C. Idemne Tarquinius etiam scelere rapuit regnum? F. Id quoque factum, eadem Tullia instigante; nam licet id ante saepe frustra conatus fuerit, tandem tamen in ipso foro caedem peregit. C. Populone spectante? F. Ita factum. Nam in foro, in regia sella, consedit, Seruium Tullium multa apud populum criminatus, interuenientem Regem ipsum de gradibus deiecit, deinde fugientem per subornatos percussores domo prohibuit, et interfici curauit. C. Quid Tullia egregia scilicet fecit? F. Nimio gaudio elata, prima maritum Regem salutauit, patrem interfectum contumelia affecit. C. Hoccine ausa? F. Ausa est; quippe casu ad cruentum patris cadauer delata, aurigam, quum interfecti reuerentia equos inhiberet, increpans, corpus patris carpento lacerauit.

XLIII. *Continuatio.*

C. Quibus sceleribus regnum sibi firmauit? F. Vt alia omittam, multos Senatores, Seruio fauentes, interfecit; in populum saeuiit; nec, nisi satellitibus stipatus, in publicum prodiit. C. Quae foris ab eo gesta sunt? F. Vicit Volscos, et multa Latinorum oppida, praesertim autem Gabios dolo malo cepit. C. Credo, quod vi non posset. F. Ex composito Sextum Tarquinium vulnerauit, qui, pro transfuga, in vrbem Gabios venit, inimicitias suas cum patre narrauit, multisque simulatae fidei speciminibus effecit, vt ei imperium vrbis Gabiorum traderetur. C. Quid postea? F. Mittit ad patrem, nuntiarique iubet, vrbis imperium penes se esse, et quid faciendum sibi sit, consulit. C. Quid pater respondit? F. Nihil omnino, quia legatum fidei dubiae putabat; sed tacitus in horto ambulans, summa eminentium papauerum capita decutit. C. Incertus sane fuit hoc responso filius. F. Diu se torquet, sed tandem coniectura mentem patris assequitur; nam proceres ciuitatis interficit, et facile vrbem patri tradit, ex cuius manubiis Capitolium aedificatum est. C. Ne reticeas prodigium hic oblatum. F. Dum terram eruunt, caput humanum inuentum est, quod Romam ca-

put

put orbis terrarum, per alia capita decisa, futurum interpretati sunt. C. Ridicule!

XLIV. *Continuatio.*

C. Quo scelere regno deiectus est Tarquinius Superbus? F. Scelere filii Sexti Tarquinii, qui, dum Ardea a Romanis obsidetur, clam aliis Romam profectus, Lucretiae, vxoris Tarquinii Collatini, pudicitiam violauit. C. Inuita Lucretia hoc factum esse, certum est. F. Haec virum et L. Iunium Brutum e castris reuocari iussit, et pudore laesae pudicitiae se ferro traiecit. C. Quid coniux et Brutus? F. Cruentum ferrum in foro populo ostendunt, et facillime efficiunt, vt Tarquiniis regnum abrogaretur, et ipsi in exilium eiicerentur. C. Sed cum Rege erat exercitus. F. Celerrime, priusquam Rex rescisceré posset, quid Romae gestum esset, Brutus in castra rediit, eademque ab exercitu impetrauit. C. Num regnum recipere conatus est Tarquinius? F. Plus vice simplici tentauit; sed semper fugatus, in exilio mortuus est, eiusque ager Marti consecratus, qui deinde campus Martius fuit nominatus. C. Penes quem deinde imperium vrbis erat? F. Penes Consules et reliquos magistratus. C. Quo anno eiectus est Tarquinius? F. Anno regni vigesimo quinto.

Verbesserungen in der Grammatik.

Seite. Zeile.

3. 5. von unten, nach der, die, das, setze man nicht hinzu.
163. in der mittlern Spalte in der 6. Linie ließ 76. anstatt 86.
167. in der dritten Spalte in der 5. Linie ließ 400. anstatt 409.

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Spr VI
45

Landesbibliothek Oldenburg